KOMPAKT

Klönnachmittag des Heimatvereins

MERZEN. Am Donnerstag, 11. Februar, findet um 15 Uhr ein Klönnachmittag im Jugendhaus statt. Zusammen mit der Seniorengruppe „60 plus-minus“ möchte der Heimatverein das Thema „Vor 70 Jahren“ vertiefen. Alle Einwohner, die mündlich oder auch schriftlich zu einer Dokumentation beitragen können, sind dazu eingeladen.

Workshop des Gründerhauses

BRAMSCHE. Am Donnerstag, 11. Februar, findet im Rathaus Bramsche von 17 bis 19.30 Uhr ein kostenfreier Workshop des Gründerhauses Osnabrück zum Thema Businessplan statt. Individuell wird das Gerüst für den eigenen Geschäftsplan erarbeitet. Info/Anmeldung: Telefon 05 41/ 20 28 01 20, Internet: www.gruenderhaus-os.de.

Merzener Sternsinger spenden Süßes und Geld für die Bersenbrücker Tafel

110 Jungen und Mädchen sind Anfang Januar in der St.-Lambertus-Gemeinde in Merzen als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus gezogen. Zwei Gruppen von ihnen haben in der vergangenen Woche erneut ihre Kostüme und Kronen aus dem Schrank geholt und übergezogen. Gemeinsam mit Eltern und Betreuern überreichten sie der Bersenbrücker Tafel Pakete mit gesammelten Süßigkeiten sowie einen Geldbetrag. Seit fünf Jahren lassen die Merzener Sternsinger der Tafel einen Teil ihres Erlöses zukommen. Leiterin Hildegard Wurst (Zweite von rechts) dankte für die „großartige Spende“. Damit machten sie den Kunden eine Freude. Foto: Franz Buitmann

Kosten für Bauhof Thema im Ausschuss

cg **NEUENKIRCHEN.** In der ersten Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen der Samtgemeinde Neuenkirchen am kommenden Mittwoch ist die Unterhaltung von Gemeindeverbindungsstraßen ein Thema: zum einen geht es um die Grabenräumung, zum anderen um die Hermann-Rothert-Straße. Außerdem beschäftigen sich die Ausschussmitglieder mit der Kostenrechnung für den Bauhof. Die Zahlen für 2015 hat die Verwaltung inzwischen vorgelegt. Weitere Themen der Zusammenkunft sind der Winterdienst in der Samtgemeinde Neuenkirchen und der Ausbau von Wirtschaftswegen.

Der Ausschuss für Planen und Bauen der Samtgemeinde Neuenkirchen tagt Mittwoch, 3. Februar, um 15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neuenkirchen.

Vorzeitiger Baubeginn für Eintracht kein Problem

Sanierungsmaßnahmen im Klubheim – Neuwahl des Vorsitzenden am 11. März

Baustelle Klubheim: Die Neuenkirchener Eintracht hat die Sanierung der Toilettenanlage angepackt. Foto: Herbert Kempe

Von Josef Pohl

NEUENKIRCHEN. Im Klubheim der Neuenkirchener Eintracht wird kräftig gebaut. Auch wenn sich der Schulausschuss der Samtgemeinde Neuenkirchen erst in seiner nächsten Sitzung mit einem Förderantrag befassen wird, so sieht Vorsitzender Ludger Rolfsen keine Probleme auf den Verein zukommen, denn ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn ist bewilligt.

Zwar muss die Eintracht für die laufenden Sanierungsmaßnahmen erst einmal die derzeit noch fehlenden Zuschüsse von Samtgemeinde und Kreissportbund zwischenfinanzieren, aber dies ist aus Rolfsens Sicht bei den momentanen Zinssätzen kein großes Problem.

Das stellte hingegen die bisherige Toilettenanlage im Klubheim dar, die einfach zu klein dimensionierte Abflüsse aufwies und nicht mehr dem heutigen Standard entsprach. Neben der Sanierung der Toiletten wird im Erdgeschoss des Klubheims zudem ein Büroraum geschaffen. Die Gesamtsumme der Baumaßnahme bezifferte der Vorsitzende auf maximal 40 000 Euro.

Rolfsen hofft, dass die Bauarbeiten bereits bis zum 12. Februar abgeschlossen sind, denn dann steht das Grünkohlessen für die Ehrenamtlichen auf dem Programm. Das Bauprojekt sollte nicht während des Spielbetriebes erfolgen, und so blieb der Eintracht nur ein kleines Zeitfenster. Besonders mit Blick auf die Gewährleistung und die Entlüftung setzt der Verein statt auf Muskelhypothek der Vereinsmitglieder in diesem Fall verstärkt auf professionelle Unterstützung.

Gelder von der großzügigen Tospan-Spende vor einigen Jahren konnte der Verein für diese Umbaumaßnahmen nicht nutzen, denn die waren zweckgebunden für Tribüne, Sprecherkabine und Wintergarten. „Mit dem Impuls aus der Spende konnte mit viel ehrenamtlicher Arbeit und weiteren Spenden Neuenkirchener Bürger ein erheblicher Mehrwert für den Verein geschaffen werden“, so der Vorsitzende.

Das nächste wichtige Ereignis steht für die Eintracht bereits am 11. März an – die Mitgliederversammlung. Ein Schwerpunkt der Versammlung werden die Wahlen zum Vorstand sein. Klar ist auf alle Fälle, dass Rolfsen sich nicht wieder zur Wahl stellt. „Der Verein lebt vom Wechsel“, zeigt sich der derzeitige Vorsitzende optimistisch, dass ein geeigneter Nachfolger gefunden wird. Und auch für die Besetzung der weiteren Vereinsposten zeichnen sich Lösungen ab. Das habe ein Gespräch Ende Oktober mit dem „Vereinskern“ auf Einladung des Vorsitzenden gezeigt. Neben den laut Satzung zu wählenden Vereinsvertretern und den Spartenleitern besteht im Verein aber auch Unterstützungsbedarf an kleineren, klar definierten Aufgaben innerhalb der Vereinsstruktur.

Um dem Vorstand für die ehrenamtliche Arbeit etwas den Rücken freizuhalten, hat der Verein mittlerweile eine Verwaltungskraft eingestellt.

Nachrichten aus Neuenkirchen: www.noz.de/neuenkirchen

Täter erbeuten Schmuck und Geld in Neuenkirchen

Zwei Einbrüche an einem Abend

pm **NEUENKIRCHEN.** In Neuenkirchen sind am Mittwochabend zwei Einbrüche verübt worden. Die Polizei Bersenbrück vermutet einen Zusammenhang zwischen den Taten und sucht Zeugen.

Laut Polizeibericht ereigneten sich die Einbrüche am Mittwochabend zwischen 18.10 und 22.30 Uhr. Die Täter stiegen in der Dorfmitte in zwei Häuser ein. In der Elisabethstraße öffneten sie gewaltsam die Terrassentür eines Wohnhauses, durchsuchten sämtliche Räume und entwendeten Schmuck und Tabakwaren.

In der Vornholtstraße hebelten die Einbrecher ebenfalls die Terrassentür auf und durchsuchten das Wohnhaus. Dabei erbeuteten sie Bargeld, Schmuck und eine Kamera.

Die Polizei Bersenbrück, Telefon 0 54 39/96 90, geht von einem Zusammenhang zwischen den beiden Einbrüchen aus und bittet um Hinweise auf verdächtige Personen und Fahrzeuge im Bereich der Elisabethstraße und der Vornholtstraße.

Erneut Bonität bewiesen

Maschinenfabrik Bema wieder zertifiziert

pm **VOLTLAGE.** Bereits das vierte Jahr in Folge hat die Bema GmbH Maschinenfabrik aus Voltlage am Zertifizierungsprozess der Creditreform Osnabrück/Nordhorn Unger KG teilgenommen und diesen erfolgreich durchlaufen. Das teilte das Unternehmen mit.

Seit 2010 verleiht die Creditreform das CrefoZert an Unternehmen, die über eine außerordentlich gute Bonität verfügen. Diese strengen Kriterien des CrefoZerts erfüllen nur etwa 1,7 Prozent aller Unternehmen in Deutschland.

Der Vergabe des CrefoZert Zertifikats liegen ein quantitatives Rating durch eine professionelle Ratingagentur und die Bonitätsanalyse der Creditreform Wirtschaftsdatenbank zugrunde. Durch eine umfassende qualitative Befragung vor Ort wird durch einen Experten der Creditreform zusätzlich die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens analysiert und dessen Zukunftsperspektiven bewertet.

Freude bei der Firma Bema: Matthias Reiser (Creditreform Osnabrück Unger KG), Ursula Berens (Prokuristin Bema GmbH), Sonja Koopmann (Geschäftsführerin Bema GmbH) und Armin Trojahn (Prokurist Creditreform Osnabrück Unger KG, von links). Foto: Maschinenfabrik Bema

Das Maschinenbauunternehmen überzeugt laut Pressemitteilung durch langjährige Erfahrung in Sachen Sauberkeit. Die selbst entwickelten und gefertigten Anbaukehrmaschinen und Schneeräumschilder zeichnen sich durch robuste Bauart, Zuverlässigkeit und überlegene Technik aus.

Franz-Josef Dirkes ist Rekordteilnehmer

SV Eintracht Neuenkirchen zeichnet 254 Sportler mit dem Deutschen Sportabzeichen aus

Mit starker Unterstützung der Grundschule Neuenkirchen haben 254 Sportler (160 Kinder/Jugendliche und 94 Erwachsene) beim Sportverein Eintracht die Bedingungen zum Erwerb des Sportabzeichens erfüllt.

254 Sportabzeichen nahmen die jüngeren und älteren Aktiven beim SV Eintracht Neuenkirchen in Empfang.. Foto: SV Eintracht

pm **NEUENKIRCHEN.** In der zurückliegenden Sportabzeichenperiode waren es 28 Bronze-, 88 Silber- und 138 Gold-Urkunden. 30 Familien freuen sich über eine Familien-Urkunde.

Zur Übergabe der Fitness-Auszeichnungen trafen sich die Sportler zum gemeinsamen Frühstück im Saal Welling. Andrea Dohm vom Sportabzeichenteam hieß neben Sportabzeichenabsolventen die Lehrer Nicole Hüging und Jürgen Meier sowie den Eintracht-Vorsitzenden Ludger Rolfsen und Bürgermeister Christoph Lührmann willkommen. Anschließend wurden die Urkunden mit den entsprechenden Abzeichen überreicht.

33 Kinder und 21 Erwachsene haben erstmalig das Sportabzeichen absolviert. Die jüngsten Sportfreunde in der Altersklasse sechs bis sieben Jahre sind Marie Glose und Simon Hausfeld.

Das Prüferteam bemüht sich, Personen mit Behinderungen jeglicher Art für das Sportabzeichen zu gewinnen und hat hier immer ein offenes Ohr. Zum ersten Mal erhielt mit Burkhard Firmer ein blinder Sportbegeisterter die begehrte Urkunde samt Abzeichen. Seine Mutter Theresia hatte ihn dabei begleitet und unterstützt. Auch sie freute sich über ihr erstes Sportabzeichen – in Gold.

Bereits zum 30. Mal erlangte Andrea Böwer die Auszeichnung, Rekordteilnehmer ist Franz-Josef Dirkes mit der 35. Urkunde.

Regelmäßige sportliche Betätigungen sind wichtig für die Fitness und die Gesundheit. Das Deutsche Sportabzeichen sollte Lebensbegleiter sein, wünscht sich die Neuenkirchener Sportabzeichencrew.

Ein großer Dank galt den mitwirkenden Lehrern der Grundschule Neuenkirchen sowie dem Prüferteam mit Andrea, Heinz und Lars Böwer, Andrea Dohm, Marion Ellermann, Peter Fjedorow, Jannek Höger, Andrea Kohlenbach, Birgit Lammerding, Annelene Overberg, Marianne Overberg, Johannes Smits, Björn Vallo sowie Karin Terheiden und Gerda Wübbold. Nur mit so einem super Team sei es möglich, so viele Zeiten zu stoppen und Werte zu messen.

Getreu dem Motto „Nach dem Sportabzeichen ist vor dem Sportabzeichen“ beginnt die Sportabzeichen-Saison in diesem Jahr am 2. Mai um 18 Uhr – wie immer auf dem Sportplatz am Schulzentrum, bei Regen in der Turnhalle, um Seilspringen, Hochsprung oder andere Disziplinen abzunehmen. Bis zu den Sommerferien wird jeweils montags von 18 bis 19 Uhr trainiert und abgenommen. Zusätzliche Termine werden auf Anfrage vereinbart. Das Sportabzeichen-Team freut sich über eine rege Teilnahme und wünscht allen Sportlern guten Erfolg.

30 SPORTLICHE FAMILIEN

Das Familiensportabzeichen erhielten 30 Familien:
Familie Böwer (Heinz, Andrea, Lars), Familie Böwer (Hubert, Miriam, Nele); Familie Determann (Alfred, Marlies, Paul, Lina, Klara, Hanna), Familie Dresselhaus (Uwe, Jan, Jette); Familie Droste (Christian,Sabine, Timo, Annika); Familie Firmer (Theresia, Burkhard, Moritz); Familie Fjedorow (Peter, Galina, Polina), Familie Gerdemann (Stefanie, Amelie, Laura); Familie Gerweler (Günter, Nicole, Greta, Anton, Konrad); Familie Gilz/Rempel (Larissa, Evelin, Sophia), Familie Hakmann (Ewald, Gabriele, Fabian, Marco); Familie Kenning (Christoph, Katrin, Jule), Familie Klein (Thomas Alexandra, Nyah, Malin); Familie Kopmann (Andreas, Svenja, Merle, Tomke), Familie Lahrmann (Anja, Sina, Felix); Familie Lammerding (Birgit, Philipp, Louisa); Familie Meyer zu Bergsten/Böwer (Marianne, Eva, Maren, Sara); Familie Mescher (Hubert, Friederike, Vivien); Familie Mönsters (Markus, Marion, Mabelle, Mariella); Familie Nordmann (Martina, Jannik, Mattis); Familie Ostberg-Kohne (Martina, Sebastian, Catharina), Familie Reimers (Britta, Malte, Bjarne); Familie Reyering (Carsten, Sandra, Jannes); Familie Rinas (Eduard, Tim, Marco); Familie Rolfes (Raimund, Maria, Michel, Lukas); Familie Smits (Johannes, Leonie, Marieke); Familie Taphorn (Silke, Lennard Fynn, Lina Sofie); Familie Terheiden (Andreas, Karin, Lars, Sönke, Lina); Familie Wolke (Rainer, Mirjam, Carlotta) sowie die Familie Wübbold (Stefan, Mattis, Hubert, Gerda).

Finale der Ponyliga in Menslage

jesc **MENSLAGE.** Die Ponyliga Osnabrück nähert sich für diese Saison dem Ende. Am Sonntag, 6. März, wird die letzte Runde ausgetragen. Dabei sind die Berger Jungs nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen. Spannend aber wird es bei den weiteren Plätzen. Voraussichtlich neun Mannschaften können sich für den Weser-Ems-Entscheid qualifizieren. Und so ist der Ehrgeiz, hier starten zu dürfen, recht groß.

In Menslage geht es um 11 Uhr los; Mannschaftsbesprechung ist um 10.45 Uhr. Gestartet wird in umgekehrter Reihenfolge mit Startgruppe neun, um es bis zum Schluss spannend zu gestalten. Die entscheidenden Punkte aber werden an der Tabellenspitze geholt. Hier treffen in Startgruppe eins die Berger Jungs auf Rieste-Alfsee I und Berge II. Beide Verfolgerteams haben zwölf Wettkampf- und 69 Spielpunkte. In Gruppe zwei sind die fast gleichstarken Mannschaften aus Ankum (I und II) sowie Fürstenau I am Start. Sie haben ebenfalls zwölf Wettkampfpunkte und liegen bei den Spielpunkten nur unwesentlich zurück. Dieses setzt sich in Gruppe drei mit Nortrup, Berge I und Ueffeln sowie in Gruppe vier mit Rieste-Alfsee II, Merzen und Neuenkirchen fort. Sie alle haben Chancen, sich zu qualifizieren. Ab den Gruppen fünf und sechs muss dann richtig gekämpft werden, um noch weiter zu kommen. Die Leiterin der Ponyliga, Annegret Grave, freut sich jedenfalls schon auf ein spannendes Finale. Auf Weser-Ems-Ebene soll es am 29. Mai in Dörpen weiter gehen. Zusätzlich hat der Pferdesportverband Weser-Ems an alle Vereine eine Einladung für die Bundesponyspiele in Blaubeuren weitergeleitet.

- ANZEIGE -

DAS MÜSSEN SIE ERLEBEN.

L+T LENGERMANN+TRIESCHMANN

JETZT BIS MONTAG 07. MÄRZ BEWERBEN

WWW.L-T.DE/MINI-STARS

KIDSWETTBEWERB

In unserem Mini-Star-Wettbewerb können Kids im Alter von 6 – 12 Jahren ihr Talent auf der Bühne unter Beweis stellen! Ihr könnt die Laufstegstars von L+T werden.

Nach Deiner Bewerbung unter www.l-t.de/mini-stars findet eine kleine interne Vorauswahl statt. Hast Du die erste Hürde genommen, laden wir Dich live mit einer Erziehungsberechtigten Person zu den Vorauswahlen für einen Nachmittag zu uns ins Modehaus ein. Hier wird entschieden, wer zunächst den Sprung ins Semi-Finale am Samstag 12.03.2016 schafft. Dort kannst Du Dich für das große Finale qualifizieren.

ZEITABLAUF IM MÄRZ 2016

08.03. Castingnachmittag bei L+T
12.03. Semi-Finale bei L+T
15.03. Training der Finalisten / Fitting
19.03. Finale bei L+T

Auch wer sich nicht bewirbt ist natürlich bei dem Finale herzlich eingeladen. Das wird ein Riesen-Spass.

GROSSE STRASSE 27 - 32
OSNABRÜCK
MO - SA 9.30 - 19 UHR
TEL 0541 . 33 11 39 99
WWW.L-T.DE

KREISLIGA

Alfhausen muss zum Spitzenreiter

benz **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Am Mittwochabend stehen in der Fußball-Kreisliga Nord drei Nachholspiele mit Altkreisbeteiligung an.

Um 19 Uhr empfängt Blau-Weiß Merzen II den Aufsteiger TSV Wallenhorst II. „Wir wollen am Mittwoch endlich mal einen Dreier holen, um überhaupt in Fahrt zu kommen“, sagt Merzens Trainer Peter Deters. Bisher haben die Löwen nur drei Punkte aus drei Unentschieden auf dem Konto.

Eine halbe Stunde später wird das Auswärtsspiel der SG Voltlage in Kalkriese angepfiffen. Nach dem starken Auftritt in Rulle sieht die Sportgemeinschaft die Chance für weitere Punkte: „Wir gehen selbstbewusst nach Kalkriese und werden versuchen, dort drei Punkte zu holen“, so Coach Ulrich Elseberg. Definitiv ausfallen wird Außenverteidiger Johannes Brinkmann, der sich am Sonntagsspiel die Nase gebrochen hat.

Zur selben Zeit wird das ungleiche Duell zwischen TuS Berge und SV Alfhausen ausgetragen. Die Berger sind Tabellenführer dank des überragenden Torverhältnisses. Durch einen Sieg im Nachholspiel gegen den SVA würde man Eintracht Rulle noch deutlich auf Distanz halten. Doch auch die Gäste haben nach dem Erfolg am Wochenende eine breite Brust. „Wir sind zwar sicher die bessere Mannschaft, müssen aber mit der richtigen Einstellung in das Spiel gehen“, meint Berges Trainer Torsten Strieder.

1. KREISKLASSE

Duell der Aufsteiger in Voltlage

benz **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Drei Nachholspiele werden am Mittwoch um 19.30 Uhr in der 1. Fußball-Kreisklasse Nord A angepfiffen. Der TuS Badbergen empfängt den strauchelnden BV Ohrtermersch-Ohrte. „Unter der Woche ist es bei uns immer schwierig. Einige Leute werden nicht dabei sein, aber ich hoffe, dass es auch so reicht“, meint TuS-Trainer Maik Pundt.

Als Favorit geht der Tabellenzweite Eintracht Neuenkirchen II in das Heimspiel gegen den SV Nortrup. Nortrup unterlag am Sonntag deutlich gegen Kettenkamp, ist aber ansonsten recht stark aus der Winterpause gekommen.

Drei Heimspiele in fünf Tagen stehen für die SG Voltlage II an. Zuerst geht es gegen Mitaufsteiger Eintracht Neuenkirchen III. „Wir sind weiterhin nur Aufsteiger und freuen uns über jeden Punkt“, bleibt Voltlages Ko-Trainer Alexander Menke bescheiden.

KOMPAKT

Versammlung des RuF Menslage

MENSLAGE. Der Reit- und Fahrverein Menslage veranstaltet seine Mitgliederversammlung am Freitag, 18. März, um 20 Uhr im vereinseigenen Reiterstübchen. Es werden viele Informationen und interessante Neuigkeiten mitgeteilt. Danach können die Mitglieder Ideen und Vorschläge vortragen.

Neuenkirchener Volleyballdamen sind Bezirksmeister

Nach vier Jahren zurück in der Landesliga

pm **NEUENKIRCHEN.** Die Volleyballdamen des SV Eintracht Neuenkirchen sind Meister der Bezirksliga-Saison 2015/2016 und stehen damit als direkter Aufsteiger in die Landesliga fest.

Mit einem Auswärtssieg gegen SG Freren in 1:3-Sätzen machten die Volleyball-Damen die Meisterschaft bereits am vorletzten Spieltag der Saison klar. Trotzdem gaben die Neuenkirchnerinnen am vergangenen Samstag im letzten Saisonspiel gegen den FC 47 Leschede III noch einmal alles und sicherten sich drei Punkte für die Tabelle. In drei Sätzen, die alle mit 25:17 für Neuenkirchen endeten, holten sie sich den Sieg und machten somit den Saisonabschluss zu einer runden Sache. Zum Erfolg am letzten Spieltag hat sicherlich auch die Unterstützung der Fans beigetragen. Der Verein hatte zum Saisonfinale in Leschede bei Emsbüren für Mannschaft und Fans extra einen Bus eingesetzt. Nach dem Spiel ging es dann gemeinsam zur Meisterschaftsfeier in das heimische Neuenkirchen.

Seit November „spitze“

Dabei hatte die Saison gar nicht vielversprechend für die Eintracht-Volleyballerinnen begonnen. Beim ersten Spiel Ende September 2015 musste sich das Team um Meistertrainer Marcus Rauf noch beim SC Spelle-Venhaus II mit 1:3 geschlagen geben. Danach folgte eine Siegesserie, die nur noch einmal von der 1:3-Niederlage beim späteren Vizemeister TuS Neuenkirchen unterbrochen wurde. Seit dem 7. November steht die Eintracht auf dem Bezirksliga-Treppchen ganz oben und hat seitdem den 1. Platz nicht mehr abgegeben.

So sehen Sieger aus: Die Volleyball-Damen des SV Eintracht Neuenkirchen haben als Bezirksliga-Meister den direkten Aufstieg in die Landesliga gemeistert. Foto: Eintracht Neuenkirchen

Mit Blau-Weiß Merzen spielte eine zweite Mannschaft aus dem Altkreis Bersenbrück in der Bezirksliga und beendet die Saison mit acht Siegen auf einem guten 6. Platz.

Die Eintracht-Volleyballerinnen suchen noch Verstärkung für die nächste Saison in der Landesliga. Interessierte Spielerinnen können jederzeit zum Probetraining dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr oder freitags von 19 bis 21 Uhr vorbeikommen. Nach vier Jahren in der Bezirksliga heißt es dann ab September „Attacke in der Landesliga“.

Vordenker hört bei der Eintracht auf

Emotionaler Abschied von Ludger Rolfsen – Carsten Düweling neuer Vereinsboss

Sichtlich bewegt war Ludger Rolfsen, als er seinen Posten als 1. Vorsitzender des SV Eintracht Neuenkirchen zur Verfügung stellte. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Carsten Düweling gewählt.

Von Bernard Middendorf

Der Abschied fiel ihm schwer: Ludger Rolfsen (Zweiter von rechts) wird gedankt von (von links) Bürgermeister Christoph Lührmann, Eintracht-Urgestein Heiner Plagge und dem neuen Vorsitzenden Carsten Düweling. Foto: Bernard Middendorf

NEUENKIRCHEN. „Jetzt kommen wir zum nächsten Highlight: Ich selbst stehe nicht mehr zur Verfügung“, kündigte Ludger Rolfsen auf der sehr gut besuchten Versammlung im Vereinsheim mit einer Portion Galgenhumor die Neuwahl eines 1. Vorsitzenden an, aber seine Stimme klang hörbar brüchig. Allzu gern hatte er sich für die Eintracht eingesetzt, als dass ihm der beruflich bedingte Abschied jetzt leichtgefallen wäre. „Das hat viel Spaß gemacht – und ist menschlich jedem zu empfehlen“, ermunterte Rolfsen andere Interessenten.

Lang anhaltender Applaus bei der Verabschiedung von Ludger Rolfsen aus dem Amt zeigte während der Jahreshauptversammlung des SV Eintracht Neuenkirchen sehr deutlich, dass der Vorsitzende angekommen war – mit seinem Engagement, aber auch mit der Art und Weise, wie er für den Verein auf Menschen und Institutionen zugegangen war. Viel Beifall erhielt auch Carsten Düweling, der einstimmig zum neuen „Präsidenten“ gewählt wurde.

Bürgermeister Christoph Lührmann, der Grußworte der Gemeinde ausrichtete, wurde zum Wahlleiter bestimmt – und siehe da: Ein Kandidat war zum Glück schon zur Stelle; Carsten Düweling übernimmt zusätzliche Verantwortung. Er bleibt sogar Jugendleiter, hatte leider keinen Nachfolger gefunden, dafür aber junge Leute, die – jeweils als Obmann für bestimmte Aufgaben – den Nachwuchs mit betreuen; auch der Vorstand wird erweitert. „Wir brauchen mehr Leute im Team; designiertes weiteres Vorstandsmitglied ist Franz-Josef Dirkes“, war Rolfsen erleichtert.

Geheime Wahlen sind beim 1400 Mitglieder zählenden SV Eintracht nicht nötig und in der Satzung nicht einmal vorgesehen. Carsten Düweling wurde nicht nur mit überwältigender Mehrheit, sondern einstimmig gewählt. „Einer muss es ja machen“, kommentierte er später trocken den Vertrauensbeweis, fügte aber ein wenig wehmütig hinzu: „Jetzt müssen wir auch noch Ludger verabschieden.“

Ganz so kurz fasste sich SV-Urgestein Heiner Plagge bei seiner Laudatio nicht. „Du hast sechs Jahre mit Engagement und Herzblut den Verein geleitet. Du warst nicht nur Repräsentant, sondern auch Vordenker und Ideeneinbringer – und das immer an vorderster Front“, bedankte er sich mit Blumen bei dem scheidenden Vorsitzenden und vergaß nicht den Dank an dessen Ehefrau.

Ludger Rolfsen bedankte sich sichtlich gerührt bei allen: „Auch wenn ihr es nicht glaubt: Ich habe verdammt dicht am Wasser gebaut“, gestand er – und gab dann verdächtig schnell das Mikrofon weiter.

Mehr Sport aus der Region gibt es im Internet auf www. noz.de

Grewe glänzt mit 13 Toren

Ankumer Handball-Damen besiegen GW Mühlen II mit 36:24

bdr **ANKUM.** Einen ganz souveränen 36:24-Auswärtssieg gegen GW Mühlen II feierten die Handballerinnen des SV Quitt Ankum in der Weser-Ems-Liga Süd.

Die Ankumerinnen hatten sich richtig was vorgenommen, entsprechend motiviert und mit viel Ehrgeiz gingen sie in dieses Spiel. Die Abwehr stand gut, es wurde auch gut verschoben, und die Torhüterin Marion Kessens hatte auch wieder einen sehr guten Tag erwischt und konnte so manchen Angriff der Grün-Weißen abfangen. Nach 15 Minuten führten die Quittlerinnen mit 8:3. Nach der 13:5-Führung folgte ein kleiner Einbruch mit einigen Abspielfehlern, sodass es zur Halbzeit nur noch 14:11 für Ankum stand.

Auch in der zweiten Halbzeit zeigte sich deutlich, dass die Ankumerinnen dieses Spiel nicht mehr aus der Hand geben wollten. Die Abwehr stand weiterhin gut, mit klaren Absprachen, es wurde auch sehr variabel gespielt, und das Abspiel nach vorn klappte nun deutlich besser. So erhöhte sich der Vorsprung kontinuierlich, wobei die 13 Tore von Nina Grewe, die von den Mühlenerinnen einfach nicht zu halten war, zum deutlichen Sieg für die Mannschaft von Trainer Heinz-Georg Lahrmann beitrugen.

Für Ankum spielten: Marion Kessens (TW), Nina Grewe (13 Tore), Eva Bergmann (8), Julia Sandbrink (6), Julia Wagner (5), Sandra Spadi (2), Ines Wichmann (2), Sophia Heuer, Kathrin Schnurpfeil, Helena Tegenkamp und Jana Wesselkamp.

Das nächste Spiel ist für die Ankumer Damen wieder ein Heimspiel. Am Sonntag, 20. März, um 15 Uhr ist der Tabellenzweite SV Falke Steinfeld in der Ballsporthalle am Kattenboll zu Gast.

Kantersieg gegen den OSC

QTSV II mit starker Leistung beim 92:54-Heimerfolg

mi **QUAKENBRÜCK**. Die Basketball-Herren des TSV Quakenbrück II haben die Saison mit einem Kantersieg beendet: Im letzten Saisonspiel der Bezirksoberliga zeigte sich der Vizemeister aus Quakenbrück gegen den stark eingeschätzten Osnabrücker SC, der aber dezimiert antrat, sehr spielfreudig und feierte einen deutlichen 92:54-Heimerfolg.

Uli Güldenpfennig hatte seine Mannen bis zuletzt gut eingestellt. Die dankten es ihm mit Korbhunger, Konzentration und echten Kabinettstückchen. Ein Höhepunkt war sicherlich der genau getimte Pass von Dirk Buchholz auf Chad Prewitt, der daraus beinahe ein „Alley Hoop“ gemacht hätte, sich statt des Dunkings aber doch für ein Tip-in zum 47:32 entschied.

Davor und danach bot der QTSV viel Tempo, Action, Spaß und Fairness. „Zerstören“ wollte man den Gegner nicht, das war zu spüren, auch wenn die Osnabrücker ordentlich Federn lassen mussten. Nur bis zum 27:22 (10. Minute) hielten sie mit, dann diktierten elf Burgmannstädter das Geschehen – mit viel Einsatz, guten Ideen und oft blindem Verständnis. Beim 66:45 (30.) war das Spiel gelaufen, aber der QTSV wollte mehr – am liebsten die „100“. Das 92:54 war dann aber okay und ersparte sechs OSCern ein Debakel.

Der TSV Quakenbrück spielte mit Andreas Brümmer (6/2 Dreier), Jannes Brundiers (12/4), Dirk Buchholz, Matthias Grüß (15), Tim Hasewinkel (7), Florian Hermes (6), Christian Lampe (9/1), Michael Ludmann (9/3), Jan Meister (8), Chad Prewitt (15/1) und Jens Tepe (5/1). Es fehlten Martin Gummersbach, Tobias Dörffler und Alexander Schwarz.

Kleine Beine, schnelle Tore

Kindergartenturnier des Quakenbrücker SC wird immer beliebter

mi **QUAKENBRÜCK.** Das Kindergarten-Fußballturnier des Quakenbrücker SC erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Elf Mannschaften nahmen in diesem Jahr teil. Der Spaß am Spiel war dabei wichtiger als die Tatsache, dass der Kindergarten Bethanien in beiden Altersgruppen Pokalsieger wurde.

„Jeder von euch kriegt eine Plakette“, betonte Jugendleiter Andreas Lübbehusen, der bei der Siegerehrung erneut mit Günter Rautenstrauch und seinem Helferteam die Fäden zog. Fast vier Stunden ging es in der frisch sanierten Artland Sporthalle rund, die ideale Bedingungen bot – für die Kids bei der Jagd auf Tore und für mitfiebernde Erwachsene.

Viele kleine Beine rannten bei Dutzenden von Duellen hinter dem Ball her – meist ein ziemliches Gewusel, aber es waren auch schon Talente mit raffinierten Pässen und viel Übersicht zu erkennen. Die funkelnagelneuen Schuhe von Anna-Lena mit blinkenden LED-Lichtern fielen genauso auf wie manche überdimensionalen Schienbeinschoner oder Torwarthandschuhe.

Ratschläge vom Spielfeldrand gab es reichlich – von den Trainern, von Vätern und Müttern, Opas oder Onkeln. „Die sollen mal ein bisschen auf Zeit spielen“, lachte Günter Rautenstrauch und meinte das Bethanien-Team 1, als es kurz vor Ende eines Spiels führte. Das HpH-Kinderzentrum im Artland – wie der Kindergarten Badbergen erstmals dabei – hatte sogar einen kleinen Rolli-Fahrer als Torwart, und der machte seine Sache gut.

Bei der Siegerehrung wurden weit über 100 Kinder mit Plaketten, Pokalen und sogar Bällen für ihr Team bedacht; Andreas Lübbehusen und Co. bedankten sich bei allen Helfern und stellten den Reinerlös erneut für das Kinderhospiz Löwenherz in Aussicht.

Die Platzierungen: Gruppe I: 1. Kindergarten Bethanien 1; 2. KG St. Paulus 1; 3. KG Menslage; 4. KG St. Marien 1; 5. KG St. Sylvester, 6. KG St. Georg Badbergen 1.

Gruppe II: 1. Kindergarten Bethanien 2; 2. Kinderzentrum im Artland (Wiesengrund); 3. KG St. Paulus 2; 4. KG St. Georg Badbergen 2; 5. KG St. Marien 2

Mit großem Einsatz waren die Kindergartenkinder beim Turnier des Quakenbrücker SC dabei. Foto: Bernard Middendorf

Alois Bücker hält Eintracht die Treue

Seit 70 Jahren Mitglied im Verein

1946 trat Alois Bücker dem Sportverein Eintracht Neuenkirchen bei – und hält ihm bis heute die Treue. Dafür ist der 88-Jährige mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet worden.

fjd **NEUENKIRCHEN.** Für den erst vor wenigen Tagen neu ins Amt gewählten Vorsitzenden des SV Eintracht Neuenkirchen, Carsten Düweling, war es eine der ersten Amtshandlungen. Er besuchte Alois Bücker zu Hause und überbrachte ihm als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft eine Ehrenurkunde, ein Geschenk sowie die goldene Anstecknadel.

Mit dem Rad zum Spiel

Der 1927 geborene Neuenkirchener trat 1946 in den neu gegründeten SV Eintracht Neuenkirchen ein. Die ersten Punktspiele fanden 1947 im Kreis Bersenbrück statt. Zunächst habe es in Neuenkirchen nur eine Fußballherrenmannschaft geben, berichtete Alois Bücker.

An die Anfänge seiner fußballerischen Laufbahn bei der Eintracht kann sich der 88-Jährige noch sehr genau erinnern. „Früher fuhren wir mit dem Fahrrad zu den Auswärtsspielen. Das Fahrrad war mit Vollgummi-Reifen ausgestattet, und auf einem Rad wurde zu dritt gefahren: Einer fuhr das Rad, ein weiterer saß auf dem Gepäckträger und ein Dritter vorne auf der Stange. So ging es dann zu den Blau-Weißen nach Merzen“, erzählte der 88-Jährige.

Auch nach seiner aktiven Fußballerlaufbahn war Alois Bücker regelmäßig als Zuschauer bei den Heim- und Auswärtsspielen „seiner“ Eintracht am Spielfeldrand zu finden. Leider ist ihm dieses aufgrund seiner Gesundheit heute nicht mehr möglich, was er sehr bedauert.

Aktuelle Nachrichten aus Neuenkirchen: www.noz.de/neuenkirchen

Eintracht-Vorsitzender Carsten Düweling (rechts) gratuliert dem 88-jährigen Alois Bücker zur 70-jährigen Mitgliedschaft im Sportverein. Foto: Franz-Josef Dirkes

Alle Jahre wieder: Mühlenweg-Anwohner sammeln Müll

Sie räumen weg, was andere achtlos weggeworfen haben: Seit 15 Jahren kümmern sich die Anwohner des Mühlenweges in Merzen um saubere Verhältnisse in ihrer Nachbarschaft. Und auch in diesem Jahr war ein Anhänger mit Wohlstandsmüll rasch gefüllt (Bild). Die Idee für das Großreinemachen, das am Gründonnerstag ein Pflichttermin ist, geht auf Antonia Kreutzkamp zurück. Sie habe sich immer über den Müll am Wegesrand geärgert, berichtet Anwohner Franz Lammerding. So habe sie in der Nachbarschaft dafür geworben, selbst die Initiative zu ergreifen und den Müll entlang der Straße aufzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen. Genug zu tun gab es auch am vergangenen Donnerstag für die 25 Sammler. Flaschen, Papier, Plastikmüll und jede Menge Pappbecher landeten auf dem Anhänger – immerhin nicht mehr so viel wie beim ersten Mal. „Da waren es ganze drei Hänger voll“, erinnert sich Rita Kempe. Nach gut eineinhalb Stunden war das Werk vollbracht. Die Seitenräume von Mühlenweg und Schwerthofstraße sind wieder ein Stück sauberer geworden. Im kommenden Jahr wollen die Anwohner wieder einen Gang am Gründonnerstag unternehmen. Und dass sie wieder jede Menge Müll aufklauben müssen, ahnen sie bereits heute. cg/Foto: Christian Geers

Schlichthorster sammeln für den guten Zweck

Kinderkrebshilfe Münster bekommt 1500 Euro – Nächste Aktion in Vorbereitung

pm **MERZEN.** Aller guten Dinge sind (mindestens) drei: Frauen aus dem Merzener Ortsteil Schlichthorst haben erneut die Arbeit der Kinderkrebshilfe Münster unterstützt: 1500 Euro spendeten sie für deren Arbeit.

Auf dem Weihnachtsmarkt in Merzen am ersten Adventswochenende hatten die Frauen wieder einen Stand organisiert. Was sie dort anboten, gefiel den Besuchern. Verkauft wurden hübsche Näh- und Dekorationsartikel, Liköre, Neujahrshörnchen und weitere Leckereien, die wieder mit großer Unterstützung und Hilfsbereitschaft vieler fleißiger Hände aus Schlichthorst geschaffen worden waren. Am Ende kamen insgesamt 1500 Euro an Einnahmen zusammen. Dafür dankt das Team allen Beteiligten und freut sich bereits darauf, die nächste Aktion anzugehen.

Zuletzt im Februar vergangenen Jahres hatten die Schlichthorster Frauen der Kinderkrebshilfe in Münster einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 2500 Euro überreicht. Damals spendeten sie den Erlös aus dem Verkauf von Dekoartikeln auf dem Weihnachtsmarkt sowie die Spenden, die bei einem Benefizkonzert zusammengekommen waren.

Zufrieden mit dem Erlös der Weihnachtsaktion sind (von links) Bettina Dohm, Andrea Kemme-Teepe, Sabine Harmeling, Nicola Holstein und Julia Teepe. Foto: Privat

KOMPAKT

Singnachmittag für Senioren

MERZEN. Für Senioren aus der Gemeinde Merzen wird am Donnerstag, 31. März, ein Singnachmittag angeboten. Beginn ist um 15 Uhr im Jugendhaus Merzen. Ein kostenloser Fahrdienst wird angeboten. Wer ihn nutzen möchte, sollte sich bis Dienstag, 29. März, unter Telefon 01 51/ 14 55 84 21 (Kleine Hilfen Merzen) anmelden.

KFD-Versammlung am 7. April

MERZEN. Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Merzen hält ihre Generalversammlung am Donnerstag, 7. April, ab. Beginn ist um 19.30 Uhr mit einer Abendmesse in der St.-Lambertus-Kirche. Im Anschluss folgt die Sitzung. Da ein Imbiss geplant ist, bittet der Vorstand um Anmeldungen bis Montag, 4. April, bei Andrea Vennemeyer, Telefon 0 54 66/2 77.

Beantragung von Jagdscheinen

ALTKREIS BERSENBRÜCK. Jagdscheine für das am 1. April beginnende Jagdjahr können am Donnerstag, 31. März und Freitag, 1. April, bei der Außenstelle des Landkreises Osnabrück in Bersenbrück beantragt werden. In der Zulassungsstelle, Am Tüv 3, werden Jagdscheine am 31. März von 8 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 8 bis 13 Uhr ausgestellt. Unabhängig von diesen Terminen kann die Ausstellung und Verlängerung von Jagdscheinen ganzjährig in der Stadt Bramsche und den Samtgemeinden Artland und Fürstenau vorgenommen werden. Ebenso sind Jagdscheine im Kreishaus Osnabrück erhältlich. Die Gebühr für die Erteilung/Verlängerung des Jagdscheines beträgt für den Ein-Jahresjagdschein 75 Euro und den Drei-Jahresjagdschein 190 Euro; Info: Telefon 0 54 39/9 40 10.

Über das Sportabzeichen freute sich in der Artland-Sporthalle in Quakenbrück ein Teil der 70 Kinder- und Jugendlichen, die sich am Wettbewerb beteiligt hatten. Foto: Bernard Middendorf

QTSV verleiht 130 Sportabzeichen

Modalitäten erklärt – Kinder und Jugendliche zur Teilnahme ermutigt

bdr/mi **QUAKENBRÜCK.** Insgesamt 130 Sportabzeichen hat der TSV Quakenbrück vergeben, wie Ehrenvorsitzender Heinz Boknecht mitteilte. In diesem Jahr waren es zehn Bronze-, 32 Silber- und 88 Gold-Urkunden.

Hervorzuheben sind dabei die Familien Fengler, Medeke und Bergmann, die das Familiensportabzeichen erhielten. Und nicht zu vergessen Heinz Boknecht selbst, der zum 50. Mal das Sportabzeichen machte.

Boknecht wies in der Mitgliederversammlung des QTSV noch auf neue Modalitäten zum Erwerb des Sportabzeichens hin und dankte allen, die mitgemacht haben und weiter mitmachen. Damit haben die Teilnehmer ihre Fitness in den Bereichen Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination bewiesen. Ferner ist einmal im Jugendbereich und alle fünf Jahre im Erwachsenenbereich die Schwimmfähigkeit nachzuweisen.

„Ich hoffe, dass ihr auch 2016 wieder alle an den Start geht“, hatte Boknecht in der Artland-Sporthalle bei der Verleihung der Sportabzeichen an Jugendliche und Kinder zur weiteren Teilnahme ermutigt. Zudem begrüßte der Sportabzeichen-Beauftragte neben den Absolventen die Sportabzeichenprüferin Christa Imholte und weitere Übungsleiterinnen.

SPORTABZEICHEN IM OTSV

Die Bedingungen für das Jugendsportabzeichen erfüllten (in Klammern die Anzahl der Prüfungen):
Bronze: Eri Sali (1), Gabriela Krause-Heiber (1), Noah Küpker (1), Patrick Losert (2), Lukas Rode (2), Alex Schwarz (2), Charlotte Lau (2), Samir Arabi (2).
Silber: Amelie Hackmann (1), Helena Huckelmann (1), Philippa Meyer (1), Lena Appelhans (1), Angelina Witt (1), Nele Schnalke (1), Carla Brand (1), Momo Mataer-Batusch (1), Melina Herzog (1), Nancy Reinecke (1), Sophie Meyer (1), Sophie Zielke (1), Sarah Hagenstein (2), Madita Fengler (2), Ronaldo Kreuzer (2), Saskia Tietje (2), Diana Held (2), Sarah Ostermann (3), Kristina Kern (3), Chiara Riedel (3), Christin Ortgies (5), Florine Cyrus (6), Sophie Militzke (11).
Gold: Nele Medeke (1), Hannah Medeke (1), Niklas Dunkel (1), Charlotta Imwalle(1), Sophie Kirchner (1), Greta Kirchner (1), Emilie Kasjan (1), Sina Hilmes (1), Guilia Sailer (1), Johanna Magdic (2), Celina Cano (2), Feline Mathlage (2), Melanie Utwich (2), Dilana Alionsta (2), Olym Chasan (2), Summer Zoe Kambeck (2), Larissa Housiagana (3), Michelle Gäde (3), Anja Lang (3), Laura Wolf (3), Julie Grefen (4), Paula Katharina Teschendorf (4), Jessica Olfert (4), Lidia Hakmann (5), Anne Wichmann (5), Robin Ficner (5), Tabea Zielke (5), Luisa-Maria Puhl (5), Louisa Dunkel (5), Charlotta-Maria Brandt (5), Lara Haferkamp (5), Maren Wilke (7), Lukas Bergmann (7), Jannis Bergmann (7), Caren Ortgies (9), Angelina Grabowski (9), Anneke Fengler (9), Jan Huslage (11).
Im Bereich der Frauen und Männer konnten 2015 folgende Sportler den vierfachen Fitnesstest erfolgreich absolvieren. Die Überreichung der Urkunden und Abzeichen an die erwachsenen Wettbewerbsteilnehmer erfolgte während der QTSV-Mitgliederversammlung.
Bronze: Erika Fehst (1), Bianca Pieper (1).
Silber: Martin Hackmann (1), Nicole Kollenberg (1), Jeanette Güttler (1), Sandra Eick (1), Anette Strodtmann (1), Jens Pörschke (1), Ute Osterholt (1), Hans Zech (7).
Gold: Markus Schubert (1), Peter Hohnhorst (1), Despina Rohdewald (1), Lisa Altmann (1), Matthias Grüß (1), Sybille Nestmann (1), Andreas Weirich (1), Andreas Schmedes (1), Stefan Frohlich (1), Josef Kenkel (1), Ansgar Fißmann (1), Selina Vaske (1), Verena Diers (1), Maja Biemann (1), Matthias Puncak (1), Jenny McKay (1), Regina Medeke (1), Björn Medeke (1), Olrik Bergfeld (1), Friderike Portala (1), Laura True (1), Gabriele Kramer (1), Thomas Fengler (1), Ute Mährlein (1).
Gold-Wiederholer: Petra Wilke (2), Ann-Kathrin Lukannek (2), Sandra Huslage (2), Olga Ruge (3), Daniela Brockhage (3), Jan Sträter (3), Anke Militzke (3), Beate Sliwinski-Hobbje (3), Stephanie Lübbe (3), Helge Toepfer (3), Hans-Georg Küpker (3), Nadin Steinkamp (4), Almut Aden-Sträter (4), Manuela Bergmann (8), Ralf Bergmann (8), Silvia Huslage (12), Claus-Peter Poppe (12), Heiko Boknecht (20), Gertrud van Dülmen (24), Norbert Lukannek (27), Inge Schubert (34), Jürgen Dresselhaus (35), Hans-Jürgen Schubert (39), Heinz Boknecht (50).

Gespanne kämpfen um den Pokal

Finale um den Fahrer-Cup

Spannende Wettkämpfe erwarten die Besucher am Sonntag, 3. April. Auf dem Reitsportgelände in Döthen wird das Finale um den Fahrercup zur Förderung des Reitsports ausgetragen.

Von Georg Geers

EGGERMÜHLEN. Der Cup, gesponsert von der Kreissparkasse und den ausrichtenden Vereinen, wird auf Basis der Niedersächsischen Wettbewerbsordnung (WBO) ausgefochten. Das Finale am Sonntag ist die letzte von fünf Veranstaltungen, die von den Reitervereinen Alfhausen, Bippen, Merzen und Eggermühlen organisiert werden. In die Finalwertung mit einbezogen werden Teilnehmer, die sich an mindestens drei der genannten Fahrveranstaltungen beteiligten und auch beim Finale anwesend sind.

Mehr als 30 Preise werden zum Abschluss des Finales vergeben. Spannende Momente erleben dabei Besucher wie auch Teilnehmer besonders am neu angelegten Wassergraben, den es möglichst fehlerfrei zu durchfahren gilt.

Die Prüfungen starten um 9 Uhr. 50 Gespanne werden erwartet. Siegerehrungen stehen um 13 Uhr und um 16.30 Uhr auf dem Programm. Die Gewinner einer Verlosung werden um 17 Uhr ermittelt.

Noch mehr Lokalsport: www.noz.de/lokalsport-nordkreis

Lokalmatador Rudolf Kellmann ist ebenfalls am Sonntag am Start. Foto: Georg Geers

KOMPAKT

Sportkurs in Sachen Gesundheit

bdr **ANKUM.** Den nächsten Gesundheitssportkurs bietet der SV Quitt Ankum an zehn Abenden an. Die erste Stunde ist am Donnerstag, 31. März, von 18 bis 18.45 Uhr in der Sporthalle an der Kolpingstraße. Der Kurs richtet sich an alle, die etwas für ihr persönliches Wohlbefinden tun wollen. Trainiert werden neben der allgemeinen Fitness auch der Muskelaufbau, auch die Koordination und das Gedächtnistraining wird berücksichtigt. Die Kosten für diesen Kursus betragen für Quitt-Mitglieder 15 Euro, für Nichtmitglieder sind es 35 Euro. Außerdem bietet der SV Quitt Ankum noch Steppaerobic – montags von 19 bis 20 Uhr – und Fitness-Stepp und Workout montags von 20 bis 21 Uhr und donnerstags von 19 bis 20 Uhr für Frauen und Männer an. Info/Anmeldung: Petra Wernsing, Telefon 0 54 62/ 15 27.

Alexander Zilke siegt blitzschnell

jesc **FÜRSTENAU.** Der Schachclub Fürstenau hat seinen neuen Blitzschachmeister ermittelt. Zwölf Schachfreunde traten zum Turnier an. Pro Spiel gab es für jeden Spieler nur fünf Minuten Bedenkzeit. Gespielt wurde unter der Regie des Spielleiters Stefan Giese in Vor- und Hauptrunde. Die sechs besten Spieler qualifizierten sich für die Hauptrunde. Das Turnier gewann Alexander Zilke vor Stefan Giese und Bezirksspielleiter Martin Silies sowie dem punktgleichen Viktor Zilke. Den schmucken Wanderpokal übergab der Vorsitzende Wolfgang Meyer.

Der Name Eintracht ist in Neuenkirchen Programm

Viel Bereitschaft zur Verantwortung bei Generalversammlung – Beitrag erhöht – Martina Nordmann stellvertretende Vorsitzende

mi **NEUENKIRCHEN.** „Der Name ‚Eintracht‘ ist Programm“, sagte Ludger Rolfsen, scheidender erster Vorsitzender, und es klang wie ein Vermächtnis. Der SV könne stolz sein, dass sich so viele Mitglieder aktiv um die Belange des Klubs kümmerten und Verantwortung übernähmen. Tatsächlich erfolgten auf der Generalversammlung alle Beschlüsse, ob Wahlen, Erhöhung der Beiträge oder Entlastungen, einstimmig – ein starkes Votum auch für den neuen Vorstand, der außerdem zahlreiche Ehrungen vornahm.

Ein „Riesen-Hype“ habe sich 2015 um das 90-jährige Jubiläum mit dem Freundschaftsspiel gegen Regionalligist SF Lotte entwickelt, ähnlich wie bei den Halbmarathon-Landesmeisterschaften 2014, so Rolfsen. Das Jahresprogramm mit diversen Aktivitäten, Sportwerbewoche und Sportlerball mit Live-Band wurde sehr gut angekommen, ebenso SG-, Hallen- und Ortspokalturnier, Werteball, Frühstück Ü-55, Vereineschießen und Grünkohlessen der Ehrenamtlichen. Ganz wichtig seien die Kooperationen mit den Schulen.

Turnen und Tanzen

Unverdrossen halten sich die Tischtennissportler – mit einem einzigen Mix-Team – in der 2. Kreisklasse Nord, so Franz Brinkmann. „Turnen und Tanzen“ stellt eine sehr große Abteilung mit Modern Dance und klassischem Tanz, Ballett (mit „Peter Pan“), Trampolin und Gymnastik: „Bei uns turnen alle – von Kleinkindern bis zu fast 80-Jährigen“. Nicole und Laura Kemme wurden als Nachfolgerinnen für Claudia Hackmann gewonnen.

Phänomenale 254 Sportabzeichen (inklusive 160 Kinder/Jugendliche) wurden errungen, darunter 30 Familien-Urkunden. Der Lohn: 300 Euro für Platz 1 im Kreissportbund Osnabrück-Land. Besonders stolz und glücklich: Burkhard Firmer, der trotz Sehbehinderung alle Disziplinen schaffte – mithilfe seiner Mutter.

Der Radsport bietet 100 Mitgliedern Rennrad-, Trekking- und Mountainbike-Gruppen an, nimmt am Bike-Festival Willingen, am Cyclassic-Rennen in Hamburg (22 000 Teilnehmer) und am 24-Stunden-Rennen in Alfhausen teil. Höhepunkte beim Lauftreff: Sparkassen-Cup und Vereinsmeisterschaften; drei Läufer absolvierten Marathonrennen. Die Karateabteilung zählte 160 Mitglieder von 5 bis 68 Jahren, Prüfungen zum schwarzen Gürtel und Schulungen durch einen japanischen Großmeister auf.

Erfolge und Zahlen en masse in der Jugendfußballabteilung: 235 Kinder, 17 Teams, darunter 20 Prozent E-, D- und C-Mädchen-Teams, 40 Betreuer/Trainer; die E-Jugend wurde Kreismeister. Vizemeister bei den Erwachsenen wurden die „Zweite“ und die „Dritte“, die noch aufsteigen könnte; die „Erste“ hat Chancen auf Platz 2 und die Relegation. Die Damen kämpfen in der Kreisliga.

Solide ist die Kassenlage trotz Investitionen in Überdachung, Fotovoltaik- und Toilettenanlagen weiterhin, aber höhere Beiträge unumgänglich, überzeugte Schatzmeister Stefan Schürmann die Mitglieder, die später einstimmig eine Erhöhung beschlossen. Große Einmütigkeit herrschte bei den Wahlen, verfolgt von Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay, die Planungen bei den Sportstätten erläuterte. Riesenbeifall für die neue zweite Vorsitzende Martina Nordmann – erste Frau im geschäftsführenden Vorstand –, für Stefan Schürmann zum 16. Amtsjahr, für Lutz Brinkmann als stellvertretenden Geschäftsführer und natürlich für den neuen „Präsidenten“ Carsten Düweling, der Ludger Rolfsen ablöst (wir berichteten).

Applaus erntete bei den vielen Ehrungen Clemens Seelmeyer, der alle Kinder von sieben bis zwölf Jahren zu einem der nächsten Heimspiele des VfL Osnabrück auf die Joe-Enochs-Kindertribüne einlud; heutzutage sei es wichtig, Wert auf die Jugendarbeit zu legen, so der „55-jährige“ Jubilar.

Langjährige Mitglieder ehrte der neue Vorsitzende Carsten Düweling (rechts). Foto: Middendorf

EHRUNGEN

50 Jahre im Verein: Norbert Schürmann, Hubert Berling, Norbert Schmidt, Theo Waldhaus, Werner Middendorf, Reinhard Schlüter, Bernhard Schneiders, August Seelmeyer, Peter Bruns, Bernd Frohne, Bernd-Dieter Dreyer, Leo Brackmann, Hubert Hövelkamp, Reinhard Lührmann.
55 Jahre: Helmut Kessling, Laurenz Meyer zum Alten Borgloh, Clemens Seelmeyer;
70 Jahre: Alois Bücker.

Rassige Zweikämpfe beim 67:63 gegen Argentinien

Young Dragons besiegen U-18-Nationalteam

mi **QUAKENBRÜCK.** Quakenbrück gegen Argentinien – man muss lange zurückblättern, um solche „Länderspiele“ zu entdecken: In den 1970er-Jahren traf das QTSV-Zweitligateam auf die CSSR-Militärauswahl und die Nationalmannschaft des Sudan.

Heute spielt schon der Drachen-Nachwuchs technisch auf hohem Niveau, taktisch ausgereift und sehr athletisch. Weil bei den Jungs eine unbändige Spielfreude hinzukam, war der tolle 67:63-Erfolg vor 600 Fans verdient.

Wer nicht kam, versäumte rassige Zweikämpfe, Klasse-Kombinationen und sehenswerte Fastbreaks – zum Beispiel von Karl Potratz, der vor dem 55:51 (30.) unwiderstehlich die 28 Meter „from coast to coast“ dribbelte und eiskalt vollstreckte. „Das habe ich in der ProB lange nicht gesehen“, meinte Dragonfire-Ehrenpräsident Heinz Förste.

Argentiniens U-18-Nationalspieler sind physisch stark, korbgefährlich, aber nicht unschlagbar. Das hatten die jungen Drachen schnell raus, und sie machten Dampf. Starke Rebounds, spektakuläre Dreier, „No-look-Pässe“ von Thorben Döding und Malte Stenzel – die Zuschauer hatten ihren Spaß, auch am fetzigen „Flames“-Nachwuchs; Fehler wurden großzügig verziehen.

„Wir wollten das Spiel eng halten“, sagte Florian Hartenstein. Das gelang trotz der Sprungstärke der Center-Garde aus Südamerika – ein Härtetest für Hendrik Prasuhn & Co. für die Playoffs. Oft geriet das Duell – gut geleitet von Werner Zimmermann und Jan Wangerpohl – zum Schlagabtausch. Das 36:30 war der klarste Vorsprung, den Johann Potratz beinahe mit einem „Buzzer beater“ aus 18 Metern noch hochgeschraubt hätte.

„Ein besonderer Lichtblick war für mich Thorben Banko“, lobte Hartenstein. „Er kämpft immer, hat mehr Härte und Aggressivität gezeigt als seine Gegenspieler.“ Spannung beim 55:51 (30.) und beim 61:63 (36.), aber die Nerven hielten. Vor den Augen der Dragons-Gesellschafter schoss Roberts Blumbergs die Körbe zum 67:63-Erfolg.

„Gegen ein Nationalteam – das war schon was Besonderes für meine Jungs“, meinte Hartenstein, der Lukas Schoppmeyer (2), Andreas Höhler, Jannik Lokudu (2), Alex Nesslage, Mathis Röglin (4), Banko (12/1), Blumbergs (12, 9 Rebounds),Döding (12), K. Potratz (3), J. Potratz (5/1), Prasuhn (9, 5 Rebounds) und Stenzel (6/1) aufbot.

Nach der offiziellen Begrüßung war eine Gedenkminute für die Opfer der Terroranschläge in Brüssel angesagt.

Die Young Dragons, hier Thorben Döding (rechts) in Aktion gegen Matias Solanas, feierten im Testspiel einen Sieg über die argentinische U-18-Nationalmannschaft. Foto: Rica Kamper

Als „Saubermänner“ auf Tour

Lauftreff sammelt Müll rund um Neuenkirchen

Unter dem Motto „Saubere Laufstrecken“ wandelten die Teilnehmer des Lauftreffs der Neuenkirchener Eintracht das Lauftraining in ein Müllsammeltraining um.

fjd **NEUENKIRCHEN.** 28 Läuferinnen und Läufer beteiligten sich an der Aktion und schwärmten aus, um die verschiedenen Laufstrecken rund um die Hülsengemeinde von wildem Müll zu befreien. Mit Handschuhen und Müllsäcken bewaffnet, wurden Sammelgruppen gebildet, die auf den verschiedenen Laufstrecken die Natur von weggeworfenen Hinterlassenschaften befreiten.

Erstaunt waren die Müllsammler, was sich so alles in den Müllsäcken und auf dem Autoanhänger sammelte: Von Plastik- und Glasflaschen in allen Variationen und Größen über Autoreifen, Autobatterie, Kunststoffresten bis zu einer Fritteuse war alles dabei. So mancher Fund sorgte für Kopfschütteln und Entsetzen bei den Teilnehmern, denn sogar ein Eimer mit Altöl zählte zu den Fundsachen in der Natur rund um Neuenkirchen.

Zum Abschluss gab es für alle Müllsammler Eintopf im Sportlerheim des Sportvereins Eintracht Neuenkirchen. Die Abteilungsleiterin Andrea Dohm dankte noch einmal allen Teilnehmern und machte den Vorschlag, diese Aktion im kommenden Jahr zu wiederholen und zu einem festen Termin zu machen.

Müllsammeln entlang der Laufstrecken war bei den Neuenkirchener Läufern angesagt. Foto: Franz-Josef Dirkes

Nach 60 Jahren das gemeinsame Foto nachgeholt

Voltlager feiern erstmalig diamantene Kommunion

Diamantene Kommunion feierten 60 Jahre nach der Erstkommunion in Voltlage 16 der damaligen Jungen und Mädchen. Foto: Herbert Kempe

jp/kemp **VOLTLAGE.** Am Weißen Sonntag 1956 traten sie erstmals, wie es damals noch so schön hieß, zum Tisch des Herrn. Nach 60 Jahren trafen sich am Sonntag nach Ostern nunmehr 16 Männer und Frauen wieder, um in der Pfarrkirche St. Katharina die diamantene Erstkommunion zu feiern.

Schon so oft hatte Hedwig Harbecke geb. Furmanek in der Heimatzeitung Berichte über silberne oder goldene Konfirmation gelesen. „Warum feiern wir Katholiken eigentlich nicht Jubiläen der Erstkommunion?“, fragte sich das Kommunionkind von 1956 und übernahm die Initiative. Zusammen mit Maria Hüls, geb. Ahrens, Maria Rolfes, geb. Ahrens, sowie Anne Wernke machte sie sich daran, die heutigen Adressen der damaligen Erstkommunionkinder zu ermitteln. 17 Zusagen gab es am Ende, kurzfristig musste dann noch ein Teilnehmer absagen.

Hatten sie damals von Pfarrer Riedmann die Erstkommunion erhalten, so war es diesmal mit Pater August Hülsmann ein Geistlicher aus ihren eigenen Reihen, der das Hochamt zelebrierte. Im Anschluss gab es mit Maria Knuf, der Vorsitzenden des Heimatvereins, eine kleine Kirchenführung. Und dann holte die Gruppe nach, was sie vor 60 Jahren nicht gemacht hatte – ein gemeinsames Kommunionfoto.

Nach dem gemeinsamen Festessen im Gasthof Overberg in Weese stand erst einmal Klönen auf dem Programm, und die alten Fotos wurden herausgekramt. Wie die Jungs damals in kurzen Hosen zur Erstkommunion gingen, ließ den einen oder anderen schmunzeln. Zum Abschluss stand ein erneutes Treffen mit Maria Knuf auf dem Programm, denn die führte die Gruppe durch das Heimatmuseum in Höckel und stand gerne für Fragen bereit. Danach gab es noch eine Kaffeetafel im Heimathaus.

Zum Abschluss galt der Dank der Erstkommunionkinder von 1956 dem Planungsteam für diese Idee.

Mehr Berichte aus Voltlage: www.noz. de/neuenkirchen

KURZ NOTIERT

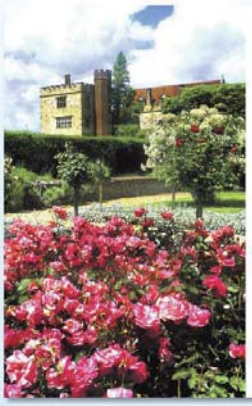
Bittprozession

NEUENKIRCHEN. Die Kirchengemeinde St. Laurentius feiert am Dienstag, 19. April, um 19 Uhr eine Bittprozession. Beginn ist mit einem Gottesdienst in der „Alten Schmiede“, Weeser Damm 23, bei Monika Olding. Nach der Prozession gibt es einen gemütlichen Ausklang.

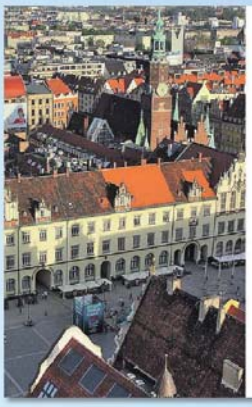
Haus und Grund

BRAMSCHE. Der Eigentümerverband Haus und Grund Osnabrück bietet am Dienstag, 12. April, einen Auswärtssprechtag in Bramsche. Zwischen 10 und 12 Uhr ist ein Mitarbeiter in der Filiale Bramsche der Kreissparkasse Bersenbrück, Große Straße 22, anzutreffen.

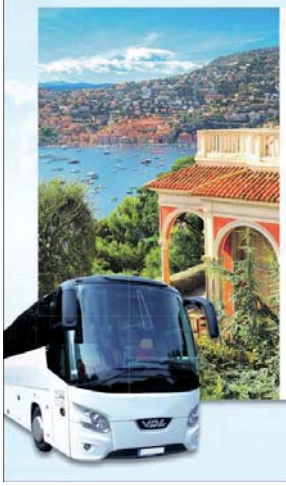
Exklusive Busreisen



Magisches Südengland
Wunderschönes Cornwall
24. Juni bis 1. Juli 2016
Diese Reise wird Sie verzaubern. Sie erleben das wunderschöne Cornwall mit der Steilküste von Lands End im Land der Rosamunde Pilcher. Es erwarten Sie traumhafte Gärten und prachtvolle Landsitze.
Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise voller Magie nach Südengland.
Reisepreis pro Person: ab 1799,– €
Einzelzimmerzuschlag: 279,– €



Die Perlen Schlesiens
Riesengebirge – Breslau und Krakau
15. bis 21. Juni 2016
Mit Krakau und Breslau entdecken Sie, neben den Naturschönheiten des Riesengebirges, zwei Kronjuwelen Schlesiens. Das Riesengebirge ist der bekannteste Teil der Sudeten. Breslau – die historische Hauptstadt Niederschlesiens besitzt ein anregendes Großstadt-Flair und bietet jede Menge Sehenswürdigkeiten.
Reisepreis pro Person: ab 899,– €
Einzelzimmerzuschlag: 229,– €



Traumhafte Côte d'Azur
Nizza – Monaco – Monte Carlo – Saint Tropez
7. bis 13. Mai 2016
Cannes – der mondänste Badeort Frankreichs. Treffpunkt von Prominenz aus aller Welt beim alljährlichen Filmfestival. Nur wenige Kilometer entfernt liegt Nizza mit seinen breiten Promenaden und der italienisch anmutenden Altstadt und dem Blumenmarkt. Hier erleben Sie alle Facetten der Côte d'Azur.
Reisepreis pro Person: ab 995,– €
Einzelzimmerzuschlag: 279,– €

Schlösser und Gärten Südenglands
Erleben Sie prächtige Schlösser und die Farbenvielfalt der englischen Gärten
15. bis 19. Mai 2016
Auf Ihrer Reise entdecken Sie einige der schönsten Schlösser und Gärten Südenglands. Die Farbenvielfalt und die Landschaftsarchitektur der englischen Gärten werden Sie begeistern. Lassen Sie sich von verwunschenen Gärten und den romantischen Anwesen in der Grafschaft Kent verzaubern!
Reisepreis pro Person: ab 929,– €
Einzelzimmerzuschlag: 179,– €

Reiseveranstalter: Eurostar Touristik GmbH, Emsufer 9, 49808 Lingen

noz Reisen
Sie haben Fragen
zu diesen oder anderen Reisen?
Dann lassen Sie sich in der Geschäftsstelle Große Straße gern persönlich beraten.
Vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Titgemeyer
Telefon: 0541/310 1021
(Mo. – Fr. 9.00 – 14.00 Uhr)

Katrin Titgemeyer
– Reiseverkehrskauffrau –
„Faszination Reise – ich berate Sie gerne!“

Telefonische Beratung und Buchung auch unter
05 41/310 881
(Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr).
Weitere Reisen:
www.noz.de/reisen

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG
Meller Kreisblatt
Wittlager Kreisblatt
Bramscher Nachrichten
Bersenbrücker Kreisblatt
LINGENER TAGESPOST
MEPPENER TAGESPOST
EMS-ZEITUNG
noz

Voltlager Busse mit neuer Technik ausgestattet

Fahrpreis bleibt stabil – Kein Zuschuss vom Land

Busfahren im Nordkreis wird attraktiver. Dank der neuen Bordrechner, die das Busunternehmen Hülsmann jetzt vorstellte, können Fahrgäste ab sofort über das Internet feststellen, ob ihr Bus pünktlich ist oder wie viele Minuten Verspätung er hat.

Von Ulrike Havermeyer

VOLTLAGE. Raus mit den alten Fahrscheinautomaten – rein mit der neuen Bordtechnik. Das Voltlager Busunternehmen Hülsmann hat seine Fahrzeuge umgerüstet. Das neue System kann außer Fahrscheine zu verkaufen noch einiges mehr: Über eine automatische Ansage erfahren die Kunden rund 300 Meter vor dem nächsten Stopp, welche Haltestelle gerade angefahren wird.

Ein Service zur besseren Orientierung, der sich vor allem an ortsunkundige und blinde Mitfahrer richte, erläuterte Karl Hülsmann junior. Eine weitere Neuerung: „Speziell für Hörgeschädigte erscheinen sämtliche Informationen zusätzlich auf den Fahrgastmonitoren.“ Auch aktuelle Daten über Haltestellensperrungen, Staus oder Umleitungen sollen den Fahrgästen auf den Bildschirmen zur Verfügung gestellt werden.

Vorteil für den Fahrgast

Im Zuge der Modernisierung sind zudem bereits viele Busse der Verkehrsgemeinschaft Nord mit GPS-Sendern ausgestattet worden. Der neue Bordrechner ist in der Lage, anhand der von ihnen gelieferten Daten die Abweichung jedes Busses von seinem Soll-Fahrplan zu ermitteln. Der Vorteil für den Kunden: Fahrgäste können sich auf der Internetseite www.verkehrsgemeinschaft.de ab sofort darüber informieren, ob der Bus ihrer Wahl auch tatsächlich pünktlich die jeweilige Haltestelle erreicht. Oder mit wie vielen Minuten Verspätung er zu erwarten ist? Doch auch für das Personal des Unternehmens, erklärte Karl Hülsmann, biete die neue Technik Erleichterung: „Der Fahrer kann über den neuen Bordrechner auch mit den Mitarbeitern in unseren Büros kommunizieren, zum Beispiel bei Straßensperrungen.“ Auf diese Weise könnten den Fahrern bei Bedarf günstige Umleitungsstrecken mitgeteilt und auf ihrem Display direkt angezeigt werden.

Kein Zuschuss vom Land

Derzeit seien bereits die Fahrzeuge der Voltlager Firma Hülsmann sowie einige Busse des Unternehmens Nieporte aus Ankum mit dem neuen System ausgestattet worden, berichtete Karl Hülsmann senior. Die anderen der insgesamt rund 80 Busse der Verkehrsgemeinschaft würden nach und nach folgen. Die Modernisierung ihrer Busse – die sich laut Angaben von Hülsmann auf rund 3000 Euro pro Fahrzeug beläuft – stemmen die Firmen aus eigener Tasche. Sehr zum Unmut der Unternehmer, denn: „Im Gegensatz zu öffentlichen Verkehrsbetrieben erhalten wir als Verkehrsgemeinschaft Osnabrück-Nord keinen Zuschuss vom Land Niedersachsen.“

Die Fahrgäste brauchen sich trotz der hohen Investitionskosten keine Sorgen zu machen: „Es wird keine Fahrpreiserhöhung geben“, versicherte Karl Hülsmann senior. Damit sich die Umrüstung rechne, müssten die Busse nun allerdings ein paar Jahre länger laufen als bisher.

Über die Vorteile des Bordrechners informierte Karl Hülsmann junior (Zweiter von rechts) Bernward Abing (von links, CDU-Kreistagsabgeordneter), Christian Calderone (CDU-Landtagsabgeordneter), Voltlages Bürgermeister Bernhard Egbert, Heiko Brinkmann (Vorsitzender des CDU-Samtgemeindeverbands Neuenkirchen), Merzens Bürgermeister Gregor Schröder sowie Andreas Lanwert (Allgemeiner Vertreter in der Samtgemeinde Neuenkirchen). Foto: Ulrike Havermeyer

„Unser Kind hat einen Ausbildungsplatz“

Infoabend der Initiative Erziehung und Schule vor Ort

pm **NEUENKIRCHEN.** Am Dienstag, 26. April, lädt die Initiative Erziehung und Schule vor Ort von 18 bis 19.30 Uhr zu einem Informationsabend für Eltern ein, deren Kinder in diesem oder nächstem Jahr in eine Ausbildung gehen.

In der Aula der Oberschule Neuenkirchen wird Jennifer Teckert vom Übergangsmanagement Schule-Beruf „Ausbildungslotsen“ Tipps und Hinweise zum Start in die Ausbildung geben.

Der Übergang von der Schule ins Berufsleben bringt viele Veränderungen mit sich. Für einige Jugendliche ist der neue Lebensabschnitt mit vielen guten Ereignissen verbunden, für andere bedeutet dieser, große Hürden auf sich zu nehmen. Die Eltern übernehmen dabei eine wichtige Rolle. Doch wo muss etwas beantragt oder gemeldet werden? Wie kann ich mein Kind bei Startschwierigkeiten unterstützen? Was muss innerhalb der Ausbildungszeit beachtet werden? Welche Rechte und Pflichten hat unser Kind bzw. der Arbeitgeber?

Peter Pan in Neuenkirchen aufgeführt

Ballettmädchen begeistern in Aula der Oberschule

rass **NEUENKIRCHEN.** Irina Schorn hat in der Oberschule in Neuenkirchen mit ihren Ballettmädchen zum dritten Mal in diesem Frühjahr das Stück Peter Pan präsentiert.

Die jungen Tänzerinnen verführten die Zuschauer in die Welt des Märchens mit den Figuren Tinker Bell, die Familie mit den Eltern von Wendy, John und Michael, die Figuren des Nimmerlandes: die verlorenen Söhne, Sternchen, Indianer, Piraten, Meerjungfrauen und Lagune. Die Veranstaltung war sehr gut besucht.

Das Musical Peter Pan wird letztmalig am Sonntag, 24. April, um 17 Uhr im Forum der IGS Fürstenau aufgeführt. Auch zu dieser Veranstaltung lädt Irina Schorn, die seit mehr als 20 Jahren in den Sportvereinen SV Quitt Ankum, Spvg. Fürstenau, SV Nortrup, SC Bippen, SV Eintracht Neuenkirchen, SV Hesepe/Sögeln und Tus Engter Kindern und Jugendlichen Ballettunterricht erteilt, ein. Interessierte Kinder sind jederzeit zu einer kostenlosen Probestunde willkommen.

Mehr Berichte aus Neuenkirchen auf www.noz.de

Zum dritten Mal in diesem Frühjahr präsentierten die Ballettmädchen von Irina Schorn das Stück Peter Pan. Foto: Ralf Aßmann

Wigos bietet Sprechtag vor Ort an

pm **NEUENKIRCHEN.** Unternehmer in der Samtgemeinde Neuenkirchen können sich am 27. April beim Unternehmens-Sprechtag vor Ort durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Osnabrück (Wigos) in einstündigen, kostenlosen und vertraulichen Eins-zu-eins-Gesprächen in den eigenen Geschäftsräumen beraten lassen. Termine können vereinbart werden unter Telefon 05 41/ 5 01 24 68. Nähere Infos unter www.wigos.de.

KOMPAKT

Erstkommunion am 17. April in Merzen

MERZEN. Am Sonntag, 17 . April, nehmen folgende Kinder an der Erstkommunion in Merzen teil: Julius Albersmann, Sofia Bokeloh, Tom Brüwer, Leon Dinter, Timo Dräger, Greta Hackmann, Nele Heimbrock, Hanna Herrmann, Pia Hüllemeyer, Moritz Krieger, Erik Peters, Aaron Plog, Merrit Richter, Miriam Ruwe, Jakob Sander, Josie Stermann und Louisa Zimmermann.

KURZ NOTIERT

Arbeitseinsatz

MERZEN. Zum Arbeitseinsatz lädt der RFV Merzen am Samstag ab 9 Uhr ein.

Ein wertvolles Geschenk für Ihren Nachwuchs – die Zeitung

Geben Sie Ihren Kindern oder Enkeln täglich Gutes mit auf den Weg, wenn diese zum Studieren oder für ihre Ausbildung das elterliche Heim verlassen. Denken Sie hierbei auch an eine Zeitung der NOZ MEDIEN, mit der Sie Ihrem Nachwuchs wertvolle Informationen und eine gute Portion Allgemeinbildung zuteil werden lassen. Damit machen Sie ein Geschenk von Generation zu Generation, das täglich gut ankommt.

Und so sieht Ihr Geschenk aus:
- Tägliche Zustellung der gedruckten Zeitung
  PLUS
- Online-Zugang zur ePaper-Ausgabe
  PLUS
- App „noz Plus“ (für iOS und Android)
  PLUS
- App „noz News“ (für iOS und Android)
  PLUS
- unbegrenzter Zugang zu noz.de

Das „Nachwuchs-Abo“ zum Vorteilspreis von nur 19,90 € im Monat

Und so profitieren Sie von dem Vorteilspreis:
- Sie sind bereits Abonnent einer gedruckten Tageszeitung der NOZ MEDIEN.
- Der/die Beschenkte ist mit Ihnen verwandt und zwischen 15 und 24 Jahre alt (einschließlich).

Und so einfach können Sie das Geschenk bestellen:
- Per Telefon: 05 41/310-320
- Per Internet unter www.noz.de/nachwuchsabo
- Per Coupon: Bitte senden Sie diesen vollständig ausgefüllt an: Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Vertrieb, Postfach 42 60, 49032 Osnabrück oder geben Sie ihn in der Geschäftsstelle Ihrer Tageszeitung ab.

☑ Ja, hiermit bestelle ich das wertvolle Geschenk für meinen Nachwuchs zum Vorzugspreis von nur 19,90 € monatlich (inkl. MwSt. und Zustellung). Dieser Preis gilt solange das bereits bestehende Abonnement weiterhin bezogen wird und der Empfänger des Nachwuchs-Abos nicht älter als 25 Jahre ist. Die Ausgabe richtet sich nach der Lieferadresse.

Adresse des Empfängers:

Name/Vorname

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon Geburtsdatum (Angabe zwingend erforderlich)

E-Mail

Lieferterminwunsch:
☐ schnellstmöglich ☐ ab (Tag) _____ /(Monat) _____ 2016

Meine Adresse:

Name/Vorname

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Ich bezahle per identischer Zahlweise wie bei meinem bestehenden Abonnement.

Datum, Unterschrift des Bestellers

NW/2012

OSNABRÜCKER ZEITUNG noz · Meller Kreisblatt noz · Wittlager Kreisblatt noz · Bramscher Nachrichten noz · Bersenbrücker Kreisblatt noz

Circus Brunselli macht Station in Voltlage

Von Freitag bis Sonntag gibt der Circus Brunselli ein Gastspiel in der Gemeinde Voltlage. Einen Zirkus verbinden die Menschen mit Artistik und Tierdressuren, Clownerie und Zirkusluft. All das bietet das Familienunternehmen. Miss Madelaine ist mit zwei ansprechenden Luftnummern im abwechslungsreichen Programm zu erleben. Zunächst absolviert sie ihre kraftvolle und elegante Kür am Ringtrapez ungesichert unter der Kuppel. Im zweiten Programmteil „fliegt" die Artistin in luftiger Höhe an Tüchern durch den Raum. Eindrucksvolle Kinnbalancen gibt es ebenso zu bewundern wie die Kameldressuren (Bild) oder die Auftritte der Ponys. Vorstellungen sind am Freitag und Samstag um 16 Uhr sowie am Sonntag um 14 Uhr. Am Freitag ist Familientag, dann zahlen die Erwachsenen ebenfalls nur die Kinderpreise. Ticketvorbestellungen sind unter Telefon 0157/ 86 53 32 12 möglich.

Foto: Circus Brunselli

Anmeldung für die Grundschule

pm/trw **NEUENKIRCHEN.** Die Anmeldungen für das Schuljahr 2017/18 in der Grundschule Neuenkirchen im Hülsen, Am Schulhof 3, für Kinder, die bis zum 30. September 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind Dienstag, 10. Mai, von 8 bis 9.30 Uhr für Namen mit den Anfangsbuchstaben A bis G und von 10 bis 12 Uhr für die Namen H bis M sowie Mittwoch, 11. Mai, von 8 bis 9.30 Uhr für die Namen N bis T und von 10 bis 12 Uhr für die Namen U bis Z möglich. „Kann-Kinder" können der Schule auch Anfang 2017 vorgestellt werden. Wer verhindert ist, kann unter Telefon 0 54 65/3 12 28 70 einen anderen Termin vereinbaren. Mitzubringen sind eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch. Die deutschen Sprachkenntnisse werden im Kindergarten geprüft. Ab September 2016 nehmen die Kinder, deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, an Sprachförderungen im Kindergarten teil.

Bürgerbefragung wird ausgewertet

Samtgemeinde Neuenkirchen auf dem Weg zur familiengerechten Kommune

„Familiengerechte Kommune" – dieses Ziel möchte die Samtgemeinde Neuenkirchen in den nächsten drei Jahre umsetzen. Mit einer Online-Bürgerbefragung ist der Anfang gemacht, jetzt sollen die weiteren Schritte folgen.

Von Josef Pohl

NEUENKIRCHEN. Bei der Umfrage geht es nicht nur darum zu ermitteln, wie sich die Menschen in den Kommunen derzeit fühlen, sondern auch um Themen, die in den kommenden 20 Jahren für die Gemeinden Merzen, Neuenkirchen und Voltlage wichtig werden könnten. Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay sieht in der Befragung eine große Chance der Bevölkerung zum Mitgestalten.

Bevor die Ergebnisse der Umfrage veröffentlicht werden können, gilt es zuerst einmal diese auszuwerten. Bis zum 11. Mai muss dies spätestens über die Bühne gegangen sein, denn dann steht der nächste Strategieworkshop auf dem Programm. An dem sind neben Rat und Verwaltung auch Jugendpflege, die Kindertagesstätten, Schulen und Ehrenamtliche beteiligt. Die Samtgemeindebürgermeisterin hat sich bereits schon an einem Wochenende intensiv mit den Antworten der Bevölkerung befasst.

Der Familienbegriff wird aus Sicht der Samtgemeinde weit gefasst, denn es geht bei dem Spektrum nicht nur um die klassische Familie mit Kind, sondern vielmehr um

Auch die Kinderkrippen und -gärten in der Samtgemeinde sind ein Thema für den Strategieworkshop. Foto: Josef Pohl/Archiv

das ganze Feld der Familie, so auch um den Hundertjährigen, der vor Ort wohnt. Alleinerziehende, Familien mit Migrationshintergrund, Familien, die den Spagat zwischen Berufstätigkeit und Kindererziehung meistern – mit vielen Themenfeldern wollen sich die Teilnehmer des Strategieworkshops befassen.

Es gelte, so die Samtgemeindebürgermeisterin, die Bedürfnisse und Ansprüche der Bürger einzuschätzen und die erforderlichen Leistungen in einer Kommune vorzuhalten. Wünsche wie ein Hallenbad seien sicher nicht zu erfüllen, doch im Sinne der Nachhaltigkeit sei es bestimmt wichtig, am öffentlichen Personennahverkehr den Hebel anzusetzen oder bei der Ganztagsbetreuung in den Schulen. Wie Hildegard Schwertmann-Nicolay erklärte, gibt es mit Hagen a. T. W. nur eine weitere Gemeinde im Kreis, die sich den Auswahlkriterien stellt. Inzwischen sei auch der Landkreis Osnabrück in den Audit-Prozess eingestiegen.

Ziele umsetzen

Der Zeitplan sieht bislang so aus, dass sich der Samtgemeinderat in der Junisitzung mit den Ergebnissen des Workshops befasst. Diese sollten von der Politik beschlossen werden. Innerhalb der nächsten drei Jahre sollen dann die gesteckten Ziele umgesetzt werden.

Mehr Aktuelles aus Voltlage, Neuenkirchen und Merzen auf www.noz.de/neuenkirchen

Fast 150 glückliche Kinder und Betreuer des SV Eintracht Neuenkirchen besuchten das VfL-Heimspiel gegen 1. FSV Mainz 05 II. Foto: Franz-Josef Dirkes

Neuenkirchener Jungfußballer im Glück

Clemens Seelmeyer lädt Nachwuchskicker zu VfL-Heimspiel ein

fjd **NEUENKIRCHEN.** Auf ein besonderes Highlight freuten sich 123 Fußball-Kids und 21 Trainer und Betreuer des SV Eintracht Neuenkirchen. Clemens Seelmeyer von Bauxpert Seelmeyer hatte die Jugendfußballabteilung zum Heimspiel des VfL Osnabrück gegen den 1. FSV Mainz 05 II auf die Kindertribüne in der Osnatel-Arena eingeladen.

Mit strahlenden Gesichtern und leuchtenden Augen versammelten sich die Kinder gegen Mittag am Eintracht-Stadion zur Abfahrt nach Osnabrück in die Osnatel-Arena, um die Lila-Weißen im Spiel gegen den 1. FSV Mainz 05 II zu unterstützen.

„Einige der Kinder haben vor Aufregung die letzte Nacht kaum geschlafen", so Vereinsvorsitzender Carsten Düweling, der zusammen mit dem Sponsor Clemens Seelmeyer die Fußballer in den Bussen nach Osnabrück begleitete. Drei der Fußball-Kids hatten das Glück, ausgelost zu werden, und durften mit den beiden Mannschaften in der Osnatel-Arena auflaufen.

Vor fast 8000 Zuschauer feuerten die Eintrachtler den VfL Osnabrück lautstark an, mussten jedoch mit ansehen, wie die Mainzer in der 14. Minute durch einen Elfmeter in Führung gingen. Danach erhöhten die Osnabrücker den Druck auf ihre Gegner und kamen in der 52. Minute durch Marcos Alvarez zum verdienten Ausgleich. Zum Sieg jedoch kam es trotz der Unterstützung aus Neuenkirchen nicht, es blieb beim 1:1, und der VfL rutschte in der Tabelle auf den fünften Platz ab. Die Kinder der Eintracht verlebten einen spannenden Fußballnachmittag, der am Vereinsheim im Eintrachtstadion mit Bratwurst und kühlen Getränken seinen Abschluss fand. Ein großer Dank ging an Clemens Seelmeyer, der dieses Fußballerlebnis ermöglichte.

Am Wochenende Schützenfest in Ost und West

Kein Tanz in den Mai

pm/jp **MERZEN.** Am Wochenende feiert der Schützenverein Ost- und Westeroden sein Volksfest. Die neuen Königspaare stehen bereits fest.

Dieser Tage hatte der Verein zum Königsschießen eingeladen, um die Nachfolge für den bis Samstag, 23. April, regierenden König Hubert Hörnschemeyer und seine Königin Andrea zu ermitteln. Am Ende des Abends stand fest, dass Wilfried Heuer in dessen Fußstapfen treten wird. Zur Seite steht ihm als Königin Ehefrau Waltraud.

Zum Hofstaat gehören Hubert und Andrea Hörnschemeyer, Heinz und Gertrud Kruse sowie Thomas Hüls und Gabi Hüls-Grofer.

Neue Kinderkönigin in Ost- und Westeroden ist Jana Dewitz. Sie setzte sich beim Wettbewerb der Jungschützen gegen ihre Konkurrenten durch. Zum Prinzgemahl erwählte sie Leon Hummert. Als Hofstaat begleiten Lisa-Marie Heile und Phillip Koopmann das Königspaar.

Das Volksfest in „Ost und West", wie der Merzener Ortsteil auch in der Kurzform genannt wird, beginnt am Samstag, 23. April, um 18 Uhr mit dem Antreten auf dem Festplatz am Osterodener Weg.

Anschließend holen die Schützen ihren Bruderverein aus Plaggenschale-Döllinghausen ab. Um 20 Uhr folgt die Proklamation, danach wird zum Tanz im Festzelt eingeladen.

Am Sonntag, 24. April, geht es um 15 Uhr mit einer Kaffeetafel und einem geselligen Nachmittag für die Einwohner aus Ost- und Westeroden weiter. Gegen 18 Uhr treten die Schützen aus Ost- und Westeroden erneut an, bevor das Volksfest mit einem Dämmerschoppen zu Ende geht.

Den sonst üblichen „Tanz in den Mai" am 30. April wird der Schützenverein nicht mehr anbieten.

Bereits heute treffen sich die Schützen ab 17 Uhr zum Kränzen, ab 18 Uhr steht Rosen machen in und an der Schützenhalle auf dem Programm.

Aktion nur vom 22.4. – 30.04.2016

VarioCredit-Angebot:
z. B. Audi A1 Sportback, 1.2 TFSI, 5-Gang
EZ 06/14, 13.590 km, 63 kW (86 PS)
Einparkhilfe hinten, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Bluetooth-Schnittstelle u.v.m.

Fahrzeugpreis: € 14.960,–
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten
Anzahlung: € 2.222,–
Nettodarlehensbetrag: € 12.738,–
Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 0,00 %
Effektiver Jahreszins: 0,00 %[1]
Vertragslaufzeit: 36 Monate
Schlussrate: € 9.534,– bei 10.000 km jährlicher Fahrleistung
Gesamtbetrag: € 12.738,–
36 monatliche Finanzierungsraten à € 89,–

Monatliche VarioCredit-Rate:
€ 89,–

Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

» Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr: Audi Anschlussgarantie der AUDI AG, 85045 Ingolstadt, für 36 Monate im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie und bis zu einer Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Gültig nur für Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeuge der Modelle Audi A1 und Audi A3 inkl. der Derivate.
» 0,00 % Sonderfinanzierung: Laufzeit 12 – 48 Monate. Gültig für alle Audi Mietfahrzeuge und Audi Werksdienstwagen der Modelle Audi A1 und Audi A3 inkl. der Derivate jeweils frühestens 2 Monate nach Erstzulassung. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Ummeldedatum auf den neuen Gebrauchtwagenkunden. Gültig vom 22.04.2016 bis 30.04.2016 (Datum Gebrauchtwagen-Kaufvertrag), späteste Ummeldung 31.05.2016.
» Wartung & Inspektion für 24 Monate kostenlos: gültig für Audi Mietfahrzeuge und Audi Werksdienstwagen der Modelle Audi A1 und Audi A3 inkl. der Derivate (ohne S- und RS-Modelle) jeweils frühestens 2 Monate nach Erstzulassung. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Ummeldedatum auf den neuen Gebrauchtwagenkunden. Gültig vom 22.04.2016 bis 30.04.2016 (Datum Gebrauchtwagen-Kaufvertrag/Leasingbestellung), späteste Ummeldung 31.05.2016. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Laufzeit 24 Monate; max. 40.000 km Gesamtfahrleistung. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer sowie ausgewählte Sonderabnehmer. Übernahme der Kosten für Wartungen und Inspektionen laut Herstellervorgabe (Serviceplan, max. 6 Service-Ereignisse) inkl. Lohn und Material. Pro Service-Ereignis wird für einen Tag Ersatzmobilität (begrenzte Kostenübernahme zur Wiederherstellung der Mobilität, z.B. Werkstattersatzwagen, Taxigutschein) gewährt.

Nur bei uns mit 0,00% Sonderfinanzierung[2]!

Audi Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG
Audi Sport | Audi e-tron Partner

STARKE Automobilgruppe
Sutthauser Str. 290, 49080 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 3 80 33-66
gebrauchtwagen@audizentrum-osnabrueck.de
www.audizentrum-osnabrueck.de

Sparkassen-Cup: Ankumer Dorflauf startet am 7. Mai

Die Leichtatletikabteilung des SV Quitt Ankum lädt am 7. Mai zum 19. Ankumer Dorflauf ein. Für die vielen Freizeitläufer werden wieder drei Laufstrecken durch den Staatsforst Kunkheide angeboten. Start und Ziel ist am Schul- und Sportzentrum Kattenboll. Der Schülerlauf über zwei Kilometer startet um 14 Uhr. Der Jedermannlauf (fünf Kilometer) beginnt um 14.30 Uhr. Gleichzeitig gehen auch die Akteure des Hauptlaufes über zehn Kilometer auf die Strecke. Die Walker schließen sich an. Anmeldungen können über www.laufen-os.de, E-Mail: aharmeling@t-online.de, erfolgen. Anmeldeschluss ist am Samstag jeweils 30 Minuten vor Startbeginn. Für Zuschauer und Akteure gibt es in der Aula der Oberschule wieder Kaffee und Kuchen. Die Erstplatzierten und die Altersklassensieger erhalten Urkunden und Sachpreise. Foto: Quitt Ankum

Knappe Niederlage bei den Eisbären

JBBL: Nach Zwischenfall Faden verloren

mi **BREMERHAVEN/QUAKENBRÜCK.** Zur Halbzeit lagen die Young Dragons bei den Eisbären mit 33:30-Punkten in Führung. Dann gerieten sie auf die Verlierer-straße, aber es gab einen Grund für diesen Einbruch: Vincent Straßburg aus Vechta zog sich einen schweren Armbruch zu. Danach verlor das Team von Christian Greve den Faden und unterlag – relativ knapp – mit 65:73 Zählern.

Kein Weltuntergang, denn den Klassenerhalt haben die jüngsten Drachen längst geschafft. Sie hatten mit einer intensiven Partie gerechnet. „Uns war bewusst, dass wir durch waren, Bremerhaven aber noch um den Klassenerhalt kämpft“, sagte der Coach. Ein Erfolg wäre das Tüpfelchen auf dem „vorletzten i“ gewesen, aber ohne Marius Lau und Jonah Wiendieck kam man schleppend in die Partie.

14:17 stand es nach dem ersten Viertel; erst zur Pause wurde ein kleiner Vorsprung erkämpft (33:30).

„Im dritten Viertel blieb die Partie bis zur 5. Minute eng, ehe Vincent Straßburg unglücklich stolperte und sich den Unterarm brach. Das Spiel wurde für etwa 30 Minuten unterbrochen, bis Sanitäter und ein Notarzt vor Ort Sofortmaßnahmen eingeleitet und den Transport ins Krankenhaus vorbereitet hatten“, berichtete Christian Greve. „Danach sind wir verständlicherweise mental nicht zurück in die Wettkampfsituation gekommen, die Gedanken der Spieler waren kollektiv bei ihrem Mitspieler.“

Die Mannschaft habe aber Moral bewiesen und sich nicht aufgegeben, zum Spielende sogar eine Aufholjagd gestartet, die sie nach dem 43:56 (30.) allerdings nur noch auf 65:73 heranbrachte. „Vincent ist mittlerweile operiert worden und es geht ihm soweit gut“, hatte der Trainer doch noch eine gute Nachricht zu verkünden. Am letzten Spieltag (8.5, 13.30 Uhr) tritt Lübeck Lynx in der Artland Arena an.

Hubert Abing gewinnt Preis der BBS

hst **NEUENKIRCHEN/HESEPE.** Während der Heseper Reitertage gab es wieder viele Sieger. Den Sieg im großen Preis der BBS Steuerberatungsgesellschaft aus Bramsche teilen sich zwei Reiter.

Aufgrund der Vielzahl an Nennungen musste die Prüfung geteilt werden. Den Sieg in der ersten Abteilung sicherte sich Holger Ronne (RFV Telgte/Lauheide) im Sattel von Picador. Mit einer Zeit von 37,79 legte der Reiter aus Westfalen im Stechen eine so schnelle Zeit vor, die von keinem weiteren Reiter unterboten werden konnte. In der zweiten Abteilung sicherte sich Hubert Abing (RFV Neuenkirchen/Bramsche) im Sattel von Cœur de Lagune in der Zeit von 40,33 Sekunden den Sieg.

Damit konnte Abing seine Erfolgsserie vom Samstag fortsetzen. Denn bereits am Samstag sicherte sich der Neuenkirchener im Sattel von Chalino mit einer fehlerfreien Runde in 56,94 Sekunden als Schnellster den Sieg in der Zeitspringprüfung der Klasse L. Nach der goldenen Schleife konnten die Wertungsrichter ihm auch gleich noch die silberne Schleife für den zweiten Platz überreichen, denn mit Cora war er ebenfalls fehlerfrei unterwegs, allerdings eine knappe Sekunde langsamer.

Überaus erfolgreich: Hubert Abing mit Cœur de Lagune. Foto: Henning Stricker

NBBL-Team vorzeitig im Top-4-Turnier

Young Dragons erkämpften souveränen 83:63-Erfolg in Gießen

Sie haben es wahr gemacht: Im DM-Viertelfinale der Nachwuchs-Bundesliga gewannen die Young Dragons trotz mehrerer Ausfälle gleich den ersten von zwei Matchbällen.

mi **GIESSEN.** Der 83:63-Coup bei der „Basketball-Akademie Gießen Mittelhessen“ machte den Einzug ins TOP4-Turnier am 20./21. Mai in Ulm perfekt. „Ich muss meinem Team einfach Respekt geben“, sagte Florian Hartenstein stolz.

„Wir haben schon vor der Halbzeit hammerhart verteidigt“, lobte NBBL-Koordinator. Gerd Meinecke. 30 mitreisende Fans hätten die U-19-Drachen vorbildlich angefeuert. Auch bei einer Niederlage wäre am 8. Mai zu Hause noch alles drin gewesen, aber es kam anders.

Die frühzeitige Anreise hatte das Teamgefühl ebenso gestärkt wie das Schusstraining morgens um 9 Uhr in der „Osthölle“. So starteten die Dragons furios, gewannen das erste Viertel mit 26:15, das zweite mit 21:14. „Die Jungs haben nach dem knappen 75:69 im ersten Spiel super reagiert“, freute sich ihr Trainer. „Unsere Defense war bei Weitem besser, und wir waren mental stärker.“ Die Gießener hätten vergeblich versucht, körperlich härter zu agieren, um den Rhythmus zu stören. Der 29:47-Rückstand war für sie ernüchternd.

„Nur im dritten Viertel haben wir nicht ganz erreicht, was wir wollten“, meinte Hartenstein. Von dem 11:13 ließen sich seine Spieler jedoch nicht irritieren. Sie machten zuletzt nochmals Tempo „nach vorne“, bauten ihren Vorsprung bis zum 83:63-Triumph aus.

„Wir haben es heute ohne Jan-Philipp Seitz, Thorben Banko, Andreas Höhler, Lukas Knobbe und ohne Isaiah geschafft, ins TOP4 zu kommen“, lobte Hartenstein seine Helden. In einem starken Team erkämpften Philipp Herkenhoff (24/4 Punkte, 16 Rebounds) und Roberts Blumbergs (21/1, 13 Rebounds) je ein „Double-double“, zusammen mit Johann Potratz (13/2), Karl Potratz (10/2, 7 Rebounds), Hendrik Prasuhn (6), Malte Stenzel (5/1) Thorben Döding (2), Jannik Lokudu (2), Lukas Schoppmeyer.

Jugend des WSV Quakenbrück dominiert internationales Turnier

Erfolg in den Niederlanden lässt für die neue Saison hoffen

Erfolgreich: Christoph Adamczyk, Eric Böhne, Oliver Fidder, Ansgar Lübbe, Celine Leona Hartmann, Leon Ruven Frey, Patrick Reprint und Leon Münsinger. Foto.: WSVQ/Hanno Wellinghorst

pm **QUAKENBRÜCK.** Die Jugend des Wassersportverein Quakenbrück überzeugte in den Niederlanden (Helmond) auf dem „Helmond International Tournament“ mit einem grandiosen Einstieg in die Kanupolosaison 2016.

Für den WSVQ ging die Jugendmannschaft, bestehend aus Ansgar Lübbe, Oliver Fidder, an den Start. Es waren insgesamt 86 Mannschaften aus sechs verschiedenen Nationen an diesem Wochenende in Helmond vertreten, wovon zwölf Mannschaften in der Jugend-Klasse um den ersten Platz kämpften.

In der Gruppenphase gelang es den Quakenbrückern sich mit herausragenden Siegen gegen „Michiel de Ruyter“ aus den Niederlanden (10:2) und „Viking Venlo J“ ebenfalls aus den Niederlanden (11:2) durchzusetzen. Motiviert durch die ersten beiden Spiele trat der WSVQ im dritten Vorrundenspiel gegen den „WSF Liblar“ aus Deutschland an und gewann mit einem eindeutigen 12:0-Endstand.

Die Quakenbrücker hatten einen Lauf und setzten diesen in den letzten beiden Spielen der Vorrunde mit 4:0 gegen „HWC slalom (NED)“ und 4:1 gegen „Hydronauten B (NL)“ fort. Somit konnten sie sich einen klaren ersten Platz in der Gruppenphase sichern.

Das darauf folgende Halbfinale am Sonntagmorgen startete der WSVQ gegen die Kanuten des „Rijnland (NED)“ und verließ das Feld mit einem aussagekräftigen 7:1-Sieg.

Somit war der Weg freigeräumt und die Wassersportler aus Quakenbrück konnten voller Euphorie im Finale gegen „Hydronauten“ aus den Niederlanden antreten. Dort gaben sie noch einmal alles und begeisterten die Fans auf den gut gefüllten Tribünen mit einem fesselnden und dennoch eindeutigen Finale. Nach einer zunächst ausgeglichenen ersten Halbzeit gelang es den Quakenbrückern, in der zweiten Hälfte ihre aus dem Wintertraining resultierenden konditionelle und technische Überlegenheit auszunutzen. Ihnen gelangen einige herausragende Spielzüge, was ihnen zu einem 6:2-Sieg und damit zum diesjährigen Champion ihrer Altersklasse des HIT verhalf.

Dieser vielversprechende erste Platz auf dem internationalen Turnier in den Niederlanden unterstreicht die hervorragende Vorbereitung der Quakenbrücker Kanusportler im Winter und lässt für die weitere Kanupolo-Saison 2016 hoffen.

Die VfL-Oldies haben nichts verlernt

Klarer Erfolg beim Gastspiel in Neuenkirchen

fjd **NEUENKIRCHEN.** Der SV Eintracht Neuenkirchen konnte am sogenannten „VfL-Day“ die D-Junioren und die Oldies des VfL Osnabrück mit zahlreichen ehemaligen Profis des VfL im Eintracht-Stadion begrüßen.

Zahlreiche Zuschauer sahen zunächst ein schönes Junioren-Fußballspiel, welches die Junioren-Kicker aus Neuenkirchen mit 4:1 für sich entschieden.

Nach den Junioren kamen die Oldies zum Einsatz. Mit einigen bekannten VfL-Profis vergangener Tage waren die VfL-Oldies nach Neuenkirchen angereist, auch der amtierende Trainer Joe Enochs war mit von der Partie sowie Ronny Maul, Tommy Reichenberger, Christian Claasen und Andy Schäfer, der noch vor einem Jahr als Profi in Ingolstadt spielte.

Der VfL dominierte von Beginn an das Spiel, mit schnellen Ballstafetten und guter Bewegung ohne Ball. So dauerte es nicht lange, bis in der 15. Minute Tommy Reichenberger das erste Tor erzielte. Die Ü 32 der Eintracht stand kompakt in der eigenen Hälfte und verteidigte gut gegen den Ball, jedoch bereits in der 25. Minute erhöhte Matze Ulrich auf 2:0 für den VfL.

Joe Enochs trieb das VfL-Spiel immer wieder an. Foto: Dirkes

Aber auch die Eintracht kam langsam ins Spiel und hatte zwei bis drei gute Kontermöglichkeiten, die vom Torhüter vereitelt wurden oder der letzte Pass nicht exakt gespielt wurde. Den knappen Halbzeitrückstand hatte die Eintracht ihrem Torwart Klaus Borgmann zu verdanken, der genau wie Tim Scheper in der zweiten Halbzeit, eine prima Leistung ablieferte.

Nach der Halbzeit erhöhte Matze Ulrich mit seinem zweiten Treffer in der 40. Minute auf 3:0. Mit einem Foulelfmeter in der 60. Minute markierte Christian „Fips“ Claasen den Endstand von 4:0 für die Oldies des VfL Osnabrück. Stärkster Akteur war zweifelsohne Andy Schäfer, der nach Fanmeinung noch das Potenzial besitzt, um als Profi aktiv zu sein.

Mehr Sport finden Sie auf www.noz.de/lokalsport-nordkreis

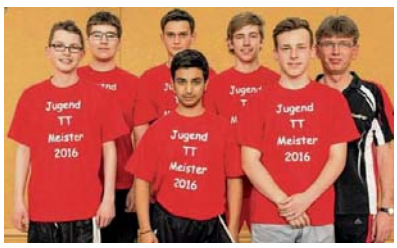
QSC 99 stellt den Meister

Tischtennis: Jungenteam steigt in die Bezirksklasse auf

pm **QUAKENBRÜCK.** Die Tischtennis Jugend hat in der Jungen-Kreisliga den Meistertitel geholt und kann nun in der Bezirksklasse antreten.

Die Mannschaft hat den Titel mit 33:3-Punkten (15 Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage) erkämpft. Sie ist ebenfalls im Kreispokal Dritter geworden. In der Hinrunde trainierte Susanne Elsen die Mannschaft in der Rückrunde Manfred Schreiter. Zu dieser Mannschaft gehören Hannes Elsen, Janik Theile, Alexander Steigerwald, Eren Sali, Niklas Dunkel und Stefan Petsch.

Die 2. Herrenmannschaft war ebenfalls in der 3. Kreisklasse Nord erfolgreich. Sie belegte den 2. Platz (34:10) hinter dem TV Pente (42:2). Für die Reserve spielten, Andreas Küpker, Susanne Elsen, Hartmut Elsen, und Manfred Schreiter. Die 1. Mannschaft konnte sich in der Kreisliga im Mittelfeld (4. Platz) halten. Für die Mannschaft spielten Philipp Kesse, Andreas Meissner, Christian Schreiter, Melanie Wernsing, Florian Vater, Christian Faust und Sabadin Sali. Bei Krankheit halfen die 2. Herren und die Jugendmannschaft aus.



Die Meisterschaft in der Tischtennis-Kreisliga holte sich das Jungenteam des Quakenbrücker SC. Foto: QSC 99

Wer jetzt Lust hat, selbst einmal Tischtennis zu spielen, ist beim QSC jederzeit willkommen.

Trainingszeiten sind für Erwachsene montags und donnerstags ab 18 Uhr und für Jugendliche jeden Montag ab 17 Uhr. Spielstätte ist die Turnhalle Neustadt, Reddehals.

PER PEDES

Salz-Kaffee als Idee

Diese Weisheiten kennen Sie sicher auch: Freundschaft ist des Lebens Salz. Witz ist das Salz der Unterhaltung, nicht die Nahrung. Tja, und die Gesundheit ist wie das Salz: Man bemerkt nur, wenn sie fehlt. Ein Kollege von Per Pedes wollte unlängst als braver Ehemann im Café seiner Frau den samstäglichen Kaffee versüßen. Dumm nur, dass sich er sich zuvor vergriffen hatte und folgerichtig statt Zucker Salz in die koffeinhaltige Flüssigkeit schüttete. Peinlich. Aber in Chemie hatte Per Pedes' Kollege in der Schulzeit eh nicht so aufgepasst. Und mit Brille wäre das vermutlich nicht passiert. Obwohl: Zu all den Salzvarianten von Pökelsalz und Siedesalz über Steinsalz bis Riechsalz und den diversen Kaffeevariationen wäre Salzkaffee ein ganz neuer Wachstumsmarkt. Oder? Per Pedes wird angesichts des Missgeschicks bald mal mit einem Businessplan zum Bankberater seines Vertrauens gehen und das bei einer Tasse Kaffee besprechen – vielleicht zuerst noch besser ohne Salz.

Bis morgen

E-Mail: perpedes@bersenbruecker-kreisblatt.de

ZEITREISE

Vor 25 Jahren erhielt der Ankumer Bürgermeister Heinrich Wittmann das Bundesverdienstkreuz am Bande. Mehr als einhundert Gäste waren im Heimathaus Ankum dabei, als Regierungspräsident Wolf Weber ihm die Auszeichnung für sein langjähriges Wirken in der Kommunalpolitik und seine Mitarbeit in zahlreichen Vereinen und Verbänden verlieh. „Mit Tatkraft Ankum zum blühenden Ort gemacht", titelte das „Bersenbrücker Kreisblatt" hinterher.

ZITAT DES TAGES

„Wir sind voll im Zeitplan und im Kostenrahmen geblieben. Da haben die Handwerker alle mitgezogen. Auch das Wetter hat in den vergangenen Wochen gut mitgespielt."

Andreas Küpker, Architekt, beim Richtfest des Neubaus für ambulant betreute Wohngruppen des St.-Sylvester-Stifts Quakenbrück. *Seite 11*

Bersenbrücker Kreisblatt noz

Ihre Redaktion
0 54 31/94 06-
J. Ackmann (ja) -14
C. Geers (cg) -19
M. Nordmann (nor) -12
J. Pohl (jp) -18
M. Schmitz (ms) -13
N. Weymann (nwey) -23
Sekretariat
A. Nasch (nas) -11
T. Weiß (trw) -17
Fax 0 54 31/94 06 53
E-Mail: redaktion@bersenbruecker-kreisblatt.de
www. facebook.com/bersenbrueckerkreisblatt

Anzeigen 0 54 31/94 06-33
Fax -25
E-Mail: anzeigen@noz.de
Abo-Service -22

Richtlinien für Vereinsförderung

Samtgemeinde Neuenkirchen will entsprechende Satzung verabschieden

Die Samtgemeinde Neuenkirchen möchte eine Vereinsfördersatzung erlassen. Im Mittelpunkt steht hierbei die Jugendvereinsarbeit, die unterstützt und gewürdigt werden soll.

Von Josef Pohl

MERZEN/VOLTLAGE/NEUENKIRCHEN. Die Verwaltung der Samtgemeinde hatte von den politischen Gremien den Auftrag erhalten, eine Vereinsfördersatzung zu erarbeiten. Dank einer Studentin, die diese Satzung im Zusammenhang mit ihrer Abschlussarbeit aufbereitet hat, entstand ein entsprechender Entwurf.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay stellte die Inhalte dem Ausschuss für Schulen, Familien, Jugend, Senioren, Sport und Soziales in der jüngsten Sitzung vor. Für Vereine, Verbände und Organisationen bestehe nach dem Entwurf die Möglichkeit, schriftlich einen Antrag auf finanzielle Unterstützung zu stellen.

Hierbei müssen jedoch in der Satzung festgelegte Fördervoraussetzungen, wie zum Beispiel die Gemeinnützigkeit, erfüllt sein. Politische Parteien und Vereine und Organisationen, die vorwiegend wirtschaftliche oder finanzielle Zwecke verfolgen, sind von der Förderung ausgenommen.

Jeweils bis zum 31. März des Förderjahres muss ein entsprechender Antrag der Samtgemeinde schriftlich vorliegen. Bei der Förderung von baulichen Investitionen ist der Antrag bis zum 30. September für das kommende Jahr zu stellen.

Zum einen geht es um die Grundförderung der allgemeinen Vereinsarbeit. Bei bis zu 100 Mitgliedern zahlt die Samtgemeinde 50 Euro, darüber hinaus einen Zuschuss von 100 Euro.

Wie Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch erklärte, handele es sich um freiwillige Leistungen der Samtgemeinde, ein Rechtsanspruch bestehe nicht. Die Anträge seien jährlich neu zu stellen.

Einen jährlichen pauschalen Zuschuss von 310 Euro erhalten zum anderen auf Antrag die Tennisvereine Merzen und Neuenkirchen sowie die Tennisabteilung der SG Voltlage. 920 Euro fließen an die DJK Schlichthorst. Für die Ausrichtung des Turniers um den Samtgemeindepokal im Fußball erhält der ausrichtende Verein 350 Euro.

150 Euro gibt es für die Schützenvereine, bei denen im jeweiligen Jahr das Jugendpokalschießen auf Samtgemeindeebene ausgetragen wird. Für die Unterhaltung der Reitsportanlagen und zur Förderung der Jugendarbeit fließen an die Reit- und Fahrvereine Merzen und Neuenkirchen jährlich jeweils 300 Euro.

Bildung und Musik

Unter die Förderung von Bildung und Musik fallen die Zuschüsse an die bestehenden Büchereien in der Samtgemeinde. Festgelegte Summen hingegen sind jährlich laut Satzung für die Borromäus-Bücherei Engelern-Schlichthorst, die katholische Pfarrbücherei Neuenkirchen, die katholische öffentliche Bibliothek Voltlage und die Katholische Öffentliche Bücherei St. Lambertus Merzen vorgesehen. Ebenso festgeschrieben mit 3675,57 Euro ist der Zuschuss für den Bildungsfonds, je 3000 Euro fließen an die Fördervereine Neuenkirchen und Merzen, 1600 Euro an den Förderverein der Voltlager Overbergschule.

Für den Betrieb der Kreismusikschule zahlen der Landkreis Osnabrück und die Gemeinden entsprechend der Satzung ihre Beiträge, die als Umlage nach Verteilungsschlüssel jährlich von der Mitgliederversammlung neu festgelegt werden. Die aktuelle Umlage beläuft sich auf 34 868, 54 Euro.

Klar festgelegt sind in Zukunft auch die Bedingungen für die Förderung bei Erneuerung oder Erweiterung der Vereinsräume. 20 Prozent müssen durch Eigenanteil erbracht werden, die jeweilige Mitgliedsgemeinde muss sich zudem an den Kosten der Maßnahme beteiligen.

Wenn die Vollfinanzierung des Vorhabens gesichert ist, beteiligt sich die Samtgemeinde mit zehn Prozent an den angemessenen Investitionskosten. Die maximale Fördersumme ist auf 2500 Euro begrenzt.

Jubiläumszahlungen

Festgeschrieben werden in der neuen Satzung auch die Jubiläumszuwendungen. Bei 25 Jahren gibt es 75 Euro, bei 50 Jahren 100 Euro, bei 75 Jahren 125 Euro und ab 100 Jahren jeweils 150 Euro.

In jeder Mitgliedsgemeinde werde die Vereinsförderung unterschiedlich gehandhabt, so die Samtgemeindebürgermeisterin. Inwieweit die Mitgliedsgemeinden ebenfalls eine Fördersatzung erließen, das bleibe ihnen überlassen. Den Investitionszuschüssen lägen bestimmte Ratsbeschlüsse zugrunde.

Von einem „Stochern im Nebel" sprach Daniel Schweer (SPD) mit Blick auf Beschlussfassungen über Zuschüsse in der Vergangenheit. Oft gefragt worden sei, wie der Aussschuss oder der Rat das in der Vergangenheit gehandhabt habe. „Es ist wichtig, dass alle Vereine wissen, woran sie sind", begrüßte Ausschussvorsitzender Heiner Brinkmann (CDU) die vorgelegte Vereinsfördersatzung.

Nur eine Änderung gab es auf Anregung von Hermann Dreising (CDU) bei den Investitionen, denn angesichts der Pachtverträge könne nicht davon ausgegangen werden, dass ein bestehender Nutzungsvertrag noch mindestens 20 Jahre laufe. Der Ausschuss einigte sich hier auf zehn Jahre und empfahl dem Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen, die vorliegende Vereinsfördersatzung zu beschließen.

Ob es mögliche Zuschüsse der Samtgemeinde Neuenkirchen für die Erneuerung oder Erweiterung der Vereinsräume und Sportanlagen gibt, das können die Vereine der geplanten Fördersatzung entnehmen. Symbolfoto: Herbert Kempe/Archiv

KOMMENTAR

Die Jugendarbeit im Blick haben

Von Josef Pohl

Nicht nur in der Samtgemeinde Neuenkirchen spielen die Vereine eine tragende Rolle für das Gemeindeleben. Dementsprechend investieren Samtgemeinde und die Gemeinden Neuenkirchen, Merzen und Voltlage auch Geld in ihre Vereine. Und das nicht nur durch Investitionskostenzuschüsse oder jährliche Zahlungen, sondern auch durch die kostenfreie Überlassung der kommunalen Anlagen.

Eine Vereinsfördersatzung auf Ebene der Samtgemeinde ist gewiss eine gute Sache. Wichtig wäre es jedoch, dass auch wegen der Gleichbehandlung in den Mitgliedsgemeinden für die Vereine und Verbände gleiche Bedingungen gelten und nicht hier mal so und dann mal wieder anders entschieden wird.

Auf der anderen Seite handelt es sich bei diesen Zahlungen um freiwillige Leistungen, die keineswegs selbstverständlich sind und in Zeiten knapper Kassen schnell mal dem Rotstift zum Opfer fallen können. Doch noch ist das in der Samtgemeinde Neuenkirchen kein Thema.

Und wenn, dann sollte bedacht werden, dass die Jugend bei diesen Zuschüssen im Blickpunkt steht und auf effektive Jugendarbeit und Bildung Wert gelegt werden sollte.

j.pohl@bersenbruecker-kreisblatt.de

Mehr aus Neuenkirchen unter www.noz.de/neuenkirchen

Psychologische Beratungsstelle „Ort des Aufatmens"

Feierstunde zum 40-jährigen Bestehen – 20 Mitarbeiter helfen in schwierigen Lebenssituationen

Von Lena Stangenberg

BERSENBRÜCK. Menschen in Konfliktsituationen und in Krisen beraten und Lösungen suchen – seit 1976 gibt es die Psychologische Beratungsstelle in Bersenbrück. Zum 40-jährigen Jubiläum hoben Redner und Gäste die Wichtigkeit der Arbeit des Teams um Manfred Holtermann hervor. „Beratungsstellen sind Orte des Aufatmens", betonte Festrednerin Daniela Engelhard.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der St.-Vincentius-Kirche Bersenbrück begrüßt zunächst Bernhard Plois, Leiter der Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung im Bistum Osnabrück, Holtermann, die Gäste aus Politik, Kirche und weiterer Institutionen im Gemeindesaal der St.-Vincentius-Gemeinde.

Immer mehr Beratungen

„Für Menschen ist es selbstverständlicher geworden, Beratung anzunehmen", sagt Manfred Holtermann, Leiter der Psychologischen Beratungsstelle in Bersenbrück. Gleichzeitig steige auch die Zahl an Beratungen, so Manfred Holtermann. Insgesamt 20 Mitarbeiter bieten in Bersenbrück und den Außenstellen in Fürstenau und Bramsche Ratsuchenden Hilfe und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen an.

Als Festrednerin spricht Daniela Engelhard, Leiterin des Seelsorgeamtes Diözese Osnabrück, zum Thema „Damit sie zu Atem kommen – zur pastoralen Dimension in der Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung". „Damit sie zu Atem kommen" ist das Jahresmotto 2016 im Bistum Osnabrück. Geldsorgen, Zeitdruck in Beruf oder Leistungsdruck in Schulen, Optimierung, Perfektionsbestrebungen und Beschleunigung seien sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche Belastungen, so Engelhard. Sie sehe in den Beratungsstellen Orte des Aufatmens, in denen Menschen für wichtige Fragen innehalten können, professionelle Beratung erfahren und als Ratsuchende Resonanz erfahren und Freiraum für Veränderungen erhalten würden.

Vom Landkreis Osnabrück überbringt Kreisrat Matthias Selle Glückwünsche und spricht die Wichtigkeit der Familienberatung an. „Auch die Politik darf nicht die Augen davor schließen, dass nicht alle Kinder in ihren Familien Förderung erfahren", sagt Selle. Gerade deshalb sei es wichtig, Einrichtungen zu fördern, die Familien unterstützen.

„Wertvolle Arbeit"

„Sie leisten wertvolle und unerlässliche Arbeit für diese Region", würdigt Andreas Güttler von der Samtgemeinde Bersenbrück die Arbeit der Psychologischen Beratungsstelle. Wenn es keine gemeinsame Sprache mehr zwischen Eltern und Kindern gebe, so der Erste Samtgemeinderat, dann können solche Einrichtungen dabei helfen, diese Sprachlosigkeit aufzuheben.

Alfons Gierse, Geschäftsführer im niedersächsischen Familienbund der Katholiken, unterstreicht in seinem Grußwort den präventiven Charakter der Beratungen, in denen Menschen in unterschiedlichen Lebensformen und Lebensphasen Unterstützung erhalten. Bersenbrücks Bürgermeister Christian Klütsch gratuliert dem Team der Psychologischen Beratungsstelle Bersenbrück ebenso wie Franz Buitmann vom Kreisheimatbund Bersenbrück als Nachbar zum 40-jährigen Jubiläum.

Zeit zum Aufatmen und Entschleunigen kann man auch durch Musik erfahren. Sängerin und Gitarristin Luca Reinartz, derzeit Praktikantin bei der Psychologischen Beratungsstelle Bersenbrück, trägt dazu gemeinsam mit Hendrik Hahler ihre Lieder bei, mit denen sie den Festakt begleiten.

Das Team der Psychologischen Beratungsstelle Bersenbrück; rechts im Bild Manfred Holtermann, Leiter der Beratungsstelle. Fotos: Lena Stangenberg

Daniela Engelhard, Leiterin des Seelsorgeamtes im Bistum Osnabrück, hielt den Festvortrag.

Im Bistum zehn Beratungsstellen

Im **Bistum Osnabrück** gibt es insgesamt zehn Beratungsstellen, in denen Psychologen und Sozialpädagogen **anonym und kostenfrei** Eltern, Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig von Nationalität, Konfession, Weltanschauung und Lebensform beraten. Das Angebot ist offen – Menschen können es auf freiwilliger Basis annehmen. Die Kosten werden zum größten Teil durch den Landkreis Osnabrück und das Bistum Osnabrück getragen.

Kontakt: Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung, Hasestraße 5, Bersenbrück, Telefon 0 54 39/13 90, Telefax 0 54 39/80 01 65, Internet: www.pbs-bersenbrueck.de, E-Mail: bersenbrueck@efle-bistum-os.de

Gestern Morgen geriet aus bisher ungeklärter Ursache ein Holzunterstand in Brand. Foto: Herbert Kempe

Holzlager im Garten in Flammen

kemp/cg **NEUENKIRCHEN.** Einsatz für die Feuerwehr Neuenkirchen am Sonntagmorgen: In einem Garten an der Lindenstraße brannte ein Holzunterstand. Menschen wurden nicht verletzt.

Ausgebrochen war das Feuer nach Angaben der Feuerwehr im Garten eines Hauses an der Lindenstraße in Neuenkirchen. Als die Einsatzkräfte gegen 7.30 Uhr eintrafen, stand ein Holzunterstand, in dem schätzungsweise drei bis vier Kubikmeter Kaminholz lagerten, in Flammen. Binnen weniger Minuten hatten etwa 20 Einsatzkräfte das Feuer gelöscht. Sie hielten den Schaden in Grenzen und verhinderten, dass die Flammen auf ein angrenzendes Gartenhäuschen überschlagen konnten.

Beamte der Polizei Fürstenau beschlagnahmten die Brandstelle. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. Auch zur Höhe des Schadens gibt es noch keine genaueren Angaben.

Weitere Nachrichten aus Neuenkirchen: www.noz.de/neuenkirchen

Hans-Joachim Matthies läuft gerne mit

86-Jähriger aus Hamburg beim 15. VR-Bank-Abendlauf in Neuenkirchen dabei – Rekordbeteiligung

359 Läufer haben am 15. VR-Bank-Abendlauf des Sportvereins Eintracht Neuenkirchen teilgenommen. Mit dieser Rekordbeteiligung hatten die Verantwortlichen des Lauftreffs um ihre neue Abteilungsleiterin Andrea Dohm nicht gerechnet.

Von Franz-Josef Dirkes

Insgesamt 243 Läufer hatten sich für den Fünf-Kilometer-Jedermannlauf und den Zehn-Kilometer-VR-Bank-Lauf in Neuenkirchen angemeldet. – Nach den Wettbewerben ehrte das Lauftreffteam des SV Eintracht Neuenkirchen die Sieger, im Bild die Gewinner der Zehn-Kilometer-Distanz (kleines Bild). Fotos: Clemens Haardiek

NEUENKIRCHEN. Die Zuschauer erlebten spannende und teilweise dramatische Wettbewerbe – und einen 86-jährigen Hamburger, der immer wieder gerne in Neuenkirchen mitläuft.

Den Anfang machten die Schülerinnen auf der zwei Kilometer langen Strecke, eine Viertelstunde später fiel der Startschuss für die Schüler über die gleiche Distanz. Sehr erfreut waren die Verantwortlichen über die Teilnahme vieler Kinder aus der Jugendfußballabteilung des SV Eintracht Neuenkirchen.

Erstplatzierter bei den Schülern – insgesamt waren es 116 – wurde nach einem spannenden Rennen Paul Langkopf (SC Melle 03) in der Zeit von 7:17 Minuten, nur fünf Sekunden danach überquerte Bjarne Renze (VGS Gehrde & Friends) in einer Zeit von 7:22 Minuten als Zweiter die Ziellinie. Auf den dritten Platz lief David Nees (TuS Bersenbrück) in 7:39 Minuten. Bei den Schülerinnen siegte nach einem dramatischen Herzschlag-Finale Jolina Thormann (LG Braunschweig, 7:28 Minuten), gefolgt von Marieke Sprenger (SC Melle 03, 7:30 Minuten) und Jana Reinken (SC Melle 03, 8:02 Minuten).

42 Läufer hatten sich für die Fünf-Kilometer-Jedermannstrecke und 201 Läufer für die Zehn-Kilometer-VR-Bank-Strecke angemeldet. Auf der Fünf-Kilometer-Jedermannstrecke trennten den Sieger und den Drittplatzierten nur sage und schreibe vier Sekunden. Michael Sperver (Spervers Hofladen) sicherte sich den ersten Platz in der Zeit von 17:09 Minuten. Der zweite Platz ging an Henning Hoffmann (SV Concordia Emsbüren, 17:11 Minuten), der dritte Rang an Andre Grafe (BV Garrel, 17:12 Minuten). Bei den Frauen siegte Heidi Bowenkamp (LC Solbad Ravensberg) in einer Zeit von 19:53 Minuten. Ihr folgte Wiebke Wolke (TuS Berge, 21:25 Minuten), Drittplatzierte wurde Frauke Krone (TSG 07 Burg Gretesch, 22:27 Minuten).

Vorjahressieg verteidigt

Beim VR-Bank-Lauf über zehn Kilometer sicherte sich der Sieger aus dem Vorjahr, Elmar Remus vom LC Solbad Ravensberg, in der Zeit von 34:51 Minuten den Sieg. Der zweite Platz ging an Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen, 35:07 Minuten). Den dritten Platz erreichte Andreas Bröring (SV Kroge, 35:52 Minuten). Bei den Damen ging der erste Platz mit einer sehr guten Zeit – 37:54 Minuten – an Elisabeth Erwig (TSG 07 Burg Gretesch). Den zweiten Platz gewann die Mittelstrecklerin Anna Wilke (TuS Bersenbrück, 44:25 Minuten), dicht gefolgt von Simone Terheggen (TSG 07 Burg Gretesch, 44:32 Minuten).

Besonders zu erwähnen gilt abschließend die Leistung von Hans-Joachim Matthies, der mit nunmehr 86 Jahren die Zehn-Kilometer-Strecke in einer Zeit von 1:06:17 Stunden absolvierte und damit ein großes Vorbild für alle sportlich Aktiven darstellt. Anzumerken hierbei ist darüber hinaus, dass er eigens aus Hamburg anreist, um an dem von ihm so geschätzten Neuenkirchener VR-Bank-Abendlauf teilzunehmen. Aber auch die Zeit der erst elf Jahre alten Lilly Overberg aus Lohne über die Zehn-Kilometer-Distanz in 50:32 Minuten ist erwähnenswert.

Im Anschluss ehrten die Veranstalter die Einzel- und Altersklassensieger mit Urkunden und Präsenten. Das Lauftreffteam des SV Eintracht wurde dabei von Christina Hornung und Bernd Schulte, den Vertretern des Hauptsponsors, der VR-Bank im Altkreis Bersenbrück, unterstützt.

80 Piraten ernten eine Wiese in Achmer

15. Bezirksjugendtreffen der DLRG

Von Henning Stricker

ALTKREIS BERSENBRÜCK. „Piraten Ahoi" lautete das Motto beim großen Zeltlager des DLRG-Bezirksverbandes Osnabrück in Achmer. Nach vier Tagen Spiel, Spaß und Schwimmen stellten die Organisatoren fest, dass sich der große Aufwand wieder einmal gelohnt hatte.

Seit mittlerweile 15 Jahren gibt es das Bezirksjugendtreffen in Achmer. Der Aufwand dafür ist enorm, wie der DLRG-Jugendvorsitzende Torsten Schindler berichtet. „In diesem Jahr haben sich fast 80 Kinder aus Stadt und Landkreis Osnabrück für das Zeltlager angemeldet", erzählt Schindler, der für das große Zeltlager seine Wiese im Grünegras, eine Gemarkung im Bramscher Ortsteil Achmer, zur Verfügung stellt.

Zehn Zelte als Nachtlager

„Wir haben hier rund zehn Zelte als Nachtlager aufgestellt, dazu kommen weitere Zelte für die Küche und Waschraum sowie unser großes Gemeinschaftszelt für die gemeinsamen Mahlzeiten und den Spieletreff", berichtet Schindler, der mit mehreren Helfern schon seit Wochen mit Planung und Aufbau beschäftigt ist.

„Zusätzlich zu den fast 80 Kindern sind auch rund 30 Betreuer aus den verschiedenen Ortsverbänden mit nach Achmer gekommen", ergänzen Kathrin Walter und Markus Kroesen. Die beiden sind für die Teamer und die Technik zuständig, während Gastgeber Schindler für die Küche verantwortlich ist.

> *„Wir haben hier zehn Zelte als Nachtlager aufgestellt"*
> **Torsten Schindler, DLRG-Bezirksvorsitzender**

Den Auftakt bildete in diesem Jahr die Jubiläumsveranstaltung. Rund 180 Gäste verfolgten das Open-Air-Programm, mit dem die Organisatoren die vergangenen 14 Zeltlager anhand einer Modenschau mit den Motto T-Shirts und vielen Geschichten darstellten. Als Gast würdigte Bramsches Bürgermeister Heiner Pahlmann das ehrenamtliche Engagement der Lebensretter auch mit Blick auf das Ueffelner Freibad, wo DLRG-Mitglieder regelmäßig die Badeaufsicht übernehmen.

An den verbleibenden drei Tagen ging es dann rund im „Piraten Lager". Die Kinder spielten und bauten im Wald Piratenhöhlen aus Naturmaterialen. Beim abendlichen Lagerfeuer backten sie Stockbrot, und im Kinderkino lief ein Film mit Wicki, dem Wikingerjungen.

Feuerwehr füllt Pool

Aber auch eine schaurige Nachtwanderung, bei der die Piraten sogar einen Sarg im Wald fanden, und die Schlauchboottour auf der Hase sorgten für Abwechslung. Und da die DLRG Mitglieder nicht ohne Wasser können, haben die Organisatoren auch einen Pool aus Strohballen und Planen gebaut.

Zum Abschluss des Zeltlagers bedankte sich das Organisationsteam bei allen Teilnehmern und Helfern für vier schöne Tage, sowie bei den Achmeraner Feuerwehrleuten, die den großen Pool mit Wasser befüllt hatten.

Informationen im Internet: www.bez-osnabrueck.dlrg.de

Fast 80 Kinder und 30 Betreuer nahmen am 15 Bezirksjugendtreffen der DLRG in Achmer teil. Foto: Florian Fels

Deutsches Sattler-Handwerk
mehr geht nicht

200 cm breit inkl. Armlehnkissen ab 1998,-
Edelstahl-Kufen ohne Mehrpreis
Sitzausführung, wahlweise ohne Mehrpreis: Federkern, Latex, Rosshaar, Daune, Sitzhöhen von 42-48 cm, Premium-Leder aus dem Allgäu, extra stark, Stoffe der Superlative, extrem belastbar.
Unsere Spezialität: Sitzgruppen für kleine Räume. Sitzgruppen für Senioren, extra hoch und fest im Sitz.
Montag, 23. 5. 2016, von 10 bis 18 Uhr
Dienstag, 24. 5. 2016, von 10 bis 18 Uhr
Verkauf in unserem Schauraum in 49504 Lotte-Wersen, Heuers Moor, BAB-Abfahrt OS-Hafen, TÜV Atter, Telefon/Fax (0 54 04) 12 34
HOLLMANN
Inh. Renate Hollmann e. K.
Heuers Moor 1
49504 Lotte-Wersen
Wer das Doppelte bezahlt hat, war nicht bei uns.
Exklusive Polstermöbel nach eigenen Entwürfen
Aufpolsterungen und Neubezüge in Stoff und Leder extra günstig.
"Weitere Maße individuell nach Ihren Vorgaben.
Verkauf in regelmäßiger Wiederkehr

TOTALE RÄUMUNG AB SOFORT
ALLE MÖBEL, KÜCHEN, TEPPICHE
MINDESTENS ZUM 1/2 PREIS
2* Boutiqueartikel KAUFEN
1 BEZAHLEN!
*Den günstigeren schenken wir Ihnen!
Über 1000 Boutique- und Geschenkartikel, Deko, Frühjahrsware sowie Bilder!
MÖBEL HOFFMANN
G. Bauer ISH GmbH im Hause
☎ 04472 / 722
Montag - Freitag 9.30 - 19 Uhr
Samstag 9.30 - 16 Uhr
Dillen 2 · direkt an der B 213
49688 LASTRUP

Obst von der Elbe
Altes Land Wahlen
Knackfrisches Altländer Qualitätsobst im 5-kg-Beutel/10-kg-Karton aus kontrolliert integriertem Anbau. Elstar/Jonagold/Jonagored/Red Jonaprince 5 kg 6,50/kleine 5,80; Golden Delicious/Braeburn/Gala/Roter Boskoop 5 kg 7,-; Conference Birnen im 2-kg-Beutel; Südfrüchte: kernlose Weintrauben, Tomaten, Bananen, span. Apfelsinen (süß und kernlos); Zitronen, rote Florida Pampelmusen; Apfelsaft in 5-l-Box, Speisekartoffeln (Cilena/Laura/Solara) im 5/12,5-kg-Sack; neue ital. Speisekartoffeln (Sieglinde) im Beutel; feldfrische Erdbeeren/Nienburger Spargel
Verkauf vom Lkw am Dienstag, dem 24. 5. 2016
8.00 Gehrde, P. am Friedhof
8.30 Bersenbrück, Bahnhof
9.15 Ankum, Marktplatz
9.40 Nortrup, ev. Kirche
10.00 Nortrup, Bahnhof
10.30 Badbergen, Marktplatz
11.00 Quakenbrück, Post
ALLE 14 TAGE
11.20 Quakenbrück, Reddehals ev. Kindergarten, Bahnübergang
11.40 Menslage, Kirche
12.15 Berge, ev. Kirche
12.30 Grafeld, Kirche
12.45 Bippen, Kirche, Parkplatz
13.15 Fürstenau, Möbel Gerdes
13.30 Fürstenau, Bahnhof
13.50 Schwagstorf, Kirche
14.15 Kettenkamp, Kirche
14.30 Eggermühlen, Kirche
14.45 Ankum, Feuerwehrgarage
15.05 Merzen, Kirche, Parkplatz
15.25 Voltlage, Kirche
15.45 Neuenkirchen, Kirche
16.15 Alfhausen, Kirche

Lesen lohnt!
Sparen Sie sich hohe Preise – mit einem Blick in Ihre Zeitung finden Sie die Schnäppchen des Tages.

Fernweh?
Exklusive Leserreisen in nah und fern:
www.noz.de/reisen

lampe kg Ankum
Standort: Wilhelm-Hardebeck-Straße 7 · ☎ 05462/325
Holz- und Plattenhandel – Türen – Trockenbau – Holz für den Garten – Holzschutz
Bodenbeläge vom Profi verlegt.
Von der Beratung bis zur Durchführung.
– Parkett- und Dielenböden
– Designbelag + Korkböden
– Teppich + Linoleum
– Laminat (neue Kollektion 2016)
– Designbelag (PVC-frei)
– Korkböden + Linoleum
– Parkett
– Dielenböden (auch in Schlossdielenformat)
Mit Klickverbindung für Selbermacher!
lampe kg Ankum
Standort: Bersenbrücker Straße 3 · ☎ 05462/541
Parkett und Bodenbeläge – Malerbedarf – Tapeten – Farben

Dirkes: Wichtiger Beitrag für Jugendarbeit

Das freiwillige soziale Jahr (FSJ): Wie Sportverein Eintracht und Oberschule voneinander profieren

Sportvereine und Schulen in Niedersachsen sollen nach dem Willen des Kultusministeriums künftig nicht mehr kooperieren dürfen, wenn es um den Einsatz von jungen Leuten geht, die ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) im Sport absolvieren. Das sorgt auch in Neuenkirchen für Unverständnis.

Von Ulrike Havermeyer

Standen zum Thema freiwilliges soziales Jahr Rede und Antwort: Franz-Josef Dirkes, Sara Ehmann und Moritz Kornhage (von links). Foto: Ulrike Havermeyer

Die Landesschulbehörde hat angekündigt, dass Jugendliche, die ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolvieren, künftig nicht mehr wie bisher gemeinsam von einer Schule und einem Verein eingesetzt werden dürfen. Was halten Sie von dem Plan?

Franz-Josef Dirkes: Diese Ankündigung der Landesschulbehörde kam ohne jede Vorwarnung und hat uns alle völlig überrascht: die Vereine, die Schulen, den Kreis- und auch den Landessportbund. Keiner von uns kann die Absicht der Schulbehörde so richtig nachvollziehen, denn die Kooperation zwischen Schulen und Vereinen hat sich über viele Jahre bewährt. Die Verunsicherung bei uns ist daher enorm.

Sara Ehmann: Zumal das Argument der Landesschulbehörde, wir FSJler würden durch unseren Einsatz für zwei Einrichtungen Außenstehenden ihren Arbeitsplatz wegnehmen, ja in der Regel nicht zutrifft: Wenn ich nicht mehr in der Oberschule Neuenkirchen tätig sein dürfte, würden dort einige Arbeitsgruppen, wie zum Beispiel die Basketball-AG, die ich als Projekt im Rahmen des FSJ aufgebaut habe, überhaupt nicht mehr stattfinden können. Im Sportverein würde andererseits ein Großteil des Kinder- und Jugendtrainings im Nachmittagsbereich wegbrechen: Denn außer uns FSJlern ist beruflich bedingt ja kaum jemand in der Lage, vor 18 Uhr auf dem Sportplatz zu sein.

Was spricht dagegen, dass Ihr Verein demnächst eine Vollzeit-FSJlerin für sich allein beschäftigt?

Franz-Josef Dirkes: Das könnte sich der Verein leider gar nicht leisten. Immerhin war nach der Ankündigung der Landesschulbehörde der Aufschrei in den Vereinen und den Schulen so groß, dass die Behörde zugesagt hat, die derzeit bestehende Regelung der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen noch bis 2017 gelten zu lassen. Außerdem sind weitere Gespräche zwischen den Beteiligten geplant.

Sara Ehmann: Von dieser Kooperation beim FSJ profitieren ja nicht nur die Kinder und Jugendlichen, die dadurch – gerade in kleineren Orten wie Neuenkirchen – ein viel breiteres Angebot an Sport-, Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten in den Schulen und Vereinen bekommen, sondern natürlich auch wir als FSJler. Neben der Arbeit mit den Kindern, die mir unheimlich viel Spaß macht, absolviert man während des FSJ auch noch einen Grund- und einen Aufbaulehrgang, einen Spezialblock und verschiedene Seminare. Man entwickelt sich weiter und lernt viele interessante Leute kennen. Ich nutze die Seminare außerdem, um meine C-Lizenz als Trainerin für den Breitensport zu machen.

Moritz Kornhage: Ich habe vor 14 Jahren bei der Eintracht als Minikicker angefangen. Mittlerweile bin ich hier schon lange ehrenamtlich als Trainer im Bereich Jugendfußball aktiv, daher habe ich alle FSJler, die bisher bei der Eintracht eingesetzt waren, kennengelernt. Eigentlich alle von ihnen haben dieses Jahr dafür genutzt, um nach der Schule den Kopf frei zu kriegen und zu überlegen, in welche Richtung sie anschließend beruflich gehen wollen. Und alle haben das FSJ weiterempfohlen. Ich fange meins am 1. August an, wobei ich 70 Prozent in der Oberschule und 30 Prozent bei der Eintracht eingesetzt werde.

Sara Ehmann: Ich schließe mich meinen Vorgängern an und empfehle das FSJ ebenfalls weiter – auf jeden Fall. Ich weiß jetzt, dass ich auch beruflich etwas mit dem Sport zu tun haben möchte, und habe mich für eine Ausbildung bei der Polizei in Hamburg beworben. Ich bin nämlich auch Schiedsrichterin und finde es wichtig, dass es gerecht zugeht. Falls das mit der Polizei nicht klappt, könnte ich mir auch vorstellen, Lehrerin zu werden – dafür ist man nach einem Jahr FSJ ja quasi prädestiniert.

Und wie sieht es mit Ihren Berufsplänen aus?

Moritz Kornhage *(überlegt)*: Zu dem Thema kann ich eigentlich noch gar nichts sagen. Darum habe ich mich ja unter anderem für das FSJ entschieden, um mir über meine Zukunft ganz in Ruhe Gedanken machen zu können. Und um mich mit anderen FSJlern, die sich in einer ähnlichen Situation der Orientierung befinden wie ich, austauschen zu können. Die Arbeit mit den Kindern macht mir natürlich auch Spaß. Vielleicht werde ich ja auch Lehrer *(lacht)*.

Franz-Josef Dirkes: Wir hoffen sehr, dass wir weiterhin FSJler bei uns beschäftigen dürfen, weil sie einen wichtigen Beitrag für die Jugendarbeit leisten.

Zur Person

Zur Person
Franz-Josef Dirkes ist 2. stellvertretender Vorsitzender des SV Eintracht Neuenkirchen und Mentor für die FSJler im Verein. Sein Verein setzt seit 2010 FSJler für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen – vor allem im Nachmittagsbereich – ein.
Sara Ehmann (19) wohnt in Merzen, spielt aber seit vier Jahren Volleyball in der 1. Damenmannschaft der Eintracht Neuenkirchen, mit der sie in diesem Jahr in die Landesliga aufgestiegen ist. Ihr FSJ, das am 23. Juni endet, hat sie zu 70 Prozent an der Oberschule Neuenkirchen und zu 30 Prozent bei der Eintracht absolviert.
Moritz Kornhage (17), waschechter Neuenkirchener, ist von Kindesbeinen an Mitglied bei der Eintracht. Gestartet als Minikicker, trainiert er inzwischen selbst die Fußballjugend seines Vereins. Er tritt in die Fußstapfen seiner Vorgängerin Sara Ehmann: Sein FSJ beginnt am 1. August. *ugh*

Im Gespräch: Alle Interviews auf www.noz.de/lokales-interview

Nachrichten aus der Samtgemeinde Neuenkirchen: www.noz.de/neuenkirchen

AUF DEN GRILL LEGE ICH ...

... auch mal Folienkartoffeln.

Martina Dohm (39), Krankenschwester aus Neuenkirchen. Foto: Herbert Kempe

KOMPAKT

Blutspendetermin in Neuenkirchen

NEUENKIRCHEN. Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) lädt am Dienstag, 31. Mai von 16 bis 20 Uhr zur Blutspende in die Mensa des Schulzentrums ein. Alle gesunden Bürger von 18 bis 72 Jahren sind aufgerufen, sich an diesem Blutspendetermin zu beteiligen. Vor allem werden Erstspender und jüngere Spender gesucht. Erstspender sollten ihren Personalausweis mitbringen. Als Dank werde ein reichhaltiger Imbiss in Buffetform gereicht, so die KFD.

KURZ NOTIERT

Heimatverein

MERZEN. Der Heimatverein Schlichthorst beteiligt sich am Sonntag, 5. Juni, an der Sternwanderung des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) nach Schwagstorf. Geplant ist eine Fußwanderung. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Kapellenparkplatz.

noz
Radwandertag
Immer der Hase nach! Von Meppen nach Quakenbrück
Der Radwandertag mit Tradition – mitfahren und genießen. In diesem Jahr mit verkaufsoffenen Sonntag am Zielort in Quakenbrück.
Sonntag, 19. Juni 2016
Ausgehend von Quakenbrück wird folgende Strecke angeboten:
Transfer per Bus und LKW nach Meppen; anschließend Radtour nach Quakenbrück
Start:
Parkplatz Neuer Markt, Quakenbrück
7.30 Uhr Fahrradverladung
8.00 Uhr Abfahrt nach Meppen
Strecke und Länge:
Hase-Ems-Tour, ca. 65 km
Tombola:
Als Hauptpreise winken Fahrräder
Teilnahmekarte:
• Erwachsene: 17,00 €
• Kinder bis 14 Jahre: 9,00 €
• 10 % Ermäßigung mit der OS-CARD
Eingeschlossene Leistungen:
• Verpflegung an verschiedenen Stationen
• Sanitäts- und Pannendienst am gesamten Streckenverlauf
• Unterhaltsames Rahmenprogramm mit Tombola in Quakenbrück
Ticketverkauf:
Karten erhalten Sie im Vorverkauf in allen Geschäftsstellen Ihrer Zeitung oder unter www.noz.de/tickets!
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Mit Aktionstag am Zielort in Quakenbrück:
RADTAG QUAKENBRÜCK
SONN(EN)TAG HEISST AB AUFS RAD
Veranstaltungs-Partner:
Oldenburgische Landesbank
www.olb.de
Eine Veranstaltung von:
HASETAL TOURISTIK GmbH
Bersenbrücker Kreisblatt noz

Hosenwoche
nur bis Sonntag 29.Mai
20%* auf ALLE Hosen
*Buena Vista Hosen, Arbeitshosen & Angebote ausgenommen
Modehaus Kamlage
Sonntag 13 Uhr - 18 Uhr geöffnet
Bippener Str.5 | 49577 Eggermühlen | 05462-270
Mo - Fr 8.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstags 8.00 - 14.00 Uhr

Aufgrund einer Familienfeier bleiben unsere Geschäfte in Schwagstorf und Berge-Hekese am Freitag, dem 27. 5. 2016, ab 12 Uhr und am Samstag, dem 28. 5. 2016, komplett geschlossen.
SABELHAUS
Kellinghausen 34 · 49584 Schwagstorf
Telefon 0 59 01/14 00 · Fax 0 59 01/35 53
Dalverser Str. 17 · 49626 Berge-Hekese
Telefon 0 54 35/19 21
www.sabelhaus-landmaschinen.de
Landmaschinen • Rasenmäher
Landtechnisches Lohnunternehmen

...mehr als Maler!
Apke Malerbetrieb
Berge - Grafeld
Tel. 0 54 35/91 09 10
www.apke-maler.de

Neue Küche?!
Wir suchen Interessenten für hochwertige, geschmackvolle Einbauküchen, passgenau für Ihr Haus oder Ihre Wohnung, die Sie äußerst günstig von uns erhalten.
Voraussetzung ist ein gepflegtes, geschmackvolles Umfeld und dass Sie bereit sind, für 6 Monate nach telefonischer Absprache Ihre Küche interessierten Architekten zu zeigen.
Projekt GmbH, Telefon (05 41) 40 90 60

AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Quakenbrück
Sitzung des Stadtrates
Montag, 6. Juni 2016, 18.00 Uhr,
Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1
Tagesordnung auf www.artland.de/sitzung

Quakenbrück, den 25. Mai 2016
Claus Peter Poppe
Stadtdirektor

ZWANGSVERSTEIGERUNGEN

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, 22. Juni 2016, 09:30 Uhr,** im Amtsgericht Bersenbrück, Stiftshof 8, Saal E 11, versteigert werden das im Grundbuch von Quakenbrück Blatt 4518 eingetragene Grundstück Lfd. Nr. 1, Gemarkung Quakenbrück, Flur 18, Flurstück 100/78, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Königsberger Platz 5, Größe 285 m². Der Versteigerungsvermerk wurde am 15.10.2015 in das Grundbuch eingetragen. Verkehrswert: 45.000,00 €, je 1/2 Anteil 22.500,00 €. Einfamilienreihenhaus, teilweise unterkellert, Baujahr: 1964. Eine Bietsicherheit ist im Versteigerungstermin ggf. in Höhe von 10 % des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen (§ 69 Abs. 1 ZVG). Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbank- und Verrechnungsschecks geeignet, die von einem zugelassenen Kreditinstitut und frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Weitere Auskunft unter www.ag-bsb.niedersachsen.de.
Amtsgericht Bersenbrück 9 K 34/15.
Dipl.-Rpflin. (FH) Bosse.

Verkäufe

Uhren/Schmuck Bestecke

%%%%Baustellenpreise%%%% %%%Galarie Barkhau %%%%

noz Reisen
Romantik pur!
Exklusive Leserreisen in nah und fern:
www.noz.de/reisen

Tiermarkt

Koi-Karpfen + Anlage wegen Hobbyaufgabe günstig abzugeben. ☎ 0157/86603030

Kunst und Antiquitäten

%%%%Baustellenpreise%%%% %%%Galarie Barkhau %%%%

Handwerker/ Dienstleistungen

Hörmann Garagentore
autom. Antriebe, Sectionaltore, Nebentüren
Beratung – Verkauf – Einbau – Reparatur
Uwe Grimm Eggermühlen, ☎ 01 71 - 4 13 47 52

Vermischtes

Freitag 27. Mai 19 Uhr: Afrikanischer Abend StadtGallerieCafé - leckeres Buffet von African Dishes -es sind noch ein paar Plätze frei, tel. Tischreserverung: ☎ 0541/58054020

LOGOTEXX.de, Tel. 3309980 !!Textilveredelung!! T-Shirt, Tassen, Handtücher, Flock, Flex-, Transfer-, Siebdruck, Stickerei, Vereins-, Firmen/ Mengenserv., Gr. Str. 11, OS

Kreissparkasse zeichnet Eintracht Neuenkirchen aus

Auch Gehrde und Kettenkamp beim regionalen Sportabzeichenwettbewerb vorn

Zu einer kleinen Feierstunde im Vereinsheim des SV Eintracht Neuenkirchen hatten Bernd Heinemann und Lars Pfeilsticker von der Kreissparkasse Bersenbrück für den TV Gehrde, den SV Kettenkamp und Eintracht Neuenkirchen eine schöne Überraschung mitgebracht.

fjd **NEUENKIRCHEN.** Pünktlich zum Start in die neue Sportabzeichens aison wurden die drei erfolgreichsten Vereine des letztjährigen Sportabzeichenwettbewerbs ausgezeichnet. Diesen regionalen Wettbewerb für Sportvereine lobte die Kreissparkasse Bersenbrück zusätzlich zur bundesweiten Ausschreibung der Sparkassen-Finanzgruppe aus und dotierte ihn mit insgesamt 2350 Euro. „Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen dafür zu begeistern, das Sportabzeichen abzulegen, um damit etwas für ihre Gesundheit zu tun“, erläuterte der Vorstandsvorsitzende Bernd Heinemann das sportliche Engagement der Kreissparkasse.

In nach Vereinsgröße unterteilten Kategorien ging es darum, im Verhältnis zur Anzahl der Mitglieder möglichst viele Sportabzeichen abzulegen. Offensichtlich fiel diese Aktion auf fruchtbaren Boden, denn in den Sportvereinen des Geschäftsgebietes der Kreissparkasse waren im vergangenen Jahr 2246 Sportabzeichen und 161 Familiensportabzeichen abgelegt worden. Vor fünf Jahren, als die Kreissparkasse mit dem Wettbewerb begann, waren es noch 1697 Sportabzeichen. 2015 ist somit eine Steigerung um 549 Abzeichen auszumachen.

Bei den Familiensportabzeichen gab es sogar eine Steigerung von 573 im Jahr 2011 zu 873 im Jahr 2015. Die oben genannten Vereine schnitten in ihrer jeweiligen Kategorie am besten ab und wurden dafür mit jeweils 300 Euro belohnt. Einen zusätzlichen Sonderpreis über 100 Euro erhielt der SV Eintracht Neuenkirchen als erfolgreichster Verein bei den Familiensportabzeichen.

Vertreter vom SV Kettenkamp, SV Eintracht Neuenkirchen, dem TV Gehrde mit den Vorstandsvertretern der Kreissparkasse Bersenbrück, Bernd Heinemann und Lars Pfeilsticker. Foto: Franz-Josef Dirkes

Das unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehende Deutsche Sportabzeichen ist das weltweit bedeutendste und erfolgreichste Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports. Jährlich legen rund 800 000 Bundesbürger, davon mehr als 600 000 Kinder und Jugendliche, dieses Abzeichen erfolgreich ab. Ob jung, ob alt, ob Breiten- oder Leistungssportler, jeder, der seine Fitness unter Beweis stellen möchte, kann das Sportabzeichen erwerben. Geprüft werden Koordination, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer. Im Laufe eines Kalenderjahres müssen die Teilnehmer jeweils eine Disziplin aus diesen Bereichen erfolgreich absolvieren.

„Auch unser Haus ist seit Jahrzehnten verlässlicher Partner in der Förderung des Breitensports hier in der Region. Mit dem Sportabzeichen-Wettbewerb wird dieses Engagement weiter ausgebaut. Gemeinsam mit der Sparkasse erreichen unsere Kunden so mehr: in sportlicher und finanzieller Hinsicht“, resümiert Bernd Heinemann.

Auch 2016 wird dieses Engagement fortgesetzt. Beim regionalen Wettbewerb der Kreissparkasse werden die bis zum Jahresende abgelegten und von den Vereinen beim Kreissportbund Osnabrück-Land eingereichten Abzeichen berücksichtigt.

„Eine absolute Top-Leistung“

Neuenkirchener seit 45 Jahren bei der Firma Pinke

ugh **NEUENKIRCHEN.** 45 Jahre hat August Pohl als Schweißer beim Heizungs- und Metallbauer Pinke in Neuenkirchen gearbeitet. „Eine absolute Top-Leistung“, befand Reiner Lahrmann, Obermeister der Metallinnung Bersenbrück, der dem Jubilar die Ehrenurkunde der Handwerkskammer überreichte.

Gemeinsam mit seinen Kollegen, seiner Frau Marion und der Unternehmensleitung feierte August Pohl jetzt aber nicht nur sein stolzes Jubiläum, sondern verabschiedete sich auch gleich in den Vorruhestand. „Von den 90 Jahren unserer Firmengeschichte hast du die Hälfte miterlebt und mitgestaltet“, zollte Firmenchef Ludger Pinke dem verdienten Mitarbeiter seinen Respekt. Und dabei hat August Pohl alle vier Generationen des Familienunternehmens kennengelernt: Neben seinem aktuellen Chef Ludger Pinke auch dessen Vater Ludger sowie Firmengründer Georg Pinke und – nicht zu vergessen: auch die Zukunft des Betriebs in Gestalt von Juniorchef Lukas Pinke. „Du warst ein außergewöhnlich leistungsstarker Mitarbeiter“, betonte Ludger Pinke, „wir haben uns immer hundertprozentig auf dich verlassen können.“

Dass es August Pohl in seiner arbeitsfreien Zeit nicht langweilig wird, dafür sorgen nun ganz sicher die Enkelkinder des 63-Jährigen: Paul, Philip, Leo Marlen und Moritz. „Außerdem haben wir einen großen Garten“, erzählt Ehefrau Marion, „und mein Mann hat sich endlich seinen großen Traum erfüllt und sich ein Gewächshaus zugelegt.“

An leckeren Tomaten dürfte in dieser Saison bei der Familie Pohl also kein Mangel herrschen.

Stolz auf 45 Jahre Firmentreue (von links): Obermeister Reiner Lahrmann, Ludger Pinke, August und Marion Pohl und Lukas Pinke. Foto: Ulrike Havermeyer

KOMPAKT

Musikalische Früherziehung

NEUENKIRCHEN. Am 8. August starten um 15.30 Uhr die neuen Kurse „Musikalische Früherziehung“ (MFE) der Kreismusikschule Osnabrück für Kinder im Alter ab vier Jahren in der Grundschule Neuenkirchen. Der Unterricht ist auf zwei Jahre ausgelegt, die ersten vier Wochen gelten als Probezeit. Anmeldung: Telefon 05 41/ 5 01 21 90, www.kreismusikschule-osnabrueck.de.

KOMPAKT

Spitzenspiel in Merzen

benz **MERZEN.** Um die Tabellenspitze geht es in der 2. Kreisklasse Nord A, wenn am Mittwoch um 19 Uhr **BW Merzen III** (3.) den **FC Talge** (2.) empfängt und gleichzeitig **GW Schwagstorf** (1.) auf den **SV Alfhausen II** (8.) trifft. Ebenfalls um 19 Uhr spielt die **Spvg. Fürstenau III** (10.) auf eigenem Rasen gegen den **TV Gr. Mimmelage** (6.). Gute Titelaussichten hat in der 3. Kreisklasse Nord A der **SV Hollenstede** (3.), der um 19 Uhr beim **SV Gehrde II** (5.) zu Gast ist, und der **Bippener SC II** (2.), der um 19.30 Uhr GW **Schwagstorf II** (8.) empfängt.

Keine gemeinsame Ü 40 mit Alfhausen

rr **BERSENBRÜCK.** 96 Mitglieder gehören zum Altherrenfußball des TuS Bersenbrück, wie Abteilungsleiter Karl-Heinz Schnebel in der Mitgliederversammlung des Vereins ausführte. Doch nicht alle Mitglieder treten noch gegen den Ball. 35 Akteure haben aktiv in der Ü 50 und in der Ü 60 am Freundschafts-Spielbetrieb in insgesamt 24 Spielen teilgenommen. Die für eine Ü-40-Mannschaft angedachte Zusammenarbeit mit dem SV Alfhausen zum Bedauern der TuS-Altenabteilung nicht zustande gekommen, wie Karl-Heinz Schnebel berichtete.

U-16-Volleyballer spielen um Nordwest-Titel

Am Wochenende in Bersenbrück

ts **BERSENBRÜCK.** Die sehr erfolgreiche Saison der Volleyball-Herren des TuS Bersenbrück, die mit dem Meistertitel in der Oberliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga ihren Höhepunkt fand, neigt sich dem Ende zu. Doch am Wochenende, 9. und 10. April, gibt es in Bersenbrück noch ein ganz besonderes Highlight: Der TuS ist Ausrichter der Nordwestdeutschen Meisterschaft der U-16-Volleyballer.

Der TuS Bersenbrück dürfte mit einer der jüngsten Mannschaften an den Start gehen. Lediglich zwei Spieler dürfen im nächsten Jahr nicht mehr in dieser Altersklasse spielen. Was der Heimvorteil ausmachen kann, hat man in der abgelaufenen Saison bei der ersten Herren gesehen, die alle ihre Heimspiele gewann und damit den Grundstein für den Meistertitel in der Oberliga legte. Entsprechend ist mit einer guten Leistung und etwas Glück vielleicht sogar das Halbfinale drin. Damit dies gelingt hoffen die Trainer Thomas Kuschel und Michael Rehkamp auf die Unterstützung der heimischen Fans.

Der große Turnierfavorit ist der Oldenburger TB, der Spieler aus ganz Niedersachsen zusammengezogen hat und damit auch bei den Deutschen Meisterschaften ganz vorne landen möchte. Aber auch der USC Braunschweig, die GfL Hannover und der TV Baden aus Bremen haben große Chancen, das Endspiel zu erreichen. Außerdem dabei sind die DJK Kolping Northeim, die SVG Lüneburg, der TSV Rethen, die VG Ilsede, die VSG Ammerland, die VSG Hannover und der VfL Lintorf.

Am Samstag wird die Meisterschaft um 10 Uhr offiziell eröffnet, ehe ab 11 Uhr die Gruppenspiele beginnen. Ebenfalls am Samstag finden die ersten beiden Spiele der Zwischen- und Trostrunde statt. In vier Vorrundengruppen ermitteln die zwölf Mannschaften die acht Teilnehmer der Zwischenrunde. Die Gruppendritten spielen in der Trostrunde um die Plätze 9 bis 12. Der TuS Bersenbrück trifft in der Vorrundengruppe D auf den VfL Lintorf und die GfL Hannover. Am Sonntag geht die Meisterschaft um 9.30 Uhr mit den weiteren Zwischen- und Trostrundenspielen weiter. Am Nachmittag finden die Platzierungsspiele mit dem abschließenden Finale und der Siegerehrung statt.

Für die Radsportgruppe von Eintracht Neuenkirchen ist der Saisonstart erfolgt. Foto: Herbert Kempe

Für jedes Tempo etwas dabei

Saisonstart der Radsportgruppe Neuenkirchen

Am Montag fiel für die Radsportabteilung des Sportvereins Eintracht Neuenkirchen der Startschuss für die neue Saison. Um 18.30 Uhr machten sich alle Gruppen bei guten äußeren Bedingungen vom Sportlerheim in der Kolpingstraße auf den Weg zur ersten gemeinsamen Tour.

Auch im Winter gab es für die MTB-Truppe keine Pause. Fotos (2): Eintracht Neuenkirchen

Auf Sprünge mit dem Bike freuen sich die MTB-Kids.

pm/jp **NEUENKIRCHEN.** Genau wie Johan Smits, Leiter der Radsportgruppe, freuten sich die Teilnehmer, dass es endlich wieder losging. Gefahren wird mit Rennrad, Mountainbike (MTB), Trekkingrad und Pedelec – von sportlich bis gemütlich. Weitere Interessierte können mit Fahrradhelm und verkehrstüchtigem Drahtesel jederzeit und ohne Anmeldung mitfahren. Start ist jeden Montag um 18.30 Uhr. Zusätzlich fahren samstags um 10 Uhr die Nachwuchsfahrer der MTB-Truppe. Für interessierte Kinder ab acht Jahren ohne Bike steht ein Leihrad zur Verfügung. Kinder – von klein bis groß – können zunächst einmal schnuppern und auch mit einfachem „Gerät“ und ungeübt mitfahren.

In der MTB-Truppe sind auch Erwachsene und Neulinge willkommen, die abseits des Asphalts ihr Glück suchen. Meistens erfolgt eine leistungsorientierte Gruppenteilung, sodass keiner unter- oder überfordert wird.

Auch in diesem Jahr wird die Radsportabteilung wieder verschiedene Sonderfahrten zu entfernteren Zielen sowie den gemeinsamen Sommerausflug geben. Die Rennradgruppe nimmt an RTF-Veranstaltungen (Radtourenfahrten zwischen 50 und 200 Kilometer ohne Zeitaufnahme) und den Hamburg Cyclassics teil. Die Mountainbiker machen bei Geländefahrten mit und verbringen ein MTB-Wochenende in den Bergen. Ein besonderes Highlight ist für die Neuenkirchener die Teilnahme am MTB-Rennen am Alfsee über 24 Stunden.

Das sportliche Erscheinungsbild in professioneller Kleidung wird auch in diesem Jahr wieder unterstützt durch Abing Drainage, VR-Bank im Altkreis BSB, Abings Grüner Markt, Jan Hofschöer und Mertens Haustechnik.

Mehr Berichte vom Radsport auf www.noz.de/sport

Weitere Infos und Ansprechpartner im Internet unter www.eintracht-neuenkirchen.de/sportarten/radsport.html

Trikots und Regenjacken für F-Jugend

Große Freude herrscht bei den F-Junioren-Fußballern der Spielgemeinschaft Berge/Grafeld/Renslage. Das Unternehmen Metallbau Uwe Moormann aus Anten den jungen Fußballern einen kompletten Trikotsatz sowie Regenjacken für Spieler und Betreuer spendiert. Entsprechend groß war die Freude bei der Übergabe von Trikots und Regenjacken. Mannschaft und Betreuer bedankten sich mit einem Eisgutschein bei Uwe Moormann. Dieser wünschte dem Team viele Erfolge, viele Tore und viel Spaß beim Fußballspielen. Foto: Spielgemeinschaft

Reinhard Bollmann gewinnt den Fahrer-Cup

Fahrsport auf hohem Niveau zum Abschluss des Kreissparkassen-Cups beim RuF Eggermühlen

gg **EGGERMÜHLEN.** Reinhard Bollmann aus Alfhausen hat beim Fahrturnier des RuF Eggermühlen den Kreissparkassen-Fahrercup gewonnen. 50 Gespanne aus der Region gingen am Sonntag auf dem Reitsportgelände in Döthen beim Finale des Kreissparkassen-Cups an den Start. Die Teilnehmer, unter ihnen auch Fahrer aus den Landkreisen Vechta, Emsland, Minden-Lübbecke und sogar aus dem westfälischen Pulheim zeigten beeindruckende Leistungen.

Die Freude über gewonnene Prüfungen war Benno Böhmann (links) und Felix Stork-Bohmann bei der Ehrenrunde anzusehen.

Die Gewinner des Sparkassen-Fahrercups mit den Organisatoren und dem Leiter der Eggermühlener Sparkassenfiliale Stefan Heuer (Dritter von rechts). Fotos: Georg Geers

Nach den Fahrturnieren des RuF Eggermühlen, RuF Merzen, Reitsport Bippen und der RuF Alfhausen wurde der von der Kreissparkasse Bersenbrück und den ausrichtenden Vereinen ausgelobte Fahrercup zur Förderung des Fahrsports beim Finale in Eggermühlen nicht nach den sportlichen Leistungen der Fahrer vergeben, sondern unter allen Fahrern, die bei mindestens vier Turnieren und beim Finale an den Start gingen. So werde die Teilnahme an der Serie honoriert und der Nachwuchs im Fahrsport gefördert. Neben Bollmann wurden mit Karl-Heinz Gierke (Fürstenau), Timo Lenger (Haselünne) und Lisa Wortmann (Alfhausen) weitere Teilnehmer mit Geldpreisen aus dem Kreissparkassen-Cup bedacht. Die Preise überreichte Eggermühlens Sparkassenleiter Stefan Heuer.

Perfektes Wetter und ein interessiertes Publikum boten den passenden Rahmen für einen stimmungsvollen Abschluss der Turnierserie. Acht Prüfungen standen auf dem Veranstaltungsprogramm. Jeweils die sechs Besten einer Prüfung erhielten Platzierungen. Für den Loruper Theo Bruns, der als Richter, Kommissionsbeauftragter und als Parcourschef fungiert, zeigten die Teilnehmer in Eggermühlen ein hohes fahrerisches Können. Die Aufsicht bei der Veranstaltung lag in den Händen von Guido Holtheide aus Grafeld.

Bei den Pferde-Zweispännern der Klasse E setzte sich in der Dressur Tono Lenger vom RuF Haselünne gegen Timo Lenger, ebenfalls vom RuF Haselünne und Norbert aus dem Moore von RuF Merzen durch. In der kombinierten Hindernisfahrt konnte sich Timo Lenger revanchieren und verwies Tono Lenger auf den zweiten Platz. Dritter wurde Jörg Habbe vom RuF Hille.

Lokalmatador Benno Böhmann gewann die Dressur der Pony-Zweispännern der Klasse E vor Ludger Nording vom RuFG Falkenberg und Antje Jürgens vom RFC Moorlage. Beim kombinierten Hindernisfahren siegte Felix Stork-Bohmann vom RuF Alfhausen und verwies Benno Böhmann auf Rang zwei, gefolgt von Marion Meiners vom RuFG Falkenberg.

In der Dressur der Pferde-Einspänner Klasse E erzielte Isabell Saltenberger vom RuF Pulheim die beste Wertung. Silvia Pund vom RuF Lohne und Hans-Gert Häntschel vom RuF Alfhausen folgten auf den weiteren Plätzen. Mit 14 Sekunden Vorsprung vor seinem Mitbewerber Karl-Heinz Gierke von RuF Fürstenau belegte Karl-Heinz Kastner vom RS Emsland zu Dersum den ersten Platz in der kombinierten Hindernisfahrt. Platz drei belegte Gerd Rosenboom vom RS Emsland zu Dersum.

Den Sieg in der Dressur der Pony-Einspänner Klasse E fuhr Joachim Kröger vom RuF Alfhausen ein. Ciara Otte im Holte und Karina Gröne vom Hoogsteder FRG folgten auf den weiteren Plätzen. Auf beim kombinierten Hindernisfahren erwies sich Joachim Kröger als bester Leinenathlet und gewann vor Lisa Wörtmann (RuF Alfhausen) und Annika Lückmann vom RuF Eggermühlen.

Fortunen warten auf das erste Tor 2016

benz **EGGERMÜHLEN.** Gleich vier Partien werden am Mittwoch, 6. April, jeweils um 19.30 Uhr in der 1. Kreisklasse Nord A nachgeholt.

Dabei will **Fortuna Eggermühlen** (8.) zu Hause im ewig jungen Nachbarschaftsduell gegen den **SV Kettenkamp** (11.) endlich das erste Tor im Jahr 2016 schießen.

Zwei Teams der oberen Tabellenhälfte treffen im Derby zwischen **Eintracht Neuenkirchen II** (2.) gegen **SG Voltlage II** (6.) aufeinander. Die Eintracht will ihren Spitzenplatz dabei verteidigen.

Zeitgleich steht in Neuenkirchen das Kellerduell zwischen **Eintracht Neuenkirchen III** (16.) und dem **BV Ohrtermersch-Ohrte** (13.) auf dem Programm, ebenso der Heimauftritt der **Spielvereinigung Fürstenau II** (14.), die bei einer Niederlage gegen den **SV Nortrup** (9.) auf einen Abstiegsplatz zu fallen droht. Der **SVN** ist damit klarer Favorit in dieser Begegnung.

Sportverein Quitt Ankum ehrt langjährige Mitglieder mit Urkunde und Anstecknadel

Insgesamt 31 Mitglieder des Sportvereins Quitt Ankum sind für ihre langjährige Treue zu Ankums größtem Verein geehrt worden. Seit 25 Jahren sind Werner Ewerding, Heidi Ewerding, Frank Wöllermann, Ralf Rohde, Sebastian Offers, Michael Brinkmann, Gisela Borgmann, Ingeborg Hutmacher-Krause, Peter Beckmann, Raik Hehemann, Christian Heidemann, Barbara Brunegraf, Michael Geers, Sabine Göwert, Birgit Hermes, Torsten Klemm, Felix Klare, Bernd Kristen, Dirk Thale, Michael Schnurpfeil, Klaus Westselkämper, Andrea Raming, Arno Usselmann, Hendrik Usselmann und Annette Kuhlmann Mitglied. im Quitt. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Heinz Berling, Rudi Geers, Gerd Szeliga, Reiner Wellmann, Rainer Strauß und Herrmann Josef ausgezeichnet. Quitt-Vorsitzender Günter Feldmann (Zweiter von links) und seine Vorstandskollegen überreichten Urkunden und Anstecknadeln, Bürgermeister Detert Brummer-Bange (links) gehörte zu den ersten Gratulanten. Da am Ehrungsabend nicht alle Quitt-Mitglieder anwesend sein konnten, zeigt unser Bild nur einen Teil der Geehrten. Foto: Thomas Oeverhaus

5. Jugendcamp auf dem Sportplatz

pm **HOLLENSTEDE.** Der Sportverein Hollenstede veranstaltet von Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni, zum fünften Mal ein Jugendcamp auf dem Sportgelände. Eingeladen zur Teilnahme sind Kinder und Jugendliche.

Neben den Sportaktivitäten wie Fußball, Laufen und Tennis gibt es weitere Freizeitaktivitäten. Unter anderem wird ein großer Pool mit Quaderballen aufgebaut, es gibt eine Wasserbaustelle und vieles mehr. Übernachtet wird in Zelten auf dem Sportplatz.

„Anpfiff" der Veranstaltung ist am 24. Juni um 16 Uhr, „Abpfiff" am 26. Juni um 10:30 Uhr. Mitzubringen sind Schlafsack, Luftmatratze oder Feldbett, Sport- und Badesachen und Geschirr sowie Besteck.

Info/Anmeldungen nimmt Werner Kenning, Telefon 0 59 01/46 66 oder Telefon 01 76/31 02 07 86, entgegen.

Eintracht-Vorstand ist nun komplett

Dirkes nun zweiter stellvertretender Vorsitzender

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hat der Sportverein Eintracht Neuenkirchen seine Führungsriege komplettiert.

pm **NEUENKIRCHEN.** Zu Beginn der Zusammenkunft erinnerte Vorsitzender Carsten Düweling an den Grund für die zweite Mitgliederversammlung in diesem Jahr. Im März hatte er den Mitgliedern sein Vorstandsteam vorgestellt, das unter anderem um den Posten des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden erweitert werden sollte. Die Wahl sei jedoch damals nicht möglich gewesen, da die bestehende Vereinssatzung diesen Vorstandsposten nicht zugelassen habe, so Düweling.

Satzung geändert

In den vergangenen Wochen hatte der Vorstand mit der Unterstützung eines Juristen den Paragrafen 12 der Satzung des Sportvereins Eintracht Neuenkirchen, in dem es um den Vorstand und dessen Besetzung geht, an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Einstimmig beschlossen die Mitglieder des SV Eintracht, besagten Paragrafen zu ändern, so wie es der Vorstand vorgeschlagen hatte. Im Anschluss schritten die Anwesenden erneut zu einer weiteren Abstimmung, in der es um die Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden ging. Diese Position übernimmt nach dem Willen der Versammlung Franz-Josef Dirkes.

Zum Schluss bedankte sich Eintracht-Chef Carsten Düweling bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und gab noch einen kleinen Ausblick auf die nächsten Aktivitäten der Eintracht.

Noch mehr Sport aus aller Welt und der Region: www.noz.de/sport

Der Vorstand des Sportvereins Eintracht Neuenkirchen: Stefan Schürmann, Frank Schulte, Carsten Düweling, Martina Nordmann, Franz-Josef Dirkes und Heinrich Böwer (von links). Foto: Birgit Tepe-Rühlander

QTSV-Spielerin in der WNBL erfolgreich

Vielseitig: Marie Ovelgönne nicht nur beim OSC engagiert

Von Bernard Middendorf

QUAKENBRÜCK. Weibliche Basketballtalente sind in Quakenbrück im Gegensatz zu den Young Dragons oft kaum bekannt – eigentlich ungerecht, aber wenig verwunderlich, weil eine Top-Spielklasse für Mädchen hier nie existierte. Marie Ovelgönne, Flügelflitzerin im QTSV, machte aus der Not eine Tugend und wechselte zu den „OSC Junior Panthers", einem Club der Weiblichen Nachwuchs-Bundesliga (WNBL).

Auf Anhieb schaffte Marie Platz sieben in der Korbschützenliste der Vorrunde Nordwest; 11,4 Punkte holte sie im Schnitt an zehn Spieltagen – eine beachtliche Leistung für eine der Jüngsten. Gegen die „Slammers PEAK Girls" Hürth/Bonn" und den Herner TC war sie mit 16/2- bzw. 14/1-Punkten sogar zweimal beste Werferin.

Der OSC-Nachwuchs verpasste zwar die Hauptrunde, marschierte aber später ungeschlagen durch die Playdowns. Eine lange Verletzungspause warf die QTSVerin nach Ende der Gruppenspiele zurück. Kein Grund, untätig zu bleiben, denn sie ist „ganz nebenbei" Schiedsrichterin, hilft im Kampfgericht, arbeitet als Ko-Trainerin bei den U-11-Jungs, die kürzlich in Göttingen ungeschlagen Niedersachsenmeister wurden.

Antrittsschnell im Angriff, zäh in der Verteidigung: U-17-Nachwuchsbundesligatalent Marie Ovelgönne (Nr. 4), hier beim 60:49-Erfolg der QTSV-Frauen in der Oberliga-Relegation gegen SC „Acosta" Braunschweig. Foto: Bernard Middendorf

Als Zehnjährige begann sie mit dem Basketball, spielte in der U 13 von Nina Wichmann. „Das war ja eigentlich nicht so wirklich meine Altersklasse", sagt sie lachend. Marie biss sich durch, wechselte später – „da musste ich schon ziemlich viel pendeln" – zum Oldenburger TB in das U-15-Landesligateam und 2014/2015 nach Osnabrück, zunächst zum BBC, dann zum U-17-Bundesligateam des OSC. Vater Burkhard ist häufig ihr Chauffeur, auch ihre Mutter zeigt viel Verständnis.

Verständlich, dass die antrittsschnelle Aufbauspielerin auch überregional auffiel. NBV-Kadertrainer Rüdiger Jakob holte sie in die Niedersachsenauswahl, sie nahm an der Sichtung im Bundesjugendlager 2014 in Heidelberg teil. „Für die Nominierung für die Nationalmannschaft war ich wohl noch etwas zu unentwickelt", ist ihre eigene Einschätzung.

In der Landesauswahl bewährte sich das QTSV-Talent – zusammen mit den Osnabrücker Freundinnen Emily Enochs, Danelle Arigbabu, Emma Eichmeyer und Kira Dölle. „Mit Danelle bin ich dann zum BBC gegangen."

Der Rest (siehe oben) ist bekannt, nicht aber, wie weit es die ehrgeizige Korbjägerin, die vom Trainergespann Florian Hartenstein/Christian Greve auch bei den QTSV-Oberligadamen eingesetzt wurde, noch bringen wird. Schließlich steht in nicht allzu ferner Zukunft auch das Abitur am Artland-Gymnasium an.

Grafeld fiebert dem Volkslauf entgegen

Erstmals mit Staas-Junior-Cup

pm **GRAFELD.** Am Samstag, 18. Juni, wird in Grafeld wieder der Volkslauf ausgetragen.

Zum ersten Mal gibt es für die jüngeren Starter die Gelegenheit, am Staas-Junior-Cup teilzunehmen. Der Startschuss fällt um 14.30 Uhr zunächst für die Jungen, etwa 20 Minuten später werden die Mädchen auf die Strecke geschickt. Der Bambinilauf (800 Meter) beginnt um 15.35 Uhr und der Jedermannslauf (6 Kilometer) um 15.30 Uhr. Der Start für den Sparkassen-Cup-Lauf (12 Kilometer) erfolgt um 15.30 Uhr.

Informationen im Internet: www.sparkassen-cup.com

13. Holterhus-Cup wirft Schatten voraus

Auftakt mit Grundschulkindern

mi **QUAKENBRÜCK.** Das Holterhus-Cup-Turnier wirft seine Schatten voraus – zum 13. Mal, denn seit gut einem Dutzend Jahren veranstaltet der Quakenbrücker SC diese beliebte Veranstaltung, mittlerweile eines der größten Fußball-Turniere in der Region, wie der Verein mitteilt. Mit Clubs von der Nordseeküste, aus dem Bremer Raum bis zur Grafschaft Bentheim ist die Teilnehmerliste hochkarätig bestückt, spannender Ballsport ist garantiert.

„Auch in diesem Jahr haben wir einen interessanten Mix an Mannschaften, gegen die man im Liga-Alltag nicht spielt", kündigt Jens Reumann, stellvertretender QSC-Jugendleiter, an. Der Club biete alle Turnierformen – von den Mini-Kickern bis zu den Alten Herren, von Mädchen und Damen bis zu Hobbykickern. QSC-Vorsitzender Thomas Kruse und sein bewährtes Organisationsteam dürften ebenfalls wieder dabei sein mit ihren T-Shirt-Aufdrucken: „Probleme? Wir helfen gerne!"

Mehr als 160 teilnehmende Mannschaften werden an den drei Austragungs-Wochenenden im Artland-Stadion erwartet. Los geht's am Freitag, 17. Juni, um 9 Uhr mit dem Grundschulturnier. Am gleichen Abend starten die Kleinfeld-Turniere – bis zum Sonntagnachmittag und auch noch das folgende Wochenende von Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni.

Am Freitag, 29. Juli, steigt die große Stadion-Party – ebenfalls im großzügigen Komplex an der Jahnstraße – aber zunächst mit einem sportlichen Knüller: Der QSC tritt zur „Revanche" gegen ehemalige Spieler des Profi-Clubs VfL Osnabrück an. Anschließend wird gefeiert – zünftig mit DJ und Musik, wie es sich gehört.

Vorbereitungsturniere für die A-/B-/C-Jugend finden laut Angaben des QSC nach der Sommerpause vom 30. bis 31. Juli statt. Bei der A- und B-Jugend stehen einige Mannschaften schon auf der Warteliste, aber höherklassige C-Jugend-Mannschaften könnten sich gerne noch anmelden.

Informationen gibt es im Internet (www.holterhus-cup.de). Bei allen Turnieren (außer A- und B-Jugend) sind noch Plätze frei; Anmeldung per E-Mail: anmeldung@holterhuscup.de.

GEWERBLICHE OBJEKTE

PACHTGESUCH!
Im Kundenauftrag dringend
Schweinemastanlagen
ab 300 Liegeplätze im
Altkreis Bersenbrück
zu pachten gesucht!
Rufen Sie uns an!
ACO Agrar Consulting GmbH
Wöstendamm 3, 49632 Essen-Bevern
Telefon 0 54 34/9 45 00
oder 01 72/9 32 22 88

VERANSTALTUNGEN

Die **Jagdgenossenschaft Berge**
lädt ein zur ordentlichen **Generalversammlung**
am Mittwoch, dem 29. Juni 2016, um 19.30 Uhr
im Gasthaus Schohaus, Haupstraße 31 in 49626 Berge

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 24. Juni 2016
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes

Der Vorstand

Unsere Leser wissen, was los ist.

ÖFFENTL. BEKANNTMACHUNGEN

STADT MELLE
Der Bürgermeister
Gebäudemanagement
Bekanntmachung Vergabeverfahren/Grönenbergschule in Melle
Im Namen der Stadt Melle veröffentlicht die assmann münster GmbH für die Baumaßnahme „Gesamtsanierung und Teilerneuerung der Grönenbergschule in Melle" Grönenberger Straße 22, 49324 Melle, folgende Vergabeverfahren:
Offene Verfahren:
- Fliesenarbeiten
- Maler- und Lackierarbeiten
- Parkettarbeiten
- Betonwerksteinarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten Linoleum u. textiler Belag
- Estricharbeiten

Öffentliche Ausschreibung:
- Tischlerarbeiten WC-Trennwände

Die Vergabeunterlagen werden durch die Vergabestelle (assmann münster GmbH, sek-ms@assmanngruppe.com) grundsätzlich digital bereitgestellt und können kostenlos heruntergeladen werden. Bei Anforderung einer gedruckten Ausfertigung der Unterlagen wird eine Gebühr in Höhe von 40 € brutto fällig.
Die Submissionen finden am Dienstag, dem **19. Juli 2016, ab 13 Uhr** bei der Vergabestelle **assmann münster GmbH, Mendelstraße 11, 48149 Münster,** statt.
STADT MELLE
- Der Bürgermeister -

Golfen rund um die Kirche

Serie, Teil 1: Idylle Arenshorst mit Gutshof, Jagdschule und Forsthaus – Alle Gräser sollen vital bleiben

Lauschige Natur in himmlisch anmutender Stille: Bereits auf dem ersten Blick einladend wirkt die gepflegte Anlage des Golfclubs Gut Arenshorst in Bohmte. Foto: Helmut Kemme

Der Golfsport hat das elitäre Image längst abgelegt. Die Vereine öffnen sich, immer mehr Menschen schwärmen von diesem Sport. In loser Folge stellen wir die Golfclubs der Region vor. Heute: Gut Arenshorst in Bohmte.

Von Winfried Beckmann

BOHMTE. Wie gut, dass es Tempo-70-Schilder und Vorwegweiser gibt, auf denen ein dunkelbrauner Aufdruck sich vom satten Gelb gut abhebt. Denn so ist der Golfplatz im urigen Arenshorst in der Gemeinde Bohmte an der B 51 schnell auszumachen für den, der in eine idyllische Natur abtauchen und sich in der himmlisch anmutenden Stille einfach nur wohlfühlen will. Genau das verkörpern Arenshorst und Golf, weshalb „Freude, Ruhe, Natur“ als Kriterien für dieses Eldorado mit Jagdschule und Forsthaus auf Homepage und Prospekt nicht übertrieben sind als Markenzeichen.

„Es ist alles natürlich geblieben, nichts Künstliches“, sagt Holger Tönjes, als früherer Handballer seit rund 20 Jahren im Golf und seit 2009 in Arenshorst engagiert: Erst als Head-Greenkeeper, dann als Klubmanager und nach seiner Ausbildung zum Golf-Betriebs-Manager seit 2014 als einer von zwei Geschäftsführern der Golfclub Gut Arenshorst GmbH neben Fritz Gawenus. Und als Ex-

SERIE

Golfclubs in der Region

Greenkeeper sitzt er gerne morgens auf dem Mäher. Schließlich will er, dass alle Gräser auf dem Platz vital bleiben, dass möglichst wenig gespritzt wird und die Grüns lieber auf 4 als auf 3,6 Millimeter Höhe gemäht werden. Dann sind sie zwar ein wenig langsamer, aber gleichmäßig, weil die Natur möglichst gar nicht angegriffen wird. Gepflegt wird die Anlage von fünf Greenkeepern, die durch Weiterbildungen auf dem Laufenden gehalten werden.

Dabei geht es in Arenshorst ziemlich eben zu über 18 Loch bei der salopp klingenden Erkenntnis: „Ein 18-Loch-Spiel, ohne hinterher kaputt zu sein“. Das alles in Lockerheit, auf die Tönjes viel Wert legt. Er will vom Dünkel des Golfs vergangener Jahrzehnte nichts wissen, bei „Golf für alle“ alles ungezwungener haben trotz fester Formen mit dem Ziel, mit den Mitgliedern, Gästen und Besuchern „in der Mitte der Gesellschaft zu sein“, indem er auf Menschen zugeht. In nächster Zukunft auch mit gezielten Aktionen nebenan in Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln als vorwiegendem Einzugsgebiet der Mitglieder und Gäste.

Dabei weiß Tönjes das zu „verkaufen“, was Arenshorst besonders, zumindest anders macht neben dem Blick auf die vor der B 51 versteckte Natürlichkeit: das einladende Restaurant „Forsthaus“, das Herrenhaus Gut Arenshorst mit der Jagdschule sowie die Fachwerkkirche aus dem 14. Jahrhundert, die diese Golfanlage einmalig in Deutschland macht.

Denn nirgends sonst wird auf 18 Bahnen rund um die Kirche gespielt auf einer mit insgesamt 110 Hektar großzügig bemessenen Anlage, die 1999 als Teil eins und ein Jahr später bereits Teil zwei in Betrieb kam. Damals begleitet von Tennis-Ass Michael Stich beziehungsweise Sport-Reporter Rolf Töpperwien in einer im Vergleich zu heute stürmischen Zeit, als die Unternehmer-Familie Claas mit Patron Günther und Sohn Oliver direkt durchstartete.

Seit der ersten Stunde dabei ist Monika Gardemann in der Verwaltung. Inge Uhlmann, die gute Seele des Sekretariats, wird von Bärbel Häuser unterstützt. Seit Anfang 2016 hat Christoph Seffrin die Leitung der Golfschule übernommen und sein Konzept unter das Motto „Individualität als Stärke“ gestellt. Anfänger und „alte Hasen“ im Golfsport sind in seinem Unterricht gleichermaßen gut aufgehoben. Im Rahmen der Golfakademie kümmert er sich um die Schulung der Neugolfer.

Golfclub Gut Arenshorst

Die Mitgliedschaft kann über verschiedene Wege erfolgen. Ob Einstiegs-, Gelegenheits-, Feierabend-, Wochenend-, Turnier- oder Dauergolfer – das Club-Sekretariat berät Interessenten bei der Auswahl. **Geschäftsführer:** Holger Tönjes und Fritz Gawenus. – **Sekretariat Verwaltung:** Monika Gardemann – **Empfang Golf**: Inge Uhlmann und Bärbel Häuser – **Head-Greenkeeper:** Holger Tönjes – **Head-Pro:** Christoph Seffrin (kleines Foto).

Freundlicher Empfang in Arenshorst: Geschäftsführer und Greenkeeper Holger Tönjes mit Monika Gardemann (links) und Bärbel Häuser. Fotos: Kemme

Beiträge: Probe: 396 Euro pro Jahr. Danach je nach Spieltagen zwischen 480 und 670 Euro.– Kinder bis 16 Jahre 100 Euro. Jugendliche, Azubis und Studenten 300 Euro.

Kontakt: Golfclub Gut Arenshorst, Arenshorster Kirchweg 2 , 49163 Bohmte. Tel: 05471/ 9 52 52 -0 . Fax: 05471/ 9 52 52 -19. - Mail: info@gc-arenshorst.de – Internet: www.gc-arenshorst.de

BILANZ DER KREISLIGA NORD: EIGENTLICH WOLLTE DER MEISTER „NUR“ DIE ÜBERRASCHENDE VERFOLGERROLLE BESTÄTIGEN . . .

Berges Meisterrezept: Eine ganz starke Defensive

Nur 17 Gegentore für den TuS – Merzen steigt sieglos ab

Von Malte Schlaack

OSNABRÜCK. Aus dem Favoritenkreis zur Meisterschaft: Der TuS Berge hat sein Image als graue Maus der Kreisliga Nord abgelegt und nach einer starken Saison den Titel geholt. Als Bonbon gab es die Kreismeisterschaft durch einen Sieg gegen Süd-Meister SV Bad Laer obendrauf. Im Tabellenkeller erwischte es BW Merzen II sowie nach zehn Jahren auch den SC Achmer.

TuS Berge: Platz drei im Vorjahr hatte die Berger selbst überrascht. Eigentlich sollte dieses Ergebnis nur bestätigt werden, dann wurde es viel mehr. Neben einer variablen Offensive zeichnete den Meister eine starke Abwehr aus: 17 Gegentore in 30 Spielen bedeuten den Bestwert in den drei Kreisligen.

Eintracht Rulle: Auf eine Fortsetzung dieser Serie hätte man in Rulle gerne verzichtet: Zum vierten Mal in den letzten fünf Jahren gab es das Etikett „Vize“. Es war mehr drin, aber es gab zu viele Unentschieden.

BW Hollage II: Der Absteiger startete mit zwei Siegen, holte aus den folgenden fünf Spielen nur zwei Punkte. Es folgte eine starke Serie mit nur einer Niederlage zwischen Anfang Oktober und Mitte Mai, das Topduo war aber schon zu weit enteilt.

Eintracht Neuenkirchen: Die erste Niederlage gab es im letzten Spiel vor der Winterpause. Die Mannschaft von Thorsten Marunde-Wehmann zeigte sich breit aufgestellt, spielte aber auch zehnmal unentschieden.

FC SW Kalkriese: Die Entwicklung der Mannschaft stand im Vordergrund, und so waren Rückschläge einkalkuliert. Zum Ende hatte sich die Mannschaft gefunden, allerdings gab es gegen die Spitzenteams nichts zu holen.

Ostercappeln/Schwagstorf: Ein Platz zwischen fünf und sieben war angepeilt worden, somit ist mit Rang sechs das Saisonziel erreicht und die Platzierung des Vorjahres bestätigt. In den beiden zuschauerträchtigen Derbys gegen den TSV Venne gab es vier Punkte.

Quakenbrücker SC: Der angestrebte Mittelplatz wurde trotz schwächerer Rückrunde souverän erreicht. Torjäger Safet Dzinic erzielte in nur 16 Einsätzen 20 Tore. Highlight war der Gewinn des Kreispokals,

.

SG Voltlage: Die Platzierung aus dem Vorjahr wurde bestätigt, außerdem sollten mehr Tore erzielt werden – auch das gelang. Nach einem Durchhänger im Frühherbst punktete die Mannschaft von Ulrich Elseberg konstant.

FCR Bramsche: Vom angestrebten Platz unter den ersten fünf war die Mannschaft um Torschützenkönig Justin van den Berg (25) weit entfernt. Hauptgrund: die Defensive mit 78 Gegentoren.

Bippener SC: Der Dorfverein mischt auch im zweiten Jahr munter mit. Das junge Team spielte in der ersten Saisonhälfte stark, brach aber in der Endphase ein.

TSV Wallenhorst II: mit elf Unentschieden der Remiskönig. Von den Abstiegsplätzen hielt sich das Team von Trainer Dirk Nowak fern und ist als Aufsteiger zufrieden.

TSV Venne: Nach einigen Abgängen waren die Saisonziele beim TSV kurz gesteckt. Schließlich wurde es sogar ein Abstiegskampf, den das Team auch nach dem Rücktritt von Trainer Ralf Strätgen meisterte.

Quitt Ankum II: Seit dem Aufstieg 2011 hat die Quitt-Reserve immer gegen den Abstieg gespielt. Von dieser Erfahrung profitierte die Mannschaft und rettete sich im Schlussspurt.

SV Alfhausen: Mit acht Punkten in der Hinrunde schien der Aufsteiger schon auf direktem Weg in die 1. Kreisklasse zu sein. Vier Siege und sechs Unentschieden bedeuteten dann aber den umjubelten Klassenerhalt.

SC Achmer: Nach einem Fehlstart mit fünf Niederlagen stand die Mannschaft von Carsten Merhof von Beginn an unten drin. Nur ein Punkt aus den letzten vier Partien war dann zu wenig für den Klassenerhalt.

BW Merzen II: Am Ende waren die vielen Abgänge nicht durch die Spieler aus den eigenen Reihen zu kompensieren. Eine schwere Saison hatten alle erwartet, aber es kam noch schlimmer: In 30 Spielen gelang kein Sieg.

	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.	Heimbilanz Tore	Heimbilanz Pkt.	Auswärtsbilanz Tore	Auswärtsbilanz Pkt.	Hinrunde Tore	Hinrunde Pkt.	Rückrunde Tore	Rückrunde Pkt.
1. TuS Berge	30	24	4	2	90:17	76	42:6	40	48:11	36	53:12	36	37:5	40
2. TuS Eintracht Rulle	30	22	5	3	95:32	71	40:13	33	55:19	38	49:18	39	46:14	32
3. BW Hollage II (Ab)	30	19	4	7	72:28	61	44:13	33	28:15	28	32:17	29	40:11	32
4. SV Eintr. Neuenkirchen	30	17	10	3	73:40	61	45:16	33	28:24	28	41:18	33	32:22	28
5. FC SW Kalkriese	30	15	3	12	53:49	48	26:21	25	27:28	23	18:28	20	35:21	28
6. Ostercapp./Schwagst.	30	14	5	11	63:48	47	37:25	21	26:23	26	31:22	25	32:26	22
7. Quakenbrücker SC	30	14	3	13	62:48	45	36:21	27	26:27	18	38:18	28	24:30	17
8. SG Voltlage	30	11	6	13	51:64	39	23:25	24	28:39	15	25:41	15	26:23	24
9. 1. FCR 09 Bramsche	30	10	8	12	69:78	38	37:28	23	32:50	15	31:35	18	38:43	20
10. Bippener SC	30	10	4	16	41:52	34	24:24	18	17:28	16	28:25	20	13:27	14
11. TSV Wallenhorst II (Auf)	30	7	11	12	42:61	32	19:26	15	23:35	17	24:31	18	18:30	14
12. TSV Venne	30	9	5	16	48:74	32	33:40	20	15:34	12	24:33	17	24:41	15
13. SV Quitt Ankum II	30	7	8	15	41:72	29	21:35	18	20:37	11	21:36	18	20:36	11
14. SV Alfhausen (Auf)	30	6	8	16	35:78	26	19:36	14	16:42	12	17:50	8	18:28	18
15. SC Achmer	30	6	7	17	41:66	25	26:36	14	15:30	11	19:39	10	22:27	15
16. BW Merzen II	30	0	7	23	26:95	7	12:53	3	14:42	4	17:45	4	9:50	3

Eine verschworene Gemeinschaft: Der TuS Berge spielt in der kommenden Saison in der Bezirksliga. Foto: Rolf Kamper

Alles rund um den Amateurfußball gibt es auf www.fupa.net/weser-ems

Vier Ankumer in Frankreich auf EM-Tour

Vergangene Woche machten sich Oliver, Reiner, Carsten und Frank mit einem Caravan auf den Weg nach Brügge, um nach Kulturgenuss dann am Sonntag den Sieg der Deutschen in Lille zu feiern. Ihre Deutschland-Fahne (Bild) ist auch dabei, wenn es nach Nizza, Marseille, Bordeaux und abschließend nach Paris geht. Neben dem grandiosen 3:0 gegen die Slowaken genossen sie auch die fantastische Stimmung beim Spiel England gegen Island. Besonders die isländischen Fans leben diese friedliche und von guter Stimmung unter den Fans geprägte EM durch ihren unnachahmlichen Enthusiasmus vor. Die Ankumer fiebern nun auf das Viertelfinale in Bordeaux hin und sind sich sicher, dass gegen Italien ein Sieg gelingt. Foto: Fanclub

Regen stoppt Holterhus-Cup

QSC muss Turnier abbrechen

mi **QUAKENBRÜCK.** Auch wenn der G-Jugend-Wettbewerb beim Holterhus-Cup am zweiten Turniertag buchstäblich ins Wasser fiel, weil ausgedehnte Regengüsse alle drei Plätze unter Wasser gesetzt hatten, tat das der Spannung in den Samstagspielen keinen Abbruch. Bei der F-Jugend setzten sich SV Holdorf und BW Lohne durch.

Auch das Regenbogenturnier wurde sehr gut angenommen. „Das haben wir zum ersten Mal angeboten“, sagte der QSC-Vorsitzende Thomas Kruse. Sogenannte bunte Teams mit fantasievollen Namen wie „Mikro Allstars“ oder „Andi Superkicker“ wurden ausgelost, ein Gemisch aus Spielern der C-/B-/A-Jugend (Mädchen) und der 1. -4. Herrenmannschaft, der Damen und Alten Herren.

„Als Test war das für viele gut geeignet, und alle hatten ihren Spaß. Wo gibt es das sonst schon, dass C-Jugendliche und Erwachsene zusammen kicken?“

Knapp über 50 Spieler seien beim Regenbogenturnier dabei gewesen, ergänzte Organisator Jens Reumann. Weit größer noch war die Zahl der F-Jugendlichen: Dort jagten 13 Mannschaften aus 16 Vereinen dem runden Leder nach. Obwohl einsetzender Regen die Plätze nach und nach schwer bespielbar machte, blieben die Leistungen der Jungs aus Osnabrück, Diepholz oder Lohne – um nur einige zu nennen – beachtlich.

„Am Samstag haben wir das durchgezogen; später mussten wir leider über Facebook den Ausfall der für Sonntag geplanten Spiele mitteilen. Alle Einnahmen aus den Spielen gehen übrigens in unsere Jugendabteilung“, betonte Reumann.

Die F-Jugend von BW Lohne nahm den Siegerpokal mit. Foto: Bernard Middendorf

SIEGERLISTE

Regenbogen-Turnier: 1. Team 4 Mikro Allstars, 2. Team 2 Daniel, 3. Team 6 Jama, 4. Team 3 Andi Superkicker, 5. Team 1 Jannik, 6. Team 5 Heiko Zecken.
F1-Turnier: 1. SV Holdorf U 9, 2. TSV Westfalia Westerkappeln, 3. BW Galgenmoor, 4. SC Sternbusch, 5. SG Diepholz, 6. JSG Rhede/Brual/Neurhede, 7. QSC 99.
F2/3-Turnier: 1. BW Lohne V. 2. BV Cloppenburg II, 3. VfL Stenum II, 4. Osnabrücker SC III, 5. QSC 99 II, 6. JSG Rhede/Brual/Neurhede II, 7. Spvg. Gaste Hasbergen II, 8. SV Büren II, 9. QSC 99 III.

Nur drei Niederlagen für Neuenkirchen

Kreisliga Nord: Merzen II ohne Sieg runter

Die Nordkreisvertreter der Kreisliga bereiten sich bereits auf die neue Saison vor. Es gilt für die Klubs, einige Lehren aus der abgelaufenen Spielzeit zu ziehen.

Von Matthias Benz

Als Kreispokalsieger verlässt Stefan Kathmann den QSC. Foto: Rolf Kamper/Archiv

ALTKREIS BERSENBRÜCK. Der TuS Berge hat sich in die Bezirksliga gespielt, und Blau-Weiß Merzen II musste sich in die Kreisklasse verabschieden. Die Löwen galten schon vor der Saison als wahrscheinlichster Absteiger. Doch das dezimierte Team von Peter Deters stemmte sich mit aller Kraft gegen das Schicksal und lieferte vielen Gegnern einen beherzten Kampf. Dass am Ende kein einziger Sieg auf der Habenseite stand, hatte auch mit Pech zu tun: Sehr häufig ließen sich die Merzener noch in der Schlussphase die Butter vom Brot nehmen.

Als Aufsteiger hat der SV Alfhausen mit Ach und Krach den Verbleib in der Kreisliga geschafft. Als die Entscheidungen am letzten Spieltag fielen, war das Team bereits auf der Mannschaftsfahrt. Entsprechend ist zu hoffen, dass das junge Team des SVA ausgeruht und mit neuer Kraft in die Saisonvorbereitung geht. In der nächsten Saison kann der Klassenerhalt wohl nur klappen, wenn die Mannschaft einen Schritt nach vorne macht.

Einen solchen Schritt machte Eintracht Neuenkirchen bereits. Nur dreimal in 30 Spielen ging die Eintracht als Verlierer vom Platz. Die Neuenkirchener waren noch nicht bereit, in den Titelkampf einzugreifen, zeigten aber, dass viel Potenzial vorhanden ist. Mit der Eintracht ist auch in der kommenden Spielzeit zu rechnen. Gleiches gilt für den Quakenbrücker SC: In seiner anderthalbjährigen Amtszeit formte Stefan Kathmann aus einem Tabellenschlusslicht einen Kreispokalsieger. Mit ein wenig mehr Rückendeckung von Verein und Mannschaft hätte vielleicht sogar noch mehr als Platz sieben erreicht werden können. Dirk Siemund übernimmt nun eine intakte Mannschaft, die wieder ganz oben angreifen will.

Im Mittelfeld positionierten sich Bippener SC und SG Voltlage. Letztere hat ein holpriges Jahr hinter sich, bewies aber immer, wenn es drauf ankam, dass mit guter Defensivleistung und Kampf ausreichend Punkte zu holen sind. Die Bippener hatten viel Spaß daran, große Teams zu ärgern, leisteten sich aber auch einige Ausrutscher. Trainer Mark Bramsche verabschiedet sich mit gutem Gewissen von einen jungen Truppe, die sich im zweiten Jahr in der Kreisliga etabliert hat. Mit Jürgen Frantzen übernimmt ein alter Bekannter den BSC.

Eng wurde es am Ende für Quitt Ankum II. Zwischenzeitlich stand die Mannschaft zwar in der oberen Tabellenhälfte, legte dann aber wie schon ein Jahr zuvor eine Rückrunde zum Vergessen hin. In der Sommerpause wird entscheidend sein, dass sich der Trend nicht in die neue Saison überträgt. Erstes Anzeichen dafür ist auch hier ein Trainerwechsel: Sascha Hermes übernimmt den Job von Norbert Grüter, der sich selbst eine Fußballpause verschreibt.

Aus der Kreisklasse Nord A steigen DJK Schlichthorst und TuS Badbergen in die Kreisliga auf.

Alles rund um den Amateurfußball auf www.fupa.net/weser-ems

Jetzt wartet der SV Meppen

Schwagstorf sieht zweiten Lotter Auftritt

Die Sportfreunde Lotte, hier Alexander Langlitz (links) gegen Meik Karwot, kassierten gegen den SC Wiedenbrück in Schwagstorf eine Niederlage. Foto: Rolf Kamper

jp **SCHWAGSTORF.** Der Sportverein GW Schwagstorf schafft es immer wieder, interessante Vereine für Testspiele auf dem Stönneberg zu begeistern. In dieser Saison zum Beispiel wird Drittliga-Aufsteiger SF Lotte dort gleich zweimal auftreten.

In ihrem ersten Testspiel am Dienstag kassierten die Lotter gegen den SC Wiedenbrück eine so nicht eingeplante 1:4-Niederlage. Am 6. Juli gastieren die Sportfreunde erneut auf dem Stönneberg. Gegner ist bereits um 17.30 Uhr Nord-Regionalligist SV Meppen.

AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Ausschreibung

Die **Gemeinde Badbergen** , Landkreis Osnabrück schreibt nachfolgende Straßenbauarbeiten in Badbergen mit Förderung durch die EU (ZILE) öffentlich aus.

Ländlicher Wegebau „Am Hagen/Teilstück Bierstraße“

Ca. 2.000 m² Bodenaushub
Ca. 2.690 to Schottertragschicht (STS)
Ca. 5.200 m² bit. Tragschicht 0/22 mm
Ca. 5.100 m² bit. Deckschicht 0/8 mm

Bewerbungen um die Teilnahme an der Ausschreibung sind beim **Ingenieurbüro Hans Tovar & Partner, Beratende Ingenieure GbR, Am Brink 19, 49593 Bersenbrück, Tel.: 05439/60930, Fax: 05439/609320** einzureichen. Die Gebühr in Höhe von 32,00 € ist gleichzeitig auf das Konto bei der Kreissparkasse Bersenbrück, IBAN: DE45 26551540 0010 018521, zu überweisen. Die Ausschreibungsunterlagen werden dem Bewerber zugesandt. Das Leistungsverzeichnis erhalten Sie ebenfalls auch als Datei im Format „Datenart 83“.

Ausführungszeit: Baubeginn: 8. August 2016
Bauende: 5. September 2016

Eröffnungstermin: **Freitag, den 22. Juli 2016, 11:00 Uhr**
in der Samtgemeinde Artland
Markt 2, Zimmer 212, 49610 Quakenbrück

Ende der Zuschlagsfrist: 19. August 2016

Vergabeprüfstelle gem. § 21 VOB/A: Landkreis Osnabrück,
Kommunale Aufsichtsbehörde,
Postfach 25 09, 49015 Osnabrück

Badbergen, den 30. Juni 2016

Gemeinde Badbergen
Der Bürgermeister

Herzliche Grüße

Ob zum Hochzeitstag, zum Geburtstag, zur Einschulung oder zum bestandenen Abitur, zum Muttertag oder zu anderen festlichen Anlässen: Mit einer Grußanzeige in Ihrer Zeitung kommen Ihre Herzenswünsche gut an.

Wir beraten Sie gern
in unseren Geschäftsstellen.

Infos unter 0541/310-310

GRÜSSE & GLÜCKWÜNSCHE

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns zu unserer
Eisernen Hochzeit
beglückwünschten, beschenkten und überraschten.
Ein Dank an die ganze Familie für ihre Unterstützung.
Besonders freuten wir uns über die schöne Gestaltung des Gottesdienstes durch Herrn Pastor Schrader, unsere Enkel und Urenkel.

Gehrde, im Juni 2016 Elisabeth und Werner Söhnel

Beste Deutsche im Nationenpreis

Charlott-Maria Schürmann startet in Aachen

Die Gehrder Dressurreiterin Charlott-Maria Schürmann war beim internationalen Nationenpreisturnier (CHIO) in Rotterdam in einem stark besetzten Starterfeld beste deutsche Reiterin. Mit ihrem Ausnahmepferd Burlington FRH belegte sie mit dem deutschen Team Rang sechs.

zo **GEHRDE/ROTTERDAM.** Es siegten die Niederlande vor den USA, Schweden, Frankreich und Großbritannien. Für die Niederländer, Schweden und Franzosen war Rotterdam zugleich eine Olympiasichtung. Entsprechend stark präsentierten sich diese Nationen, während Deutschland mit Kathleen Keller (Salzhausen-Luhmühlen), Juliane Brunkhorst (Hamburg), Bernadette Brune (Westerstede) und Schürmann ein Nachwuchsteam an den Start brachte. „Für mich und Burlington FRH war Rotterdam unser erster Nationenpreis und etwas ganz Besonderes. Die Chance zu haben, gegen Weltklassereiter antreten zu dürfen, war für uns beide ganz schön aufregend", zog die 23-jährige Gehrderin nach drei Turniertagen ein positives Fazit ihres ersten Nationenpreisstarts.

In der Einzelwertung des Nationenpreis-Grand-Prix erreichte Schürmann mit Burlington FRH einen beachtlichen 13. Rang. Damit hatte sich Schürmann für die Grand-Prix-Kür nach Musik auf Fünf-Sterne-Niveau qualifiziert. Hier belegte sie Rang acht mit 1455,5 Punkten (72,775 %). Es siegte mit 79,750 % die Schwedin Silfven Vilhelmson auf Don Auriello vor Steffen Peters (USA) auf Legolas (79,650 %) und dem Niederländer Diederik van Silfhout auf Arlando (79,475 %).

Auf den Plätzen vier bis sieben folgten der Schwede Patrik Kittel, die Französin Karen Tebar, die Niederländerin Danielle Heijkoop und Shelly Francis aus den USA. Ohne die Fehler bei den Zweierwechseln hätte Schürmann die Kür auf Rang sieben beendet.

Zwei Wochen vor Rotterdam war die Gehrderin bei den Deutschen Meisterschaften in Balve ebenfalls gut unterwegs. In der Meisterschaft des Grand Prix Specials war sie mit Burlington FRH beste Reiterin des deutschen K-Kaders und musste sich mit Rang elf nur den A-Kader-Reitern geschlagen geben. In der Meisterschaft des Grand Prix Kür pilotierte die Reiterin Burlington FRH auf Rang zehn. Die Leistungen in Balve bescherten der Gehrderin einen Startplatz in der großen Tour beim CHIO Aachen vom 8. bis 17. Juli.

„Sich mit 23 Jahren in Aachen mit den weltbesten Dressurreitern messen zu dürfen, das ist wie ein Sechser im Lotto", freut sich Schürmann. Mit Burlington II, einem Vollbruder zu Burlington FRH, konnte sich Schürmann kürzlich zudem noch für das Bundeschampionat für fünfjährige Dressurpferde im September qualifizieren. Nach Aachen startet sie mit dem Nachwuchspferd „Simsalabim" im Besitz von Carla Stevens (Molbergen), Tochter des Springreiters Mario Stevens, in einer Reitpferdeprüfung beim Oldenburger Landesturnier in Rastede.

Im Sattel von Burlington FRH war Charlott-Maria Schürmann aus Gehrde im Nationenpreis von Rotterdam beste deutsche Reiterin. Foto: Helmut Diers/Archiv

Den Heimvorteil nutzten die Alten Herren (Ü 32) von Eintracht Neuenkirchen zum Pokalsieg. Fotos: Franz-Josef Dirkes

Der Pokal geht immer an Neuenkirchen

30. Auflage des Turniers für Altherrenteams mit dem gleichen Ortsnamen

fjd **NEUENKIRCHEN.** Zum 30. Mal traten die Neuenkirchener Alten Herren gegen ihre Namensvetter aus Neuenkirchener Vereinen an. Aus Neuenkirchen bei Rheine, Neuenkirchen-Vörden, Neuenkirchen-Bassum, Neuenkirchen-Cuxhaven und Neuenkirchen-Greifswald waren die Gäste ins Osnabrücker Land nach Neuenkirchen im Hülsen gereist.

Wer an diesem Tag als Zuschauer oder aktiver Fußballer an der Kolpingstraße den Namen „Neuenkirchen" mehrfach auf den Trikots erkannte, hatte nicht etwa doppelt gesehen. In allen Begegnungen spielte Neuenkirchen gegen Neuenkirchen oder Ortsteile von Neuenkirchen.

Da einige Mannschaften aus Rügen, Neubrandenburg, Melle, Schwanewede aus Spielermangel oder anderen Gründen absagen mussten, stellte die Eintracht mit ihrer Ü 50 eine zweite Mannschaft.

In einem extrem spannenden Turnierverlauf konnten sich die Mannschaften aus Neuenkirchen bei Rheine, Sankt Arnold, Greifswald und die Ü 32 der Eintracht für das Halbfinale qualifizieren. Nach einer kurzen Spielpause bei Kaffee, Kuchen sowie Ullas Leckereien und gekühlten Getränken startete das Halbfinale mit der Begegnung Eintracht gegen Rheine, was die Eintracht souverän mit 4:1 für sich entschied. Das 2. Halbfinale konnten die Greifswalder mit 2:0 für sich entscheiden.

Das Endspiel um den Wanderpokal war an Spannung nicht zu überbieten. Das 0:1 durch einen Distanzschuss konnte die Eintracht durch einen tollen Spielzug zum 1:1 ausgleichen. Im anschließenden Neunmeterschießen konnte der Torwart der Eintracht zwei Schüsse parieren und somit den Gastgebern den Wanderpokal sichern.

Die Siegerehrung übernahmen Neuenkirchens Bürgermeister Christoph Lührmann und Martina Nordmann, 2. Vorsitzende des SV Eintracht Neuenkirchen. Jedes Neuenkirchener Team gehörte zu den Gewinnern und bekam vom ausrichtenden Verein ein kleines Präsent überreicht.

Die stellvertretende Vorsitzende Martina Nordmann überreichte mit Bürgermeister Christoph Lührmann den Pokal an Mannschaftskapitän Christoph Kenning.

2017 in Cuxhaven

Bei einem gemeinsamen Abendessen und der anschließenden Abschlussfeier mit Tanz bis in die Morgenstunden ließen alle Mannschaften einen erfolgreichen Tag ausklingen. Die Verantwortlichen der anwesenden Vereine legten fest, dass die 31. Auflage des Neuenkirchener Turniers im Jahr 2017 in Neuenkirchen-Cuxhaven stattfinden wird.

Mehr aus Neuenkirchen unter www.noz.de/neuenkirchen

Wiedenbrück trifft auf den SV Meppen

jp **SCHWAGSTORF.** Da war wohl bei der Berichterstattung der Wunsch der Vater des Gedankens. Der SV Meppen spielt zwar auf dem Stönneberg in Schwagstorf, aber nicht in der kommenden Woche, sondern am Samstag, 2. Juli, um 14 Uhr. Dort treffen die Emsländer dann auf den SC Wiedenbrück und nicht auf die Sportfreunde Lotte. Die Meppener unterlagen in ihrem ersten Testspiel dem zehnfachen Landesmeister und neunfachen ukrainischen Pokalsieger Shakhtar Donezk mit 1:4. An die gute Vorstellung gegen den UEFA-Pokal-Sieger von 2009 möchten die Emsländer auch gegen Wiedenbrück auf dem Stönneberg anknüpfen.

KOMPAKT

Gesundheitssport: Kurse ab 4. August

ANKUM. Ein neuer Kurs Gesundheitssport beginnt am Donnerstag, 4. August, beim SV Quitt Ankum, er erstreckt über zehn Termine. Der Kurs richtet sich an alle Frauen und Männer, die ihre allgemeine Fitness steigern oder erhalten möchten. Die Bereiche Herz/Kreislauf, Muskelaufbau und Beweglichkeit werden trainiert. Trainingszeiten: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle der ehemaligen Grundschule an der Kolpingstraße. Die Kurskosten betragen 15 Euro für Quitt-Mitglieder, 35 Euro für Nicht-Mitglieder. Anmeldung/Infos: Petra Wernsing, Telefon 0 54 62/15 27.

Sportwoche beim SV Grafeld

Auftakt mit der Partie Berge gegen SW Quakenbrück

pm **GRAFELD.** Am Montag, 4. Juli, startet wieder die traditionelle Sportwoche um den „Großen Grafelder Wanderpokal". Acht Mannschaften aus dem Nordkreis und dem Emsland nehmen wieder an diesem beliebten Turnier teil. Mit SW Quakenbrück konnte adäquater Ersatz für die in diesem Jahr nicht an dem Turnier teilnehmenden Fortunen aus Eggermühlen gefunden werden.

Die Auslosung ergab auch gleich ein Hammerlos für das Team aus Quakenbrück. Mit dem TuS Berge wartet nicht nur der letztjährige Turniergewinner, sondern auch der aktuelle Kreisliga-Meister und der Gewinner der Kreismeisterschaft auf die Turnierneulinge. Das Spiel beginnt am Montag, 4. Juli, um 18.15 Uhr. Anschließend trifft um 20 Uhr der Gastgeber SV Grafeld auf den benachbarten BV Ohrtermersch.

Am Dienstag, 5. Juli, kommt es zum grenzübergreifenden Kreisliga-Duell zwischen dem VfL Herzlake und dem Bippener SC. Anstoß hier ist um 18.15 Uhr. Das zweite Spiel des Tages bestreiten um 20 Uhr die Mannschaften aus dem Emsland vom SV Dohren und dem SV Wettrup. Die Zuschauer dürfen sich also auf spannende Vorrundenspiele freuen.

Die jeweils siegreichen Teams vom Montag treffen im ersten Halbfinale am Donnerstag, 7. Juli, um 19 Uhr aufeinander. Sollte die deutsche Nationalmannschaft in das EM-Halbfinale einziehen, wird das erste Halbfinale auf Mittwoch, 6. Juli, verschoben.

Am Freitag, 8. Juli, um 19.30 Uhr findet das zweite Halbfinalspiel zwischen den Siegern vom Dienstag statt. Die Entscheidung über den Turniersieg fällt im Endspiel am Sonntag, 10. Juli, um 16 Uhr.

Vor dem Finale wollen die kleinsten Fußballer, die G-Jugend, noch in einem Turnier ab 13.30 Uhr zeigen, was sie schon alles können. Unterstützt von Eltern und Großeltern, wird es sicherlich stimmungsvoll zugehen. Der SV Grafeld hofft, zu den Partien viele Fußballbegeisterte begrüßen zu dürfen.

Laurenz Triphaus („nah und gut") stiftete einen neuen Wanderpokal für das Grafelder Turnier. Vorsitzender Hans Dresmann nahm den Pokal entgegen und bedankte sich im Namen des Vereins bei Laurenz und Jutta Triphaus. Foto: SVG

Stark: Ulrike Nestmann

Für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen (DJM) hatte sich Ulrike Nestmann (QTSV) erstmalig qualifiziert. In der Schwimm- und Sprunghalle im Europa-Sportpark in Berlin schwamm sie über 100 Meter Brust ein perfektes Rennen und erreichte mit neuer persönlicher Bestzeit von 1:18,30 Platz 17 im Jahrgang 2001. Sie verbesserte damit ihren eigenen Vereinsrekord um fast eine Sekunde. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte die Schwimmerin ihre Bestleistung um knapp 4,5 Sekunden. Am Start in Berlin waren mehr als 1500 Schwimmer der Jahrgänge 1996 bis 2003 sowie die Teilnehmer im schwimmerischen Mehrkampf der Jahrgänge 2004. Foto: Rolf Kamper/Archiv

Am Ende noch einmal unter den Torschützen

Heinz Büter und Lutz Kuna gehen in den Fußballruhestand

pm **FÜRSTENAU.** Wegen anhaltender gesundheitlicher Defizite hat mit einem Abschiedsspiel die Altherren-Abteilung der Spvg. Fürstenau die verdienten langjährigen Vorstandsmitglieder Heinz Büter und Lutz Kuna vom aktiven Spielbetrieb verabschiedet.

Die beiden Teams wurden durch Spieler aus Bippen und Hollenstede ergänzt. Geleitet wurde die Partie von Schiedsrichter Josef Schwierjohan aus Voltlage. Beide Geehrten erzielten nach tollen Spielzügen in ihrem letzten Spiel jeweils ein Tor – zur Freude aller Beteiligten.

Die Laudatio für Heinz Büter und Lutz Kuna übernahm, gespickt mit einigen Anekdoten zu den fußballerischen und organisatorischen Qualitäten der beiden Akteure, Gerd Stüwe, Ehrenobmann der Altherren.

Heinz Büter leitete die Altherren von 1997 bis 2007 als Vorsitzender, ihm zur Seite stand in dieser Zeit Lutz Kuna als Vize. Im Jahre 2007 übernahm Lutz Kuna dann das Amt des Vorsitzenden für eine Amtszeit. Zudem kümmerte sich Lutz Kuna als Spielbetriebsleiter der Ü 30, anschließend als Leiter der Ü 40 und abschließend der Ü 50 um den ordnungsgemäßen Ablauf und die Planung der Spiele – sowohl auf wie auch neben dem Platz. Zudem ist er der Initiator des Lutz-Kuna-Pokalturniers.

Dieses Kleinfeldturnier für Altherrenmannschaften findet jedes Jahr am ersten Freitag im August statt.

Besondere Erwähnung fanden auch die humorvollen Einlagen von Heinz Büter bei den Altherrenfesten. Diesen Ausführungen folgten Dankesworte für die geleistete langjährige Vorstandsarbeit durch den neuen ersten Vorsitzenden Torsten Kück verbunden mit einem Präsent.

Im Anschluss dankte der Spartenleiter Abteilung Fußball der Spvg. Fürstenau, Lothar Wohlberedt, den beiden Akteuren und überreichte einen Blumengruß. Die beiden Geehrten bedankten sich für den von Gerard Peters organisierten Abend bei allen Akteuren.

In den Ruhestand: Gerd Stüwe (vorne, Mitte) verabschiedete Lutz Kuna (links) und Heinz Büter. Mit dabei Lothar Wohlberedt und Torsten Kück. Foto: Spvg. Fürstenau

Kraft und Ausdauer erheblich gefordert

Team Harhof Süd gewinnt Weeser Beachturnier

Das 12. Beachvolleyballturnier von Weeser Sport auf dem Gelände der Firma bema und der Familie Hülsmann in Weese hat sich wieder einmal das Prädikat „Meisterklasse“ verdient. Am größten war der Jubel am Ende des Turniers bei dem Team Harhof Süd, das den stattlichen Pokal holte.

Von Petra Böske

VOLTLAGE. 36 Vierer-Volleyball-Teams mit etwa 250 Spielerinnen und Spielern im Alter zwischen 16 und ca. 60 Jahren. 3 Beachfelder mit einladender Strandatmosphäre. Abwechslungsreiches Wetter mit Sonne, Regen und Sturmböen. Perfekte Organisation mit souveräner Turnierleitung. Gut gelaunte Verlierer und begeisterte Gewinner in stimmungsvoller Feierlaune. Die Namen, unter denen die 36 Teams beim 12. Beachvolleyballturnier starten, verdeutlichen den Gute-Laune-Charakter des sportlichen Teils der Benefiz-Veranstaltung der Gruppe WeeserSport: „Spitzbuben“, „Holzfäller exxxxxtrem“, „#NoHomo“, „Eiskalte Herren“, „Arminia Bierfehlt“, „High Volt(l)age“, „Old Schmetterhand“, „BVC Hauda Nem“, „As tralkörper“.

Schon mal anfassen: Um den großen Wanderpokal spielten 32 Teams in Voltlage-Weese.

Entsprechend ungezwungen und in Feierlaune geht es zu bei dem Turnier auf der Drei-Feld-Sandanlage an der Recker Straße: Man trifft sich, man kennt sich, man genießt den sportlichen Vergleich und man freut sich auf ein erfrischendes „Kühles“ am Getränkestand. Fairness und das Talent, über einen Fehler, eine misslungene sportliche Aktion oder über eine scheinbare Fehlentscheidung der Schiedsrichter zu lachen, stehen im Vordergrund des bewegungsbetonten Wettstreits im Sand. Getreu der Devise: „Alles für den guten Zweck.“

Technisch einwandfreie Pritsch-, Bagger- oder Angriffsaktionen sind nicht immer ausschlaggebend für den Erfolg der Teams. Reaktion, große Reichweite von Armen und Beinen, körperliche Einsatzfreude und die Kunst, zur richtigen Zeit am richtigen Ort die richtige Bewegung zu machen, zeichnen die Mannschaften aus, die die Vorrunde überstanden haben.

Falsche Sportart? Per Fallrückzieher versucht in dieser Szene ein Teilnehmer des Beachvolleyballturniers den Ball über das Netz zu befördern. Durchaus erlaubt, auch wenn es ungewöhnlich aussieht. Foto: Rolf Kamper

Von 12 bis gegen 17 Uhr – unterbrochen von wenigen Schauern mit Sturmböen – wurden die 16 besten Teams der Vorrunde mit 54 Partien in neun Gruppen ermittelt. Eine Mammutleistung des Weeser-Sport-Organisationsteams, welches das gesamte Turnier perfekt im Griff hatte und sich auch von den wechselnden Wetterverhältnissen nicht aus der Ruhe bringen ließ.

Das Achtelfinale und Viertelfinale, in dem Kraft und Ausdauer der Beach-Akteure im mittlerweile feuchten und schweren Sand erheblich gefordert wurden, überstanden Old Schmetterhand I, BVC Toni Rieger, Harhof Süd und Hütte and friends. Nach den umkämpften Halb-Final-Spielen standen sich im Endspiel Old Schmetterhand I und Harhof Süd gegenüber. Am Ende war dann das Harhof-Team der feiernde und jubelnde Sieger (15:9). Platz drei belegte BVC Toni Rieger vor Hütte and friends.

„Eine tolle Veranstaltung und ein riesiges Engagement zahlreicher junger Menschen für soziale Projekte“, zeigten sich unter anderem Hubert Diers und Pfarrer Stephan Höne als Vorstandsmitglieder der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück (HpH) begeistert von der Weeser-Sport-Aktion. Sie sprachen Weeser Sport ihren Dank aus sowie der Firma bema und der Familie Hülsmann, die jährlich ihr Gelände bzw. Werkshallen für die Benefizaktion kostenfrei zur Verfügung stellen. Weeser Sport unterstützt seit 2004 die HpH und ihre Arbeit zugunsten von Menschen mit Förderbedarf jährlich mit stattlichen Spendenbeträgen.

Neun Meistertitel für Sportschützen

SSC Artland bei Bezirksmeisterschaft erfolgreich

pm **QUAKENBRÜCK.** Mit einem großen Aufgebot an Sportschützen, die über 80 Starts in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen nach den Bedingungen des Deutschen Schützenbundes zu absolvieren hatten, traten die Sportler des SSC Artland bei den Bezirksmeisterschaften des Schützenbundes Osnabrück-Emsland an. Die Meisterschaften fanden wie gewohnt an den verschiedenen Sportstätten in Nordhorn, Lingen, Hollage, Melle und Bramsche statt und dienen als Sprungbrett bei Erfüllung verschiedener Limitringzahlen, zur Teilnahme an weiterführenden Meisterschaften wie Landes- und deutscher Meisterschaft.

Die erfolgreichen Sportschützen des SSC Artland freuten sich über ihre Platzierungen bei den Bezirksmeisterschaften. Foto: Andreas Henemann

Aus dem großen Aufgebot des SSC Artland konnten sich allein 62 Schützen für die laufenden Landesmeisterschaften qualifizieren.

Drei Titel holte sich Alex Beck in den Disziplinen LG-3Stellung, KK-3x20 Schuss und KK-Liegend. Ebenfalls dreimal trug sich Hartmut Sträter in die Siegerlisten ein. Mit dem KK-Auflage über 50 und 100 Meter war er nicht zu schlagen. Mit dem Luftgewehr-Auflage stand er mit der Altersklassen-Mannschaft ebenfalls noch im siegreichen Team. Zwei Titel sicherte sich Horst Keller in den Wettbewerben mit dem KK-Auflage CZ über 50 und 100 Meter. Erfreut zeigten sich die Verantwortlichen im SSC Artland darüber, dass gerade auch die neu hinzugekommenen jugendlichen Sportschützen tolle Ergebnisse erreichten und durchaus mit der Konkurrenz mithalten konnten.

PLATZIERUNGEN DER SSC-SCHÜTZEN

Die Sportschützen des SSC Artland erreichten in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen die aufgeführten Ergebnisse und Platzierungen.

Luftgewehr/-pistole
LG Freihand: 37. Simon Teske, 345, 10. Nicole Wischmeyer, 378, 13. Carolin Teske, 376, 19. Kerstin Schwietering, 362, 23. Nina Höger, 359, 11. Leon Langkamp, 339, 15. Alex Beck, 330, 13. Vanessa Richter, 318, 4.Angelin Böning, 176, 15.Isabell Burlage, 145, 4. Mitchell Kappen, 132, 2. Merle Ter Heide, 142, 3. Kiara Funke, 123, 6. Luca Zühlsdorf, 117.
LG Auflage: 10. Nina Höger, 287, 13. Michael Liening, 279, 18. Wolfgang Hauertmann, 292, 28. Helmut Lübbers, 290, 39. Jürgen Werner, 287, 41. Andreas Henemann, 285, 2. Horst Keller, 298, 12. Herward Schleid, 289, 16. Manfred Neebuhr, 286, 4. Carsten Ringhand, 298, 10. Hartmut Sträter, 297, 14. Klaus Hafferkamp, 296, 20. Ulrich Röttker, 294, 1. Mannfschaft Altersklasse 891.
LG Drei-Stellung: 3. Angelin Böning, 273, 5. Mitchell Kappen, 255, 5. Isabell Burlage, 231, 1. Alex Beck, 547, 2. Leon Langkamp, 543.
Luftpistole: 16. Daniel Bussmann, 337, 18. Markus Terheide, 334, 25. Jens Burlage, 288, 3. Eduart Krist, 361, 9. Matthias Langenkamp, 351, 19. Rainer Eckelmann, 332.
Luftpistole Auflage: 4. Matthias Langenkamp, 267, 5. Eduard Krist, 266, 6. Rainer Eckelmann, 255, 1. Mannschaft SSC Artland 788.
Mehrschüssige Luftpistole: 2. Markus Terheide, 21, 3. Jens Burlage, 18, 2. Matthias Langenkamp, 36, 4. Rainer Eckelmann, 16.
Pistole
Standardpistole: 4. Markus Terheide, 475, 3. Matthias Langenkamp, 493, 11. Rainer Eckelmann, 422.
25 Meter Pistole: 8. Markus Terheide, 465, 5. Matthias Langenkamp, 529, 8. Rainer Eckelmann, 473.
Kleinkaliber
KK 50 Meter Auflage: 10. Nina Höger, 263, 13. Michaela Liening, 258, 15. Wolfgang Hauertmann, 282, 31. Andreas Henenmann, 269, 35. Helmut Lübbers, 264, 36. Jürgen Werner 264, 10. Horst Keller, 275, 1. Hartmut Sträter, 292, 5. Carsten Ringhand,287, 22. Ulrich Röttker, 274., 25. Martin Jansing, 271, 27. Klaus Hafferkamp, 269. 2. Mannschaft SSC Artland Altersklasse.
KK 3x20 Schuss: 1.Alex Beck,486, 2. Leon Langkamp, 481, 3. Christina Extra, 486.
KK-liegend: 2. Carolin Teske, 538, 1. Alex Beck, 531, 2. Leon Langkamp, 514.
KK 50 Meter Auflage: 1. Horst Keller, 287.
KK 100 Meter Auflage: 1. Horst Keller, 299.
KK 100 Meter Freihand: 6. Christina Extra, 272, 9. Carolin Teske, 245, 13. Vanessa Richter, 217.
KK 100 Meter Auflage: 1. Hartmut Sträter, 298, 9. Ulrich Röttker, 292, 10. Martin Jansing, 291, 2. Wolfgang Hauertmann, 298, 10.Jürgen Werner, 294, 12. Andreas Henemann, 293, 22. Helmut Lübbers, 284, 4. Horst Keller, 293.

Über ihre Leistungen freuten sich Hanna Milius (links) und Karmen Lohstroh. Foto: Hadashi Fürstenau

Hadashi-Kämpferinnen auf dem Podest

Starke Leistungen in Hollage

pm **FÜRSTENAU.** Hanna Milius und Karmen Lohstroh setzen ihre Erfolgsserien auch im neu gegründeten Judoverein Hadashi Fürstenau fort.

Hanna Milius musste sich in der U 18 nur der späteren Siegerin geschlagen geben, wobei sie mit ein wenig mehr Glück auch Erste hätte werden können. Es fehlte nur der letzte entscheidende Moment zum Sieg. Somit blieb ein toller 2. Platz. Karmen kämpfte in der U 15 und belegte den dritten Platz. In der U 15 ist das Hollager-Pokal-Turnier ein Ranglistenturnier. Mit dem dritten Rang sammelte Karmen wertvolle Punkte. Sie befindet sich zurzeit unter den Top 10 in Niedersachsen. „So kann es weiter gehen“, meinen die Hadashi-Verantwortlichen.

Drei Damenteams gehen an den Start

Neuenkirchener Volleyball startete mit einer Thekenmannschaft

fjd/jp **NEUENKIRCHEN.** In den Anfängen der Volleyballsparte des SV Eintracht Neuenkirchen wurde in den 1990er-Jahren immer sonntags morgens in einer Art „Thekenmannschaft“ gespielt. Im Jahr 2000 wurde erstmals sowohl eine Herrenals auch eine Damenmannschaft gemeldet. Mit drei Mannschaften startet die Volleyballabteilung des SV Eintracht in die nächste Saison. Dabei handelt es sich jeweils um Damenmannschaften.

Die erste Mannschaft kämpft nach der Meisterschaft in der Bezirksliga in der kommenden Spielzeit in der Landesliga um die nötigen Punkte zum Klassenerhalt. Die zweite Mannschaft läuft in der Kreisliga auf, und die dritte Mannschaft wird erstmalig in der Kreisklasse am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen.

Die dritte Volleyballdamenmannschaft des SV Eintracht freut sich über neue Trainingsanzüge. Für die kommende Saison, in der die 14 Mädels in der Kreisklasse pritschen und baggern werden, nachdem sie im letzten Jahr im Jugendspielbetrieb gemeldet waren, ist das Team damit gut gerüstet.

Die dritte Volleyballdamenmannschaft bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Andrea Glose, Inhaberin der Linden-Apotheke Neuenkirchen. Foto: SV Eintracht Neuenkirchen

Gesponsert wurden die Trainingsanzüge von der Linden-Apotheke Neuenkirchen, deren Inhaberin Andrea Glose ein großer Fan der Volleyballerinnen ist.

Der SV Eintracht Neuenkirchen und ganz besonders die Volleyballerinen bedanken sich herzlich für die großzügige Spende. Bei der offiziellen Übergabe gab es von daher ein Blumenpräsent.

Die Neuenkirchener Volleyballabteilung ist immer auf der Suche nach neuen Spielerinnen. Wer Lust hat, kann gerne zum Training kommen. Trainingszeiten sind dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr sowie freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr.

Weitere Infos: www.eintracht- neuenkirchen.de.

Etwas Neues: Spielausfall im Juli

um/jp **SCHWAGSTORF.** „Das ist im Juli auch für mich eine völlig neue Erfahrung. Darauf ist niemand vorbereitet“, erklärte Meppens Trainer Christian Neidhart. Er wurde am Samstagmorgen von der Absage der Partie gegen den West-Regionalligisten überrascht. Wegen widriger Platzverhältnisse nach heftigen Regenfällen in der Nacht war das in Schwagstorf für Samstag geplante Testspiel gegen den SC Wiedenbrück von den Schwagstorfern abgesagt worden. Die Hoffnung auf einen anderen Austragungsort zerschlug sich schnell.

KURZ NOTIERT

SVG-Sportwoche

GRAFELD. Bei der Sportwoche des SV Grafeld kommt es heute zu folgenden Partien: 18.15 Uhr VfL Herzlake gegen den Bippener SC, 20 Uhr SV Dohren gegen SV Wettrup.

Den Aufschlag-Weltrekord im Visier

12. Ankumer Bratpfannenturnier – Anmeldungen bis 24. Juli möglich

Am Samstag, 30. Juli, haben die Aktiven auf der Tennisanlage des TV Ankum wieder „etwas auf der Pfanne“. Dort geht es ab 11 Uhr am Ankumer See wieder um die deutsche Meisterschaft im Bratpfannen-Team-Tennis.

Von Burkhard Dräger

ANKUM. Das Organisationsteam mit Björn Hemme, Sascha Dewitz, Till Lampe und Torsten Klemm sowie der neu dazugekommenen Janina Wolke präsentierte beim Pressetermin in der „Hall of Fame“ die „Wanderbratpfanne“, um die es bei diesem etwas anderen Turnier geht. Auch Tagesmutter Bernadette Loxterkamp vom Kuckucksnest Gehrde war bei dem Termin zugegen, denn die Einrichtung wird durch eine Spende mit einem Teil der Einnahmen bedacht.

Aber es geht auch um attraktive Preise für Sieger und Platzierte, und im Beiprogramm soll der Bratpfannen-Aufschlag-Weltrekord, gehalten von Gunnar Meemken mit 124 Stundenkilometern, aus dem Jahr 2011 in Angriff genommen werden. Für die trinkfesten Teams wird der Meter-Pokal ausgespielt. Und auch die schwächeren Teams sollen nicht leer ausgehen, für sie gibt es die Trostpfannenrunde.

Gespielt wird nach dem „Volleyballsystem“ über gut zwölf Minuten. Gewinner ist das Team, das die meisten Punkte erzielt hat. Reine Damenteams erhalten fünf Punkte Vorsprung, sodass sie nicht chancenlos sind.

Anmeldungen aus Köln, Bremen und Hannover liegen den Organisatoren bereits vor, aber bis Sonntag, 24. Juli, können sich noch weitere Teams anmelden. „Icke und Er“, die Sieger des Vorjahrs, brennen auf die Verteidigung ihres Titels. Zuschauer sind bei freiem Eintritt willkommen, für einen Imbiss sorgt der Veranstalter. Alle hoffen nun auf gutes Wetter.

Das Organisationsteam mit (von rechts) Janina Wolke, Björn Hemme, Sascha Dewitz, Till Lampe und Torsten Klemm (links). Mit auf dem Bild (Zweite von links) ist Tagesmutter Bernadette Loxterkamp vom Kuckucksnest. Foto: Burkhard Dräger

TuS trifft auf Holdorf und den SC Rieste

pm **BERSENBRÜCK/RIESTE.** Noch bis Freitag, 22. Juli, richtet der TuS Neuenkirchen das Turnier um den 6. Niedersachsenpark-Cup aus. Für die drei ersten Plätze sind wieder Geldpreise ausgeschrieben, der Turniersieger wird zusätzlich den Wanderpokal des Niedersachsenparks in Empfang nehmen. Titelverteidiger ist die Vertretung des Bezirksligisten SV Holdorf. Und mit dem muss sich am heutigen Mittwoch in der Gruppe B auch Oberligist TuS Bersenbrück auseinandersetzen. Die Bersenbrücker haben zwar als klassenhöchstes Team die Favoritenrolle bei diesem Turnier inne, doch die Niederlage beim McDonald' s-Cup in Holdorf hat gezeigt, wie schnell es gehen kann. Um 19.30 Uhr treffen die Dahech-Schützlinge auf den SV Holdorf, der bereits vorher um 18.30 Uhr auf Rieste trifft. Die Riester spielen dann in der letzten Partie der Gruppe B um 20.30 Uhr gegen die Bersenbrücker. Wer schafft den Einzug ins Finale am Freitag um 20.15 Uhr?

An der Devermann'schen Brücke geht es mit dem Startschuss los für die Badberger Triathleten. Foto: Roland Braun/Archiv

Zum Start geht es in die Hase

2. Badberger Mannschaftstriathlon am 26. August

rbr **BADBERGEN.** Am Freitag, 26. August, ist es wieder so weit. Der TuS Badbergen veranstaltet zum zweiten Mal den Badberger Mannschaftstriathlon. Wie im Vorjahr bestehen die Mannschaften aus jeweils drei Personen. Mitmachen dürfen alle Interessierten, jeden Alters, egal ob weiblich oder männlich.

Treffen der Teilnehmer ist um 17 Uhr auf dem Devermann' schen Hof, Wohldstraße 16 in Lechterke. Der Start erfolgt dann „traditionell“ um 18 Uhr mit dem Schwimmen ab Devermanns Brücke. Die Strecke führt etwa 500 Meter flussabwärts bis zum Kanupoloplatz vor der neuen Sohlengleite in der Stadt Quakenbrück.

Am Anleger wird dann der „Staffelstab“ an den Radfahrer des Teams übergeben. Die etwa 20 Kilometer lange Radfahrstrecke führt über Wehdel, Helle, Rüsfort, Langen, Wulften (Stiegeler) bis zum Badberger Sportplatz. Dort erfolgt dann der letzte Wechsel auf die Laufdisziplin. Es müssen insgesamt vier Runden um den Badberger Sportplatz, über die Königsstraße, Auf der Lage und dem Fußweg entlang des Bauhofs der Samtgemeinde Artland und zurück zum Sportplatz absolviert werden. Die Gesamtlänge beträgt etwa 4,5 Kilometer.

Der Veranstalter rechnet damit, dass alle Staffeln spätestens nach 90 Minuten die Ziellinie überquert haben. Die Siegerehrung ist gegen 21 Uhr vor dem TuS-Vereinsheim geplant.

Der Verein würde sich über zahlreiche Anmeldungen aus allen Mannschaften, Gruppen, Familien und Vereinen freuen. Für die Meldungen werden nachfolgende Informationen benötigt: Mannschaftsname; wer schwimmt, wer fährt mit Rad; wer läuft; Kontaktdaten; Mannschaftskapitän. Anmeldungen sind per Mail bis zum 24. August an Hermann Bockstiegel, E-Mail: bockstiegel-hermann @t-online.de, zu richten, Nachmeldungen sind bis maximal eine halbe Stunde vor dem Start möglich. Ein Startgeld wird nicht erhoben.

Informationen im Internet: www.tusbadbergen.de

„Laufend Gutes tun“ und jede Menge Spaß dabei

Freundschaftslauf rund um die Samtgemeinde Neuenkirchen

pm **NEUENKIRCHEN/MERZEN/VOLTLAGE.** Insgesamt fast 160 Läufer, Walker und Radbegleiter aus Merzen, Neuenkirchen, Voltlage, Eggermühlen, Bippen, Kettenkamp, Menslage, Engter, Bramsche und, und, und… machten sich vom 14. bis 16. Juli wieder auf den Weg, um in vertrauter und familiärer Atmosphäre viele bekannte und unbekannte Ecken rund um Merzen, Neuenkirchen und Voltlage kennenzulernen.

Dieser Freundschaftslauf hat sich in den vergangenen sechs Jahren – ganz ohne Zeitnahme und Wettkampfgedanken – etabliert und ist etwas ganz Besonderes, denn Laufen schafft Freu(n)de! Nicht nur ambitionierte Langstreckenläufer, sondern auch Laufanfänger waren an allen drei Tagen mit dabei und sind zehn Kilometer oder aber 20 km von Gemeinde zu Gemeinde gelaufen. In diesem Jahr führte der Streckenverlauf von Merzen nach Voltlage, von Voltlage nach Neuenkirchen und am letzten Tag von Neuenkirchen nach Merzen. Auf der kürzeren Strecke haben sich einige der Teilnehmer „ein Fahrrad geteilt“ (sie sind fünf Kilometer gelaufen und die gleiche Distanz noch einmal geradelt). Mit diesem „Bike-Sharing“ hatte wirklich jeder eine Gelegenheit, am Freundschaftslauf 2016 teilzunehmen, egal ob Laufanfänger oder Marathonläufer. Einige der Teilnehmer nahmen an einem, andere an zwei und viele auch an allen drei Tagen an diesem entspannten Laufevent teil.

Im jeweiligen Etappenziel gab es nach einer erfrischenden Dusche gekühlte Getränken sowie Grillwurst, und es wurde in geselliger Runde über die gefinishte Tagesetappe philosophiert.

Durch die freie Natur führt der Freundschaftslauf in drei Etappen bis zum Ziel in Merzen. Fotos: Lauftreff Merzen

„Laufend Gutes tun“ lautete das Motto in der Samtgemeinde Neuenkirchen.

Nicht gegen die Uhr

„Solche Veranstaltungen machen riesig Spaß. Es ist toll, nicht immer nur Zeiten und Platzierungen hinterherzurennen, sondern in völlig entspannter Atmosphäre und gemütlicher Geschwindigkeit angenehme Gespräche mit Gleichgesinnten zu führen, die Natur und Umgebung zu genießen, jede Menge Spaß zu haben und ganz viele nette Leute zu treffen“, so einer der Teilnehmer, der nicht namentlich genannt werden möchte. Der Dank der Organisatoren gilt den Radbegleitern, die unterwegs die Läufer immer mit Wasser und Obst versorgt und sicher über die Strecken geführt haben und zudem noch die Motivatorrolle übernommen haben. Der Überschuss des Kostenbeitrags (drei Euro am Tag je Teilnehmer) wird in Kürze noch für einen guten Zweck gespendet. Einen „herzlichen Dank“ richtet das Orgateam an alle, die mit dabei waren, denn was ist ein Freundschaftslauf ohne Lauffreunde?

Noch mehr Sport aus aller Welt und der Region: ww.noz.de/sport

Grün-Weiß Schwagstorf gewinnt erstmals Stönnebergpokal

Nach mehr als 30 Jahren sind die Gastgeber am Ziel – Fürstenau bei den Oldies vorn

So sehen Sieger aus: Mehr als 30 Jahre mussten die Schwagstorfer Fußballer warten, doch in diesem Jahr gelang es, erstmals, den Stönnebergpokal daheim zu behalten. Foto: Grün-Weiß Schwagstorf

mkun **SCHWAGSTORF.** Historisches Ende für die Sportwoche von GW Schwagstorf im Stönneberg-Stadion: Zum ersten Mal seit der Ausspielung im Jahr 1985 siegte die Mannschaft des gastgebenden Vereins und errang den heiß begehrten Stönnebergpokal. Der Jubel kannte keine Grenzen, als Andreas Kopmann, Vorsitzender des Sportvereins, Mannschaftsführer Tim Reinermann die Trophäe überreichte.

Bereits in der Vorrunde kam es bei den Herrenmannschaften zu interessanten und torreichen Begegnungen, wie zum Beispiel dem Derby zwischen dem SV Hollenstede und den Gastgebern. Zudem standen gleich drei neue Trainer beim SC Bippen, Spvg. Fürstenau und GW Schwagstorf im Fokus. Das Teilnehmerfeld spielte in unterschiedlichen Spielklassen – von der 2. und 1. Kreisklasse bis zur Kreisliga. Mit dabei war in diesem Jahr auch die 1. Herrenmannschaft von Westfalia Hopsten (Kreisliga A Tecklenburg),die gegen die Spielvereinigung Fürstenau antrat.

Des Weiteren lieferten sich BW Merzen II gegen SG Voltlage II sowie SC Bippen gegen Eintracht Neuenkirchen II spannende Duelle „mit sehr vielen Toren“, so Andreas Kopmann. Den zahlreichen Zuschauern wurde ein regelrechtes Torfestival geboten. Insgesamt versenkten die Mannschaften in sieben Spielen 57-mal den Ball im Netz.

In den Halbfinals standen sich Merzen und Hopsten sowie Schwagstorf und Bippen gegenüber. Der Favorit aus Hopsten und Gastgeber Schwagstorf entschieden die Matches für sich und trafen im Endspiel am Samstag aufeinander. „Im Finale spielte GW Schwagstorf besonders in der ersten Halbzeit sehr groß auf“, kommentierte Kopmann das Spiel. Die logische Konsequenz: Schwagstorf entschied das Spiel gegen Hopsten souverän mit 4:1 für sich und errang erstmals den Stönnebergpokal.

Am Freitag trugen die Altherrenmannschaften SC Bippen, Spvg Fürstenau, SV Hollenstede, Germania Schale und GW Schwagstorf ein Kleinfeldturnier nach dem Modus „Jeder gegen jeden“ aus. Die teilnehmenden Mannschaften schenkten sich nichts. Hier entschied die Spielvereinigung Fürstenau vor GW Schwagstorf das Turnier zum zweiten Mal in Folge für sich. Der Spielführer konnte wie im Vorjahr die Siegprämie aus den Händen von Ingo Marian (Alte Herren Schwagstorf) entgegennehmen.

Am Mittwoch hatte Schwagstorfs 2. Herrenelf ihren großen Auftritt im Freundschaftsspiel gegen die Zweitvertretung der SG Freren.

Werner Gerweler neuer Schützenkönig in Höckel

Laura Töben regiert die Kinder

pm **VOLTLAGE.** Am Samstag, 23. Juli, und Sonntag, 24. Juli, feiert der Schützenverein Höckel sein Schützenfest.

Beim Königsschießen am vergangenen Wochenende hatte Werner Gerweler die sicherste Hand und die besten Nerven. Im ersten Stechen kämpften 27 Anwärter um die Königswürde. Nach dem fünften Stechen ging Gerweler als Sieger hervor. Heiner Gerweler wurde Klotzkönig.

Im dritten Stechen setzte sich Laura Töben gegen ihre Konkurrenten durch. Sie ist neue Kinderkönigin in Höckel. Kinder-Klotzkönigin ist Luca-Sophie Strubbe. Bei den Jugendlichen setzte sich in diesem Jahr Laura Ameling gegen ihre Konkurrenten durch und errang die Würde der Jugendkönigin.

Zum Auftakt tritt der Verein am Samstag um 16.30 Uhr geschlossen beim Busunternehmen Hülsmann an, um der neuen Majestät Werner Gerweler die Königsscheibe zu bringen. Um 18.30 Uhr treffen sich die Mitglieder auf dem Hof Johannes Wulfern, um unter Begleitung des Musikzuges Merzen zum Festplatz zu marschieren. Um 20 Uhr erfolgt die Anwesenheitsfeststellung, bevor der Verein zum Hof Johannes Wulfern marschiert, um den neuen Schützenkönig zum Festplatz zu geleiten. Dort erfolgt die Proklamation. Die scheidende Königin, Verena Ameling erhält die Königsplakette. Am Abend heißt es „Tanz für alle“ mit der Stimmungsband Salinos. An beiden Schützenfesttagen ist der Eintritt frei.

Der Sonntag beginnt um 14 Uhr mit dem Antreten auf dem Festplatz. Anschließend marschieren die Mitglieder zum Hof Wulfern, um den Schützenkönig samt Gefolge zum Festplatz zu geleiten. Um 15 Uhr beginnen auf dem Schießstand die internen Wettbewerbe, das Ehrenpreisschießen wird fortgesetzt. Ab 14.30 Uhr beginnt die Cafeteria in der Schützenhalle. Um 15.45 Uhr wird der Schützenverein Voltlage-Weese zum Festplatz begleitet. Es folgt die Proklamation der neuen Kinderkönigin und der Jugendkönigin.

Am Sonntag um 19 Uhr treten die beiden Voltlager Schützenvereine auf dem Festplatz an, um den Schützenkönig mit Gefolge einzuholen. Nach einer Ansprache des Präsidenten folgt die Proklamation des Klotzkönigs. Um 20 Uhr beginnt „Tanz für Alle“ in der Festhalle. Es spielt die Band Salinos.

Am Montag trifft sich der Verein um 10 Uhr in der Festhalle zu einem Gottesdienst. Um 10.30 Uhr beginnt dort der Frühschoppen, mit dessen Ende gegen 12.30 Uhr das Schützenfest zu Ende geht.

Jugendspieler und Vorstandsmitglieder des SV Eintracht Neuenkirchen, Projektpate Thomas Steinemann (Zweiter von links), Franz-Josef Holtheide (stehend, Dritter von rechts) und Andreas Lanwert (stehend, Dritter von links) betrachten das Ergebnis der Pflanzaktion auf dem Gelände des Sportlerheims an der Kolpingstraße. Foto: Elke Woltering

Viel Grün fürs Sportlerheim

RWE unterstützt Pflanzaktion des SV Eintracht Neuenkirchen

Rund um das Sportlerheim des Sportvereins Eintracht Neuenkirchen soll es grüner werden. Dank einer RWE-Spende haben die Vereinsmitglieder eine Pflanzaktion in Angriff genommen.

amb **NEUENKIRCHEN.** Bei der „RWE-Aktiv-vor-Ort“-Initiative setzen sich Mitarbeiter für soziale Projekte in ihrem Umfeld ein und unterstützen diese mit viel Tatkraft und Energie. Im Zuge dieses Projekts sollen nun die Hermann-Tospan-Tribüne und die kompletten Außenanlagen des Sportlerheims des SV Eintracht Neuenkirchen an der Kolpingstraße rundum mit Maigrün bepflanzt werden.

Das Vorhaben wird dabei von Gärtnerei Holtheide aus Neuenkirchen ausgeführt und von dem Energieversorger RWE mit einer Summe von 2000 Euro unterstützt. Das Projekt haben Projektpate und Vereinsmitglied Thomas Steinemann und Andreas Lanwert von der Gemeinde Neuenkirchen ermöglicht, die sich für diese Möglichkeit der Förderung eingesetzt haben.

Der Sportverein bedankt sich besonders bei den „RWE-Aktiv-vor-Ort“-Initiatoren und den Vereinsmitgliedern, die immer wieder kräftig mit anpacken, wenn zu einem Arbeitseinsatz gerufen werde, hieß es. Bis zum 3. August soll das Vorhaben abgeschlossen werden, denn dann gibt es einen Grund zum Feiern: Das Sportlerheim an der Kolpingstraße besteht seit 20 Jahren.

Nachrichten aus der Gemeinde und Samtgemeinde Neuenkirchen: www.noz.de/neuenkirchen

KOMPAKT

Wallfahrt nach Banneux

NEUENKIRCHEN. Am Samstag, 6. August, und Sonntag, 7. August, plant die Kirchengemeinde St. Laurentius eine Wallfahrt nach Banneux. Die Abfahrt der Wallfahrer ist am 6. August um 6 Uhr an der St.-Laurentius-Kirche vorgesehen. Wer noch mitfahren möchte, sollte sich umgehend bei Margaretha Rolfes, Telefon 0 54 65/17 82, anmelden.

KURZ NOTIERT

Pfarrbüro

NEUENKIRCHEN. Das Pfarrbüro der St.-Laurentius-Gemeinde Neuenkirchen ist am Montag, 25. Juli, und Dienstag, 26. Juli, sowie am Dienstag, 2. August, geschlossen.

Chorprobe

MERZEN. Der Frauenchor Merzen beginnt heute wieder mit seinen Chorproben. Sie finden immer mittwochs um 20 Uhr im Pfarrheim statt. Neue Sängerinnen sind jederzeit eingeladen.

Senioren-Singen

MERZEN. Die Senioren in der Gemeinde Merzen sind wieder zu einem Singnachmittag eingeladen. Er ist für Donnerstag, 28. Juli, um 15 Uhr im Jugendhaus Merzen, Am Schulhof, geplant.

Mehrere kostenlose Führungen durch den Friedwald finden in den kommenden Wochen statt. Foto: Friedwald GmbH

Führungen durch den Friedwald

pm **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Im Sommer spendet der Friedwald Bramsche-Osnabrücker Land zwischen Achmer und Ueffeln wohltuenden Schatten. Sattes Grün und Lichtspiele auf dem Boden und an den Baumstämmen erfreuen seine Gäste zu dieser Jahreszeit. Interessenten haben die Möglichkeit, bei einer kostenlosen Waldführung durch den Friedwald mehr über das Konzept der Naturbestattung zu erfahren.

Am Samstag, 23. Juli, am 13. und 27. August und am 3., 10. und 24. September, jeweils um 14 Uhr, führen die Förster durch den Friedwald und informieren Interessenten über Vorsorge- und Beisetzungsmöglichkeiten.

Der Waldinformationstag am 17. September bietet außerdem Waldführungen um 11, 13, und 15 Uhr. Treffpunkt für alle Waldführungen ist der Parkplatz am Friedwald an der Gehnstraße.

Die Friedwald GmbH bittet um Anmeldung: Telefon 0 61 55/848-200, Internet: www.friedwald.de.

Täter erbeuten Werkzeug in Limbergen

pm **NEUENKIRCHEN.** Unbekannte Täter haben auf eine private Werkstatt in Neuenkirchen einen Einbruch verübt. Unbekannte Täter drangen laut Polizeibericht im Verlauf des Montags zwischen 9.45 und 16.30 Uhr in eine private Werkstatt an der Limberger Straße ein und entwendeten diverse Werkzeuge. Neben Bohrmaschine und Sägen nahmen die Täter auch einen Hochdruckreiniger mit. Die Polizei in Fürstenau fragt, wer hat am Schützenfestmontag in der Siedlung verdächtige Personen oder Fahrzeuge bemerkt?

Hinweise: Polizei Fürstenau, Telefon 0 59 01/9 59 50.

Hausbewohner bemerkt Einbrecher

Vorfall in Neuenkirchen – Zeugen gesucht

pm **NEUENKIRCHEN.** In Neuenkirchen haben zwei Einbrecher versucht, in ein Gebäude an der Mettinger Straße einzusteigen. Sie wurden dabei aber gestört und flüchteten. Nun sucht die Polizei Zeugen.

Wie die Polizei am Dienstag mitteilte, verschafften sich zwei unbekannte Täter am Montag Zutritt zu einem Grundstück an der Mettinger Straße. Sie brachen dort zwischen 4.30 und 5.30 Uhr das Fenster eines Nebengebäudes auf. Der Bewohner des Anwesens bemerkte allerdings den Einbruch und überraschte die Täter auf frischer Tat. Diese flüchteten ohne Beute in unbekannte Richtung.

Einer der Täter war laut Polizei etwa 25 bis 30 Jahre alt, schlank und hatte lange, ungepflegt wirkende Haare. Bekleidet war er mit einer dunklen Jogginghose mit weißen Streifen an der Seite. Der zweite Unbekannte konnte nicht näher beschrieben werden.

Die Polizeistation Fürstenau, Telefon 0 59 01/9 59 50, bittet Zeugen, die am frühen Montagmorgen verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder sachdienliche Hinweise geben können, sich bei ihr zu melden.

Schlichthorst verpasst die Sensation

Neuenkirchen holt den SG-Cup

Zwei Siege hatte die DJK Schlichthorst beim Turnier um den Samtgemeindepokal bereits verbucht. Am letzten Spieltag hätte die Mannschaft alles klarmachen können, doch am Ende blieb nur der dritte Platz für den Kreisligaaufsteiger. Den Sieg trug Eintracht Neuenkirchen davon.

jp/pm **VOLTLAGE.** In jedem Jahr steht in der Saisonvorbereitung das Turnier um den Pokal der Samtgemeinde Neuenkirchen für die Kicker aus Voltlage, Neuenkirchen, Merzen und Schlichthorst auf dem Programm. Parallel zu den Herren kicken auch die Oldies um den Cup. In diesem Jahr war SG Voltlage Ausrichter und hielt sich vielleicht deswegen als netter Gastgeber in den Begegnungen etwas zurück.

Nach dem ersten Spieltag hätte jeder gesagt, BW Merzen holt erneut den Cup. Gleich mit 6:0 schickten die Graw-Schützlinge Eintracht Neuenkirchen auf den Nachhauseweg. Und mit dem gleichen Ergebnis setzte sich der Bezirksligist und Turnierfavorit auch gegen die SG Voltlage durch.

Dazwischen lag aber eine Niederlage, denn gerade gegen die DJK Schlichthorst mussten die Blau-Weißen trotz klarer Überlegenheit eine so nicht eingeplante 1:2-Niederlage hinnehmen. Ein Kruse-Kopfball und ein Eigentor der Merzener brachten die DJK auf die Siegerstraße. Nach dem Anschlusstreffer hatten die Blau-Weißen zwar alles versucht, aber der Ball wollte einfach nicht ins DJK-Tor.

Somit hatte Schlichthorst nach den Erfolgen über Voltlage (2:0) und Merzen im letzten Spiel alles selbst in der Hand. Ein Unentschieden über die Neuenkirchener Eintracht, die nach der Auftaktpleite einen 4:1-Sieg über die SG Voltlage gefeiert hatte, hätte zum Turniersieg gereicht. Hätte! Es gab eine 0:3-Niederlage, und mit BW Merzen, Eintracht Neuenkirchen und der DJK Schlichthorst hatten gleich drei Mannschaften sechs Punkte auf der Habenseite. Nach den Turnierregeln zählte das Torverhältnis nicht, und so wurden mittels Losentscheid und Elfmeterschießen die Platzierungen ermittelt. Dabei hatte das Team aus Neuenkirchen im finalen Durchgang gegen Merzen die besseren Nerven, gewann das Elfmeterschießen und durfte im Anschluss den Wanderpokal aus den Händen des stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisters Bernhard Egbert in Empfang nehmen.

Den Samtgemeindepokal holte etwas überraschend am Ende doch noch Kreisligist Eintracht Neuenkirchen.

Bei den Alten Herren überzeugte in diesem Jahr der BW Merzen mit drei Siegen und neun Punkten und gewann somit den Pokal vor dem Titelverteidiger aus Neuenkirchen. Den dritten Platz teilten sich Schlichthorst und die Gastgeber aus Voltlage.

Nach den Spielen wurde bei Bratwurst und Bier noch mannschaftsübergreifend das Turniergeschehen und so manche Spielszene reflektiert.

Alles rund um den Amateurfußball auf www.fupa.net/weser-ems

Sieger bei den Alten Herren: Dreimal verließen die Oldies von BW Merzen als Sieger den Platz und holten verdient den Pokal. Fotos: SG Voltlage/Hölscher

KOMPAKT

Eintracht und BW Merzen kooperieren

pm **NEUENKIRCHEN/MERZEN.** Die beiden Sportvereine Eintracht Neuenkirchen und Blau-Weiß Merzen bilden ab der Saison 2016/17 eine Jugendspielgemeinschaft im Bereich von der A- bis C-Jugend. In den jüngeren Jahrgängen, wo die Blau-Weißen bereits mit der DJK Schlichthorst kooperieren, bleibt es in beiden Vereinen wie gehabt. Im Bereich der B- und C-Jugend werden aber noch Jugendtrainer und -betreuer gesucht. Bei Interesse können Carsten Düweling von Eintracht Neuenkirchen (Telefon 0173/7410778) oder Christian Krieger (BW Merzen, Telefon (0176-51950841) unverbindlich angesprochen werden.

Bus-Fahrt zum Bundesliga-Spiel

SCHWAGSTORF. Der Sportverein Grün-Weiß Schwagstorf führt am Samstag, 17. September, eine Fahrt zum Bundesligaspiel Borussia Mönchengladbach gegen den SV Werder Bremen durch. Das Spiel beginnt um 18.30 Uhr, die Abfahrt erfolgt gegen 13.30 Uhr. Der Preis für Sitz-Platzkarte und Busfahrt beträgt für Erwachsene circa 40 Euro, für ermäßigt Berechtigte circa 32 Euro und für Kinder bis 12 Jahre circa 20 Euro. Der genaue Preis wird rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldungen nehmen ab sofort Andreas Kopmann (Telefon 1313), Josef Thale (Telefon 4656) und Bernhard Klausing (Telefon 1860) entgegen.

Bersenbrück steht im Finale

Gewitter – Partie gegen Rieste abgebrochen

jp **BERSENBRÜCK/RIESTE.** Ein Blitzturnier steht eigentlich auf dem Vorbereitungsplan des TuS Bersenbrück. Eine Begegnung bei Blitz und Donner war allerdings nicht eingeplant.

Das Blitzturnier wollen die Bersenbrücker eigentlich am 31. Juli in Oppendorf bei Stemwede bestreiten. Doch für den gleichen Termin ist bisher auch die zweite Runde im NFV-Pokal terminiert. Gewinnt der TuS in der ersten Runde gegen Jeddeloh, dann trifft die Dahechelf auf den Sieger der Partie zwischen Spelle/Venhaus und Regionalligaabsteiger BV Cloppenburg.

Am Mittwoch stand jedoch erst einmal das Turnier um den Niedersachsenpark-Cup in Neuenkirchen auf dem Programm. Dort trafen die Bersenbrücker in ihrem ersten Spiel auf Pokalverteidiger SV Holdorf. Unterm Strich war es die erwartet klare Angelegenheit. Doch danach sah es am Anfang nicht aus, Holdorfs Neuzugang Thomas Mikulskij hämmerte den Ball nach einem schnell vorgetragenen Konter an den Pfosten (10.). Doch danach übernahm der TuS Bersenbrück das Kommando und drückte aufs Tempo. Julius Liegmann (15./24.), Adrian Ellermann und Max Tolischus (36.) trafen zum ungefährdeten Sieg. Tolischu scheiterte zudem noch mit einem Starfstoß.

Gegen den SV Holdorf hatte der TuS Bersenbrück nur wenige kritische Momente zu überstehen. Foto: Frank Wenzel

Titelverteidiger SV Holdorf war somit aus dem Rennen, denn im Duell der Bezirksligisten hatte der SVH zuvor schon eine 1:2-Niederlage gegen den SC Rieste kassiert. Bereits nach vier Minuten ging der SC Rieste durch Philipp Seggelmann mit 1:0 in Führung, in der 14. Minute fiel der Ausgleich durch Paul Bley. In der 29. Minute markierte Lukas Liedmann den Siegtreffer für den SCR.

Die Entscheidung über den Einzug ins Finale musste somit im Samtgemeindeduell fallen. Das Spiel wurde aber nach zwölf Minuten wegen eines einsetzenden Gewitters abgebrochen. Turnierleitung und beide Mannschaften einigten sich darauf, den aktuellen Spielstand von 0:0 zu werten. Aufgrund des besseren Torverhältnisses zog damit der TuS Bersenbrück ins Endspiel gegen RW Damme (20.15 Uhr) ein. Der SC Rieste spielt um 18.30 Uhr gegen Gastgeber TuS Neuenkirchen um Platz drei.

Fußballturnier noch bis Sonntag

Auf Lage um den Bullermeck-Cup

pm **RIESTE.** Der Bullermeck-Cup des SC Rieste wird heute und am Wochenende fortgesetzt. Diverse Jugendfußballmannschaften aus der Region – 75 Teams aus 36 verschiedenen Vereinen – treffen dabei auf der Sportanlage „Auf Lage“ aufeinander.

Am heutigen Freitag startet um 16.30 Uhr das Turnier der C-Jugend-Junioren. Eine Stunde später schließen sich die A-Jugendlichen an.

Am morgigen Samstag sowie am Sonntag beginnen die Turniere jeweils vormittags um 9.30 Uhr und nachmittags um 14 Uhr. Es stehen zunächst die Turniere der D- und C-Juniorinnen sowie der F 1, F 2, E 2 und C 2 (bei den Junioren) auf dem Programm. Am letzten Turniertag – dem Sonntag schließen die Wettbewerbe der E-Juniorinnen sowie der G 1, F 3, F 4, E 1 und D1 das Jugendfußballwochenende ab. Der insgesamt viertägige Bullermeck-Cup hatte am gestrigen Donnerstag bereits mit ersten Begegnungen begonnen.

SCHÜTZENFEST IST FÜR MICH…

…ein wiederentdecktes Fest, das ich auf jeden Fall im kommenden Jahr in Neuenkirchen erneut besuchen werde.

Carsten Düweling (42), Vorsitzender des Sportvereins Eintracht Neuenkirchen Foto: Bernard Middendorf

KURZ NOTIERT

Turnier um den Kohl-Cup in Achmer

ALTKREIS BERSENBRÜCK. Bei der Sportwoche des SC Achmer steht am Samstag, 6. August, um 17 Uhr auf dem Sportplatz am Richteweg ein Fußball-Kleinfeldturnier für Hobby- und Betriebsmannschaften – der „Kohl Recycling Cup 2016“ – auf dem Programm. Gespielt wird auf dem Kleinfeld mit jeweils fünf Feldspielern und einem Torwart. Anmeldungen sind noch unter kohlcup@sc-achmer.de möglich.

DJK will für den Fußball Werbung betreiben

Zum Auftakt spielt BW Merzen

pm **MERZEN.** Zu interessanten Begegnungen kommt es wieder während der Sportwerbewoche der DJK Schlichthorst. Viele Mannschaften nutzen diese Woche als letzten Test auf die bevorstehende Saison auf der heimischen Sportanlage des DJK.

Gleich am Montag, 25. Juli, heißt es um 19.30 Uhr: Bezirksliga Niedersachsen gegen Bezirksliga NRW. In diesem Spiel kämpfen die Merzener Löwen gegen den SV Westfalia 07 Hopsten. Es wird spannend sein, welche Liga jetzt wirklich die stärkere ist.

Die Herren der DJK starten in die Sportwerbewoche am Dienstag, 26. Juli, um 19.30 Uhr mit dem Spiel gegen den Bezirksligisten FC Schapen 27. Diese Mannschaft erzielte in der abgelaufenen Saison einen hervorragenden 5. Platz, wogegen die DJK den Aufstieg in die Kreisliga gefeiert hat.

Am Mittwoch trifft die neu formierte Mannschaft des Bezirksligisten Quitt Ankum auf die SG Voltlage. Es ist zwar formell ein Klassenunterschied auf dem Papier vorhanden, ob der dann wirklich eintritt, wird zu sehen sein.

Ein weiteres sportliches Mitglied aus der Samtgemeinde, die Eintracht aus Neuenkirchen, trifft am Donnerstag um 19.30 Uhr auf den Kreisklassevertreter SV Fortuna Eggermühlen.

Erstmals wird während der Sportwoche am Freitag ab 18.30 Uhr ein Kleinfeldturnier für Reserveteams aus dem näheren Umkreis ausgetragen. Die DJK hofft auf zahlreiche Zuschauer, um diesen Teams einen angemessenen Rahmen zu bieten.

Für Samstag um 17 Uhr hat Herrentrainer Andreas Kreiling seine guten Beziehungen zum SV Nortrup genutzt und konnte die SVN-Herren für einen Test gewinnen.

Das DJK-Damenteam trifft zum Abschluss der Sportwerbewoche am Sonntag, 31. Juli, um 15 Uhr auf den Westfalenpokalsieger Arminia Ibbenbüren. Diese Mannschaft hat sich sogar für die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals qualifiziert. Daher wird zu sehen sein, wie sich das Team des Trainergespann Gerbus/Grosspietsch in dieser Partie präsentiert.

Heute große Wasserskishow in der Alfsee-Strandarena

Die Alfsee Strandarena lädt am heutigen Samstag, 23. Juli, ab 20 Uhr zur großen Wasserski-Show ein. Die Sportler glänzen mit zahlreichen Figuren wie Pyramide, Flugleine, Killer-Rallye, Rodeo und anderen mehr. Erfahrene Wasserski-Profis zeigen auf dem Dubelausee ihr Können in sommerlicher Atmosphäre. Anschließend startet eine Salitos-Party. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.strandarena.de. Unsere Aufgabe entstand beim High-Jump-Contest. Foto: Archiv/Kamper

Bersenbrücker sind kein krasser Außenseiter

TuS erwartet am Sonntag im NFV-Pokal den SSV Jeddeloh

Die Aufstiegseuphorie schlägt am Hastruper Weg in Bersenbrück hohe Wellen: Nach bitterem Abstieg 2002 und anschließender Talfahrt haben die TuS-Kicker zehn Jahre Anlauf genommen, um dann im Eiltempo wieder auf die Niedersachsenbühne zurückzukehren.

Von Bernhard Tripp

BERSENBRÜCK. Im ersten Pflichtspiel der neuen Saison kommt es für den frischgebackenen Oberligisten jedoch zunächst einmal knüppeldick: Die Mannschaft von Meistermacher Farhat Dahech trifft in der Qualifikation des Niedersachsenpokals auf den ambitionierten SSV Jeddeloh aus dem Ammerland. In einem reinen Oberligaduell hat es der Aufsteiger mit einem Gegner zu tun, der zuletzt zweimal den Aufstieg in die Regionalliga als Dritter knapp verpasst hat und dessen erklärtes Saisonziel ist, im fünften Oberligajahr endlich den Sprung in die vierthöchste Spielklasse zu schaffen. Wichtigste Maßnahme ist dabei die Verstärkung der viel zu anfälligen Defensive, an der Jeddeloher Meisterträume wiederholt gescheitert sind.

Der TuS sieht sich aber nicht als krasser Außenseiter und glaubt an die Chance, in die nächste Runde einzuziehen und das Achtelfinale zu erreichen. Dort wartet allerdings mit dem Sieger der Partie zwischen Spelle-Venhaus und BV Cloppenburg der nächste harte Brocken. Trainer Dahech schöpft seine Zuversicht vor allem aus dem Umstand, dass sich sein gezielt verstärkter Kader intensiv und nahezu geschlossen auf die neue Herausforderung vorbereitet.

Der 59-jährige Fußballlehrer betrachtet mit einem lachenden und einem weinenden Auge, dass seine Spieler bis kurz vor dem schweren Pokalspiel am Sonntag noch Testspiele absolvieren wie das Finale um den Niedersachsenparkcup in der Biester Heide. Da Dahech aber zwei etwa gleich starke Mannschaften abwechselnd auflaufen lässt, hielten sich die körperlichen Strapazen bei hochsommerlichen Temperaturen in Grenzen. Auf der anderen Seite seien die vielen Einsätze unter Wettbewerbsbedingungen „eine gute Gelegenheit, den Spielrhythmus zu finden“.

Der TuS-Trainer vertraut am Sonntag im Kern der Mannschaft, die im Aufstiegsjahr Akzente setzt, Verantwortung trägt und trotz aller Rückschläge Charakter zeigt. Dahech ist froh, dass die Spieler weitgehend ohne nennenswerte Verletzungen die schweißtreibende Vorbereitung durchgestanden haben. Angeschlagene Spieler wie Neuzugang Aaron Goldmann werden noch geschont. Dennoch lässt der 59-Jährige keinen Zweifel daran, unbedingt das auch finanziell lukrative Achtelfinale erreichen zu wollen, um am 7. August mit Rückenwind in die Punktspielrunde zu starten, wenn FT Braunschweig seine Visitenkarte im Hasestadion abgibt. Dann heißt die Parole, „nicht nur kurzfristig den Klassenerhalt zu schaffen, sondern sich langfristig in der Oberliga zu etablieren.“

„Wasserball“ spielten im vergangenen Jahr die Bersenbrücker, hier flankt Andrej Homer, gegen SF Schledehausen. Im NFV-Pokal will das Dahech-Team gegen Jeddeloh nicht baden gehen:, Foto: Rolf Kamper/Archiv

In letzter Minute getroffen

Eintracht-A-Jugend Meister – Kooperation mit Merzen

pm/jp **NEUENKIRCHEN.** Am letzten Punktspieltag hat die A-Jugend von Eintracht Neuenkirchen den Meistertitel perfekt gemacht. In der neuen Saison gibt es eine Spielgemeinschaft mit Blau-Weiß Merzen.

Der Spielplangestalter hatte ein glückliches Händchen, denn am letzten Spieltag empfing die SG Voltlage als Tabellenzweiter mit Eintracht den Tabellenführer der Kreisklasse III. Und die Eintracht konnte nur einen Punkt Vorsprung vor seinem Kontrahenten vorweisen.

Das Ziel für das Eintracht-Team von Trainer Ralf Ludwig und Co. Heiner Wenninghoff war erst einmal: Verlieren verboten! Die Voltlager legten gut los und konnten mit einem Pfostenschuss nach vier Minuten die erste Torchance verbuchen. Nach zwölf Minuten konnte sich Tim Scheper im Eintracht-Tor zum ersten Mal auszeichnen, als er einen gefährlichen Freistoß der Voltlager souverän entschärfte. Die erste „richtige“ Duftmarke für die Eintracht setzte Bastian Thünker nach 19 Minuten, der – aus Respekt vor der Voltlager Offensive – eine Art Libero gab, mit einem fulminanten Schuss aus 25 Metern. Neuenkirchen hatte in den ersten 45 Minuten mehr Ballbesitz und war einer Führung zum Ende hin näher. Auf der anderen Seite gelang es der Neuenkirchener Verteidigung, die Offensive der Gastgeber in den Griff zu bekommen, insbesondere Voltlages Top-Torjäger Michael Schockmann.

Der Jubel bei der Neuenkirchener A-Jugend kannte nach dem Sieg keine Grenzen. Foto: Eintracht Neuenkirchen

Nach Wiederanpfiff gab die Eintracht richtig Gas, doch ein „alter Freund“ – die schlechte Chancenverwertung – hielt Voltlage lange im Spiel. Es gelang nicht, den Ball im Voltlager Tor zu versenken.

20 Minuten vor Schluss begann das große Zittern für die Eintracht. Sowohl die Spieler als auch die vielen mitgereisten Neuenkirchener Schlachtenbummler hielten bei jedem Freistoß den Atem an. Markus Lührmann erzielte in der Nachspielzeit den erlösenden Treffer für die Eintracht. In der kommenden Saison werden die Neuenkirchener mit BW Merzen mit der A-Jugend eine Spielgemeinschaft bilden.

Alles rund um den Amateurfußball auf www.fupa.net/weser-ems

Filiberto Rivera zurück in der Bundesliga

2007 Matchwinner gegen Alba – „Habe kurz gebetet“

mi **QUAKENBRÜCK.** Basketballfans rieben sich die Augen, aber es war kein Gerücht: Ex-Drache Filiberto Rivera ist zurück in der Bundesliga. Einen „Veteran“ hätten sie verpflichtet, sagt Björn Harmsen, Trainer des BBL-Aufsteigers Science City Jena. Im Artland machte sich der Puerto-Ricaner (Spitzname: „Juny“) im Mai 2007 unsterblich, als er schon im ersten von drei Playoff-Triumphen gegen ALBA Berlin zum Matchwinner wurde.

„Ich habe einfach kurz gebetet“, meinte Filiberto verschmitzt, nachdem er vor über 10 000 Zuschauern in der Max-Schmeling-Halle im dramatischen Endspurt – nein: im Alleingang – zwei Freiwürfe zum 83:86 vollstreckte und dann noch zweimal (47,7 und 19,1 Sekunden vor dem Ende) eiskalt zum Korb zog. Der 87:86-Erfolg düpierte die Berliner.

Und traf sie offenbar bis ins Mark, denn das zweite Duell gewannen die Dragons sogar 98:84. Rivera spielte mit 22 Punkten völlig entfesselt. „Wie von einem anderen Stern“ sagte DBB-Ikone Hendrik Rödl beinahe ehrfürchtig. Sensation Nr. 3 beendete dann seine Karriere als Alba-Coach: Mit 93:71 (ein 3:0-„Sweep“) fegten die Drachen den Top-Favoriten aus den Playoffs. Berlin trug Trauer, die Basketballwelt stand kopf.

In fünf Playoff-Schlachten wurde auch Köln eliminiert, aber dann verletzte sich der Spielmacher (Spitzname: „Juny“), es folgte das bittere Aus im BBL-Finale gegen Bamberg. Filiberto blieb Tausenden im Gedächtnis, obwohl er nach Gastspielen in Neapel, Athen, Bamberg und Israel den Blicken entschwand und in der 1. Liga BSN seines Heimatlandes spielte.

Nun also die Rückkehr. „Ich werde Quakenbrück nie vergessen“, schrieb der 33-jährige kürzlich ins Netz; er habe sich hier zu Hause gefühlt. Mit „Gratulation und viel Glück“ bedankten sich die Drachen für seine Verdienste. Leider wird es für Fans auf dem Parkett wohl kein Wiedersehen geben – es sei denn, Jena müsste wie so mancher andere BBL-Aufsteiger wieder zurück in die Pro A und die Dragons… – Träume sind erlaubt.

Für die Dragons spielte Filiberto Rivera erfolgreich in der Bundesliga. Foto: Rolf Kamper/Archiv

Stadionfest des QSC erst am 29. Juli

VfL-Traditionself kommt – Sonntag Test gegen Qythe II

pm/jp **QUAKENBRÜCK.** Der Quakenbrücker SC lädt am 29. Juli und nicht, wie irrtümlich berichtet, am 27. Juli zu seinem Stadionfest ein. Zum Auftakt gibt es ein Spiel zwischen den Alten Herren des QSC und der VfL-Traditionself mit prominenten Akteuren wie Tommy Reichenberger. Im Anschluss wird zur Stadionparty mit Musik und Tanz eingeladen.

Am Mittwoch, 27. Juli, steht jedoch noch ein Testspiel für die Kreisliga-Herren des QSC auf dem Programm, denn um 19.30 Uhr wird BW Lohne II erwartet.

Am Sonntag, 24. Juli, steht für die Schützlinge von Dirk Siemund, die bereits mehrere Wochen im Training sind, um 15 Uhr die Partie gegen den VfL Oythe II auf dem Programm. Eine Woche drauf startet die erste Runde im Bezirkspokal für den QSC.

Ein Blick zurück: Viele Helfer waren vor mehr als 20 Jahren im Einsatz, um die neue Sportanlage an der Kolpingstraße in Neuenkirchen herzurichten. Im August 1996 fand schließlich die feierliche Übergabe statt. Fotos: Sportverein

146 Helfer an 1511 Tagen im Einsatz

Vor 20 Jahren: Eintracht Neuenkirchen weiht neues Sportgelände ein – Feierstunde

Für den Sportverein Eintracht Neuenkirchen war es ein besonderer Tag: 20 Jahre ist es her, dass die neue Sportanlage an der Kolpingstraße offiziell eröffnet wurde. Die Helfer von damals trafen sich anlässlich des Jahrestages nun zu einem Rückblick.

pm **NEUENKIRCHEN.** Mit einer kleinen Feier im Sportlerheim beging der Sportverein Eintracht Neuenkirchen diesen Geburtstag und erinnerte noch einmal daran, welche Leistung alle Beteiligten in den 1990er-Jahren vollbracht hatten.

„Viele Hände, schnelles Ende“ – dieses Sprichwort hatten die Verantwortlichen um den damaligen ersten Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden Werner Middendorf bestimmt im Kopf. Denn zusammengerechnet haben 146 Bauarbeiter an 1511 Tagen vor 20 Jahren die vereinseigene Sportanlage des SV Eintracht Neuenkirchen in ehrenamtlicher Arbeit buchstäblich aus dem Boden gestampft. Nach jedem Tag getaner Arbeit dokumentierte Werner Middendorf akribisch in einem Bautagebuch, was erledigt worden war. Jeder Bautag wurde genau festgehalten, teilweise mit Fotos, er schrieb immer genau auf, wann und wie lange jemand geholfen hatte.

Gelände wurde erweitert

In den vergangenen Jahren ist die Sportanlage ständig erweitert worden, Umkleide- und Duschräume im Keller sowie ein Gymnastikraum unter dem Dach und neue Parkplätze kamen hinzu. Dank der großzügigen Spende von Herman Tospan wurde der Clubraum um einen Wintergarten erweitert, und der Sprecherturm mit der neuen Tribüne konnte errichtet werden. Der Hauptplatz bekam eine Flutlichtanlage, und der Verein nutzt Fotovoltaik-Energie. Erst in diesem Jahr wurden die Toilettenanlagen saniert und ein Geschäftsstellenbüro eingerichtet.

Den 20. Geburtstag der Sportanlage nahm der Sportverein zum Anlass und lud alle Helfer von damals zu einer kleinen Feierstunde in das Vereinsheim ein, 75 von ihnen sowie einige Sponsoren waren der Einladung gefolgt. Vorsitzender Carsten Düweling bedankte sich noch einmal für die Arbeit. Alle Beteiligten hätten „mit dieser Sportanlage etwas Großartiges geschaffen“. Einen besonderen Dank richtete er an den damaligen Vorstand um Werner Middendorf, der den Mut gehabt habe, dieses großartige Projekt in die Tat umzusetzen.

Zum 20-jährigen Bestehen des Sportgeländes lud die Eintracht Neuenkirchen die Helfer von damals ein.

„Jetzt geht es darum, diese wunderschöne Sportanlage an der Kolpingstraße zu erhalten“, sagte Düweling und stellte eine Idee des Vorstands vor. „Wie wäre es, wenn sich die Rentner und Pensionäre der Eintracht in regelmäßigen Abständen an der Sportanlage treffen würden und kleine Pflege- und Instandsetzungsarbeiten übernehmen würden?“ Man könne die neue Abteilung auch „Sportanlagen Service-Team“ nennen, und sei einmal nichts zu tun, so könne man in geselliger Runde sich bei einem Frühstück „Anekdoten von damals erzählen“. Diese Idee kam bei allen gut an, und unter der Führung von Heiner Wolke trugen sich 15 Eintrachtler in eine Liste ein.

Mitarbeiter geehrt

Mit einem kleinen Präsentkorb für ihre langjährige Tätigkeit für die Eintracht ehrte der Vorsitzende Hubert Hövelkamp und Franz Kenning. Franz Kenning ist seit 15 Jahren für die Rasenpflege der Fußballplätze zuständig, und Hubert Hövelkamp sorgt für die Getränkelieferungen.

Seit 15 Jahren pflegt Franz Kenning (links) den Rasen. Vorsitzender Carsten Düweling bedankte sich mit einem Präsentkorb.

Im Anschluss machten sich alle Gäste ein Bild davon, was sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten auf dem Gelände an der Kolpingstraße so alles getan hatte. In vielen Gesprächen waren sie sich schnell einig, dass es sich gelohnt habe, für diese Sportanlage in die Hände zu spucken.

Nachrichten aus der Samtgemeinde Neuenkirchen: www.noz.de/neuenkirchen

Evakuierung der LAB in Hesepe lief wie geplant

Großübung ohne großes Aufgebot

Von Henning Stricker

BRAMSCHE. Am Samstagvormittag fand in Bramsche und an der Flüchtlingsunterkunft in Hesepe eine „Stabsrahmenübung“ statt. Als eine andere Umschreibung für dieses sperrige Wort könnte man sagen, dass hier eine „Großübung ohne Großaufgebot“ stattfand. Mit im Boot bei dieser Übung waren neben Ortsfeuerwehren der Stadt Bramsche und Rettungsdienstorganisationen auch die Stadtverwaltung, ein Fachzug der Kreisfeuerwehr Osnabrück, die Bundeswehr, die Polizei und Mitarbeiter des Landkreises.

Das Ziel dieser lang geplanten Übung war herauszufinden, ob die von allen beteiligten Organisationen und Behörden aufgestellten Pläne, in diesem Fall für die Evakuierung des Heseper Standortes der Landesaufnahmebehörde (LAB), auch funktionieren. In der Theorie sehen sie zwar gut aus, aber sind sie auch wirklich praxistauglich? Um die Zusammenarbeit, sprich die eigentlichen Kommunikationsabläufe zwischen verschiedenen Behörden und Organisationen praxisnah zu proben, mussten zu diesem Zweck jedoch einige ehrenamtliche Helfer von Feuerwehr und Rettungsdienst aus dem gesamten Landkreis nach Bramsche ausrücken.

Blindgänger als Szenario

Als Szenario für diese Übung wurde angenommen, dass auf dem ehemaligen Heseper Militärflugplatz ein Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden wurde und aus diesem Grund die LAB evakuiert werden muss. Eine durchaus nicht unbegründete Situation, denn 2015 wurde in der Nähe ein Bombenblindgänger gefunden. Während die Heseper Brandschützer kurz nach der Alarmierung zur LAB ausrückten, wurde im Bramscher Feuerwehrhaus ein Krisenstab eingerichtet.

Zeitgleich sorgten Klaus Dierker, der Leiter LAB Hesepe, und seine Mitarbeitenden mit den Heseper Brandschützern und einigen Polizeibeamten dafür, dass die Bewohner das Gelände verließen und sich auf dem Parkplatz versammelten. Im Realfall wären sie von dort mit Bussen zur Notunterkunft in das Bramscher Schulzentrum gebracht worden.

Dorthin wurden wiederum Jan Bensmann und Marko Hellermann von der Schnelleinsatzgruppe (SEG) 11 der Malteser aus dem Südkreis alarmiert. Sie bezogen im Jugendtreff Gartenstadt ihr Quartier.

Nach einer Lagebesprechung und einer Pressekonferenz wurde die Übung beendet. Das Fazit für alle Beteiligten war, dass die Pläne zwar schon sehr ausgereift sind, aber einige Punkte noch eines Feinschliffs bedürfen. So hatte die Feuerwehr geplant, in Hesepe über WLAN und Mobilfunk zu kommunizieren. Nachdem sich allerdings viele „evakuierte“ Bewohner vor der LAB versammelt hatten und mit ihren Handys Nachrichten verschickten, kam es zu Störungen im Mobilfunknetz.

Viele positive Eindrücke hatte LAB-Leiter Klaus Dierker von der Übung mitgenommen. „Unsere Hauswarte, die Sozialarbeiter und die Dolmetscher hatten die Bewohner zwar schon vorher über die Evakuierung unterrichtet, doch dass nachher wirklich rund 500 Menschen verschiedenster Nationen friedlich vor der LAB stehen, damit hatte ich nicht gerechnet“, sagte Dierker. „Schließlich haben die bei uns untergebrachten Menschen mit uniformierten Personen auch schon andere Erfahrungen gemacht.“ Deshalb seien auch einige Kinder verängstigt gewesen.

In der Theorie wurde die Evakuierung der Landesaufnahmebehörde (LAB) in Hesepe weiter durchgespielt. Der Krisenstab wurde im Gebäude der Feuerwehr in Bramsche untergebracht. Foto: Henning Stricker

Bramscher Chirurgie-MVZ steht Medizinern aus der Region offen

Geschäftsführer Werner Lullmann bietet intensive Zusammenarbeit an

pm **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Die chirurgische Praxis mit dem neuen ambulanten Operationssaal an den Niels-Stensen-Kliniken in Bramsche ist Medizinern aus der Region sowie Vertretern aus Rat und Verwaltung der Stadt Bramsche vorgestellt worden. Bürgermeister Heiner Pahlmann freute sich, dass es gelungen sei, ein chirurgisches Angebot in Bramsche zu halten.

Werner Lullmann, Geschäftsführer der Niels-Stensen-Kliniken, blickte auf die Vorgeschichte zurück: Die Beschneidung der operativen Disziplinen sei bei aller Freude über die Zukunftsperspektive für das Bramscher Krankenhaus zunächst ein echter Wermutstropfen gewesen. „Wichtiger ist aber, dass die Entscheidung für den Standort viele Möglichkeiten bietet, die Zukunft neu und sicher zu gestalten“, betonte er. So werde das stationäre Angebot kontinuierlich ausgebaut und an der Stabilisierung sowie Weiterentwicklung der ambulanten Gesundheitsversorgung in der Stadt Bramsche gearbeitet, meinte Lullmann.

Wichtiger Schritt

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung sei die Sicherung des qualifizierten ambulanten chirurgischen Angebots in Bramsche gewesen. Dazu sei die Praxis Berenz/Krug übernommen und an das Krankenhaus verlegt worden. „Um den Komfort für die Patienten und die Möglichkeiten der Mediziner zu verbessern, wurden moderne Praxisräume und ein neuer moderner OP-Saal geschaffen.“

Dieser Saal stehe nun für alle ambulanten chirurgischen Eingriffe zur Verfügung. Aber er wird nach Lullmanns Worten allein dadurch nicht ausgelastet sein. „Wir stehen daher mit anderen operierenden niedergelassenen Ärzten im Gespräch. Ihnen bieten wir an, den OP ebenfalls zu nutzen, um das operative Angebot in der Stadt weiter zu verbessern.“ Lullmann geht „von einer positiven Entwicklung in den nächsten Monaten“ aus.

Die Niels-Stensen-Klinken Bramsche haben in die Praxis und in den OP-Neubau 350 000 Euro investiert. Dies sei nur möglich mit Unterstützung der Gesellschafter und durch einen in Aussicht gestellten Zuschuss der Stadt Bramsche in Höhe von 75 000 Euro, betonte Lullmann. „Dafür bin ich der Stadt Bramsche und den politisch Verantwortlichen sehr dankbar“, so der Geschäftsführer. Gleichwohl habe es über diesen Zuschuss durchaus Diskussionen gegeben. Für die Niels-Stensen-Kliniken sei eine konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit allen niedergelassenen Haus- und Fachärzten sehr wichtig. Grundlage dafür müsse die Arztpraxis in freier Niederlassung sein.

Gemeinnützige Basis

Die Niels-Stensen-Klinken werden laut Lullmann auch in Zukunft MVZ nur dann betreiben, wenn sich sonst die fachärztliche Versorgung nicht – oder nicht ausreichend – sicherstellen lässt. „Auch unsere MVZ betreiben wir auf gemeinnütziger Basis. Das heißt: Wir wollen und werden damit auch auf Dauer kein Geld verdienen. Insbesondere ein ambulanter OP lässt sich kaum wirtschaftlich betreiben. Aber in diesem Fall ging es uns ausschließlich darum, einen Standort zu stabilisieren und den Menschen in ihrem Wunsch nach einer chirurgischen Versorgung so weit wie möglich entgegenzukommen.“

Den neuen ambulanten OP an den Niels-Stensen-Kliniken inspizierten (von links) Frank Dohmeyer, Dr. Thomas Berenz, Dr. Torsten Saemann, Liesel Höltermann, Ralf Brinkmann (Geschäftsführer Marienhospital Ankum-Bersenbrück), Verwaltungsdirektorin Gudula Thiemann, Bürgermeister Heiner Pahlmann und Werner Lullmann. Foto: Daniel Meier

KOMPAKT

Informationen zum Katastrophenschutz

VOLTLAGE. Über die Planung des zukünftigen Katastrophenschutzes für das Atomkraftwerk in Lingen berichtet der energiepolitische Sprecher der Grünen im Landtag, Volker Bajus, am Freitag, 12. August. Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 17 Uhr in der Gaststätte Overberg in Voltlage, Recker Straße 15. Bisher war im Unglücksfall die Aufnahme von Evakuierten in einzelnen Gemeinden des Nordkreises vorgesehen. Nach der Fukushima-Katastrophe ist laut Mitteilung der Grünen die Ausweitung der Betroffenheitszonen vorgesehen.

KURZ NOTIERT

Ortsausschuss

VOLTLAGE. Der Ortsausschuss des Pfarrgemeinderates trifft sich am Dienstag, 9. August, zu seiner nächsten Sitzung. Sie beginnt um 19 Uhr im Overbergheim.

MEINE LIEBSTE SPORTART IST ...

... das Radfahren.

Bernd Heinemann (57), Sparkassen-Vorstand aus Ankum.

Foto: Josef Pohl

KOMPAKT

Doppelschlag bringt QSC auf Siegerkurs

jp **QUAKENBRÜCK.** Fast mit dem Halbzeitpfiff geriet der Quakenbrücker SC durch einen Treffer von Adrian Meyer beim Spiel am Donnerstagabend in Venne in Rückstand. Doch das Team von Dirk Siemund ließ sich davon wenig beeindrucken und versuchte nach dem Seitenwechsel das Blatt zu wenden. In der 58. Spielminute markierte Valentin Witt für die Gäste den Ausgleich, eine Minute später brachte Steffen Rump den QSC sogar in Führung. In der 68. Minute machte dann Safet Dzinic für den QSC alles klar.

In Quakenbrück läuft immer das Glück mit

Erfolgstrainer Pavel Vovcenko: Ideale Bahn für unerfahrene Pferde

Die Vorbereitungen für den Artländer Renntag am 4. September (ab 12.50 Uhr) laufen auf Hochtouren, denn es soll anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Rennvereins nach der Neugründung ein ganz besonders spannender Renntag werden.

Von Alexandra Lüders

QUAKENBRÜCK. Fünf Galopprennen und zwei Jagdrennen sollen dem Publikum immer wieder Höhepunkte bescheren und für Überraschungen am Turf sorgen. Rund um die Rails und auf der Zuschauertribüne tummeln sich rund 10 000 Gäste, die mit Freunden und der Familie einen unvergesslichen Tag im Hasepark-Stadion erleben wollen.

Seit vielen Jahren gehört der tschechische Erfolgstrainer Pavel Vovcenko aus Bremen-Mahndorf zu den Aktiven in den Flach- und Hindernisrennen. „Schon als Berufsrennreiter saß ich jedes Jahr in Quakenbrück im Sattel. Seit 2002 bin ich auch als Trainer dabei. Das hat hier immer viel Spaß gemacht. In diesem Jahr will ich mit vier bis acht Pferden anreisen und richtig zuschlagen. Der siebenjährige Geladi springt sehr sicher und hat gute Chancen im Seejagdrennen. Aber auch die Pferde Alexander Lukas, Power Play, Basewater und Falconetti haben gute Aussichten, ins Geld zu laufen“, hofft Vovcenko auf einen erfolgreichen Renntag.

Star des Renntages 2015

Auch in diesem Jahr sollten die Wetter wieder ein Augenmerk auf den siebenjährigen, dunkelbraunen Wallach Falconetti haben, der in 2015 unter dem Hindernisjockey Chevin Chan den Sieg im Seejagdrennen abräumte. Chan konnte bei sieben Starts drei Siege für sich verbuchen und avancierte zum Star des Quakenbrücker Renntages 2015. Auch wenn der junge Jockey am 4. September für Meran (Italien) eingeplant ist, besteht doch die Chance, dass er vielleicht doch noch in Quakenbrück mitmischen kann.

An guten Pferden mangelt es Vovcenko scheinbar nicht. „Auch der beste Reiter braucht ein gutes Pferd, damit er es gut nach Hause bringen kann. Das Hasepark-Stadion hat eine enge Bahn mit vier Bögen. Da muss der Reiter gut um die Ecke kommen und braucht starke Nerven. Er muss wissen, wie man diese Bögen perfekt durchreitet. Ein guter Start ist auch wichtig“, verrät Vovcenko. „In Quakenbrück habe ich immer viele Erfolge gefeiert (4Siege in 2015), weil hier immer das Glück mitläuft. Die Stimmung und das Geläuf sind hier phänomenal gut. Besonders für unerfahrene Pferde ist die Bahn ideal und die Hindernisse leichter“, schwärmt Vovcenko für den Quakenbrücker Renntag, der für ihn zu seinen Favoriten zählt. Der stärkste Gegner im Seejagdrennen wird aus seiner Sicht der zwölfjährige Wallach Supervisor aus dem Stall Schmock sein.

Publikumsliebling Chevin Chan war der Star des Quakenbrücker Renntages 2015 – wird er dieses Jahr wieder dabei sein?

Foto: Alexandra Lüders

TV Ankum: Herren 40 weiterhin ungeschlagen

Damen beenden Saison mit knapper Niederlage – Oberligaherren müssen absteigen

pm **ANKUM.** Auch im letzten Spiel der Saison bewahrten die Herren 40 eine weiße Weste: Beim TuS Nahne gab es ein leistungsgerechtes 3:3. Zwei Einzel und ein Doppel konnte jede Mannschaft jeweils für sich entscheiden. Damit bleiben die Ankumer zunächst Tabellenführer. Am Wochenende haben die Osnabrücker allerdings noch die Chance, in ihrem letzten Saisonspiel die Tabellenspitze zurückzuerobern.

Die Herrenreserve 40 gewann ihr Heimspiel gegen den SV BW Lünne souverän mit 5:1. Lediglich ein Doppel musste wegen Verletzung an die Emsländer abgegeben werden.

Für die Ankumer Damen 30 endet die Saison mit einer Heimniederlage gegen den MTV Jever. Nach hart umkämpften Einzelbegegnungen lagen die Ankumerinnen mit 1:3 im Rückstand. Das erste Doppel wurde klar mit 6:2 und 6:1 gewonnen. In der zweiten Begegnung kämpften sich die Ankumerinnen nach dem ersten Matchverlust zurück und konnten den zweiten Durchgang für sich entscheiden. Nach einer klaren 4:1-Führung im dritten Satz wurden die Gastgeberinnen zunehmend nervös, machten dadurch leichte Fehler und gaben den entscheidenden Satz schließlich mit 4:6 an die Gäste ab, die mit einem 4:2 Sieg die Heimreise antreten konnten.

Obwohl das Thema Oberliga bereits Geschichte ist: Auch im letzten Spiel der Saison beim TC Falkenberg wollten die Herren 30 nicht kampflos aufgeben. Die Herren zeigten mit einer guten Mannschaftsleistung noch einmal, dass man nicht zu Unrecht in der Oberliga spielten. Insbesondere in den Einzelbegegnungen fand ein Kampf auf Augenhöhe statt, der oftmals im dritten Satz nur durch etwas mehr Erfahrung zugunsten des Gastgebers aus Falkenberg entschieden wurde. Eine Doppelbegegnung wurde verloren, die anderen beiden mussten wegen Regens unterbrochen werden, sodass das vorläufige Ergebnis 5:2 für den TC Falkenberg lautet. In der Wintersaison trifft man sich in der Landesliga wieder – die Ankumer hoffen auf eine Revanche.

In der Regionsliga blieb auch die 3. Herrenmannschaft 30 am vergangenen Spieltag ohne Erfolg: Die Gäste aus Borgloh entführten beim nie gefährdeten Erfolg mit 6:0 alle Punkte aus Ankum. Das letzte Spiel der Saison findet am 28. August um 13 Uhr bei der Reserve der Spvg. Niedermark statt.

Neue Trikots für die Oldies

Über ein neues Outfit freuten sich die Alten Herren aus Hollenstede. Stefan Geers von Getränke Hoffmann überreichte den Trikotsatz zur neuen Saison und wünschte der Mannschaft eine schöne Spielzeit. Die Altherren bedankten sich bei ihrem Sponsor mit einem Gutschein. Foto: SV Hollenstede

Networking und Small Talk

Artland Dragons luden zum Frühstück

mi **QUAKENBRÜCK.** Rund 40 Sponsoren sind bei den Artland Dragons engagiert, die sich derzeit auf die neue Saison einstimmen. Eine Reihe von ihnen nutzte jetzt die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen: Die Geschäftsführung hatte zum Frühstück in die Räume des Blueprint Fotostudios an der Artlandstraße 55 B gebeten.

„Beginnen soll eine hoffentlich erfolgreiche Saison beim zweiten Frühstück der Supporter“, lautete der Text der Einladung. Manager Marius Kröger ermunterte die Gäste, die Gelegenheit zum „Networking“ (= Vernetzung und Pflege von geschäftlichen und persönlichen Kontakten) wahrzunehmen.

„Wir brennen“

Das taten die Sponsoren ausgiebig – beim Small Talk, aber auch in intensiveren Gesprächen. Die Einleitung auf dem Anschreiben mit dem Drachenkopf „Wir brennen auf die neue Saison“ dürfte auch für sie zutreffen, denn die meisten sind selbst Basketballfans, ob „alte Hasen“ oder Neulinge.

Geschmeckt hat es wohl allen: „Unser Partner Blueprint GmbH erleichtert uns den Start in den Tag mit einem tollen Frühstück“, stellten die Dragons auf Facebook noch während der Veranstaltung ins Netz. Klar, dass auch ein gemeinsames Fotoshooting vorgesehen war, organisiert von Frank Uhlig und Bastian Schulze.

Herausforderung für QTSV-Korbjäger in Hamburg

Pokalturnier mit starken Teams – Saisonstart in vier Wochen

mi **QUAKENBRÜCK.** Der Startschuss zur dritten Regionalligasaison fällt in vier Wochen, und die Spannung wächst – nicht nur die Körperspannung: Das nochmals verjüngte Team der „Ersten“ tritt für den QTSV bei einem stark besetzten Pokal-Turnier des ETV Hamburg an. „Wir werden mindestens vier komplette Spiele haben“, deutet Florian Hartenstein an, dass seine Mannschaft hart gefordert wird.

Die Jungs wollen es aber auch nicht anders. Seit Wochen fließt im Dragons Center der Schweiß in Strömen. Jetzt sind die Spieler heiß auf die erste „echte“ Korbjagd. Ein Härtetest gegen drei starke Gegner soll es werden. Dabei kommt dem Duell gegen Gastgeber Eimsbütteler TV besondere Bedeutung zu, denn dieser will auf eigenem Parkett Fans und Gönner überzeugen.

Die QTSVer – mit zahlreichen Young Dragons und wenigen erfahrenen Spielern eines der jüngsten Teams der 2. Regionalliga – bringen aber mindestens ebenso viel Ehrgeiz mit wie die Rivalen, zu denen auch die 2. Herrenmannschaft des SC Rist Wedel gehört.

Herausforderung und zugleich Höhepunkt des Turniers, das im Modus „Jeder gegen jeden“ ausgetragen wird und zusätzlich Platzierungsspiele vorsieht, dürfte die Begegnung mit dem UBC Münster – Mitglied der 1. Regionalliga West – werden.

Eine Standortbestimmung also, nicht mehr und nicht weniger. Der Kader von Coach Oliver Meßmann und Spielertrainer Florian Hartenstein ist bereit, Lehrgeld zu zahlen. Schließlich wächst man in der „Pre Season“ gerade an klassenhöheren Gegnern – eine Methode, die die QTSVer um Günter Kollmann, Uwe Weyerbrock & Co. schon bei ihrem früheren rasanten Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord erfolgreich praktizierten.

Eintracht verabschiedet B-Jugend-Trainer Heinz Böwer

Der SV Eintracht Neuenkirchen kann sich freuen, diese Typen noch zu haben, auf die man sich verlassen kann. Zu dieser Spezies Typ gehört der frühere Sportler des Jahres und langjährige Jugendfußballtrainer Heinz Böwer. Eigentlich verabschiedete er sich bereits zum Ende der vergangenen Saison aus dem Trainergeschäft, damit seine Jungs auch mal ein anderes Trainergesicht zu sehen bekommen. Doch als sich abzeichnete, dass die Trainernachfolge für die neue B-Jugend noch nicht gänzlich geklärt und hier noch Unterstützung erforderlich war, bot Böwer kurzerhand seine befristete Unterstützung an. Jetzt, wo alles in geordneten Bahnen läuft, konnte Heinz Böwer mit einem herzlichen Dankeschön für seinen vorbildlichen Einsatz durch Helmut Heft und Niko Wohlgemuth verabschiedet werden.

Foto: SV Eintracht/Dirkes

Dragons: Volle Kraft voraus

Heftige Vorbereitung – Medico-Shuttle nach Schalke

mi **QUAKENBRÜCK.** Lange Atempausen gibt es nicht für die „neuen“ Drachen, die in der kommenden Saison die ProB erstürmen wollen. Eine Testspielserie mit mehreren Begegnungen in kurzen Abständen bedeutet nicht nur großen Aufwand an Kraft und Kondition, sondern ist auch richtungweisend für den Punktspielstart.

„Wir haben ein strammes Programm“ deutet Manager Marius Kröger an, dass die Profis, aber mit ihnen auch die Youngster aus der Kaderschmiede des QTSV eine intensive Vorbereitungsphase durchlaufen. Sie alle erhielten Einsatzzeiten bei einem Freundschaftsspiel gegen die jungen Weser Ems Baskets Oldenburg, von beiden Seiten mit viel Ehrgeiz geführt.

Als nächster Gegner auf dem Notizzettel: die ETB Wohnbau Baskets Essen, eine Herausforderung für Benjamin Fumey & Co. Der Gastgeber, einer der Wettbewerber in der eingleisigen ProA, war schon in den 1970er Jahren ein Erzrivale der QTSVer, denn „... als ETB Schwarz-Weiß Essen war der Verein 1975 Gründungsmitglied der 2. Basketball-Bundesliga Nord“ kennt Wikipedia die nordwestdeutsche Basketballhistorie ganz genau.

Schlag auf Schlag geht es weiter – buchstäblich, denn tags darauf kreuzt mit den Hamburg Towers einer der schlagkräftigsten Clubs der ProA als Testspielgegner der Artland Dragons auf.

Auch der Puls der Quakenbrücker Anhängern dürfte schlagartig in die Höhe gehen, wenn im September die Mannschaft beim Saisoneröffnungsspiel in der Artland Arena erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Fünf Euro für Premiere

Wer möchte, erlebt am 24. September auswärts ein Highlight mit schon fast legendären Shuttles: „Medico ermöglicht den Fans, für den Preis von nur fünf Euro für Hin- und Rückfahrt sowie Eintrittskarte bei der Saisonpremiere dabei zu sein“, schreibt die Pressestelle. Herforder und Getränke Vorwerk sponsern erneut die Getränke; Tickets ab sofort in der Dragons-Geschäftsstelle.

Und los geht es: 320 Teilnehmer machen sich auf die 3000 Meter lange Strecke. Foto: Lauftreff

Henry freut sich über Fahrrad

Hervorragende Bedingungen beim Neuenkirchener Kirmeslauf

An die 320 Grundschulkinder, Jugendliche und Erwachsene sowie 60 Kindergartenkinder begaben sich beim beliebten alljährlichen Kirmes- und Bambinilauf auf die Strecke.

pm/jp **NEUENKIRCHEN.** Das Wetter meinte es gut mit den Neuenkirchenern und den Ausrichtern und Teilnehmern des Kirmeslaufes. Das Event, organisatorisch vom Lauftreff des SV Eintracht Neuenkirchen ausgerichtet, sorgte wieder für regen Andrang auf der Kirmesmeile.

Um 17.45 Uhr fiel der Startschuss zum Bambinilauf über 800 Meter durch Christina Hornung als Vertreterin der VR-Bank, die jedes Jahr aufs Neue die Organisatoren unterstützt und ihre Räume als Wettkampfbüro zur Verfügung stellt. Carsten Düweling, der neue Vorsitzende des SV Eintracht Neuenkirchen, ließ es sich nicht nehmen, als Führungsläufer die Nachwuchsläufer der Gemeinde zu begleiten. Im Ziel gab es für alle eine Medaille und erfrischende Getränke.

Den Hauptpreis beim Kirmeslauf, ein Fahrrad, gewann Henry Rohlfs. Foto: Lauftreff

Pünktlich um 18 Uhr schickte Düweling dann zusammen mit seiner Vorstandskollegin Martina Nordmann das Läuferfeld auf die 3000-Meter-Strecke. Gesamtsieger wurde Jan Dresselhaus von der MTB-Gruppe in einer Zeit von 11:08 Minuten, Zweiter wurde Philipp Dallherm vom SV Eintracht Neuenkirchen in 11:16 Minuten, gefolgt Burkhard Fuchs (11:57).

Bei den Frauen/Mädchen lief als Erste Eva Berghaus in einer Zeit von 12:20 Minuten über die Ziellinie. Als Zweite lief Jette Dresselhaus (Altersklasse W 12) in 13:59 ein. Drittplatzierte war Karina Abing vom SV Eintracht Neuenkirchen (14:13). Der Wanderpokal, gefüllt mit Süßigkeiten und 40 Euro für die Klassenkasse, ging in diesem Jahr an die Klasse 4c von Lehrerin Christine Neumann.

Den Klassensatz Eintrittskarten für den Museumsausflug an den Schölerberg, gesponsert von der Staas-Stiftung, gewann die Klasse E 6 – Pinguine der Lehrerin Verena Vor dem Berge.

Den Wanderpokal für die schnellste Mannschaft des SV Eintracht, gestiftet vom Lauftreff, erlief sich wie im vergangenen Jahr die MTB-Gruppe. 40 Euro klingeln jetzt zusätzlich in der Mannschaftskasse.

Der Höhepunkt des Tages war jedoch die Tombola, die alljährlich nach der Siegerehrung folgt. Es kamen mehr als 35 teils hochwertige Preise zur Verlosung. Einige Glücksfeen aus dem Publikum zogen die Gewinner. Den Hauptpreis, ein nagelneues Fahrrad, gewann Henry Rohlfs aus der Klasse E 2, gestartet mit der F-3-Jugend des SV Eintracht Neuenkirchen.

Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Neuenkirchen für die Absperrung der Strecke sowie den Sponsoren und dem Förderverein Neuenkirchen, die die Preise für die Verlosung gestiftet haben.

Duell der Spitzenreiter in Fürstenau

Grafeld und Merzen II Außenseiter – SG Voltlage muss reisen

fap **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Heute Abend steht die dritte Runde des Kreispokals auf dem Programm. Vier Partien mit Beteiligung von Team aus dem Altkreis werden angepfiffen. In zwei Spielen kommt es dabei sogar zu direkten Altkreisduellen.

Spvg. Fürstenau – SW Quakenbrück: Im Altkreisduell der Spitzenreiter aus der 1. und der 2. Kreisklasse Nord A ist die klassenhöhere Spielvereinigung aus Fürstenau klarer Favorit. „Wir werden Quakenbrück nicht unterschätzen“, ist sich Trainer Franz-Josef Albers der Ausgangslage bewusst Dennoch wollen er und seine Mannschaft den hohen Ansprüchen, die sie an sich selber gesetzt haben, gerecht werden und in die nächste Runde einziehen. Quakenbrück reist jedoch mit dem Selbstbewusstsein von fünf Siegen aus fünf Spielen nach Fürstenau. Der Anstoß erfolgt um 19 Uhr.

TSV Wallenhorst II – SG Voltlage: Im einzigen Aufeinandertreffen zweier Kreisligisten dürfte es schwer sein, einen eindeutigen Favoriten auszumachen. Nicht zuletzt aufgrund des Heimvorteils dürfte das Pendel aber eher in Richtung der Gastgeber ausschlagen. Dennoch ist sich Voltlages Trainer Ulrich Elseberg sicher: „Wenn wir die Moral zeigen, die wir beim 3:2-Sieg gegen Hunteburg zuletzt gezeigt haben, haben wir gute Chancen aufs Weiterkommen.“ Anstoß: 19 Uhr.

BW Merzen II – BW Hollage II: Die Rollen scheinen klar verteilt: Kreisligaabsteiger Merzen II, der mit nur einem Punkt aus fünf Spielen in der 1. Kreisklasse im Keller festhängt, dürfte es ab 19.30 Uhr schwer haben gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter der Kreisliga Nord. Merzens Trainer Peter Deters sieht dem Spiel gelassen entgegen: „Wie sind krasser Außenseiter und können deshalb locker in das Spiel gehen. Wir wollen eine ordentliche Leistung zeigen.“

SV Grafeld – Quitt Ankum II: Nach der deftigen Klatsche gegen Alfhausen (1:4) ist Ankums Trainer Sascha Hermes weit davon entfernt sich und seine Mannschaft als klaren Favoriten zu sehen: „Alfhausen hat tief gestanden und wir haben kein Tempo ins Spiel bekommen. Grafeld wird da sicher ähnlich agieren.“ Dabei wolle seine Mannschaft, die als Kreisligist eine Klasse höher spielt, „definitiv eine Runde weiterkommen.“ Anstoß: 19.30 Uhr.

Alles rund um den Amateurfußball auf www.fupa.net/weser-ems

Quitt reist selbstbewusst an

Nach dem Sieg in Bohmte wartet Viktoria GMHütte

pp **ANKUM.** Mit gestiegenem Selbstbewusstsein, zu dem der 5:0-Erfolg in Bohmte beigetragen hat, reisen die Ankumer (7.) am Mittwoch zum Nachholspiel gegen die heimstarke Viktoria nach GMHütte (6.). Mit einem weiteren Sieg könnte die Mannschaft von Quitt-Trainer Frank Werner an den Gastgebern vorbeiziehen.

„Die zehntägige Pause hat uns gutgetan“, blickte Werner kurz zurück. Jetzt gelte es, die Euphorie zu nutzen und zu zeigen, dass die starke Ankumer Offensive auch mit wenigen Chancen auskomme. Gegen die Viktoria steht mit Tim Imdieke der etatmäßige Torwart der Reserve zwischen den Ankumer Pfosten, nachdem in Bohmte Stürmer Fabian Wellmann für den verletzten Gerrit Imdieke kurzfristig eingesprungen ist und seine Sache ordentlich gemacht hat.

Tim von dem Brinke will auch in GMHütte treffen. Foto: Rolf Kamper/Archiv

Ankums Trainer sieht eine „reelle Chance“ zu punkten, wenn es gelinge, an die ausgezeichnete Mannschaftsleistung anzuknüpfen, die letztlich der Grundstein für den klaren Sieg über Bohmte war. Ankums Trainer hofft, dass seine Spieler die Ratschläge beherzigen, einfach zu spielen, nur sichere Pässe schlagen und beim Abschluss konsequent zu sein.

Wegen einer Verletzung pausiert Kapitän Florian Schnurpfeil. „Ansonsten müssen wir nicht viel umstellen“, kündigt Werner an, dass gegen die Viktoria in etwa die Bohmter Startelf aufläuft und es besser machen soll als beim 1:3 im letzten April, wo Ankum seine Chancen leichtfertig vergab. Anstoß ist um 19.30 Uhr.

KOMPAKT

Cloppenburger Citylauf

pm **CLOPPENBURG.** Zum Cloppenburger Cityfest am 24. September findet auch der 21. Cloppenburger Citylauf statt. Er wird von der Stadt Cloppenburg in Kooperation mit dem Lauftreff des SV Bethen ausgerichtet. Für die Läuferinnen und Läufer des Intersport-Hauptlaufes über zehn Kilometer und des Hobbylaufes (sechs Kilometer) erfolgt der Start in der Bahnhofstraße (Höhe Schuhhaus Fortmann), der Zielbereich liegt in Höhe des Rathausplatzes. Meldungen für alle Wettbewerbe noch bis zum 22. September online unter www.cloppenburg.de.

Sportnachwuchs in Badbergen zu Gast

Kinder- und Jugendturnfest der Region Bersenbrück

rb **BADBERGEN.** 144 Mädchen und Jungen sind beim Kinder- und Jugendturnfest der Region Bersenbrück in Badbergen an den Start gegangen. Trotz der sommerlichen Temperaturen waren die Aktiven mit großer Begeisterung bei der Sache.

Leider hatten nur der SV Quitt Ankum, der TuS Bersenbrück, die Spielvereinigung Fürstenau, der TSV Quakenbrück und der gastgebende TuS seinen Sportnachwuchs zu dieser traditionellen Veranstaltung an den Start geschickt. Der TuS Badbergen stellte mit 52 Startern nicht nur das größte Team, sondern war mit fünf Gesamtsiegern in den Einzelwettbewerben auch die erfolgreichste Mannschaft des Turnfestes.

Mit Grußworten der Vorsitzenden des Turnkreises Osnabrück-Land, Marlies Pohlmann wurden die Wettkämpfe offiziell eröffnet. Schnell entwickelte sich auf der weitläufigen Sportanlage und in der angrenzenden Turnhalle ein buntes Treiben. Insgesamt 34 Kampfrichter an den turnerischen und leichtathletischen Stationen sorgten für einen reibungslosen Ablauf, sodass der vorgegebene Zeitplan bis zur finalen Siegerehrung eingehalten werden konnte.

Während die älteren Kinder bereits um Punkte und Platzierungen in ihren Wahlwettkämpfen wetteiferten, ging es beim spielerischen Wettkampf des jüngsten Turnnachwuchses äußerst entspannt zu. Mit großer Konzentration und Unterstützung verschiedener Übungsleiter absolvierten die Krabbelriegenkinder einen spielerischen Parcours.

Schattige Plätze hinter dem Vereinsheim und unter den Bäumen auf dem Sportplatz waren bis zum Höhepunkt des Turnfestes, den Staffelwettbewerben, gefragte Aufenthaltsorte. Mit Decken und Kühltaschen ausgestattet machten es sich Betreuer, Eltern und Aktive bei einem kleinen Picknick bequem. Gut erholt kämpften anschließend die einzelnen Staffeln unter den lautstarken Anfeuerungsrufen der eigenen Mannschaftskameraden und der Zuschauer um den Sieg.

Gunther Loch, Oberturnwart der Region Bersenbrück, übergab bei der Siegerehrung an alle platzierten Teilnehmer und Staffeln Urkunden sowie Medaillen und bedankte sich zum Abschluss bei den Verantwortlichen des TuS Badbergen für die hervorragende Ausrichtung des Turnfestes.

Im Wahlwettkampf belegte Maya König (Mitte, TuS Badbergen) Platz eins vor Vereinskameradin Jette Möllmann und Luisa Rauf (TuS Bersenbrück, links). Foto: TuS Badbergen/Braun

Neues Outfit für die Eintrachtlerinnen

Die Kreisliga-Fußballerinnen des SV Eintracht Neuenkirchen freuen sich über ihre neuen Trikots, gesponsert von der Firma Landtechnik Brüwer. Mit Blumenstrauß und Präsentkorb bedankten sich die Fußballdamen zusammen mit Trainer Klaus Berger (links) und dem Eintracht-Vorsitzenden Carsten Düweling bei der Firma Landtechnik Brüwer. Foto: Eintracht Neuenkirchen/Dirkes

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

Vera und Jogi Schwegmann kümmern sich um Versorgung der Oberliga-Kicker

rr **BERSENBRÜCK.** „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“ Getreu diesem Motto kümmern sich Vera und Jogi Schwegmann nach jedem Punktspiel um die Bewirtung der Oberligakicker des TuS Bersenbrück.

Seit dem Wechsel von Nico Schwegmann von Hollage nach Bersenbrück wollen viele Spieler diesen Service auch nicht mehr missen. Auch in Hollage hatten die beiden diesen Service den dortigen Spielern angeboten, weil sie aus Erfahrung wissen, dass die Spieler oftmals vor einem Spiel nicht mehr viel essen und somit nach einer Partie hungrig sind. Dies hätten auch ihre beiden Söhne Nico und Meike ihnen bestätigt, als sie noch beide in Hollage spielten.

Nach dem Spiel in Wunstorf versorgten Jogi und Vera Schwegmann wie gewohnt die Spieler. Foto: Reinhard Rehkamp

Das gemeinsame Essen wird auch in Bersenbrück ganz positiv gesehen, zumal dann die Spieler nicht sofort so auseinanderlaufen.

Vorbelastet in Sachen professioneller Essenszubereitung sind beide nicht, weder Jogi als Speditionsfahrer noch Vera als Hausfrau. Vor jedem Spiel wird sich überlegt, was man auch über einen überschaubaren Zeitraum warm oder kühl halten kann. So macht Vera oft Salate. Dazu gibt es dann zum Beispiel Schnitzel oder Gyros. Die Devise lautet: Handlich muss es sein und schnell muss es gehen. Bei Heimspielen gibt es oft noch ein Dessert. Die Materialkosten werden vom Verein erstattet.

Seit dieser Saison können sich bei Heimspielen diejenigen Zuschauer, die nach dem Abpfiff noch länger bleiben, gegen eine Spende auch noch stärken, aber nur wenn die Spieler denn etwas übrig gelassen haben.

ICH GEHE ZUR WAHL, WEIL …

…**ich es für die Demokratie** wichtig finde, sein Wahlrecht wahrzunehmen."

…**Stephan Röll** (50), Diplom-Geologe und Basketballtrainer, Quakenbrück

Foto: Bernd Middendorf

KOMPAKT

Bundesliga-Fahrt ausgebucht

SCHWAGSTORF/VOLTLAGE. Die Fahrt des SV Grün-Weiß Schwagstorf zum Bundesligaspiel Borussia Mönchengladbach gegen Werder Bremen am Samstag, 17. September, ist ausgebucht. Die Abfahrt erfolgt um 13 Uhr ab Busunternehmen Hülsmann in Voltlage und um 13.30 Uhr ab Reinermann in Schwagstorf.

Kooperation in der Jugend gut angelaufen

Verantwortliche verspürten auch Gegenwind

Die Zusammenarbeit im Jugendbereich zwischen Eintracht Neuenkirchen und dem Nachbarn BW Merzen ist gut angelaufen. Bei der C-, B- und A-Jugend sind ab dieser Spielzeit gemischte Teams am Ball.

Von Josef Pohl

NEUENKIRCHEN. „Die beiden Sportvereine Blau-Weiß Merzen und Eintracht Neuenkirchen bilden ab der Saison 2016/17 eine Jugendspielgemeinschaft im Bereich von der A- bis C-Jugend. In den jüngeren Jahrgängen bleibt es in beiden Vereinen wie gehabt." Diese Information erschien am 13. Juli auf der Homepage der Merzener für die Mitglieder des Vereins. Für viele BW-Anhänger war dies eine Überraschung, für die Jugendabteilung, wie Christian Krieger im Gespräch mit der Lokalzeitung erläutert, aber die notwendige Ausrichtung auf die Zukunft.

So sieht es auch Carsten Düweling, nicht nur Jugendwart der Neuenkirchener Eintracht, sondern seit einigen Monaten auch Vorsitzender des Vereins. Immer wieder müssten beide Vereine einen Aderlass in den älteren Jugendteams verzeichnen. Zum einen verließen gute Spieler zum Beispiel in Richtung Bramsche oder Ankum den Verein, zudem hätte bei anderen Akteuren altersbedingt der Fußball nicht mehr einen so hohen Stellenwert.

„Wir wollen unsere eigenen Kinder hier spielen sehen, am liebsten bis in den Herrenbereich", so Düweling. In der Informationsveranstaltung der Jugendabteilung sei es nicht so einfach gewesen, Begeisterung für das neue Konzept zu wecken. Da habe es schon Gegenwind von Eltern und Jugendlichen gegeben. Von der G- bis zur D-Jugend, wo die Eintracht, ebenso wie die Blau-Weißen in ihrer Spielgemeinschaft mit Schlichthorst weiter in Eigenregie agiere, fänden die beiden Vereine derzeit noch genügend Spieler. Düweling sieht auch hier mittelfristig Probleme auf die Vereine zukommen. Bei der Kooperation gehe es nicht nur um die Steigerung der Leistungsstärke, vielmehr profitierten auch nicht so gute Akteure davon.

Mit einer A-Jugend, zwei B-Jugendteams und drei Mannschaften im C-Jugendbereich ist die Spielgemeinschaft nunmehr am Start. Während es verletzungsbedingt bei der A-Jugend noch etwas holprig läuft, sind Krieger und Düweling besonders mit dem bisherigen Saisonverlauf zum Beispiel bei der B-I-Jugend mehr als zufrieden. Auch wenn der eine oder andere Jugendliche erst skeptisch war, so sprechen fünf Siege in fünf Punktspielen für sich.

Zwar mussten in Sachen Training in Merzen und/oder Neuenkirchen die Jugendspieler und deren Eltern Lösungen finden, aber die Kooperation scheint zur Freude der Verantwortlichen erste Früchte zu tragen.

Zusammen am Ball agieren bei der Jugend BW Merzen und Eintracht Neuenkirchen. Darüber freuen sich Christian Krieger (links) und Carsten Düweling. Foto: Josef Pohl

Alles rund um den Amateurfußball im Altkreis Bersenbrück auf www.fupa.net/weser-ems

Freude über Aufstieg: Franziska Kuhlmann, Mareike Lager, Gisa Summe, Janina Wolter (stehend von links) sowie Laura Ernst, Jenny Ernst und Anja Wilmering. Foto: Tennisverein

Souverän den Aufstieg gesichert

Kettenkamper Tennisdamen feiern die Meisterschaft

anl **KETTENKAMP.** Ihr selbst gestecktes Saisonziel haben die Damen des Tennisvereins erreicht: den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Die Saison verlief sehr gut, aber nicht nur für die Kettenkamperinnen. Auch ihre Gegnerinnen am letzten Spieltag, die Spielerinnen des SV Olympia Laxten, konnten auf eine gute Saison zurückblicken. So stand mit der Begegnung ein echtes „Endspiel" an. Beide Teams hatten die Möglichkeit aufzusteigen, wobei den Kettenkamperinnen bereits ein Unentschieden genügen würde. Die konnten dann letztendlich auch jubeln und trotzten damit nicht nur 34 Grad Celsius, sondern auch den äußerst fairen Rivalen aus dem Emsland. Mit einem 6:0-Sieg und einer ausgiebigen Feier krönten die Damen ungeschlagen ihre tolle Saison.

Natürlich erreichen die Akteurinnen solch gute Leistungen nicht ohne den Rückhalt und grandiose Unterstützung von Freunden und Familien. Und so bedankten sich Franziska Kuhlmann, Mareike Lager, Gisa Summe, Janina Wolter sowie Laura Ernst, Jenny Ernst und Anja Wilmering dafür.

Landesligateams im Großeinsatz

QTSV-Basketballer gefordert

mi **QUAKENBRÜCK.** Zwei Tage herrscht am Wochenende in der Artland Arena prickelnde Landesliga-Atmosphäre.

Drei Partien müssen die Quakenbrücker absolvieren: Die U-18-Junioren II wollen Samstag ab 12 Uhr gegen VfL Stade die Scharte aus Hannover wieder ausbügeln. Am Sonntag (12 Uhr) spielen die U-16-Jungs gegen den BBC Osnabrück, ehe die männliche U18 I nach dem Duell in Bad Essen ab 14 Uhr mit BTS Bremen-Neustadt erneut einen schweren Gegner hat.

Nur mit einer Kerntruppe angetreten, bezog die U-18-II des QTSV in der Landesliga beim TK Hannover eine herbe Auftaktniederlage. Am Samstag soll es gegen die Stader Basketballer besser laufen. Der Ehrgeiz der Quakenbrücker ist ungebrochen. Trainer Jannes Brundiers dürfte wenig Mühe haben, die Jungs zu motivieren.

Mit 48:65 Punkten verlor der U-16-Landesligakader das Mittwochspiel in Oldenburg – kein Beinbruch, denn noch befinden sich alle Vereine in einer Orientierungsphase. Der BBC Osnabrück entstand durch eine Abspaltung vom OSC. Die meisten seiner Mannschaften haben sich schnell „gemausert", und so ist auch das U-16-Team des BBC ein ernst zu nehmender Rivale.

BTS Neustadt ist ein Name, der in der Landesliga West einen guten Klang hat. Die Bremer U-18-Junioren unterlagen am ersten Spieltag mit 53:62 gegen den Oldenburger TB und werden in der Burgmannstadt alles unternehmen, um die Auswärtspunkte einzufahren.

Heiß sind die U-11-Jungs nach ihrer erfolgreichen letzten Saison auf den ersten Heimspielgegner SF Oesede, der Samstag um 14 Uhr in der Artland Arena aufläuft.

Wird das Lokalderby wieder hitzig?

QTSV-Team erwartet in Bezirksklasse BV Essen

mi **QUAKENBRÜCK.** Birgt dieses Derby erneut Zündstoff? Immer wenn Mannschaften aus Quakenbrück auf den BV Essen treffen, knistert die Luft.

Dieses Mal handelt es sich jedoch nicht um Tor-, sondern um Korbjäger: Am Samstag um 18 Uhr erwartet die „Dritte" des QTSV in der Artland Arena den frischgebackenen Aufsteiger aus Südoldenburg. Am ersten Spieltag geht es im Bezirk Weser-Ems schon richtig zur Sache.

Im „kleinen Grenzverkehr" hat es viele erbitterte Duelle gegeben zwischen den Essener Basketballern, die mit Macht nach oben streben, und verschiedenen Teams aus der Burgmannstadt. Dass im Kader des BVE mehrere Akteure stehen, die früher schon beim QTSV gespielt haben, macht die Begegnungen nicht weniger brisant.

Im Gegenteil, unter den Körben geht es oft hart, manchmal sogar ruppig zu. Das könnte wieder so sein, denn die BV-Truppe um Willy Hanert, Ex-Trainer beim QTSV, wurde im Frühjahr 2016 Kreisliga-Meister und Aufsteiger in die Bezirksklasse. Der bisherige Rivale, die 4. Herrenmannschaft des QTSV, der ebenfalls in der Spitzengruppe landete und sich für den Aufstieg qualifizierte, verzichtete auf dieses Recht, sodass die „Dritte" weiter ihren Platz in dieser Weser-Ems-Staffel einnehmen konnte. Stoff genug also für einen Krimi, denn beide Seiten sprühen vor Ehrgeiz und werden sich nichts schenken.

Die „Vierte" muss an diesem Wochenende ihrerseits die Reise ins Südoldenburgische antreten und trifft zeitgleich am Samstag um 18 Uhr in der Sporthalle der Ketteler-Schule auf die Herren der selbst ernannten „Laiens" aus Lohne.

QTSV gewinnt 24 von 26 möglichen Titeln

Kreismeisterschaften der Schwimmer auf der kurzen Strecke

pm **QUAKENBRÜCK.** Bei den erstmals als reine Meisterschaften auf den kurzen Strecken ausgerichteten Titelkämpfen des Kreisschwimmverbandes Osnabrück-Land boten die 161 Teilnehmer aus neun Vereinen zum Auftakt der Kurzbahnsaison teilweise sehr gute Leistungen. Ganz vorne waren dabei die 30 Starter der ausrichtenden QTSV-Schwimmabteilung.

In den Staffelwettbewerben machten die QTSVer dort weiter, wo sie vor der langen Sommerpause aufgehört hatten – die stellen neue Kreisrekorde auf. Die Damen dreimal, die Herren zweimal. Lidia Hackmann, Isa Schevzov, Tina Spiske und Ulrike Nestmann schwammen Rekord über 4x 50 Meter Rücken in 2:25,47, wobei Schlussschwimmerin Tina Spiske dem SC Glandorf den sicher geglaubten Sieg dank einer 32,31 noch entriss. Mit Tina Tapken für Isa Schevzov gelangen auch neue Rekorde über 4x 50 Meter Brust (2:40,66) und 4x 50 Meter Schmetterling in 2:12,69. Bei den Männern schwamm das Quartett mit Stefan Middendorf, Martin Kesse, Christian Gärtner und Michal Adamczyk regionale Bestmarken über 4x 50 Meter Rücken (2:07,07) und 4x 50 Meter Schmetterling (1:54,00).

In den neun Einzelwettbewerben siegten die QTSV-Männer auf jeder Strecke: Adamczyk (100 Meter Freistil, Rücken und Lagen), Pavel Schevzov (50 Meter Brust und Schmetterling), Kesse (50 Meter Freistil und Rücken), Heiko Boknecht (100 m Schmetterling und Brust).

Die Mädels mussten nur über 50 Meter Freistil und 100 Meter Rücken trotz guter Leistungen der Konkurrenz den Vortritt lassen. Auf dem Freistilsprint lag Jenna Happe (Glandorf) in 0:29,73 knapp vor Tina Spiske und Tina Tapken, die zeitgleich in 0:29,95 anschlugen. Über 100 Meter Rücken setzte sich Mara Haking (Glandorf) vor Cordula Kringe (Ueffeln) und Lidia Hackmann durch. Hackmann siegte über 100 Meter Lagen in sehr guten 1:12,34.

Erfolgreich: 24 von 26 offenen Meisterschaften holten sich die Aktiven des TSV Quakenbrück. Foto: QTSV

Nestmann überzeugte über 50 Meter und 100 Meter Brust mit sehr schnellen 0:35,24 bzw. 1:17,63. Tina Tapken setzte über 100 Meter Freistil und Schmetterling kleine Ausrufezeichen. Ein dickes Ausrufezeichen waren 0:32,83 von Tina Spiske über 50 Meter Rücken. Auf dem Schmetterlingsprint setzte sie sich knapp gegen Tina Tapken durch in 0:32,08. Mit diesen 16 Einzeltiteln kam der QTSV so auf insgesamt 24 von 26 offene Meisterschaften.

In den Jahrgangs- und Altersklassenwertungen kamen die Quakenbrücker Schwimmer auf 58 Siege, 17 zweite sowie sieben dritte Plätze und lagen damit genau einen Platz vor dem SC Glandorf (57). 51 erste Ränge gingen an den TSV Ueffeln. Der TuS Bramsche freute sich über 29 Erfolge.

Nach Melle holte der SC 03 sieben Siege. Die Mannschaft des TuS Bersenbrück schaffte fünf Jahrgangstitel. Der TuS Bad Essen schaffte insgesamt elfmal Edelmetall. Die offenen ausgeschriebenen Meisterschaften nutzte auch der Cloppenburger SV, der 46 Erfolge feierte sowie der BV aus dem benachbarten Essen mit 11 vordersten Plätzen.

Den 26 Quakenbrücker Einzelstarten gelangen bei 96 Starts 42 persönliche Bestzeiten. Noah Ostermann (Jg. 2006), Till Küthe und Georg Hackmann (beide Jg. 2006) schafften schon jetzt die Qualifikation für die Landeskurzbahnmeisterschaften im November.

Alternativen zum Fußball

Viel los beim SVK in der Turnhalle

anl **KETTENKAMP.** Nicht jede und jeder möchte Fußball spielen. Beim SV Kettenkamp kein Problem, neben Fußball gibt es auch verschiedene andere Angebote, zum Beispiel Turn- oder Fitnessgruppen. Außerdem bietet der Lauftreff mit Walking und Laufen weitere Alternativen für „Nicht-Fußballer".

Montags von 16 bis 17 Uhr gehört die Turnhalle Vätern, Müttern und Kindern für das „Eltern-Kind-Turnen", das Startalter für die Kleinen liegt bei etwa zwei Jahren. Von 17.30 bis 18.30 Uhr können sich die Kinder der zweiten bis vierten Klasse austoben. Und auch die Damen-Gymnastikgruppe ist am Montag in der Turnhalle zu Gast: Von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr halten sich hier die Frauen fit. Dienstags sind die Mädchen und Jungen im Alter von vier bis sechs Jahren herzlich in die Turnhalle eingeladen, ergänzt um den ersten Schuljahrgang. Die Gruppe „FitGym" trifft sich weiterhin mittwochs von 19 bis 20 Uhr. Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse haben donnerstags von 17 bis 18 Uhr die Möglichkeit, für einen sportlichen Ausgleich zum Schulalltag zu sorgen. Um 18.30 Uhr steht dann „Rückfit" auf dem Programm, bevor die Halle ab 19.30 Uhr den „Donnerdamen" gehört. Im Herbst ergänzt „Männer-Fitness" das Angebot des Sportvereins, die Gruppe trifft sich immer dienstags.

Dienstags treffen sich auch Mitglieder des Lauftreffs, eine Walking-Gruppe startet um 18 Uhr, die Läufer machen sich ab 18.30 Uhr auf den Weg, Startpunkt ist jeweils der Sportplatz. Je nach Leistungsstärke der Teilnehmer werden in größerer oder kleinerer Gruppe kurze oder längere Strecken gelaufen, auch Laufeinsteiger sind willkommen.

Fragen zu den verschiedenen Kursangeboten beantworten Nicole Küthe (Turnen), Telefon 05436/9688 54) Magdalena Meyer (Lauftreff), 05436/1767.

ICH MAG DEN HERBST, WEIL …

… dann endlich die Basketballsaison wieder anfängt.

Alexander Nesslage (26), Verkehrspilot und QTSV-Korbjäger aus Badbergen.

Foto: Bernhard Middendorf

Eintracht: Mädchenfußball wird großgeschrieben

40 Nachwuchskickerinnen sind am Ball

fjd **NEUENKIRCHEN.** Im Sportverein Eintracht Neuenkirchen ist Mädchenfußball äußerst beliebt. Mittlerweile jagen bei den Juniorinnen mehr als 40 Mädchen „dem runden Leder“ hinterher. Die Mädchen spielen in drei verschiedenen Altersstufen, aktuell als E-, D- und C-Juniorinnen.

Das Trainerteam der D-Mädchen, Leonie Lührmann und Markus Mönsters, will nicht nur fußballerische Taktik und Technik in den Trainingseinheiten vermitteln, sondern möchte auch das Wir-Gefühl in den Vordergrund stellen und fördern. Dieses ist unter anderem auch vor den Spielen hörbar wahrzunehmen, da die Mannschaft jeweils gemeinsam in einer Kreisformation lautstark „Wir sind ein Team“ ausruft.

Das konnte auch Matthias Grüter bei einem Besuch eines Punktspieles der Mädchen erfahren. Dieser Teamgeist der Mannschaft hatte ihn so begeistert, dass er mit der Firma Hansalog Services aus Bramsche einen Sponsor für neue Trainingsjacken gewinnen konnte. Bei der Übergabe der Jacken war die Freude der Mädchen riesig. Das Trainerteam bedankte sich im Namen der Mannschaft.

Alles rund um den Amateurfußball auf www.fupa.net/weser-ems

Übergabe der neuen Trainingsjacken mit Matthias Grüter (Hansalog Services Bramsche), Trainer Markus Mönsters, D-Mädchen und Trainerin Leonie Lührmann (von links).

WSC Alfsee ermittelt seine Meister

RIESTE. Am heutigen Samstag, 1. Oktober, werden die Vereinsmeisterschaften des WSC Alfsee/Rieste auf dem Dubbelausee ausgetragen. Beginn ist um 8 Uhr, Ende etwa 16 Uhr. Im Zuge der Vereinsmeisterschaften wird auch die Niedersachsenmeisterschaft im Jugendbereich ausgefahren. Gefahren wird diese in den klassischen Disziplinen Trickski, Slalom und Springen. Als Gäste werden bei der Vereinsmeisterschaft darüber hinaus Läuferinnen und Läufer des Niederländischen Nationalteams erwartet.

VfL Löningen ist Außenseiter

Basketball: QTSV-Bezirksligadamen am Sonntag im Derby Favorit

Alles andere als ein Sieg wäre eine faustdicke Überraschung: Wenn am Sonntag um 14 Uhr in der Artland-Sporthalle das nächste Duell in der Bezirksliga Weser-Ems gegen Löningen angepfiffen wird, sind die QTSV-Korbjägerinnen eindeutiger Favorit.

mi **QUAKENBRÜCK.** Der VfL Löningen dürfte es 2016/17 schwer haben in dieser doch recht stark besetzten Spielklasse. Dass die Burgmannstädterinnen in dieser Saison unbedingt wieder oben mitmischen wollen, demonstrierten sie schon am vergangenen Wochenende beim 75:50-Erfolg im Auswärtsspiel gegen TuS Eintracht Rulle. Führten sie beim Seitenwechsel noch relativ knapp mit 32:25 Punkten, so zogen sie im zweiten Durchgang, geradezu unwiderstehlich auf und davon.

Löningen hat dagegen in seiner ersten Begegnung der Herbstserie beim TV Vörden II Federn lassen müssen. Deprimierend für die Südoldenburgerinnen muss vor allem die erste Halbzeit gewesen sein: Mit 30:0 Zählern setzte sich der Hausherr in den ersten zehn Spielminuten durch.

Anja Kettmann als Spielertrainerin wird ihre Mannschaft gegen die Mannschaft aus dem Nachbarkreis gut eingestellt haben. Ob die Quakenbrückerinnen komplett auflaufen können, bleibt abzuwarten. In Rulle trat der QTSV vor Wochenfrist mit acht Spielerinnen an – genug, um einen klaren Sieg herauszuschießen. Eine ganze Menge Erfahrung und insbesondere eine große Portion Spielfreude sollten den Ausschlag zugunsten der trainingsfleißigen 2. Damenmannschaft geben,

Der potenzielle Bezirksliga-Nachwuchs schrammte am ersten Spieltag haarscharf an einer Niederlage vorbei: Mit 58:57 Punkten gewannen die U-19-Juniorinnen des QTSV bei Belm-Powe.

FC Talge pirscht sich heran

Fußball: 5:2-Erfolg in Eggermühlen

fap **BERSENBRÜCK.** Der FC Talge bestätigt seine starke Saison. Am Donnerstag bezwang das Team um Spielertrainer Arne Sander den Tabellennachbarn Fortuna Eggermühlen mit 5:2 (2:2).

Dabei geriet der Aufsteiger bereits nach wenigen Minuten mit 0:1 ins Hintertreffen, drehte dann jedoch noch im Verlauf der ersten Halbzeit die Partie, um dann doch noch kurz vor der Pause den Ausgleich hinnehmen zu müssen. Im zweiten Durchgang hielten sich beide Teams lange zurück, ehe Talge in einer kuriosen Schlussphase drei Treffer erzielte. Talge befindet sich damit weiterhin auf Tuchfühlung zu den vorderen Plätzen, während Eggermühlen sich nach drei Spielen ohne Sieg im Mittelfeld der Tabelle einsortieren muss.

Tore: 1:0 Havermann (7.), 1:1 Sander (FE/20.), 1:2 Bredekamp (39.), 2:2 (40.), 2:3, 2:4 Marbold (75., 80.), 2:5 Schöne-Warnefeld (87.).

Weser-Ems-Duell mit offenem Ausgang

„Erste“ aus Rulle fordert QTSV-Bezirksklassenteam

mi **QUAKENBRÜCK.** Die 1. Herrenmannschaft eines Traditionsvereins gegen die „Dritte“ eines ebenfalls langjährigen Basketball-Standorts – das klingt nach sehr unterschiedlichen Voraussetzungen. Tatsächlich aber begegnen sich beide Teams auf Augenhöhe, wenn am heutigen Samstag (16 Uhr, Artland-Sporthalle) Eintracht Rulle und der QTSV aufeinandertreffen.

Duelle auf Weser-Ems-Ebene sind oft nicht weniger spannend als Begegnungen in höheren Ligen, zumindest für die unmittelbar Beteiligten. Die QTSVer haben nach der 62:72-Niederlage die Ärmel aufgekrempelt, bei den SF Oesede den Spieß umgedreht und nach anfänglichem Rückstand einen erfreulichen 70:61-Erfolg herausgeschossen.

Rulle ist mit zwei verlorenen Spielen schlechter aus den Startlöchern gekommen, hatte aber beim 43:46 in Bramsche etwas Pech im letzten Viertel. Nach dem Abstieg aus der Bezirksoberliga starten die Herren des Clubs nun in der Bezirksklasse und bleiben ein gefährlicher Gegner, den man nicht unterschätzen darf.

Der Kader um Tom Hehler, den Gebrüdern Möllmann, Ingo Liere-Netheler & Co. hat jedoch nach dem letztjährigen unfreiwilligen „Aufenthalt“ in der Abstiegszone einen beachtlichen Neustart geschafft und sollte in den nächsten Partien seine Leistung noch weiter steigern können.

Eine gute Grundschule haben die Jungs alle mitbekommen, das zeitweise zu beobachtende Phlegma der letzten Saison hat einer erhöhten Aggressivität Platz gemacht – eine positive Entwicklung, die gegen Rulle fortgesetzt werden soll.

Das U-18-II-Landesligateam trifft auswärts am Samstag um 18 Uhr auf Bremen 1860.

Lotta Möllmann überrascht

Tennisnachwuchs in Berge auf Meistersuche

Im Kleinfeld durfte Luc Moormann (Vierter von links) sich über den Pokal freuen, der am Ende den längeren Atem hatte. Bei den Junioren setzten sich Lotta Möllmann und Ben zur Wähde in den Endspielen durch (Bild rechts).

Foto: Tennisverein Berge

pm **BERGE.** Bei herrlichen Tenniswetter hat der Berger Tennisnachwuchs seine Meister ermittelt.

Nach Stärkung durch ein wunderbares Frühstücksbüffet, für das Katrin Hülsmann verantwortlich war, starteten die Junioren, um ihre Meister zu ermitteln. Die Schnupperkinder wurden hier von den Trainerassistenten Paul Hülsmann und Alex Menke begleitet und betreut. Nach diversen Lauf-, Fang- und Koordinationsspielen konnte sich hier Josefine Köster ganz knapp vor Sophie Jans durchsetzen.

Im Kleinfeld durfte Luc Moormann, der am Ende den längeren Atem hatte, sich über den Pokal freuen.

Die Midcourtspieler Paul Holling und Janno Moormann begeisterten die Zuschauer mit wunderbar langen und sehr spannenden Ballwechseln. Auch wenn letztlich das Ergebnis klar erschien, begegneten sich Paul und Janno auf Augenhöhe, wobei Paul aus dieser Begegnung als Sieger hervorging.

Ein breites Teilnehmerfeld trat bei den Junioren an. Ausgesprochen faire und spannende Spiele, sehr wohl mit der einen oder anderen Überraschung, konnten hier verfolgt werden. Karl Esselmann und Ben zur Wähde schafften den Sprung ins Endspiel und lieferten sich einen spannenden Kampf um den begehrten Pokal. Ben durfte sich am Ende des Tages Vereinsmeister Junioren C betiteln.

Für die Überraschung des Tages sorgte die Vereinsmeisterin der B- Juniorinnen, Lotta Möllmann. Sie entthronte die langjährige Meisterin Hannah Hülsmann. Besonnen und mit viel Ruhe ging sie das Spiel an und konnte Hannah, die durch das vorangegangene Spiel geschwächt war, besiegen.

Neu gewählte Räte treten erstmals zusammen

cg **NEUENKIRCHEN/MERZEN/VOLTLAGE.** In der kommenden Woche treten die neu gewählten Gemeinderäte erstmals zusammen. Im Mittelpunkt steht in allen drei Orten die Wahl des Bürgermeisters.

Die erste Sitzung des 15-köpfigen Neuenkirchener Gemeinderates beginnt am Dienstag, 1. November, um 19.30 Uhr im Café Klönschnack im Seniorenpflegeheim St.-Elisabeth-Stift. In Voltlage kommen die elf Ratsmitglieder am Mittwoch, 2. November, um 19 Uhr zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Für Bürgermeister Christoph Lührmann (Neuenkirchen) und Bernhard Egbert (Voltlage) wird es jeweils der letzte Auftritt als Bürgermeister sein.

Am Donnerstag, 3. November, starten die 15 Mitglieder des Rates der Gemeinde Merzen in die neue Wahlperiode. Die öffentliche Sitzung startet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

AM LIEBSTEN LESE ICH ...

... die Fachzeitschrift „Niedersächsischer Jäger".

Johannes Abing (47), Bankkaufmann aus Neuenkirchen Foto: Herbert Kempe

Das i-Tüpfelchen im Jubiläumsjahr

Jagdhornbläser geben Konzert in Pastors Wäldchen

Die Lichtung, die die Jagdhornbläser für das Konzert ausgewählt hatten, bot den vielen Besuchern kaum Platz. Foto: Jagdhornbläser

Das war ein ungewöhnlicher Ort für ein Konzert: In Pastors Wäldchen gaben die Neuenkirchener Jagdhornbläser Kostproben ihres Könnens – und beendeten die Feiern rund um ihr 50-jähriges Bestehen.

pm **NEUENKIRCHEN.** Ein stimmungsvolles Konzert haben die Neuenkirchener erlebt. Die Jagdhornbläser Neuenkirchen setzten mit einem Auftritt in Pastors Wäldchen den Schlusspunkt in ihrem Jubiläumsjahr.

Bei traumhaftem Herbstwetter hatten sich die Jagdhornbläser im Wald versammelt und trugen in stimmungsvoller Atmosphäre die Stücke aus ihrer Hubertusmesse vor. Der Wald war mit vielen Lichtern und Kerzen geschmückt und bot unter den hohen Buchen eine Kulisse, die in einem Dom nicht schöner hätte sein können. Und zur Freude der Jubilare strömte eine große Anzahl an Gästen und Zuhörern in den Wald, die alle Erwartungen und Hoffnungen weit übertroffen hat.

Die Lichtung, auf der das Konzert stattfand, bot kaum genug Platz für alle Gäste, sodass man sich weit im Wald verteilte, um die Signale und Vortragstücke zu hören. Und dem Publikum wurde ein Konzert geboten, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird: Neben den Jagdhornbläsern aus Neuenkirchen war die Parforcehorngruppe Waidmannslust aus Fürstenau unter der Leitung von Bernhard Gerdes zu Gast, die mit ihrem ganz besonderen Klang und auf höchstem spielerischen Niveau dem Abend das i-Tüpfelchen aufsetzte.

Herbstliche und jagdliche Gedichte, die zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln anregten, rundeten das Konzert an diesem Nachmittag stimmungsvoll ab.

Viele Gäste blieben noch am Feuer und klönten bei Glühwein und Bratwurst, bis die Dämmerung hereinbrach und die vielen Lichter im Wald zu leuchten begannen. Alle Beteiligten zeigten sich tief bewegt und sehr zufrieden mit ihrem Waldkonzert in Pastors Wäldchen, hieß es hinterher.

Halloween-Show mit Gruselfaktor

Modern-Dance-Gruppe verabschiedet Laura Holtkamp

pm **NEUENKIRCHEN.** Mit einer fantastischen Halloween-Tanzshow vor gruseliger Kulisse hat sich Laura Holtkamp als Übungsleiterin der Modern-Dance-Gruppe vom Sportverein Eintracht Neuenkirchen verabschiedet.

Vor vielen Zuschauern in der Neuenkirchener Sporthalle schlüpften 30 junge Tänzerinnen aus den drei Modern-Dance-Gruppen in die unterschiedlichsten gruseligen Rollen und zeigten vielseitige stimmungsvolle Tänze. Ob als Skelette, Monster, Zombies, Werwölfe, Aliens, verlorene Seelen, Gangsterbräute, kleine Hexen, alte Hexen, die sich auf wundersame Weise verwandelten, Dracula, Zauberer, als kleines oder als großes Feuer – die Tänzerinnen begeisterten ihr Publikum und sorgten bei dem einen oder anderen Zuschauer für die eine oder andere Gänsehaut.

Die Tänzerinnen aus den drei Modern-Dance-Gruppen des Sportvereins Eintracht Neuenkirchen traten ein letztes Mal unter der Leitung von Laura Holtkamp in der Sporthalle auf. Foto: Eintracht Neuenkirchen

Laura Holtkamp, die in den nächsten Tagen nach Dortmund ziehen wird, führte als Joker durch den Abend und tanzte zudem bei mehreren Tänzen selbst mit. Sie hatte seit einigen Jahren im Sportverein Eintracht Neuenkirchen mit viel Kompetenz und Ideenreichtum Modern Dance angeboten und viele junge Mädchen begeistert. Der Sportverein dankte seiner Übungsleiterin für den engagierten Einsatz.

Nachrichten aus Neuenkirchen: www.noz.de/neuenkirchen

DAS MÜSSEN SIE ERLEBEN.

L+T LENGERMANN+TRIESCHMANN

AKTIONSKALENDER NOVEMBER 2016

BIS SO 06.11.

L+T MARKTHALLE
SCHÄTZEN & GEWINNEN
Schätzen Sie das Gewicht des Riesenkürbisses in der Markthalle & gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein von L+T im Wert von € 300.- oder einen von fünf Einkaufsgutscheinen für die Markthalle im Wert von € 30.-! L+T MARKTHALLE

BIS SA 19.11.

FALKE PROMOTION
LEG AESTHETIC
Zu jeder FALKE Strumpfhose „Leg Energizer" schenken wir Ihnen einen Kniestrumpf „Vitalizer" gratis.*
STRÜMPFE . 2.OG

DI 01. BIS MI 30.11.

SKINY
NACHTWÄSCHE AKTION
Beim Kauf eines Nachtwäsche Sets aus der SKINY Kollektion schenken wir Ihnen eine Wärmflasche.*
WÄSCHE . 2.OG

ANGELS DAMEN
HOSEN AKTION
Lassen Sie sich von den neuen Farben der ANGELS Kollektion inspirieren & freuen Sie sich beim Kauf einer ANGELS Hose über ein Geschenk.* DAMEN . EG

DI 01. BIS SA 12.11.

CAMEL ACTIVE HERREN
JACKEN AKTION
Der Herbst ist da! Jetzt wird es Zeit für Ihre neue CAMEL ACTIVE Jacke. Dazu schenken wir Ihnen einen passenden Schal.*
L+T HERREN . EG & XXL+T

DI 01. BIS SA 26.11.

LOUP NOIR AKTION
TASCHEN-INITIALEN
„Einzigartig & individuell" –Taschen von LOUP NOIR. Beim Kauf einer Tasche ab € 199.- übernehmen wir 50 % der Kosten Ihrer Initialen.*
ACCESSOIRES . EG

MI 02. & DO 03.11.

FELINA . CONTURELLE
BERATUNGSTAGE
Wir heißen Sie zu einer exklusiven FELINA Beratung herzlich willkommen. Gern können Sie unter Tel. 0541 . 33 11 32 71 einen Termin vereinbaren.*
WÄSCHE . 2.OG

FR 04. & SA 05.11.

BRAX HERREN
HOSEN AKTION
Beim Kauf von 2 BRAX Artikeln schenken wir Ihnen eine hochwertige & limitierte Armbanduhr.*
L+T HERREN . EG
XXL+T NUR AM 04.11.

FR 04. BIS SO 06.11.

SKINY AKTION 3 FÜR 2
Kaufen Sie 3 Artikel aus unserer SKINY Kollektion & erhalten Sie den günstigsten Artikel gratis.*
WÄSCHE . 2.OG

MCM TASCHEN AKTION
Beim Kauf eines MCM Produkts ab einem Warenwert von € 500.- erhalten Sie als Dankeschön ein hochwertiges MCM Kartenetui im Wert von € 135.-!*
ACCESSOIRES . EG

SA 05. & SO 06.11.

ODLO EVOLUTION DAY
Feiern Sie mit uns! 70 Jahre Innovation, Leidenschaft & Funktion. Beim Kauf von ODLO Produkten ab € 70.- schenken wir Ihnen ein ODLO Longsleeve aus der Spezial Edition im Wert von € 49.95.*
SPORT . EG
05.11. 10 - 18 UHR . 06.11. 13 - 18 UHR

SO 06.11.
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
L+T . RUBY'S KURVENQUEEN . XXL+T . 13 - 18 UHR
MARKTHALLE . CAFE.RESTAURANT . 12 - 18 UHR

SA 12.11.

RUBY'S KURVENQUEEN
SHEEGO PRÄSENTATION
Stoßen Sie mit uns bei einem Glas Sekt auf die neue Herbst/Winter Kollektion von SHEEGO an. Lassen Sie sich bei einer unserer Modepräsentationen inspirieren.
GEORGSTRASSE 9 . 12 & 15 UHR

DO 17.11.

VOSSEN STICK AKTION
Beim Kauf eines VOSSEN Artikels erhalten Sie eine hochwertige Bestickung mit Ihren Initialen (max. 3 Buchstaben).*
WOHNEN . 2.OG . AB 10 UHR

SA 19.11.

TOM BECK
VERZAUBERT GEWINNEN
Lassen Sie sich von dem Zauberkünstler Tom Beck in die Welt der Magie & Illusion entführen & gewinnen Sie ein paar Socken der Marken CAMANO oder S.OLIVER, wenn Sie das Rätsel eines Zaubertricks lösen.*
KINDER & STRÜMPFE . 2.OG
10.30 - 17.30 UHR

DI 22.11. BIS DO 22.12.

UNICEF GRUSS- & WEIHNACHTSKARTEN
Seit über 60 Jahren bieten UNICEF Gruss- & Weihnachtskarten nachhaltige Hilfe für Kinder in Not.*
UNICEF-STAND . 1.OG

AB DO 24.11.
ADVENTS-ÖFFNUNGSZETEN
L+T . RUBY'S KURVENQUEEN . XXL+T . MARKTHALLE
DO - SA . BIS 20 UHR GEÖFFNET

SA 26.11.

MONARI PROMOTION
Freuen Sie sich beim Kauf eines MONARI Artikels ab € 89.99 über einen Filzshopper.*
DAMEN . EG

CAFERESTAURANT
TÄGLICH VON 12 - 18 UHR . LECKERE WILDGERICHTE wie z. B. Gulasch vom Edelwild mit Rotkohl und Semmelkloß für nur € 12,90.
JEDEN DIENSTAG . REIBEKUCHEN-BUFFET mit verschiedenen Vorspeisen, Lachs, Salaten u.v.m. nur € 9.90
SONNTAG 06. NOVEMBER: „DIE MARTINSGANS" DREI-GÄNGE-GENUSS Wildconsommé mit Grießklößchen . Knusprige Gänsekeule mit Rotkohl, Kartoffelklößchen & karamelisierten Maronen . Lebkuchenparfait mit Pflaumenragout . pro Person nur € 16,90 – um Tischreservierung wird gebeten TEL 0541 . 33 11 32 96 12 - 14.30 UHR . 2.OG

GREENBISTRO
SMOOTHIE Birne, Brombeer & Apfel 0,3L € 2.95 2.OG

OASEBAR
GLÜH-SECCO 1 Glas 0,1L nur € 2.70 1.OG

* Alle Zugabeartikel nur solange der Vorrat reicht. Änderungen vorbehalten.

L+T
MO - SA 9.30 - 19 UHR
GROSSE STRASSE 27 - 32

RUBY'S KURVENQUEEN
MO - SA 10 - 19 UHR

RUBY'S KURVENQUEEN
ASTORIA/GEORGSTRASSE 9

XXL+T
MO - SA 10 - 19 UHR

XXL+T
HERRENTEICHSSTRASSE 15

WWW.L-T.DE
INFO@L-T.DE

IN OSNABRÜCK
TEL 0541 . 33 11 30

„Da haben auch Killerclowns keinen Spaß“

Vorführung der Karateabteilung beim Neuenkirchener Sportlerball – Volleyballerinnen geehrt

Eintracht Neuenkirchen kann Stimmung machen wie ein ganzes Fußballstadion. Das zeigte der Sportverein beim Sportlerball im Hotel Haarmeyer.

Von Björn Thienenkamp

Während des Sportlerballs hat der SV Eintracht Neuenkirchen die Mannschaft und die Sportler des Jahres gekürt.

NEUENKIRCHEN. „Mit Ehrlichkeit, Freude, Zielstrebigkeit und Fleiß können wir in dieser tollen Gemeinde, auch sportlich, viel bewegen“, sagte Carsten Düweling in seiner Ansprache. „In dieser Gemeinschaft, in unserem Verein, bei der Eintracht aus Neuenkirchen, ist niemand allein, seid ihr niemals allein“, wandte sich der Vorsitzende an die Gäste im Saal. Sein besonderer Dank ging an die Tischtennisabteilung für die Dekoration, Birgit Tepe Rühländer für die Fotografie und die Karateabteilung für die folgende Vorführung.

Und die hatte es in sich. Eine beeindruckende Menge von Menschen umfangreicher Altersstufen zog in einer Art weißen Bademantel auf die Tanzfläche und zeigte mit eindeutiger Präsenz: Roman Wehmann und seine Karateabteilung sind da. War es die jüngere Generation oder auch die Gruppe der Älteren, beide Male gab es fast einschüchternde Momente, als die Formation mit recht bedrohlicher Entschlossenheit und festen Schrittes auf das Publikum zumarschierte. Erst Auge in Auge kamen sie zum Stehen.

Kampfkunst par excellence dann von Wehmanns Sohn Sidney. Mit beängstigend versteinertem Gesicht und starrem Blick führte der junge Mann sehr disziplinierte Bewegungsabläufe vor. „Effektive Selbstverteidigung, da haben auch Killerclowns keinen Spaß mehr“, war Düweling überzeugt und bekam auch das noch einmal spannend und nahezu schauspielerisch präsentiert: Franziska Rother wurde in der Demonstration von Vater Roman und Sohn Sidney quasi belästigt, schlug die beiden Angreifer aber siegessicher in die Flucht.

Als Sportlerin des Jahres wurde dann die „Bössin“, Elisabeth Klausing, geehrt. Bevor sie die Sparte und das Hobby wechselte, sei sie als Fußballerin Torfrau gewesen. „Heute ist sie Läuferin“, sagte Düweling. Straßenläufe über zehn Kilometer, Halbmarathon und Marathon, Läuferin des Jahres, 140 Kilometer in sechs Tagen und der Berlin-Marathon seien ihre Stationen gewesen. „Zudem war sie ganze zehn Jahre lang Abteilungsleiterin Lauftreff“, lobte der Vorsitzende.

Sportler des Jahres

Sportler des Jahres wurde Thorsten Overberg, der nach der A-Jugend gleich den Sprung in die Erste Herrenmannschaft geschafft habe. „Sein größter sportlicher Erfolg war sicherlich der Aufstieg in die Bezirksliga vor 15 Jahren“, wertete Düweling. Noch heute sei er als Spieler in der Ü 32 aktiv, zudem seit einigen Jahren auch deren Trainer und Betreuer.

Mit einiger Verspätung, dafür aber auch mit einem Sieg von einem Auswärtsspiel in den Saal gekommen, stand die Erste Volleyballdamenmannschaft auch schon als Mannschaft des Jahres vor den Zuschauern. „So einen Erfolg hat es in der Vereinsgeschichte zuvor noch nicht gegeben“, sagte Düweling hinsichtlich der Gründung als Hobbysparte in den 90er-Jahren und der erstmaligen Meldung für den Spielbetrieb im Jahr 2000.

Nur gespielt: Franziska Rother wurde in der Demonstration quasi belästigt, schlug die beiden Angreifer aber siegessicher in die Flucht. Fotos: Björn Thienenkamp

„Heute spielt diese Mannschaft dank des Aufstieges im letzten Jahr in der Landesliga“, freute sich der Vorsitzende. Ab dem fünften Spieltag seien sie Tabellenführer gewesen und hätten bereits am vorletzten Spieltag als Meister und Aufsteiger festgestanden, würdigte Düweling die „Feierbiester“ und ihren Trainer Marcus Rauf.

Und schon übernahm Christoph Helmig mit seiner Showtechnik die Herrschaft über den Saal und führte den Sportlerball in einen angenehmen Abend.

Aktuelles aus Neuenkirchen auf www.noz.de/neuenkirchen

Voltlager Rat wählt neuen Bürgermeister

cg **VOLTLAGE.** Es ist die letzte offizielle Amtshandlung von Bürgermeister Bernhard Egbert, der sich heute Abend nach 15 Jahren im Amt verabschiedet. In der konstituierenden Ratssitzung obliegt es ihm, die Ratsmitglieder förmlich zu verpflichten. Eröffnet wird die Sitzung vom ältesten Ratsmitglied, der die Leitung bis zur Neuwahl des Bürgermeisters innehat. Auf der Tagesordnung steht neben einer Vielzahl an Regularien auch die Ehrung von Ratsmitgliedern.

Die Ratssitzung in Voltlage beginnt heute um 19 Uhr in der Gaststätte Hülsmann.

KOMPAKT

KiCo auf der Suche nach Verstärkung

NEUENKIRCHEN. Der Neuenkirchener Kinderchor würde gerne mit vielen Kindern zwischen acht und 13 Jahren beim diesjährigen Adventskonzert auftreten und bietet von daher ein „KiCo-Schnupperprojekt“ an. Interessierte Kinder können die Proben miterleben und den Chor singend bei Advents- und Weihnachtsliedern unterstützen. Der Abschluss des Projekts wird dann der große Auftritt am Sonntag, 11. Dezember, beim Adventskonzert in der St.-Laurentius-Kirche sein. Proben sind immer dienstags von 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim.

ANZEIGE

CARD AKTION OS-CARD AKTIO
-CARD AK RD AKTI
CARD AKTIO
-CAR AKTI
CAR KTIO
-CA

DER BLAUE TEPPICH

OS CARD

Exklusive Betriebsführung

Die OS-CARD rollt für Abonnenten wieder den Blauen Teppich aus. Sie können an einer spannenden Betriebsbesichtigung bei Firmen in der Region kostenlos teilnehmen. **Die Firma Kitzmann HomeCompany lädt am Mittwoch, den 23. November, von 16:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr in die Filiale an der Hannoverschen Str. 28 in 49084 Osnabrück ein.**
Und so geht's: Einfach anrufen oder per E-Mail melden und die folgenden Daten angeben: Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer und mit wie vielen Personen Sie teilnehmen möchten. Pro OS-CARD können maximal vier Personen teilnehmen.

Per **Telefon** wählen Sie die **0137585 – 60 22 00** und nennen Sie uns Ihre Daten. Oder senden Sie uns eine **E-Mail** an: **blauer-teppich@os-card.de** und geben Sie Ihre Daten an.
(Ein Anruf kostet 14 Cent aus dem Festnetz der deutschen Telekom. Ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.)

Die Telefonhotline ist von Mittwoch, 2. November bis Mittwoch, 16. November freigeschaltet. Anrufe und E-Mails, die in diesem Zeitraum eintreffen, werden berücksichtigt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Gäste ausgelost und anschließend schriftlich benachrichtigt. Die Bestätigung berechtigt zur Teilnahme. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung wird einer Veröffentlichung personenbezogener Fotos zugestimmt.

Natur. Design. Lebensgefühl.

Kitzmann Home Company inspiriert durch exklusive Einrichtungsideen

jop **OSNABRÜCK. „Kitzmann – In Osnabrück zu Hause“ lautet der Slogan des inhabergeführten Möbelfachgeschäfts Kitzmann Home Company am Standort Fledder. An der Hannoverschen Straße 28 stehen die erfahrenen und engagierten Inneneinrichter bereit, um die Kunden umfassend und individuell bei der Auswahl exklusiver Wohntrends zu beraten.**

Aktuelle Wohntrends sind ihre Welt: Peter und Meike Kitzmann mit ihren Söhnen Phillip und Bastian Kitzmann in der 2000 Quadratmeter großen Ausstellung für Naturmöbel und Accessoires. Foto: Jana Lange

„Ein gutes Beratungsgespräch benötigt Zeit. Sie können uns montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr in unseren Ausstellungs- und Geschäftsräumen aufsuchen. Samstags stehen wir hier von 10 bis 18 Uhr für unsere Kunden bereit. Gerne können Sie auch telefonisch einen persönlichen Beratungstermin mit unseren Einrichtungsberatern vereinbaren“, betont Peter Kitzmann.

Im Februar 1994 eröffnete der gebürtige Osnabrücker nach beruflichen Erfahrungen in Industrie und Handel das inhabergeführte Möbelgeschäft, das sich seitdem dank steter Investitionen und eines besonderen Vertriebs- und Marketingkonzepts zu einem der umsatzstärksten Häuser innerhalb der 16 Mitglieder starken Werbegemeinschaft „Home Company“ entwickelt hat.

Neben Ehefrau Meike Kitzmann sind auch die Söhne Bastian und Phillip Kitzmann seit Jahren für das außergewöhnliche Familienunternehmen im Europa Möbel-Verbund tätig. 16 Mitarbeiter beschäftigt der kaufmännische Ausbildungsbetrieb aktuell. Ein Großteil des Fachpersonals steht den Kunden seit vielen Jahren als fester Ansprechpartner zur Seite.

Auf der rund 2000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche treffen Kitzmann-Kunden auf eine ganz besondere Wohlfühl-Atmosphäre. Gemütliche Verweilzonen laden dazu ein, in aller Ruhe einen Cappuccino zu trinken, in Fachzeitschriften oder Katalogen zu blättern oder ein informatives Gespräch mit einem der Einrichtungsberater bezüglich Farbwahl, Stilmöglichkeiten oder Pflege für eine langhaltige Schönheit der Produkte zu führen.

Das komplett durch dekorierte Haus ist stets auf neuestem Stand. „Einmal im Jahr werden 15 bis 25 Kojen unserer Ausstellung mit immens hohem Aufwand neu designt und aktuelle Wohntrends eindrucksvoll inszeniert. Im Jahr 2007 haben wir auch die Fassade unserer Eigenimmobilie komplett umgestaltet“, berichtet Peter Kitzmann.

Zur Selektivvermarktung hochwertiger, entgegen des verbreiteten Images jedoch nicht zwingend hochpreisiger Naturmöbel aus den Bereichen Wohnen, Speisen, Polster und Schlafen nebst stilvoller Accessoires wird einmal im Jahr das Wohnjournal NATURA herausgebracht.

„Das Journal für Lifestyle und natürliches Wohnen liefert unseren Kunden interessante Impulse und Ideen für die Ausstattung der eigenen vier Wände. Die aufgenommenen Produkte werden mit immer wieder anderen, interessanten Materialkombinationen fast ausschließlich in Europa exklusiv für uns gefertigt“, schildern Vater und Söhne bei einem Gespräch vor der Kaffeebar.

Zum guten Service der Kitzmann Home Company gehören auch die Lieferung und die fachgerechte Montage direkt beim Kunden. Egal ob in Osnabrück oder im Ferienhaus auf Sylt erfolgt diese grundsätzlich durch eigenes, geschultes Personal. „Als erfahrene Inneneinrichter bieten wir unseren Kunden dieses Rundum-sorglos-Paket und fahren gerne zu Ihnen raus, um Maß zu nehmen und Ihr Leben aufzumöbeln“, sagt Peter Kitzmann.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Am Mittwoch, 23. November 2016, rollt die OS-CARD bei der Kitzmann Home Company den „Blauen Teppich“ aus und gewährt exklusive Einblicke.

Sie haben noch keine OS-CARD? Einfach anrufen und kostenlos bestellen: 05 41/7 60 57 60

Bersenbrück lädt ein zum Springturnier

hst **BERSENBRÜCK.** Auf ein sehr großes Interesse stößt auch in diesem Jahr wieder das Springturnier des Reit- und Fahrverein Bersenbrück bei den Pferdesportlern in der Region. „Knapp 900 Startplätze sind bis zum Nennungsschluss Mitte Oktober bereits reserviert worden“, so Christina Geppert vom Vorstand des Bersenbrücker Vereins.

Den Auftakt des viertägigen Turniers bildet eine Springprüfung der Klasse A** bereits am heutigen Donnerstag. Beginn dieser Prüfung, für die rund 70 Startplätze reserviert wurden, ist um 17 Uhr. Im Anschluss folgt eine Springprüfung der Klasse L mit rund 60 Teilnehmern.

Der zweite Turniertag steht dann ganz im Zeichen des jungen Pferdes. Los geht es am Freitag um 13 Uhr mit einer Springpferdeprüfung der Klasse A für vierjährige Pferde, gefolgt von einer Springpferdeprüfung der Klasse L für vierjährige Pferde. Ab 14.45 Uhr stellen die Pferdesportler dann in einer weiteren Springpferdeprüfung der Klasse A** ihre fünf- und sechsjährigen Pferde vor. Den Abschluss am Freitagabend bildet eine Springpferdeprüfung der Klasse M für fünf- bis siebenjährige Pferde. Der Beginn dieser Prüfung mit rund 50 Teilnehmern ist gegen 18.45 Uhr vorgesehen.

Am Samstag, dem dritten Turniertag, dürfte das vielfältige Prüfungsangebot erneut wieder viele Zuschauer auf die Anlage des Vereins am Mertens Weg locken. Den Auftakt bildet eine Stilspringprüfung der Klasse A. Beginn dieser Prüfung, die aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in zwei Abteilungen gewertet wird, ist um 8 Uhr. Im Anschluss folgen eine Springprüfung der Klasse L und eine Zeitspringprüfung der Klasse M. Ausklingen wird das Turniergeschehen am Samstag mit einer Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse M**, die gegen 17.45 Uhr beginnen wird.

Mit einer Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse A** beginnt der Prüfungsreigen am Sonntag um 9 Uhr. Um 11.30 Uhr beginnt eine Punktespringprüfung der Klasse L, für die bereits annähernd 100 Startplätze reserviert wurden.

Den Höhepunkt des letzten Turniertages bildet die Springprüfung der Klasse M** mit Siegerrunde. Beginn dieser Prüfung ist gegen 15.15 Uhr. Nicht nur die Vereinsverantwortlichen sind gespannt, wer nach dieser Prüfung die Siegerschleife angeheftet bekommt.

Die Karateabteilung des SV Quitt Ankum zeigt sich voller Stolz mit dem Shotokan-Karate-Tiger. Foto: Burkhard Dräger

Shotokan-Karate-Tiger als neues Logo

Ankumer Gruppe hat den Verband gewechselt

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2016 geht für die Karate-Gruppe des SV Quitt Ankum langsam zu Ende. Zeit, Bilanz zu ziehen.

bdr **ANKUM.** Anfang des Jahres hat die Karategruppe eine grundlegende Umstrukturierung vorgenommen, indem sie aus dem von Hiedeo Ochi geleiteten DJKB-Verband ausgetreten und dem von Sensei Toni Dietel 2007 gegründeten Karate-Kollegium Deutschland beigetreten ist. Dietel ist heute Welt-Vizepräsident der World-Kickbox-Association (WKA) und verantwortlich für den Bereich Karate. Er unterstützt Karateka beim Aufbau eigener Dojos und berät Dojo-Leiter in allen Belangen der erfolgreichen Führung einer Karateschule.

Mit dem Eintritt in den neuen Verband haben sich die Karateka des SV Quitt Ankum auch überlegt, ein neues Karate-Logo zu erstellen – mit Erfolg. Nun tragen alle 70 Ankumer Karateka stolz dieses Logo mit dem Shotokan-Karate-Tiger und der Aufschrift „Shotokan-Karate-Dojo SV Quitt Ankum“. Und Anfang des Jahres hat der Trainer der Ankumer Karateka, Wolfram Dietrich, seinen A-Lizenz-Trainerschein erworben und gleichzeitig auch die Prüfer-A-Lizenz im Shotokan-Karate bestanden. Zu seiner Vertretung und ersten Betreuerin der beiden Ankumer Karate-Gruppen hatte er seit geraumer Zeit Gabi Pradel eingesetzt. Sie wird in nächster Zeit in einem Lehrgang in Süddeutschland ihre Trainer-C-Lizenz und ihre Prüfer-C-Lizenz erwerben.

Im Juli erhielt die Karate-Gruppe des SV Quitt Ankum vom Karate-Kollegium noch eine besondere Auszeichnung, denn sie wurde als Kampfkunstschule des Jahres 2016 ausgezeichnet.

Für das kommende Jahr hat sich die Karate-Gruppe viel vorgenommen. Neben Turnieren ist auch die Teilnahme am Sommer-Kolleg 2017 in Friedrichshafen am Bodensee geplant.

Interessenten am Karatesport können jederzeit beim Training mitmachen, denn Karate ist eine anspruchsvolle Kampfkunst und eine sichere Art der waffenlosen Selbstverteidigung.

Wer Interesse am Karatesport hat, ist jederzeit willkommen, ob in der Kinder- oder in der Erwachsenengruppe. Infos gibt es unter Telefon 01 72/53 09 260 bei Sensei Wolfram Dietrich.

KOMPAKT

Familien-Sport-Tag am 6. November

BERSENBRÜCK. Die Sportabteilung der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück (HpH) lädt ein zum Familien-Sport-Sonntag für Kinder und Familien. Dieser findet statt am 6. November ab 10 Uhr (bis etwa 12.30 Uhr) in Bersenbrück in der Sporthalle der Grundschule, Overbergstraße 1. Angeboten werden Bewegungs-Stationen, eine Kletter-Wand sowie Spiele mit und ohne Ball für Kinder (bis etwa 14 Jahre) mit und ohne Behinderungen zum Mitmachen. Eltern können aktiv dabei sein oder die Zeit für Gespräche nutzen. Der Familien-Sport-Sonntag wird geleitet von ausgebildeten Trainerinnen. Um Anmeldung wird gebeten bei Petra Böske, sport@hph-bsb.de, Telefon 0 54 39/ 94 49 93.

Schachclub: Reserve steht an der Spitze

FÜRSTENAU. Die Reserve des Schachclubs Fürstenau freut sich über einen gelungenen Saisonauftakt. Auch in der zweiten Runde siegte das Team gegen die zweite Mannschaft des TSV Osnabrück. Am Spitzenbrett spielte Alexander Zilke remis ebenso wie Albert Zilke und Helga Begemann-Rümke. Den ganzen Punkt für Fürstenau holte Hilde Bertels. Damit steht die Mannschaft in der zweiten Kreisklasse an der Spitze vor Gaste-Hasbergen 2, Gegner beim Auswärtsspiel am 19. November.

Herren 30 bejubeln den Aufstieg

Tennis: TV Quakenbrück rüstet jetzt für die Hallensaison

pm **QUAKENBRÜCK.** Ein Highlight im Sportjahr 2016 des TV Quakenbrück war der Aufstieg der Herren-30-Mannschaft des TV in die Bezirksliga. Die kommenden Spiele in der Bezirksliga 2017 dürften reich an Höhepunkten sein, wenn sich das Tennis-Aushängeschild aus Quakenbrück mit Kontrahenten aus den Landkreisen Osnabrück, Emsland und Cloppenburg auseinandersetzt.

Als der TV Quakenbrück mit einer 1:5-Niederlage in Hasbergen in die Saison startete, war nicht absehbar, wie sich die Sommersaison 2016 noch entwickeln sollte. Der Auftaktniederlage folgten deutliche Siege in Holdorf und zu Hause. Vor dem letzten Spiel war klar, dass ein Sieg zum Aufstieg reichen sollte.

Die knappe Niederlage der Nummer 1 des TVQ, Tim Podeszwa, konnten Mathias Müller, Carsten Thye und Hendrik Kleiner mit Siegen im Einzel korrigieren. Somit stand fest, dass eines der beiden abschließenden Doppel noch siegreich gestaltet werden musste.

Mathias Müller und Hendrik Kleiner konnten in einem hochklassigen Spiel, das immer auf des Messers Schneide stand, den Sieg für den TV Quakenbrück mit 7:5; 6:7; 6:4 nach Hause bringen und sicherten der Mannschaft damit den Aufstieg. Carsten Thye und Hendrik Kleiner gingen ungeschlagen durch die Saison und trugen so ihren Teil zum Aufstieg bei.

Am kommenden Wochenende beginnt die Wintersaison 2016 mit einem Heimspiel gegen Kneheim. Der Schwung des Sommers sollte genutzt werden, um auch in der Halle den möglichen Aufstieg in die Bezirksliga zu sichern.

Zum Aufstieg haben Daniel Thäsler, Hendrik Kleiner, Carsten Thye, Mathias Müller, Frank Uhlig und Tim Podeszwa die Herren 30 des TV Quakenbrück geführt. Foto: TV Quakenbrück

Letizia Müller holt sich den Fuchsschwanz

Herbstausritt der Reitsportfreunde

pm **MERZEN.** Wie schon in den vergangenen Jahren hätte das Wetter bei dem diesjährigen Herbstausritt der Reitsportfreunde Engelern nicht besser sein können.

Am letzten Samstag trafen sich 15 Reiterinnen und Reiter und machten sich gut gelaunt auf den Weg. Begleitet wurden sie nicht nur von der Sonne, sondern auch von einem Planwagen.

Dieser war voll besetzt mit weiteren Mitgliedern des Reitvereins. Während einer Mittagspause konnten sich Reiter, Ponys, Pferde und Planwagenfahrer an vielen leckeren Köstlichkeiten stärken, die die Eltern liebevoll vorbereitet hatten. Die Gelegenheit wurde genutzt, und es entstand ein schönes Gruppenfoto.

Nach der nächsten Etappe trafen dann Reiter und Planwagen wieder bei der Reitschule Engelern ein. Ohne Pferd wurde danach der Fuchsschwanz gejagt. Anna-Sophia Jungk, die im letzten Jahr die Trophäe ergattert hatte, übergab den Fuchsschwanz an Letizia Müller, die in diesem Jahr die Schnellste war.

Bei einem gemütlichen Abschluss stärkten sich die Reitsportfreunde noch mit einer leckeren Suppe und ließen den schönen Tag langsam ausklingen.

Der Vorstand des Reitvereins ist sich sicher: Wenn Engel reiten, dann scheint die Sonne! Sicherlich hat sich die Sonne den Termin für das kommende Jahr schon in ihren Kalender geschrieben.

Mehr Berichte aus dem Reitsport auf www. noz.de/sport

Judo-Bund überreicht Hadashi die Lizenz

Der Judoverein Hadashi Fürstenau hat das Vereinszertifikat vom Deutschen Judo-Bund bekommen und wird damit jetzt als lizenzierter Verein geführt. Der Deutsche Judo-Bund vergibt das Zertifikat an Vereine, die bestimmte Qualitätsanforderungen erfüllen. Bedingung für die Auszeichnung sind unter anderem das Durchführen offizieller Gürtelprüfungen, das Anbieten von Breitensportaktionen und Wettkampftraining durch lizenzierte Judo-Trainer. Das Zertifikat gilt für drei Jahre. Vereinsvorsitzende Kerstin Gertel (Bild) nahm das Vereinszertifikat des Deutschen Judo-Bundes in Empfang. Foto: Hadashi Fürstenau

Volleyballdamen liegen im Soll

Neuenkirchener Team auf Klassenerhalt ausgerichtet

fjd **NEUENKIRCHEN.** Die Volleyballdamen des SV Eintracht Neuenkirchen belegen als Aufsteiger in derLandesliga nach fünf Spielen einen Platz im Mittelfeld der Tabelle. Das Team um Trainer Markus Rauf ist mit dem Saisonstart sehr zufrieden, denn mehr durfte im Vorfeld nicht erwartet werden.

Am vergangenen Samstag konnten die Volleyballerinnen beim Auswärtsspiel gegen den TSV Schledehausen II mit 3:1 (25:16, 25:21, 14:25, 25:21) den zweiten Saisonsieg und damit drei weitere wichtige Punkte einfahren. Mit den drei Punkten im Gepäck ging es im Laufschritt zum Sportlerball, wo die Damen den Sieg sowie auch die Ehrung zur Mannschaft des Jahres ausgiebig feierten.

Am Samstag, 5. November, erwartet die Mannschaft des Jahres der Eintracht bei ihrem zweiten Heimspieltag den Tabellendritten SV Alemannia Salzbergen und die Tecklenburger Land Volleys II, die derzeit Tabellenvierte sind. Spielbeginn in der Eintracht-Sporthalle ist um 15 Uhr.

Die Volleyballdamen des SV Eintracht würden sich über Zuschauer, die das Team aus der Hülsengemeinde lautstark unterstützen, sehr freuen.

Die Volleyballdamen des SV Eintracht Neuenkirchen hoffen am Samstag auf die Unterstützung des Neuenkirchener Anhangs. Foto: SV Eintracht/Dirkes

„Ohne fünf“ die Punkte aus Stade entführt

Oberligadamen des QTSV

Gleich fünf Spielerinnen fehlten der Quakenbrücker Oberligamannschaft beim Duell in Stade. Kein leichtes Unterfangen gegen einen komplett aufgelaufenen Rivalen.

mi **QUAKENBRÜCK.** Drei Viertel gingen nur knapp an die QTSVerinnen, die jedoch im Endspurt dem VfL mit 71:51 die Punkte abnahmen.

„Stade ist sehr selbstbewusst aufgetreten, und wir haben uns vorne lange schwergetan“, berichtete Lisa Siemund. Mit einer Kerntruppe von sechs Aktiven musste man die Kräfte gegen einen kampfstarken Gastgeber klug einteilen.

Immerhin führten die Burgmannstädterinnen fast permanent – eine psychologisch vorteilhafte Situation, die dem VfL zu schaffen machte. 13:11 Punkte nach dem ersten Viertel, 25:24 zur Halbzeit – das war nicht üppig, aber der QTSV verwaltete sein Foulkonto klug. Beste Werferinnen waren Leonie Kolde (24 Punkte) und Merle Küpker (21/5) mit fünf erfolgreichen Schüssen von der 6,75-Meter-Linie.

„Vor der Pause haben wir zu leichte Punkte zugelassen. In der zweiten Halbzeit waren wir deutlich besser und konzentrierter“, bilanzierte Lisa Siemund, die im Aufbau stark gefordert war. Die Leistungssteigerung sollte sich auszahlen: Nach dem 43:39-Vorsprung in der 30. Spielminute ging das letzte Viertel mit 28:12 Zählern an die Quakenbrückerinnen.

Ein 71:51-Erfolg im Auswärtsspiel, kein Wunder, dass die Stimmung auf der Heimreise ausgelassen war bei Svenja Bertels (5), Martina Flerlage (2), Jule Hensel (6), Leonie Kolde (24), Merle Küpker (21/5) und Lisa Siemund (13/2). Der QTSV hält Kontakt zum oberen Drittel und könnte mit einem Sieg in Nordhorn am Sonntag ins Spitzentrio vorstoßen.

Mit viel Einsatz und jeder Menge Spaß sind die Teilnehmer das Karateturnier in Neuenkirchen angegangen. Foto: SV Eintracht Neuenkirchen

Karate Kids liefern sich spannende Wettkämpfe

Pokalturnier für Nachwuchs-Kämpfer in Neuenkirchen

pm **NEUENKIRCHEN.** Rund 130 Mädchen und Jungen im Alter zwischen sieben und 15 Jahren kamen auf Einladung des SV Eintracht Neuenkirchen zum inzwischen schon traditionellen Karate-Pokalturnier nach Neuenkirchen. Auf zwei Kampfflächen wurden die Kämpfe in den Disziplinen Kata (Formenlaufen), Kumite (Kämpfen) und Kata Team (Form synchron) ausgetragen. „Hier können alle Nachwuchs-Athleten wertvolle Erfahrung sammeln“, weiß Karatelehrer Roman Wehmann zu berichten. „Sie haben Gelegenheit, sich beim freundschaftlichen Wettkampf besser kennenzulernen“, berichtet er, „außerdem macht es super Spaß“.

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Karate-Talente gesichtet, die durchaus das Potenzial zur Landesmeisterschaft demonstrierten. Viele der Allerjüngsten betraten zumeist überhaupt das erste Mal eine Turnierfläche. Entsprechend groß war da natürlich bei manch einem die Aufregung. Und auch, wenn der eine oder andere Traum vom Pokal nicht erfüllt wurde, zeigten alle Karateka in intensiven Duellen durchweg vollen Einsatz und großen Kampfgeist, den die Zuschauer mit jubelndem Applaus belohnten.

Insgesamt attestiert Trainer Roman Wehmann all seinen Schützlingen absolut überzeugende Leistungen. „Wir wollen die Kinder motivieren, ihr Selbstvertrauen stärken und ihnen zeigen, wie viel Spaß im Karate-Sport steckt“, betont Wehmann. So konnten von der Eintracht in ihren jeweiligen Gruppen Mike Bender, Michelle Krieger, Niklas Kletke, Anna Birkemeyer, Pia Stübbe, Jannis Stübbe, Shirley Wehmann und Maik Freiberger teilweise sogar in bis zu drei Disziplinen triumphieren.

Nach einem langen und fairen Wettkampftag verabschiedeten sich alle mit guter Laune und der Zusage, beim nächsten Turnier in Neuenkirchen wieder mit dabei zu sein. Alle Ergebnisse und weitere Informationen auf: www.karate-os.de.

QTSV festigt mit 76:62-Sieg im Derby die Tabellenführung

Auch Bezirksligadamen erfolgreich – QTSV IV verbucht hauchdünnen Erfolg

mi **QUAKENBRÜCK.** Verhalten gestartet, das Schlusslicht kontrolliert, das Spiel nicht aus der Hand gegeben – die QTSV-Routiniers dominierten beim 76:62-Pflichtsieg gegen den OTB III.

Druck und Tempo übten die Bezirksligadamen beim 75:43 gegen SG Bramsche aus. Die „Vierte“ machte es beim 61:60 über den BBC im Carolinum spannend, der QTSV III unterlag in Vörden knapp mit 72:78.

Die jungen Oldenburger kämpften mit dem Mut der Verzweiflung, aber der Bezirksoberliga-Spitzenreiter aus Quakenbrück ließ sie nur im ersten Viertel (20:18) am Erfolg schnuppern, setzte sich dann kontinuierlich ab – zunächst einmal bis zum 40:30-Vorsprung in der Halbzeitpause, mit dem bereits erste Weichen gestellt wurden.

„Die waren teilweise zu unerfahren“ sagte ein Fan zum Oldenburger Auftritt in der Arena. Beim 58:43 (30.) des QTSV II war absehbar, dass nicht mehr viel anbrennen würde. So kam es auch – mit einem 76:62-Punktgewinn des Teams um Trainer Uli Güldenpfennig, das mit 12:0 Punkten die Tabelle vor dem OSC, Petersfehn und Rastede anführt.

Kurzen Prozess machten die Bezirksligadamen in Bramsche/Emsland. 22:12 Punkte im ersten Viertel, 38:22 zur Halbzeit – Quakenbrück marschierte, die SG war überfordert. Nach dem 57:32 (30.) strebte der QTSV einem 75:43-Erfolg entgegen. Er verbleibt Kopf an Kopf mit Hagen auf der Poleposition.

Spannendes Bezirksklassenduell in Vörden: Quakenbrück führte 22:19 (10.) und 49:42 (20.), ehe der TVV einen 23:2-Lauf startete. 21:13 Punkte erkämpfte der QTSV III noch nach dem 51:65 (30.), aber bis zum 72:78 reichte es nicht mehr zur Wende. Starke Nerven brauchte Kreisliga-Coach Werner Zimmermann, ehe der 61:60 (25:27)-Erfolg beim BBC Osnabrück gesichert war.

Schachclub unterliegt nur knapp

pm **FÜRSTENAU/ BERSENBRÜCK.** Eine knappe Niederlage musste die erste Mannschaft des Schachclubs Fürstenau bei ihrem Auswärtsspiel gegen die SG Bersenbrück/Bramsche einstecken. Am Ende hieß es 5:3 für die Gastgeber. Am ersten Brett gewann Mannschaftsführer Stefan Giese gegen Christof Siemer. Einen weiteren ganzen Punkt holte Assel Kuandykova am letzten Brett gegen Reiner Anthonsen. An Brett zwei und Brett sechs trennten sich Viktor Zilke und Wolfgang Maschewski sowie Manfred Meyer und Bernhard Mescher unentschieden. Michael Fischöder gegen Sabine Kling, Dieter Moorkamp gegen Johann Schaber und Rudolf Ristov gegen Ferdinand Flohr steckten ebenso wie Helga Begemann-Rümke gegen Rainer Bartkowski Niederlagen ein. Momentan steht Fürstenau auf Tabellenplart zwei. Die SG Bersenbrück/Bramsche bei gleicher Mannschaftspunktzahl und nur einen Brettpunkt weniger auf Platz fünf. In der nächsten Runde trifft Fürstenau auf die SG Oesede/ Georgsmarienhütte.

Fürstenau III siegt beim Volti-Kids-Cup der Kreissparkasse

Neuenkirchener richten Abschlussturnier aus – Claudia Schuchardt lobt Engagement der Teilnehmerinnen

Die Sieger im Kids-Cup aus Fürstenau (Mitte), Eggermühlen (links) und Ankum (rechts) mit Jörg Albersmann von der Kreissparkasse Bersenbrück. Foto: Charlotte Schwietert

jesc **NEUENKIRCHEN.** Der Wettbewerb um den Volti-Kids-Cup der Kreissparkasse Bersenbrück ist für dieses Jahr entschieden. In der letzten Runde in Neuenkirchen im Hülsen holte sich Fürstenau III auf Mandy mit Claudia Schuchardt an der Longe und Helferin Selina Hacker den Sieg. Die jungen Sportlerinnen vereinten 340,855 Punkte auf ihrem Konto.

Mächtig stolz auf ihren Erfolg sind Jennifer, Paulina, Madeleine, Sarah, Joline, Suza und Kristin. Sie verwiesen Eggermühlen II mit Lilli, Malin, Jette, Greta und Mimmi sowie Hannah auf Dolce und Ankum II mit Alina, Lea, Jenny, Inessa, Ariana, Madeleine, Johanna und Hannah sowie Emily auf Klarissa auf die Plätze. Beide Mannschaften wurden von Tanja Evers-Bünker trainiert. Die jungen Damen aus Eggermühlen holten 325,415 Punkte, die Sportlerinnen aus Ankum 320,759 Punkte. Auf die weiteren Plätze kamen Engter III mit Melanie Hestermeyer auf Coco (295,088), Neuenkirchen IV mit Kirsten Melcher auf Lipton (294,507), Fürstenau IV mit Britta Raskob auf Luna (288,864), Merzen II mit Hanna-Lea Seelmeyer auf Lennox (276,869), Ankum II mit Sarah Bokeloh auf Klarissa (270,957), Berge III mit Sarah Hoormann auf Shalom (268,237) und Neuenkirchen V mit Lina Venemeyer auf Lipton (215,125). Die Siegerehrung nahmen die Leiterin des Kids-Cub, Claudia Schuchardt, und der Vertreter der Kreissparkasse Bersenbrück, Jörg Albersmann, sowie Vorstand Heiko Bertke des Reit- und Fahrvereins Neuenkirchen vor. Claudia Schuchardt lobte dabei das Engagement der jungen Sportlerinnen. Die vorherigen Wettbewerbe fanden in Ankum, Menslage, Fürstenau, Merzen und Berge statt.

ERGEBNISSE DER RUNDEWETTKÄMPFE IM SCHÜTZENKREIS NORDWEST

Berge Im Schützenkreis Nordwest standen die Wettkampftage drei bis fünf auf dem Terminkalender. Bei den Freihandschützen erzielte Nicole Wischmeyer mit 285 Ringen die Bestmarke. 898 Ringe als bestes Mannschaftsergebnis stand diesmal bei Berge I und Döthen-Stottenhausen II auf der Ergebnisliste. 16 Schützinnen und Schützen verfehlten keine 10 und standen mit 300 Ringe auf dem Ergebnisbogen.

Gruppe Freihand

Vehs - Wehdel-Grönloh	**796 : 758**
SSC Artland II - Vehs	**799 : 779**
Wehdel-Grönloh - SSC Artland I	**751 : 769**
1. Vehs	4 : 2 2380
2. SSC Artland II	4 : 2 2347
3. Lechterke-Grothe	3 : 1 1551
4. SSC Artland I	3 : 3 2297
5. Rüsfort	2 : 2 1609
6. Wehdel-Grönloh	0 : 6 2280

Beste Einzelschützen: Nicole Wischmeyer, SC Artland II, 285; Nina Höger, SSC Artland I, 271; Carolin Teske, SSC Artland I, 271; Jörg Ebeling, Vehs, 269; Torsten Ebeling, Vehs, 267.

Gruppe Auflage I

Döthen-Stottenh. I - Restrup I	**895 : 892**
Kettenk. I - Döthen-Stottenh. I	**894 : 886**
Berge I - Hahnenmoor-Börstel I	**898 : 895**
Döthen-Stottenh. I - Ankum I	**897 : 894**
Ankum II - Restrup I	**897 : 893**
Lechterke-Grothe I - Kettenk. I	**892 : 886**
Ankum I - Berge I	**887 : 894**
Hahnenm.-Börstel I - Döthen-St. I	**892 : 890**
1. Ankum II	8 : 0 3586
2. Berge I	8 : 2 4488
3. Lechterke-Grothe I	6 : 2 3576
4. Döthen-Stottenhausen I	6 : 4 4467
5. Restrup I	2 : 6 3576
6. Kettenkamp I	2 : 6 3566
7. Hahnenmoor-Börstel I	2 : 6 3561
8. Ankum I	0 : 8 3559

Beste Einzelschützen: Frauke Dierker, Ankum II, 300; Thomas Wöste, Döthen-Stottenhausen I, 300; Christian Nipper, Berge I, 300; Markus Webering, Restrup I, 299; Corinna Klövekorn, Kettenkamp I, 299.

Gruppe Auflage II

Herbergen I - Döthen-Stottenh. II	**894 : 889**
Ankum III - Ohrte I	**894 : 880**
Restrup II - Herbergen I	**892 : 894**
Groß Mimmelage I - Ankum III	**893 : 894**
Döthen-Stottenh. II - Ankum III	**898 : 896**
Groß Mimmel. I - Döthen-St. III	**894 : 890**
Döthen-Stottenh. III - Ohrte I	**888 : 890**
1. Eggermühlen I	6 : 0 2683
2. Ankum III	6 : 4 4476
3. Groß Mimmelage I	6 : 4 4468
4. Döthen-Stottenhausen III	4 : 4 3573
5. Herbergen I	4 : 6 4456
6. Ohrte I	4 : 6 4420
7. Döthen-Stottenhausen II	2 : 4 2678
8. Restrup II	2 : 6 3570

Beste Einzelschützen: Nicole Schmidt, Döthen-Stottenhausen II, 300; Mareike Weiß, Ankum III, 300; Manfred Wichmann, Döthen-Stottenhausen II, 299; Reinhard Mayhaus, Döthen-Stottenhausen II, 299; Dennis Struckmann, Herbergen I, 299.

Gruppe Auflage III

Ohrte II - Hartlage-Lulle I	**890 : 882**
Schwagstorf I - Höne I	**894 : 884**
Höne I - Lechterke-Grothe II	**892 : 886**
Haneberg-Deichw. I - Schwagst. I	**896 : 889**
Groß Mimmelage I - Ohrte II	**890 : 893**
Neust.. Schützenb. - Hartl.-Lulle I	**883 : 883**
Lechterke-Grothe II - Ohrte II	**896 : 889**
Groß Mimmelage I - Höne I	**894 : 892**
Haneb.-Deichw. I - Gr. Mimmel. I	**889 : 885**
1. Ohrte II	6 : 2 3561
2. Haneberg-Deichwall I	6 : 2 3561
3. Lechterke-Grothe II	4 : 4 3568
4. Groß Mimmelage I	4 : 4 3556
5. Höne I	4 : 4 3555
6. Schwagstorf I	2 : 4 2674
7. Hartlage-Lulle I	1 : 3 1765
8. Neustädter Schützenbund	1 : 5 2651

Beste Einzelschützen: Dirk Brands, Haneberg-Deichwall I, 300; Detlef Krümpeler, Schwagstorf I, 300; Klaus Hafferkamp, Lechterke-Grothe II, 300; Christian Meiling, Groß Mimmelage I, 300; Gerrit Dallmann, Ohrte II, 299.

Gruppe Auflage IV

Bippen I - Nortrup-Loxten I	**882 : 879**
Ohrte III - Groß Mimmelage III	**894 : 886**
Bippen I - Vehs I	**876 : 885**
Nortrup-Lox. I - Erntev. Nortrup I	**886 : 886**
Vechtel II - Ohrte III	**890 : 889**
Vehs I - Ohrte III	**888 : 892**
Ernteverein Nortrup I - Vechtel I	**880 : 881**
Vechtel II - Bippen I	**892 : 892**
Vechtel I - Vehs I	**890 : 886**
Bippen I - Groß Mimmelage III	**880 : 885**
Nortr.-Loxt. I - Groß Mimmel. III	**891 : 884**
Erntev. Nortr. I - Groß Mimmel. III	**874 : 888**
1. Vechtel II	6 : 2 3554
2. Vehs I	6 : 4 4440
3. Ohrte III	6 : 4 4436
4. Groß Mimmelage III	5 : 5 4435
5. Ernteverein Nortrup I	5 : 9 6158
6. Vechtel I	4 : 2 2662
7. Nortrup-Loxten I	3 : 5 3537
8. Bippen I	3 : 7 4390

Beste Einzelschützen: Hendrik Grove, Ohrte III, 300; Udo Wellen, Vechtel II, 299; Henning Beselbecke, Nortrup-Loxten I, 299; Verena Brendel, Groß Mimmelage III, 299; Ralf Mehmann, Ohrte III, 298.

Gruppe Auflage V

1589 Quakenbrück I - Schwagst. II	**886 : 890**
Ah.-Sitter-Walsum - Schwagst. III	**877 : 890**
Grafeld I - Schwagstorf III	**894 : 893**
Eggermühlen II - Grafeld I	**889 : 894**
1. Grafeld I	10 : 0 4469
2. Eggermühlen II	5 : 7 5309
3. Schwagstorf II	4 : 2 2673
4. Schwagstorf III	4 : 2 2672
5. Döthen-Stottenhausen IV	3 : 1 1776
6. 1589 Quakenbrück I	2 : 6 3527
7. Ernteverein Nortrup II	2 : 6 3496
8. Ahausen-Sitter-Walsum	2 : 8 4390

Beste Einzelschützen: Anja Herrmann, Grafeld I, 300; Maximilian Gerveler, Schwagstorf II, 299; Jörg Hülsmann, Schwagstorf III, 299; Reinhard Bertke, Grafeld I, 298; Wolfgang Hauertmann, 1589 Quakenbrück I, 298.

Gruppe Auflage VI

Berge II - Borg-Bottorf-Wasserh. I	**884 : 892**
Nortrup-Loxten II - Berge II	**888 : 885**
Nortrup-Loxten II - Druchhorn I	**883 : 880**
Lonnerbecke I - Groß Mimmel. IV	**876 : 888**
1. Groß Mimmelage IV	8 : 0 3575
2. Borg-Bottorf-Wasserhausen I	6 : 2 3547
3. Berge II	4 : 6 4420
4. Nortrup-Loxten II	4 : 6 4397
5. Eggermühlen III	2 : 2 1766
6. Ohrtermersch	2 : 4 2648
7. Lonnerbecke I	2 : 4 2643
8. Druchhorn I	0 : 4 1759

Beste Einzelschützen: Axel Schillingmann, ergel II, 299; Ronja von der Beeke, Borg-Bottorf-Wasserhausen I, 299; Katharina Kamper, Groß Mimmelage IV, 298; Markus Droste, Borg-Bottorf-Wasserhausen I, 298; Ralf Neumann, Nortrup-Loxten II, 297.

Gruppe Auflage VII

Suttrup I - Vechtel III	**875 : 888**
Klein-Bokern - Ohrte IV	**879 : 896**
Ohrte IV - Vechtel III	**883 : 886**
Wehdel-Grönloh I - Klein-Bokern	**885 : 884**
Suttrup I - SSC Artland I	**885 : 888**
Veer-Burskupper I - Ohrte V	**879 : 885**
Ohrte IV - Suttrup I	**888 : 888**
1. Ohrte IV	7 : 5 5335
2. SSC Artland I	6 : 2 3563
3. Vechtel III	6 : 2 3550
4. Klein-Bokern	6 : 4 4435
5. Wehdel-Grönloh I	4 : 2 2667
6. Suttrup I	3 : 7 4417
7. Ohrte V	2 : 4 2655
8. Veer-Burskupper I	0 : 8 3530

Beste Einzelschützen: Heike Dühne, Ohrte IV, 300; Stefan Dückinghaus, Klein-Bokern, 299; Harry Struckmann, Vechtel III, 298; Sabine Bohle, Ohrte IV, 298; Martina Peters, Ohrte IV, 298.

Gruppe Auflage VIII

Höne II - Lechterke-Grothe III	**880 : 888**
Kettenkamp II - Berge III	**891 : 874**
Höne II - Lonnerbecke II	**886 : 883**
1. Lechterke-Grothe III	6 : 0 2672
2. Kettenkamp II	4 : 2 2665
3. Berge III	4 : 2 2633
4. Höne II	4 : 4 3536
5. Hahnenmoor-Börstel II	2 : 2 1760
6. Borg-Bottorf-Wasserhausen II	2 : 4 2636
7. Talge-Langen	0 : 4 1767
8. Lonnerbecke II	0 : 4 1756

Beste Einzelschützen: Ingo Lienesch, Kettenkamp II, 298; Manuel Schadwinkel, Kettenkamp II, 298; Uwe Kaiser, Lechterke-Grothe III, 298; Karin Seidel, Höne II, 297; Laura Winter, Lonnerbecke II, 297.

Gruppe Auflage IX

Bippen III - Bippen II	**883 : 860**
Veer-Bursk. II - Borg-Bott.-Was. III	**889 : 881**
Bippen II - Rüsfort I	**879 : 882**
Ankum IV - Bippen III	**884 : 869**
Borg-Bottorf-Was. III - Bippen III	**882 : 880**
Bippen II - Vehs II	**881 : 878**
Ankum IV - Veer-Burskupper II	**890 : 880**
Vehs II - Ankum IV	**891 : 879**
1. Rüsfort I	6 : 0 2648
2. Vehs II	6 : 4 4426
3. Ankum IV	6 : 4 4416
4. Veer-Burskupper II	5 : 3 3537
5. Borg-Bottorf-Wasserhausen III	4 : 4 3537
6. Bippen III	2 : 6 3506
7. Bippen II	2 : 6 3494
8. Hahlen	1 : 5 2627

Beste Einzelschützen: Lars Kamper, Bippen III, 298; Christian Mähs, Vehs II, 298; Reinhold Kemper, Veer-Burskupper II, 297; Dietmar Wobbe, Veer-Burskupper II, 297; Katja Köneke, Borg-Bottorf-Wasserhausen III, 297.

Gruppe Auflage X

Hartlage-Lulle II - Bippen IV	**886 : 887**
Bippen IV - Wehdel-Grönloh II	**881 : 881**
Lonnerb. III - Hartlage-Lulle II	**871 : 869**
Bippen IV - Berge IV	**882 : 876**
Lechterke-Grothe IV - Bippen IV	**894 : 888**
1. Lechterke-Grothe IV	8 : 0 3544
2. Bippen IV	6 : 4 4410
3. Wehdel-Grönloh II	5 : 1 2654
4. Lonnerbecke III	4 : 4 3470
5. Druchhorn II	2 : 4 2576
6. Berge IV	2 : 6 3498
7. Suttrup II	1 : 3 1758
8. Hartlage-Lulle II	0 : 6 2635

Beste Einzelschützen: Andreas Bruns, Bippen IV, 300; Tanja Tielker, Lechterke-Grothe IV, 299; Svenja Hüstege, Hartlage-Lulle II, 298; Carina Sträker, Lechterke-Grothe IV, 298; Andreas Tielker, Lechterke-Grothe IV, 297.

Gruppe Auflage XI

Vechtel IV - Eggermühlen IV	**861 : 873**
Grafeld II - Rüsfort II	**888 : 888**
Rüsfort II - Erntev. Nortrup III	**892 : 861**
Vechtel IV - SSC Artland II	**882 : 893**
Fürstenau I - Rüsfort II	**868 : 885**
SSC Artland II - Eggermühlen IV	**892 : 884**
Grafeld II - Vechtel IV	**892 : 876**
Grafeld II - Eggermühlen IV	**882 : 878**
1. SSC Artland II	9 : 1 4460
2. Rüsfort II	8 : 2 4440
3. Grafeld II	7 : 3 4422
4. Fürstenau I	4 : 2 2632
5. Eggermühlen IV	4 : 4 3497
6. Herbergen II	0 : 6 2619
7. Ernteverein Nortrup III	0 : 6 2560
8. Vechtel IV	0 : 8 3489

Beste Einzelschützen: Jens Kadagies, Grafeld II, 300; Andrea Wübbelmann, Rüsfort II, 300; Ulrich Rötker, SSC Artland II, 300; Daniel Gerlich, Rüsfort II, 299; Sascha Rötker, SSC Artland II, 299.

Gruppe Auflage XII

Vehs III - Haneberg-Deichwall II	**856 : 873**
1589 Quakenb. III - 1589 Quak. II	**870 : 873**
Haneb.-Deichw. II - Fürstenau II	**889 : 821**
1589 Quakenbr. II - Fürstenau II	**887 : 846**
Restrup III - Vehs III	**884 : 891**
Haneb.-Deichw. II - 1589 Quak. III	**885 : 858**
Fürstenau II - Restrup III	**822 : 882**
Berge V - Haneberg-Deichwall II	**883 : 882**
1. Berge V	6 : 0 2671
2. Restrup III	6 : 2 3550
3. Haneberg-Deichwall II	6 : 2 3529
4. 1589 Quakenbrück II	4 : 4 3524
5. Vehs III	2 : 2 1747
6. Fürstenau II	0 : 6 2489
7. 1589 Quakenbrück III	0 : 8 3475

Beste Einzelschützen: Kerstin Kramer, Haneberg-Deichwall II, 299; Nils Köneke, Vehs III, 299; Sascha Überwasser, Vehs III, 298; Anne Drentker, Haneberg-Deichwall II, 298; Ralph Köhne, 1589 Quakenbrück II, 297.

Regelmäßige Aktualisierungen der Ergebnisse auch unter www.schuetzenkreisnordwest.de

Petra Bodemann und die Kinder der Tanzgruppe mit den Regenschirmen überzeugten beim Menslager Nikolausturnen. Fotos: Burkhard Dräger

Auch der Artlanddrache geht um

Nikolausturnen des TV Menslage ein toller Erfolg

Gar nicht so einfach auf der schwebenden Bank, aber Karin Jobst hilft.

bdr **MENSLAGE.** Wieder einmal sehr gut besucht war das Nikolausturnen des TV Menslage in der Turnhalle der Grundschule, denn Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte und Freunde waren gekommen, um zu sehen, was die Mädchen und Jungen so alles schon draufhaben.

Nachdem der Vorsitzende Dirk Barlage die zahlreichen Besucher begrüßt hatte, wurden die Mädchen und Jungen jeden Alters auf den von den Kinderturngruppen-Leiterinnen Karin Jobst und Tatjana Sutheimer aufgebauten Geschicklichkeits- und Mutparcours losgelassen. Immer betreut und hier und da auch geholfen von den aufmerksamen Leiterinnen, die immer um die Sicherheit der Kinder bemüht waren. Da wurde über Barren und Bank jongliert oder wagemutig über Kasten und Bock gesprungen oder einfach auch nur auf den Matten herumgetobt.

Nachdem dann alle so richtig „geschafft" waren, wollte die Tanzgruppe unter der Leitung von Petra Bodemann ihr Können zeigen. In der Umräumphase zwischen den Vorführungen wurden von der Kreissparkasse Bersenbrück produzierte CDs von den „Drievers" angeboten, deren Erlös von zehn Euro dem Verein zur Verfügung gestellt wird. Aber nicht nur das, die Kreissparkasse legt auf jede verkaufte CD noch fünf Euro obendrauf, also jeweils 15 Euro für den TV Menslage. Und der kann mit seinen rund 400 Mitgliedern bei einem sehr günstigen Jahres-Einzelbeitrag von 18 Euro, einem Familienbeitrag bei zwei Personen von 30 Euro und ab drei Personen von 40 Euro jeden Zuschuss gebrauchen. Es werden auch gerne noch neue Mitglieder in allen Sparten und jeden Alters aufgenommen. Einfach mal reinschnuppern und sich informieren!

Ob mit Reifen, Tüchern oder Schirmen, die Tanzgruppe von Petra Bodemann war bei fetziger Musik und temperamentvoller Darbietung ein Hingucker. Nur schade, dass sie die Leitung der Gruppe abgeben will und in Zukunft nur noch einmal im Monat, immer den 2. Samstag, mit einer Doppelstunde dabei ist. Der TV Menslage sucht dringend eine Nachfolgerin, denn auch in Zukunft soll die Tanzgruppe einmal wöchentlich angeboten werden. Als dann auch noch das Licht ausging und der Artlanddrache schnaubend und polternd durch die Halle zog, da war die Stimmung auf dem Höhepunkt.

Mit einem großen Blumenstrauß bedankte sich anschließend der Vorsitzende Dirk Barlage im Namen des TV Menslage bei Karin Jobst, Tatjana Sutheimer und Petra Bodemann für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die tolle Vorbereitung des Nikolausturnens, das wieder einmal Werbung für den Verein war. Zum Abschluss der Veranstaltung kam dann noch der Nikolaus und verteilte leckere Naschereien und Süßigkeiten an die Kinder.

Zeuner macht bei DM-Titeln Dutzend voll

Bei Orientierungsfahrten vorn

Auf eine wiederum sehr erfolgreiche Saison kann Michael Zeuner als Motorsportler des AC Artland zurückblicken. Zusammen mit Mathias Bleeke vom MSC Rehburg hat er gleich mehrere Meisterschaften im Orientierungssport für sich entschieden.

pm **BADBERGEN.** Die Liste der Erfolge am Jahresende kann sich durchaus sehen lassen. Beim Deutschen NAVC (Neuer Automobil- und Verkehrsclub) konnten sich die beiden erneut den Titel des Deutschen Amateur Automobilmeisters sichern. Für Michael Zeuner bedeutet dies mittlerweile sagenhafte zwölfte Titel in Folge.

Michael Zeuner ist bereits seit vielen Jahren im Orientierungssport unterwegs. Zunächst mit seinem Bruder Manfred, danach mit wechselnden Fahrern wie Kurt Behning aus Bramsche, Jörg Treuke oder den Brüdern Matthias und Ulrich Bleeke aus Steinhude und Rehburg. Seit 2015 besteht das feste Team Matthias Bleeke/Michael Zeuner.

Nach zehn Titeln zusammen mit Jörg Treuke, dem Vördener Clubmitglied des AC Artland, ist es nunmehr der zweite Erfolg mit Matthias Bleeke. Dabei hat der jeweilige Beifahrer den entscheidenden Einfluss auf den Erfolg, und in dieser Funktion lotste Michael Zeuner beide Fahrer zu den jeweiligen Meisterschaften.

Als sportlich herausragenden Erfolg können Bleeke und Zeuner auch den Titel in der Westdeutschen Orientierungsmeisterschaft werten. Weiterhin wurden auch die Läufe zur Norddeutschen Orientierungsmeisterschaft bestritten. Hierbei schafften beide das putzige Ergebnis, jede Einzelveranstaltung mit einem zweiten Platz in der Gesamtwertung zu absolvieren. Dies reichte in der Meisterschaft zu einem dritten Platz, knapp hinter Jürgen Brennecke/Peter Kietzmann (Berlin/Göttingen) und Gerd und Martin von der Heyde aus Pinneberg.

Fast schon nebenbei haben Matthias Bleeke/Michael Zeuner die Meisterschaft des ADAC Berlin-Brandenburg ebenfalls gewinnen können. Auch wenn der Fokus nicht so sehr auf dieser Meisterschaft liegt, nahmen beide auch diesen Erfolg gerne mit.

Dabei hat Zeuner jeweils die Funktion des Beifahrers – eine durchaus schwierige Aufgabe, die ihm ein hohes Maß an Geschick und Konzentration abverlangt.

Seriensieger Michael Zeuner (links) mit Fahrer Matthias Bleeke. Foto: NACV

Frühstück 55plus kommt gut an bei der Eintracht

Volley-Damen im Service aktiv

fjd **NEUENKIRCHEN.** Der Sportverein Eintracht Neuenkirchen lädt seit einigen Jahren, auf Initiative des ehemaligen Vorsitzenden Ludger Rolfsen, seine Mitglieder der Altersgruppe über 55 Jahre zu einem geselligen Frühstück ein. Diesmal konnte sein Nachfolger Carsten Düweling mehr als 60 Eintrachtler zum Frühstück 55plus im Vereinsheim begrüßen.

Mit einem kleinen Sektempfang zu Beginn und der Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder sowie einiger „Eintracht News" startete das Frühstück. Ein sehr gutes und abwechslungsreiches Büfett mit vielen kleinen Leckereien ließ keine Wünsche offen. Ulla Middendorf hatte einmal wieder hervorragende Arbeit geleistet und das Frühstück vorbereitet, unterstützt wurde sie von den Volleyball-Damen, die am Tage zuvor bereits das Eindecken mitgestaltet hatten und auch am Tag selbst das Küchenteam komplettierten.

Untermalt wurde das Frühstück mit einer Fotopräsentation aus vergangenen Tagen und aus aktuellem Eintrachtgeschehen. Um 11 Uhr erfolgte der Anstoß zum B-Junioren-Punktspiel, was die Frühstücksteilnehmer in angenehmer Atmosphäre aus dem Vereinsheim verfolgen konnten. Jedoch hatte man Schwierigkeiten immer den aktuellen Spielstand zu wissen, zum einen kam das daher, dass viele Gespräche geführt wurden, zum anderen weil die B-Junioren ihren Gegner mit 16:0 Toren regelrecht vom Platz fegten.

Eine Überraschung hatte Clemens Seelmeyer für die Verantwortlichen der Eintracht parat, denn er übernahm die Kosten des Frühstücks 55plus, worüber sich alle Anwesenden und besonders der Vorstand sehr freuten.

Ein großes Dankeschön ging von allen Anwesenden an die Küchenchefin Ulla und die Volleyball-Damen für ihre Unterstützung.

Die Mitglieder der Eintracht 55plus ließen es sich beim Frühstück schmecken. Foto: SV Eintracht/Birgit Tepe-Rühlander

Luis Klausing bei Herren und Junioren vorn

pm **FÜRSTENAU.** Zum Jahresabschluss wurden die neuen Vereinsmeister der TG Fürstenau ermittelt. Bei den Endspielen zeichnete sich besonders Luis Klausing aus, der sowohl in der Juniorenklasse, als auch in Herren B die Vereinsmeisterwürde erringen konnte.

Herren A: Andreas Vox; Herren B: Luis Klausing; Damen: Marina Busch; Junioren: Luis Klausing; Juniorinnen: Lina Wilke; Herren Doppel A: Reinhard Lewandowski und Jürgen Puttnins; Herren Doppel B: Manfred Bosselt und Eduard Bollen; Herren Doppel Zulosung: Timo Bosselt und Jörg Harbecke; Mixed: Mechthild Busch und Bernd Busch; Mixed (Zulosung): Marina Busch und Manfred Posselt.

Lions halten nur im dritten Viertel mit

pm/jp **MERZEN.** Im achten Spiel kassierten die Lions aus Merzen in der Basketball-Bezirksoberliga die siebte Niederlage. Beim BBC Osnabrück hielt das Team nur im dritten Viertel mit, ansonsten bestimmten die Hausherren beim 76:44-Erfolg eindeutig das Geschehen. An diesem Wochenende steht für die Merzener keine Partie auf dem Programm, jedoch am 10. Dezember ist ein Heimsieg ab 19.30 Uhr im Spiel gegen Bürgerfelde für die Lions schon fast Pflicht.